General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

mit Wochenschau

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

Gemeine Zeitung für Berg und Mark

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen ..... 1 mm Höhe (22 mm breit) 15 R.-Pfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen ..... 1 mm Höhe (72 mm breit) 80 R.-Pfg. } Preisliste Nr. 7
Familien-Anzeigen und Stellengesuche 1 mm Höhe (22 mm breit) 7 R.-Pfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. — Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage: „Wochenschau" Illustrierte Zeitung

Bezugspreis:
Durch Boten, wochentäglich frei Haus, mit der Tiefdruckbeilage „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.95, einschließlich Botenlohn. Durch die Post monatlich R.-Mk. 2.30 mit „Wochenschau" und R.-Mk. 1.90 ohne „Wochenschau" einschließlich 46.92 R.-Pfg. bezw. 42.24 R.-Pfg. Postzeitungsgebühr, ausschließlich Bestellgeld. Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 50. - - Fernspr. Sammel-Nr. 21701. Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627. - Fernspr. Sammel-Nr. 57768.

1 2

Nr. 154 — 51. Jahrgang | Samstag/Sonntag, den 3./4. Juli 1937 | Einzelpreis 20 Pfennig

Gefälschte sowjetrussische Statistiken

Sensationelle Enthüllungen in Moskau — Staatlicher Planausschuß hat völlig versagt

Drahtbericht unseres Vertreters

WB. Moskau, 3. Juli. Auf ihrer Suche nach Trotzkisten sind die Sowjetbehörden bei den höchsten wirtschaftlichen Stellen des Landes, dem staatlichen Planausschuß und seinen Unterorganisationen angelangt. Die Entdeckungen, die man hier gemacht hat, sind allerdings höchst interessant und in mancherlei Beziehung sogar als sensationell anzusprechen. Wie die „Prawda" mitteilt, fand eine Versammlung des Aktivs des Staatsplanausschusses statt, in der über die Arbeiten des Ausschusses Rechenschaft abgelegt werden sollte. Die Versammlung verlief so, daß der gesamten Leitung mit alleiniger Ausnahme des unlängst ernannten Vorsitzenden Smirnow das Zeugnis des völligen Versagens ausgestellt wurde. Im Verlauf der Aussprache, die, wie das Blatt sagt, „auf einem unerhört niedrigen Niveau geführt wurde und in kleinliche gegenseitige Schimpfereien der einzelnen Abteilung ausartete", erhob der stellvertretende Leiter Anikst die aufsehenerregende Forderung, daß

„die vom Plan vorgesehenen Bauarbeiten für das Jahr 1937 abgedreht werden müßten, da es überall an Baustoffen mangele".

Das zentrale Parteiblatt verzeichnet dabei, daß dieser Genosse nicht einmal zur Ordnung gerufen wurde, und daß lediglich Smirnow ihn in seinem Schlußwort getadelt habe. Von den Abteilungsleitern aber habe jeder etwas zu verbergen gehabt, obwohl sie den wichtigen Zweigen der volkswirtschaftlichen Entwicklung vorstehen.

In diesem Zusammenhang ist dem Organ des Planausschusses, „Der Plan", zu entnehmen, daß eine Kontrolle der Arbeit der Leitung für Wirtschaftsstatistik nicht nur auch hier „unzählige Trotzkisten und Schädlinge" ans Tageslicht befördert, sondern weiterhin den Beweis erbracht habe,

daß in dem der Regierung zugehenden statistischen Material Fälschungen entdeckt worden. „Diese Fälschungen und ähnliche Machinationen", so sagt das Blatt, „wären unmöglich gewesen, wenn die Leitung eine bessere Kontrolle ausgeübt hätte". Indessen hätten in dieser Behörde „Trotzkisten und andere Staatsfeinde" lange ihre dunklen Geschäfte betreiben können.

Die Tatsache, daß selbst im Planungsausschuß wegen der bestehenden Mängel und Mißstände die Aussichten der im Rahmen des Fünfjahresplanes vorgesehenen Arbeiten pessimistisch beurteilt werden, und weiterhin das Eingeständnis der falschen statistischen Angaben, die von der Sowjetpropaganda mit solchem großen Aufwand verbreitet werden, gehören unzweifelhaft zu den interessantesten Feststellungen über die Mißwirtschaft in der Sowjetunion, die durch den Cliquenkampf immer deutlicher ans Tageslicht kommt.

Ausweisung eines ausländischen Journalisten

Moskau, 2. Juli. (Drahtb.) Eine lakonische sowjetamtliche Mitteilung gibt bekannt, daß laut Verfügung des GPU.-Kommissars dem Moskauer Vertreter der „Wiener Neuen Freien Presse", Nikolaus Bessaches, infolge „systematischer, bösartiger, verleumderischer, antisowjetischer Kampagne" in der estnischen und übrigen Auslandspresse „vorgeschlagen" worden sei, die Sowjetunion zu verlassen.

Bessaches, der 15 Jahre lang in Moskau als Korrespondent einer Reihe von ausländischen Zeitungen tätig war, ist in Wirklichkeit durch fristlose Entziehung der Aufenthaltserlaubnis zur Abreise binnen 48 Stunden gezwungen, und wird bereits morgen die Sowjetunion verlassen. Das Vorgehen gegen Bessaches hat bei den Moskauer ausländischen Pressevertretern Aufsehen und Unruhe erregt.

Der Spionenkoller

× **London**, 3. Juli. (Eig. Drahtb.) Wie „Daily Herald" meldet, ist am Freitag von dem Leiter der örtlichen GPU. in Leningrad die Verhaftung von 140 angeblichen Spionen durch Organe der GPU. berichtet worden. Dabei soll der Anführer einer 70 Mann starken Gruppe von Spionen bei einem Feuergefecht mit Beamten der GPU. erschossen worden sein. Den Verhafteten wird vorgeworfen, im Dienste Estlands gestanden zu haben und sich bei der Arbeit der modernsten Hilfsmittel, u. a. einer geheimen Sendeanlage, bedient zu haben. Eine weitere ebenfalls 70 Mann starke Gruppe soll in polnischen Dienste gestanden und Verbindungen mit den höchsten Stellen der Roten Armee gehabt haben. In diesem Zusammenhang wird in dem Bericht von der Erschießung eines hohen Offiziers der Roten Armee gesprochen.

Belgischer Justizminister mißhandelt

Schwere Ausschreitungen in Mons — Kabinettskrise als Folge?

Brüssel, 3. Juli. In Mons kam es gestern nachmittag zu schweren Ausschreitungen, die im Zusammenhang mit der Frage des Amnestiegesetzes stehen. Der Justizminister de Laveleye, der sich den Haß der Amnestiegegner in besonderem Maße zugezogen hat, da er im Parlament die Amnestievorlage vertrat, und der bereits vor wenigen Tagen bei einem Besuch in Charleroi ausgepfiffen wurde, ist gestern in Mons tätlich angegriffen worden. Die Vorfälle ereigneten sich etwa um die gleiche Stunde, als der König in Brüssel die Vertreter der Frontkämpferverbände empfing.

Der Minister war nach Mons gereist, um den dortigen Justizbehörden einen dienstlichen Besuch abzustatten. Als er vor dem Justizpalast eintraf, stellte sich eine ansehnliche Menge, unter der sich vorwiegend Frontkämpfer und Rexisten befanden, dem Wagen des Ministers in den Weg, und de Laveleye wurde, ebenso wie in Charleroi, beschimpft und ausgepfiffen. Es gelang ihm nur mit Mühe, in den Justizpalast zu kommen, wo er von den Behörden empfangen wurde. Während de Laveleye sich im Justizpalast aufhielt, wurde die Menge, die sich draußen versammelt hatte, immer zahlreicher. Das Auto des Ministers wurde von eigens herbeigeschafften anderen Wagen derartig blockiert, daß ein Fortkommen unmöglich war. Polizei griff ein und befreite zunächst das Auto des Ministers, das in einem Hof des Justizgebäudes stationiert wurde.

Nach Erledigung seiner dienstlichen Angelegenheiten im Justizpalast wurde der Justizminister von Polizeibeamten zu seinem Auto geleitet. Ein Polizeiauto setzte sich vor den Wagen des Ministers. Dieses Auto konnte jedoch wegen einer Panne nicht in Bewegung gesetzt werden, und es blieb dem Justizminister nichts anderes übrig, als aus seinem Wagen auszusteigen. Als er auf die Menge, die die ganze Zeit schon eine drohende Haltung eingenommen hatte, zuging, erhob sich ein ungeheurer Tumult. Der Minister geriet mitten in die Menge, die versuchte, ihm die Kleider vom Leibe zu reißen. In dem allgemeinen Durcheinander erhielt de Laveleye plötzlich einen Faustschlag ins Gesicht. Erst allmählich gelang es den Polizisten, den Justizminister in Schutz zu nehmen und ihn vor weiteren Angriffen und Belästigungen zu schützen.

Dieser Vorfall hat in den politischen Kreisen in Brüssel großes Aufsehen erregt. Man fragt sich, welche politischen Folgerungen sich hieraus ergeben werden. De Laveleye ist schon seit einiger Zeit Gegenstand heftiger Angriffe seiner eigenen, der liberalen Partei, deren Vorsitzender er bis vor wenigen Wochen noch gewesen ist. Wegen des Eintretens de Laveleyes in das Kabinett van Zeeland ist es schon vor den Auseinandersetzungen um die Amnestievorlage zu einem immer noch nicht erledigten Konflikt zwischen der liberalen Partei und van Zeeland gekommen.

Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Liberalen nach der Rückkehr van Zeelands aus den Vereinigten Staaten auf den Rücktritt des Justizministers bestehen und daraus eine Kabinettsfrage machen werden.

Deutscher Filmabend in Paris

Leni Riefenstahl über den kommenden Olympiafilm

Paris, 3. Juli. Der Präsident der Reichsfilmkammer, Prof. Dr. Lehnich, und der Kommissar des Deutschen Reiches für die Internationale Ausstellung in Paris 1937, Dr. Ruppel, luden am Freitag aus Anlaß der ersten Aufführung deutscher Filme in dem internationalen Kino auf dem Ausstellungsgelände zu einem Gala-Abend ein, der sich zu einem großen gesellschaftlichen Ereignis gestaltete. Zahlreiche Persönlichkeiten der internationalen Filmindustrie, der Politik, der Gesellschaft und der Presse hatten sich eingefunden.

Neben zahlreichen deutschen und französischen Produktions- und Spielleitern waren auch die Künstler stark vertreten. Von deutscher Seite war auch Leni Riefenstahl erschienen, die mit besonderem Beifall begrüßt wurde.

Reichskommissar Dr. Ruppel begrüßte herzlich die Vertreter der französischen Behörden, der Ausstellungsleiter, der französischen Filmindustrie und der Presse. Die Bedeutung, die Deutschland dem Film im Rahmen der Internationalen Pariser Weltausstellung beimesse, so führte Dr. Ruppel aus, gehe am besten daraus hervor, daß Deutschland in sein Ausstellungsgebäude ein eigenes Filmtheater eingebaut habe, in dem die deutschen Spitzenfilme der letzten Jahre gezeigt werden. Die große Beliebtheit, der sich diese Einrichtung bei den Ausstellungsbesuchern erfreue, werde am besten durch das ständig bis auf den letzten Platz gefüllte Haus bewiesen. Der Reichskommissar gab sodann das Wort ab an den Präsidenten der Reichsfilmkammer, Professor Dr. Lehnich, der nach einigen Worten über das deutsche Lichtspielwesen auf den Hauptteil des Abends, die Vorführung eines Werkfilms über den großen Olympiafilm zu sprechen kam. Prof. Dr. Lehnich wies auf die ungeheuren Schwierigkeiten und die entsprechende Leistung hin, die die Fertigstellung dieses Olympiafilms bedeute. Der Film wurde von allen Anwesenden mit lang anhaltendem Beifall aufgenommen.

Schließlich ergriff Leni Riefenstahl das Wort und gab einige Erklärungen über ihre schwierige Arbeit zur Herstellung des Olympiafilms. Drei Monate, so sagte sie, habe sie allein für die Durchsicht der 400 000 Filmstreifen-Meter langen Aufnahmen benötigt, und dann habe die Arbeit begonnen, aus diesen 400 000 Metern einen 6000 Meter langen Film herauszuschneiden. Man überhäufe sie oft mit verwunderten Fragen, weshalb denn dieser Film noch nicht fertiggestellt sei; doch müsse man verstehen, daß eine derartige Arbeit nicht in so kurzer Zeit zu bewältigen sei. Sie glaube jedoch ankündigen zu können, daß im Januar 1938 der Film von den Olympischen Spielen in seinen vier Fassungen, in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache, in der ganzen Welt herauskommen werde.

Unverständliche Ablehnung

Enttäuschung in Deutschland

Von unserer Berliner Schriftleitung

Gleich bei der ersten Beratung der deutschen Vorschläge zum Zwecke der Erhaltung der Nichteinmischung und einer allgemeinen Beruhigung wurden diese im Unterausschuß des Nichteinmischungsausschusses vom englischen und französischen Vertreter kraß abgelehnt. Wir können nicht verhehlen, daß uns eine derartige Ablehnung nicht nur überrascht, sondern auch enttäuscht.

Nachdem Deutschland und Italien erklärt hatten, daß sie sich mit dem Vorschlag der alleinigen Übernahme der Spanienkontrolle durch England und Frankreich nicht einverstanden erklären könnten, da dieser Vorschlag ganz augenfällig im Widerspruch zu dem Kontrollgedanken stehe, und daß das ganze Kontrollsystem durch das Verhalten im „Leipzig"-Zwischenfall zerstört sei, wurde an Deutschland und Italien in einer Note die Forderung gestellt, neue Vorschläge zu unterbreiten. Diese Note gelangte am 1. Juli in unsere Hände. Die Gegenvorschläge, von denen man hätte erwarten können, daß sie zum mindesten einer aufmerksamen Betrachtung unterzogen und zum Gegenstand eingehender Beratungen gemacht werden würden, sind also bereits am Tage darauf, am 2. Juli, der Ablehnung verfallen. Man muß sich über ein derartiges Verfahren schon sehr wundern, das anscheinend den Zweck verfolgt, Vorschläge zu erbitten, nur um sie sofort wieder abzulehnen.

Was die deutschen und italienischen Vorschläge selbst anbelangt, so muß ihnen von jeder unparteiischen Seite eine weitgehende Hochherzigkeit zugebilligt werden. Man muß sich noch einmal vergegenwärtigen, daß Deutschland und Italien von Frankreich und England um Beteiligung an der spanischen Seekontrolle, um die Bereitstellung von Schiffen und Mannschaften gebeten worden waren. Als dann die Schiffe angegriffen und sowohl deutsche als auch italienische Matrosen und Offiziere im Dienst für den internationalen Frieden ihr Leben ließen, als neue heimtückische Torpedoangriffe erfolgten, da ließ dasselbe England, dasselbe Frankreich Deutschland und Italien schnöde im Stich. Es zeigte sich, daß es keine internationale Solidarität gibt und daß der Gedanke der Seekontrolle falsch war.

Für Deutschland und Italien hätte nach alledem keine Veranlassung bestanden, eine besondere Mäßigung zu zeigen. Beide Staaten jedoch hielten sich sehr stark zurück und zogen nur die selbstverständliche Folgerung aus der Erkenntnis vom Scheitern des Kontrollsystems, indem sie ihre Schiffe aus der Kontrolle zurückzogen. Nunmehr wurden neue Vorschläge von ihnen verlangt, die trotz dem Vorgefallenen auch sofort gemacht wurden und in denen sogar die Anerkennung beider, in Spanien kämpfender Parteien als kriegführende Mächte vorgeschlagen wurde. Daneben sollte aber das ganze Überwachungssystem bestehen bleiben mit Ausnahme der Seekontrolle, deren Undurchführbarkeit bereits erwiesen war. Weiter konnte kein Staat in seinen Vorschlägen gehen und man vermag sich auch nicht zu denken, daß ein besserer Vorschlag hätte gemacht werden können, der der Erhaltung des Friedens und der Beschränkung des spanischen Bürgerkrieges dienlich gewesen wäre.

Wenn England und Frankreich diese wahrhaft positiven Vorschläge Deutschlands und Italiens nunmehr ablehnen, dann bleibt diesen beiden Staaten die alleinige Verantwortung für das, was jetzt geschieht, überlassen. England und Frankreich müssen sich darüber klar sein, daß mit dieser erneuten Ablehnung zu der Enttäuschung über das Versagen der internationalen Solidarität in Deutschland und Italien eine zweite schwere Enttäuschung hinzukommt und

daß Deutschland und Italien jede weitere Verantwortung ablehnen müssen, die vielmehr England und Frankreich allein mit der erneuten Ablehnung übernommen haben. Wir möchten noch bemerken, daß nach unserer Auffassung die Nichteinmischung als Idee selbstverständlich bestehen bleibt und ebenso die Verpflichtung der bisherigen Nichteinmischungsstaaten, sich am spanischen Bürgerkrieg nicht zu beteiligen. Eine derartige Klarstellung scheint gerade im gegenwärtigen Zeitpunkt unbedingt von Nöten. Wenn man sich nämlich fragt, warum die deutschen und italienischen Vorschläge von den beiden westlichen Großmächten abgelehnt worden sind, dann bleibt nur der Gedanke übrig, daß man offenbar den spanischen Bolschewisten, die im Begriff sind, ihr fürchterliches Spiel zu verlieren, noch tatkräftiger helfen will als bisher. Vielleicht steht auch hinter der Ablehnung der Wunsch, die Pyrenäenschleusen sobald als möglich zu öffnen, damit neue Hilfsmittel den spanischen Bolschewisten zufließen können.

*

Das Deutsche Nachrichtenbüro gibt über den Verlauf der Beratungen im Unterausschuß des Nichteinmischungsausschusses die nachfolgende Darstellung. Vor möchten wir vorausschicken, daß nach Lage der Dinge die Stellungnahme der Vertreter im Unterausschuß auch für den Hauptausschuß maßgebend sein wird und deshalb der unter 2. angeführte Beschluß, den deutsch-italienischen Vorschlag den Mitgliedern des Nichteinmischungsausschusses zu unterbreiten, nur formelle Bedeutung hat.

Wie die Ablehnung vor sich ging

Das Ergebnis der Sitzung

London, 2. Juli. (Drahtb.) Das Ergebnis der Beratungen des Ausschusses des Vorsitzenden des Nichteinmischungsausschusses am Freitag läßt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Es wurde beschlossen, daß die Vertreter der Regierungen dieses Ausschusses ihren Regierungen über die entstandene Lage berichten sollen.

2. Es wurde beschlossen, daß der deutsch-italienische Vorschlag den Mitgliedern des Nichteinmischungsausschusses unterbreitet wird.

3. Es wurde dem Vorsitzenden des Ausschusses die Vollmacht erteilt, eine weitere Sitzung des Ausschusses zur Fortsetzung der Beratungen nächste Woche anzuberaumen.

In der Sitzung brachte zunächst Lord Plymouth die englisch-französischen Vorschläge erneut vor. Hierauf brachte Botschafter von Ribbentrop den deutsch-italienischen Vorschlag ein, der eingehend vom italienischen Botschafter Grandi begründet wurde.

Lord Plymouth lehnte hierauf im Namen seiner Regierung den deutsch-italienischen Vorschlag ab, und zwar mit der Begründung, daß dieser keine Kontrolle vorsehe und einseitig die Salamanca-Regierung begünstige.

Der französische und der sowjetrussische Vertreter lehnten den deutsch-italienischen Vorschlag ebenfalls ab, erklärten sich aber bereit, über ihn ihren Regierungen zu berichten. Der französische Vertreter erklärte hierbei in einem Punkte jedoch bereits, daß er diesen im Namen seiner Regierung ablehnen müsse. Frankreich sei nicht bereit, die Anerkennung als kriegführende Macht in Spanien zuzugestehen.

Der portugiesische Vertreter nahm eine vermittelnde Haltung ein und erklärte sich bereit, den englisch-französischen Vorschlag anzunehmen, wenn er allgemein angenommen werde, setzte sich aber gleichzeitig für die Annahme des deutsch-italienischen Vorschlags ein.

Die Vertreter Belgiens, der Tschechoslowakei und Schwedens erklärten sich bereit, den englisch-französischen Vorschlag anzunehmen, aber ebenso alle anderen Vorschläge zu prüfen.

*

Das Deutsche Nachrichtenbüro gibt zu dieser Darstellung des Verlaufes der Beratungen noch folgenden Kommentar:

Deutscherseits ist darauf zu verweisen, daß der deutsch-italienische Plan dazu bestimmt war, in einer kritischen Lage durch konstruktive Vorschläge, die auch Deutschland starke Opfer zumuten, zur Lösung der entstandenen Lage beizutragen. Der deutsch-italienische Plan war dazu bestimmt, die Lücken in der Nichteinmischung zu füllen, die durch das Ausscheiden der Flottenpatrouille entstanden war. Der Plan sieht dreierlei vor:

A daß beiden Parteien in Spanien kriegführende Rechte zugestanden werden sollen;

B daß der Überwachungsplan, der in der Verpflichtung der Schiffe besteht, Kontrollhäfen anzulaufen und Kontrollbeamte an Bord zu nehmen, fortbesteht, und

C daß die Landkontrolle erhalten bleibt.

Bisher gab es zwei Arten der Schiffahrt nach Spanien, die legitime und die illegitime. Die legitime unterwarf sich der Kontrolle und nahm Kontrollbeamte an Bord. Die illegitime Schiffahrt hingegen unterwarf sich keiner Kontrolle und betrieb in der Hauptsache den Waffenschmuggel nach Spanien. Diese Lücke sollte durch die deutsch-italienischen Vorschläge ausgefüllt werden, da diese illegitime Schiffahrt in Zukunft auf Grund der deutschen Vorschläge unter die Kontrolle der Parteien in Spanien gestellt würde. Das würde zweifellos ein weiterer Schritt zur Vervollständigung der Nichteinmischung sein, so daß man erwarten konnte, daß sich alle Mächte der Nichteinmischung mit diesem Schritt einverstanden erklärten. Die englische Behauptung, daß der Vorschlag einseitig sei, ist abzulehnen.

Die besonders konstruktive Idee des Vorschlages besteht darin, daß er den beiden kriegführenden Parteien einen besonderen Rechtsstand gibt, den sie bisher nicht hatten. Das würde dazu führen, daß nicht nur klare Verhältnisse in spanischen Gewässern entstünden, sondern daß auch beiden Parteien Pflichten auferlegt würden, da sie nach Gewährung der Anerkennung als kriegführende Mächte sich künftig den Regeln internationalen Rechts in der Kriegführung unterwerfen müßten.

Deutscherseits ist in der Sitzung mehrfach hervorgehoben worden, daß Deutschland sich nach wie vor für den Grundsatz der Nichteinmischung einsetzt, und daß man deutscherseits einen Ausweg aus der entstandenen Lage herbeizuführen wünsche. Besonders hervorgehoben zu werden verdient ferner die Tatsache, daß der italienische Vertreter in der Sitzung den gleichen Standpunkt vertreten hat.

Ohne Verständnis

London, 2. Juli. In ihren Berichten über die neueste Entwicklung der Nichteinmischungsfrage unterstreichen die Morgenblätter, daß jetzt nach der Ablehnung der deutsch-italienischen Vorschläge durch Frankreich England und Sowjetrußland ein toter Punkt in den Verhandlungen erreicht sei. Die Presse zeigt so gut wie kein Verständnis für die deutschen und italienischen Vorschläge, obwohl die Zurückhaltung und Mäßigung anerkannt wird, die Deutschland und Italien in ihrer gestrigen Mitteilung an den Tag gelegt hätten.

Der diplomatische Korrespondent der „Daily Mail" weist auf die Rolle des sowjetrussischen Botschafters hin, der versucht habe, aus der Krise Gewinn zu ziehen und die gesamte Nichteinmischungspolitik zusammenbrechen zu lassen. In sowjetrussischen Kreisen in London glaube man, daß die Auflösung des Nichteinmischungsausschusses von Vorteil sein würde, da dann die spanischen Bolschewisten mit Waffen und Flugzeugen auf dem Wege über Frankreich beliefert werden könnten. Maisky sei aber fürs erste nicht erfolgreich gewesen.

Paris hofft auf neue Verhandlungsmöglichkeiten

Paris, 3. Juli. Während die Pariser Linkspresse den Ausgang der Londoner Beratungen benutzt, um die Wiederherstellung des freien Handels in Spanien bezw. mit Valencia zu fordern, haben die gemäßigten und die Rechtsblätter trotz der von ihnen als sehr heikel angesehenen Lage noch nicht jede Hoffnung auf einen Vergleich aufgegeben. Das „Journal" stellt fest, daß nicht alle Brücken abgebrochen seien und die diplomatischen Verhandlungen fortgesetzt würden. „Oeuvre" sagt, es sei nicht ausgeschlossen, daß bei der kommenden Vollsitzung in London einer der 24 beteiligten Staaten einen Vergleichsvorschlag unterbreiten werde.

Schließung der Pariser Hotels vermieden

Einigung über die wöchentliche Arbeitszeit

× **Paris**, 3. Juli. (Eig. Drahtb.) Nach langwierigen Verhandlungen, die sich bis Mitternacht hinzogen, ist eine Einigung zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern des französischen Hotel- und Gastwirtgewerbes über die Neuregelung der Arbeitszeit erzielt worden, so daß die von den Arbeitgebern für den heutigen Samstag angesetzte Schließung der Hotels und Restaurants im letzten Augenblick vermieden worden ist. Von Regierungsseite war an den Verhandlungen u. a. Ministerpräsident Chautemps beteiligt.

Das erzielte Kompromiß sieht vor, daß das Küchenpersonal 50 Stunden, das übrige Hotelpersonal 56 Stunden in der Woche arbeiten und daß diese Arbeitszeit auf 5½ Tage verteilt wird. Für die Dauer der Pariser Weltausstellung kann von dieser Zeiteinteilung abgewichen werden. Außerdem wird ein Untersuchungsausschuß eingesetzt, um die Arbeitsbedingungen und die finanziellen Betriebsmöglichkeiten im Hotelgewerbe zu prüfen.

Der Vorsitzende der nationalen Kammer des Hotelgewerbes erklärte der Presse, die Arbeitgeber legten großen Wert auf diesen Ausschuß, der nach dem Vorbild einer ähnlichen Einrichtung in der Schweiz geschaffen wurde. In der Schweiz hätten die Arbeiten dieses Ausschusses zur Bildung einer amtlichen Finanzierungsgesellschaft geführt, durch die die Finanzsa des schweizerischen Hotelgewerbes durchgreifend saniert worden sei.

Mit der Beilegung des Konflikts im Hotelgewerbe fällt automatisch der Streik der Lebensmittelgeschäfte weg, der als Solidaritätsstreik gedacht war.

Verordnung gegen unberechtigte Preissteigerungen

Paris, 2. Juli. (Drahtb.) Im Amtsgesetzblatt vom Freitag ist die Verordnung erschienen, die unberechtigte Preissteigerungen verbietet. Nach dem Text der Verordnung ist jede Erhöhung der Preise im Groß-, Zwischen- und Einzelhandel für Waren und Lebensmittel und jede Erhöhung der in den Industrie- und Handelsunternehmen am 25. Juni 1937 gültig gewesenen Preistarife verboten.

In Moulins sind Freitagvormittag 3672 Metallarbeiter in den Streik getreten. Sie verlangen wegen der ständig steigenden Preise Lohnerhöhungen.



Was bringt der kommende Konzertwinter?

Eine Fülle bedeutsamer musikalischer Ereignisse in Wuppertal

Erfreulicherweise hat sich in den letzten Jahren, wie der städtische Kulturdezernent Mühlhausen in einer Pressebesprechung gestern nachmittag ausführte, eindeutig ein Aufstieg des gesamten Wuppertaler Konzertlebens feststellen lassen, so daß unsere Stadt bei einem Vergleich mit den großen Nachbarstädten des Westens, was die Pflege einer hochstehenden Musikkultur und auch das Interesse der Bevölkerung betrifft, in allen Ehren bestehen kann.

Bemerkenswert früh kommt der Städtische Konzertverein Wuppertal in diesem Jahre bereits mit seinen

Plänen für den kommenden Konzertwinter

heraus. Hierbei mag der Umstand mitsprechen, daß der Verein durch den Weggang seines bisherigen musikalischen Leiters, Hellmut Schnackenburg, vor schwerwiegende Entscheidungen gestellt ist. Im vollen Bewußtsein seiner großen Verantwortung hat er sich daher entschlossen, bei der Wahl eines Nachfolgers Schnackenburgs die allergrößte Sorgfalt walten zu lassen.

Es erschien unter diesem Gesichtspunkt ratsam, Dirigenten, die schon durch ihre bisherige Tätigkeit und ihren Ruf für das Amt, das ihnen in Wuppertal möglicherweise übertragen werden soll, als geeignet bekannt sind, im Laufe des nächsten Winters in ihren Wirkungskreisen zu beobachten und einige von ihnen auch nach Wuppertal einzuladen. So entstand der Plan, im kommenden Jahre sämtliche Konzerte

ausschließlich mit Gastdirigenten

zu besetzen.

Der Städtische Konzertverein hat es zunächst für seine selbstverständliche Pflicht gehalten, dem Wuppertaler Operndirektor Klaus Nettstraeter, der im vorigen Winter bereits vier Sinfoniekonzerte mit bemerkenswertem künstlerischen Erfolge geleitet hat, im kommenden Winter die Leitung von fünf Sinfoniekonzerten zu übertragen. In diesen Konzerten wird u. a. Regers große Serenade, die Vierte von Brahms, eine Musik für Geige und Orchester von Rudi Stephan, eine Sinfonie von Mozart, Beethovens Sechste, eine Cello-Konzert mit Prof. Ludwig Hoelscher und Bruckners Sechste in Originalfassung zur Aufführung gelangen.

Besondere Beachtung verdient das erste Sinfoniekonzert in Wuppertal-Elberfeld, das als Jubiläumskonzert zum

75jährigen Bestehen des städtischen Orchesters

gedacht ist und ebenfalls von Klaus Nettstraeter dirigiert wird. Hier wird ein Concerto grosso von Händel, die sinfonische Dichtung „Ein Heldenleben" von Richard Strauß und ein Klavierkonzert erklingen, für das Raoul von Koczalski als Solist verpflichtet wurde. Das städtische Orchester wird bei diesem Konzert durch Mitglieder der städtischen Orchester Düsseldorf und Köln erheblich verstärkt werden, so daß ein Tonkörper von insgesamt 120 Musikern entsteht.

Die Wuppertaler Musikfreunde werden es ferner begrüßen, daß Dr. Hans Georg Schmidt, der aus seiner bisherigen Tätigkeit vielen als tüchtiger Chor- und Orchesterdirigent bekannt ist, die Leitung einer Aufführung von Haydns „Jahreszeiten" in Barmen übernommen hat. Unter den

von auswärts verpflichteten Dirigenten

ist zunächst Fritz Lehmann-Hannover zu nennen, der die Matthäus-Passion von J. S. Bach in Elberfeld dirigieren wird. Als Solisten wurden für dieses Werk Hilde Wesselmann, Lore Fischer, Karl Erb, Johannes Willy und Fritz Jäger gewonnen. Ein weiteres Konzert wird von Generalmusikdirektor Leopold Ludwig aus Oldenburg geleitet, der neben einem Orchester-Werk von Robert Heger und der Eroica von Beethoven das „Schicksalslied" von Brahms und den „Feuerreiter" von Hugo Wolff zur Aufführung bringen wird. Generalmusikdirektor Paul van Kempen-Dresden wird der künstlerische Leiter eines Sinfoniekonzertes sein, in dem die Ouvertüre zu Webers „Freischütz", ein Klavierkonzert von Tschaikowsky und die „Phantastische Sinfonie" von Berlioz zum Vortrag kommen.

Der Städtische Konzertverein hat ferner beschlossen, die seltene Gelegenheit zu benutzen, die sich dadurch ergibt, daß für die Betreuung des Wuppertaler Konzertwesens ein ständiger Dirigent zu nicht vorhanden ist, um

Dirigenten von bedeutendem Namen

nach Wuppertal einzuladen und seinen Besuchern vorzustellen, die als musikalische Leiter seiner Konzerte sonst nicht verpflichtet werden können, für die jedoch ein außergewöhnliches Interesse vorausgesetzt werden kann. Und gerade auch hierdurch verspricht der kommende Konzertwinter für Wuppertal eine Fülle besonderer musikalischer Ereignisse.

In Wuppertal-Barmen dirigiert Prof. Dr. Hans Pfitzner seine Kantate „Von deutscher Seele", in Wuppertal-Elberfeld wird Hermann Grabner sein neues Werk „Segen der Erde" zur Erstaufführung selbst leiten, und Willem Mengelberg-Amsterdam wird eine Aufführung der neunten Sinfonie von Beethoven übernehmen. Endlich ist das Kammerorchester der Berliner Philharmoniker unter Leitung von Generalmusikdirektor von Benda für ein Konzert in der Reihe der Elberfelder Abonnements-Konzerte gewonnen worden. Außer diesem Abend mit dem Kammerorchester der Berliner Philharmoniker, das man etwa mit Edwin Fischers Kammerorchester vergleichen kann, soll in Wuppertal-Elberfeld kein Kammerkonzert stattfinden. In Wuppertal-Barmen singt im Rahmen der Abonnements-Konzerte Kammersänger Gerhard Husch die „Winterreise" von Schubert und das Quartetto di Roma spielt Respighi, Schubert und Verdi.

Endlich sind noch als Sonderkonzerte (für die Abonnenten des Konzertvereins kostenlos) vorgesehen

zwei Konzerte der Wuppertaler Singschule

unter Leitung von Ewald Pack, der dieses Institut nach dem Vorbild der weltberühmten Augsburger Singschule ins Leben gerufen hat. Schon im vergangenen Jahre hat bekanntlich E. Pack mit seinem Chor, aus dem die großen Singvereine ihren Nachwuchs erhalten sollen, Erstaunliches geleistet. Seine Arbeit berechtigt für das einheimische Musikleben zu den allergrößten Hoffnungen. Besondere musikalische Ereignisse versprechen auch

die sechs Meisterkonzerte.

So hört man das wohl beste Orchester Italiens, das Augusteum-Orchester aus Rom unter Molinaris Leitung, ferner die berühmte Sängerin Dusolina Giannini, den Pianisten Poldi Mildner, die Berliner Philharmoniker unter Furtwängler, die Sopranistin Viorica Ursuleac und den Pianisten Walter Gieseking.

Es ist bemerkenswert, daß durch die Verpflichtung des römischen Orchesters, des Quartetto di Roma und der Sängerin Giannini die engen Beziehungen zu dem befreundeten Italien einen besonders schönen Ausdruck finden.

Museen und Kunstvereine 1936/37

Städt. Museum, W.-Elberfeld

Für die Gemäldegalerie wurden z. T. mit Hilfe des Museumsvereins folgende Werke gekauft: Friedr. Wasmann „Frauenbildnis", Heinrich v. Bürkel „Italienische Landschaft". Für das Kupferstichkabinett wurden erworben bzw. geschenkt 220 Blatt. Der Gesamtbestand an graphischen Blättern beträgt 3956. Zahlreiche Zugänge hatte die Heimatabteilung. Die Bibliothek wurde um 331 Bände vermehrt. Es fanden 16 Führungen in den Sammlungen und Ausstellungen statt. Das Kupferstichkabinett und die Bibliothek wurden von 500 Personen besucht.

Die Ausstellungen von Januar 1936 im Oberlichtsaal, Kupferstichkabinett und Vortragssaal sind unterdessen durch eingehende Betrachtungen an dieser Stelle bekannt geworden, ebenso die Vorträge. An Kunstwerken wurden angekauft 5 Holzschnitte, 1 Lithographie, 5 Radierungen, 1 Aquarell und 1 Plastik.

Kunstverein W.-Barmen

Auch die Ausstellungen des Kunstvereins von Januar 1936 bis März 1937, darunter namentlich die Meisterwerke der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts, ferner die bergischen Künstler „Unsere Erde" und Niederländische Malerei des ausgehenden Mittelalters sind an dieser Stelle alljährlich (z. T. mit Bildern) gewürdigt worden.

An Kunstwerken wurden verkauft: Oelgemälde, 17 Aquarelle, 4 Pastelle, 4 Zeichnungen, 7 Radierungen, 4 Holzschnitte, 2 Lithos, 1 Bronzeplastik, 3 Kleinplastiken, 1 Wandbehang, 1 Bucheinband.

W.-Ronsdorf

Neue technische Einrichtungen der Bandindustrie. Anbringung einer Gedenktafel am Geburtshaus Friedr. Wilh. Dörpfelds gemeinsam mit der Dörpfeld-Stiftung. November 1936: Ausstellung von Modellen und Großformatabbildungen deutscher Kriegerfriedhöfe in aller Welt in Gemeinschaft mit dem Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Gesamtzahl der Ausstellungen:

Städt. Museum W.-Elberfeld: 22 Ausstellungen, 23 800 Besucher. Kunstverein W.-Barmen: 14 Ausstellungen, 35 030 Besucher (einschließl. 24 001 VDA.). Naturwissenschaftl. Museum (Große Vogelschutz-Ausstellung) W.-Elberfeld: 1600 Besucher. Heimatmuseum Brede-Rübel, W.-Barmen: 1400 Besucher.

Der Vormarsch westlich von Bilbao

× **Salamanca**, 3. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Einzelheiten, die aus dem Hauptquartier der nationalen Truppen über die Operationen in Nordspanien bekannt werden, ergeben ein dramatisches Bild von dem Vormarsch der nationalen Kolonnen in westlicher Richtung. Die von Bilbao aus längs der Küste vorrückende Abteilung des Generals Solchaga hat nach der Einnahme des Hafens von Castro Urdiales die Höhen westlich und südlich dieser Stadt besetzt. Die südlich davon landeinwärts vormarschierende Kolonne des Obersten Alfonso Vega ist nach der Eroberung von Valmaseda bereits 10 bis 15 Kilometer weiter südlich vorgerückt und dabei ebenfalls in die Provinz Santander gelangt. Mehrere tausend bolschewistische Milizsoldaten sind in Gefahr, in die Zange genommen zu werden, zwischen den Kolonnen der „Schwarzen Pfeile", die auf das Massiv von Cerredo zu marschieren und den von Valmaseda kommenden Truppen, die versuchen, über Villaverde und Trucias die Straße nach Ramales abzuschneiden. Ramales liegt etwa halbwegs zwischen Bilbao und Santander. Nach den Aussagen der Ueberläufer ist die Verwirrung in den Reihen der Anarchisten und Kommunisten in ständigem Steigen begriffen.

Vorstoß auch nach dem Süden

× **Salamanca**, 3. Juli. (Eig. Drahtb.) Nach Meldungen aus San Sebastian gehen die nationalen Truppen nunmehr auch an der Grenze zwischen den Provinzen Navarra und Aragon vor. Eine nationale Kolonne, die die Straße von Subinanijo nach Huesca freigemacht hatte, stieß bei dem Abstieg von den Paßhöhen nach dem Massiv von Santa Elena auf gegnerische Horden, die sich in der Richtung auf Saragossa zurückzogen.

Die Bolschewisten schießen mit Gasgranaten

St. Jean de Luz, 2. Juli. (Drahtb.) In der Nähe von Cilleruelo de Bricias an der Santander-Front hat die bolschewistische Artillerie 40 Gasgranaten abgeschossen, von denen 39 explodierten. Der Blindgänger wurde nach Vitoria gebracht, wo er von Technikern untersucht worden ist. Das Ergebnis der Untersuchung lautete auf Arsengas. Gleichzeitig wurden in Vitoria mehrere vergiftete Soldaten ins Hospital eingeliefert. Die Kennzeichen der Arsengasvergiftung sind geschwollene Augen und Lippen und anhaltender Husten. Die Untersuchungen werden weitergeführt.

Sportler halten Kameradschaft

Eingabe der Wimbledon-Spieler ans Rote Kreuz

London, 3. Juli. Sämtliche an den englischen Tennismeisterschaften in Wimbledon beteiligten Spitzenspieler haben eine Eingabe an das Internationale Rote Kreuz unterzeichnet, das sie auffordern, sich für die Freilassung der von den spanischen Bolschewisten gefangengehaltenen spanischen Tennismeisterin Pepa Chavarri einzusetzen. In der Eingabe wird mitgeteilt, daß Pepa Chavarri, die sich niemals in die Politik eingemischt habe, in einem Kerker in der Nähe von Madrid festgehalten werde.

Die Amur-Zwischenfälle beigelegt

Beide Parteien ziehen ihre Schiffe und ihre Patrouillen zurück

Moskau, 2. Juli. (Drahtb.) Einer sowjetamtlichen Verlautbarung zufolge fand am Freitag eine erneute Zusammenkunft zwischen dem japanischen Botschafter Shigemitsu und Litwinow-Finkelstein statt, wobei wieder über die letzten Zwischenfälle auf dem Amur verhandelt wurde. Der japanische Botschafter teilte Litwinow-Finkelstein die Bereitschaft seiner Regierung mit, ihre Kanonenboote von den umstrittenen Amurinseln zurückzuziehen, falls auch die Moskauer Regierung ihre Schiffe und Patrouillen von den Inseln zurückziehe. Litwinow-Finkelstein erteilte diese Zusage, und der Kriegskommissar Woroschilow gab bereits die zu ihrer Ausführung nötigen Anweisungen.

Tokio, 3. Juli. Die amtliche japanische Telegraphenagentur meldet, in der Armee werde auf die Tatsache hingewiesen, daß die Sowjets schon einmal die Zurückziehung ihrer Truppen von den beiden Inseln versprochen, aber nicht durchgeführt hätten. Man könne daher die Gefahren erst dann für beseitigt halten, wenn die bolschewistischen Abteilungen dem Befehl des Kriegskommissars Woroschilow gemäß die Räumung tatsächlich vollzogen hätten. Im Augenblick sei das noch nicht geschehen.

Notwasserung im Stillen Ozean

Honolulu, 3. Juli. Die berühmte amerikanische Weltfliegerin Amelia Earhart ist auf einem Flug über den Stillen Ozean anscheinend zu einer Notwasserung gezwungen gewesen. Sie befand sich mit dem Piloten Fred Noonan seit dem 20. Mai auf einem Weltflug, den sie in Oakland in Kalifornien angetreten hatte, und der über Südamerika, Mittelafrika und Indien geführt hatte. Am 28. Juni waren die Flieger in Lae auf Neuguinea von Port Darwin in Australien aus eingetroffen und hatten ihren Flug am Donnerstag nach der 2570 Meilen entfernten winzigen Insel Howland fortgesetzt. Sie wollten die bisher unbeflogene Strecke in etwa 20 Stunden zurücklegen. Bei der amerikanischen Küstenwache in Honolulu trafen Funktelegramme der Flieger ein, nach denen sie nur noch einen Brennstoffvorrat für eine halbe Stunde hätten, allerdings bereits Land sehen könnten. Die Küstenwache wurde von Washington aus angewiesen, ihr Möglichstes zur Auffindung der Weltflieger zu unternehmen. Das Küstenwachtschiff „Itasca", das in Howland stationiert ist, ging sofort in See, und auch von Honolulu aus wurde ein weiteres Küstenwachtschiff nach dem 2000 Meilen entfernten Howland entsandt. Man befürchtet, daß die Flieger mitten im Ozean in der Nähe der nur anderthalb Meilen langen baumlosen Koralleninsel aufs Wasser niedergehen mußten. Wahrscheinlich sind sie infolge des diesigen Wetters über die Howland-Insel hinaus weitergeflogen; auch dürfte der starke Gegenwind den Benzinverbrauch des Flugzeuges übermäßig gesteigert haben.

Eine Funkstation in Honolulu berichtet soeben, daß die Fliegerin Amelia Earhart von einem britischen Dampfer aufgesichtet worden sei.

Explosionsunglück in englischem Bergwerk

Siebenundzwanzig Tote und neun Schwerverletzte zu beklagen

London, 3. Juli. In einem Kohlenbergwerk in Chesterton bei Stoke-on-Trent entstand am Freitag aus bisher unbekannten Gründen ein Grubenbrand, der eine Explosion auslöste. Nach den letzten Mitteilungen hat dieses Unglück insgesamt 27 Tote und 9 Schwerverletzte gefordert. Die Liste der Opfer enthält neben drei toten Bergleuten nicht weniger als 24 Angehörige der Rettungsmannschaft, ein Fall, der in der Geschichte des Bergbaues selten sein dürfte. Unter den 24 getöteten Rettern sind auch zwei Direktoren der Zeche und zwei Bergbauinspektoren der Regierung. Diese 24 Mann kamen bei einer Explosion, die sich etwa drei Stunden nach der ersten ereignete, ums Leben. Der Unglücksschacht wurde noch in der Freitagnacht unter Wasser gesetzt. Damit ist jede Hoffnung, daß von den unter den Geröllmassen Verschütteten noch ein Mensch lebend geborgen werden könnte, zunichte gemacht. Von den Toten konnten bisher nur neun geborgen werden.

Bergwerksunglück bei Recklinghausen

Acht Tote auf Zeche „Graf Blumenthal"

Recklinghausen, 3. Juli. Am Freitagabend 20.30 Uhr ereignete sich auf der Zeche „General Blumenthal" 3/4 in Recklinghausen auf der Minus-700-Meter-Sohle im Flöz „Gretchen" eine Explosion. Drei Tote und 20 Verletzte sind geborgen. Vermißte befinden sich nicht mehr in der Grube. Die Bergungsarbeiten wurden unter Leitung der Bergbehörde durchgeführt. Der Berghauptmann ist mit der Betriebsführung eingefahren.

Das Grubenunglück auf Zeche „General Blumenthal 3/4" der Hibernia-Bergwerksgesellschaft hat inzwischen acht Tote gefordert. In der Nacht zum Samstag sind fünf der in das Knappschaftskrankenhaus in Recklinghausen eingelieferten Knappen ihren Verletzungen erlegen. Im Krankenhaus befinden sich noch sechzehn Verletzte. Drei leichtverletzte Bergleute konnten nach der Bergung nach Hause entlassen werden.

Explosion in Wiesbadener Fabrik

Wiesbaden, 3. Juli. Aus bisher noch ungeklärter Ursache entstand am Freitagmittag in der Futtermittelverschrotung der Oelfabrik Faurb in Wiesbaden eine starke Explosion, durch die eine Seite des Gebäudes eingedrückt wurde. Der bei diesem Unglück schwerverletzte Arbeiter Kaepple ist gestorben. Außer mehreren Leichtverletzten, bei denen eine Krankenhausaufnahme nicht nötig war, mußten ein Arbeiter mit einem Knöchelbruch, ein weiterer Arbeiter mit einer leichteren Brandverletzung und drei Feuerwehrleute mit Rauchvergiftungen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer. (z. Zt. zu einer militärischen Uebung einberufen).
Stellvertreter: Fritz Goedecker.
Verantwortliche Schriftleiter (für Text und Bilder): Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen und den volkswirtschaftlichen Teil: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für bildende Kunst und Heimatnachrichten: Dr. Ludwig Lindner; f. Sport: Franz Dadmen (z. Z. zu einer militärischen Übung einberufen), i. V. Karl Schwan; sämtlich in Wuppertal; f. Remscheid u. Umgebung: Hans Fleckner in Remscheid (i. V. Dr. Ludwig Lindner-Wuppertal).
Schriftleitung in Berlin:
Berlin NW. 7, Unter den Linden 42. Fernruf 11 62 91.
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil: Carl Weber-Wuppertal
D.-A. V. 37: über 52 000 — Preisliste Nr. 7.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld

Elba-Reisen
Ruf: 36282 und 36283

Morgen, Sonntag, 4.7. (Tagesfahrt): Durchs Oberberg. ins Ahrtal u. zum Rhein, einschl. Morgenkaffee und erstkl. Mittagessen	8.50
Dito, 4.7.: Nach Bad Ems über Roter Hahn, einschl. erstkl. Mittagessen	9.50
Halbtagsfahrt, 4.7.: Zum „Blauen See" nach Ratingen, zurück über Kaiserswerth u. Düsseldorf, Abendaufenthalt, einschl. Kaff. mit best. Zut.	4.60
Montag, 5.7.: Zur Burg Volmarstein, einschl. Kaffee mit Zutaten	3.50
Dito, 5.7.: Nach Haus „Wanderklub", einschl. Kaffee mit Zutaten	3.50
Mittwoch, 7.7.: Durch das romantische Ennepetal zur Heilenbecker Talsp., einschl. Kaffee mit Zutaten	3.50
Dito, 7.7.: Zum „Blauen See" nach Ratingen, zurück über Kaiserswerth u. Düsseldorf (Abendaufenthalt)	3.50
Donnerstag, 8.7. (Tagesfahrt): Nach Bad Ems über Roter Hahn, einschl. erstkl. Mittagessen	9.50
Donnerstag, 8.7.: Zur Burg Volmarstein, einschl. Kaffee mit Zutaten	3.50
Freitag, 9.7.: Durchs Ennepetal zur Heilenbecker Talsperre, einschließl. Kaffee mit Zutaten	3.50
Dito, 9.7.: Zum Grugapark (Baldeney-See, Flughafen)	2.75
Dito, 9.7.: Kaffeefahrt ins Oberberg., einschl. Kaffee mit Zutaten	3.50
Sonntag, 11.7. (Tagesfahrt): Große Teutoburgerwaldfahrt zum Herm.-Denkmal, einschließl. erstkl. Mittagessen in Detmold	11.50
Dito, 11.7.: Durchs Oberbergische ins Ahrtal u. zum Rhein, einschl. Morgengetränk u. erstkl. Mittagessen	8.50

Ferien-Reisen!

5.7.: 9 und 16 Tage nach Norderney! Noch einige Plätze frei! einschl. allem	80.— bezw. 124.—
Nächste Termine: 12.7., 19.7., 26.7.	
11.7. 2 Tage nach Heidelberg, Bergstraße, Wiesbaden, einschl. allem (Nächster Termin 18.7.)	28.00
12.7.: 5 Tage Schwarzwald, Bodensee, einschl. allem	69.—
Nächster Reisetermin 26.7.	
19.7.: 6 Tage Schwarzwald, Titisee, einschl. allem	61.50
28.: 12 Tg. große Süddeutschlandfahrt (Oberbayern, Berchtesgaden, Garmisch, München), einschl. allem	150.—

In sämtlichen Preisen ist die Beförderungssteuer enthalten!
Unseren Jahresreiseplan u. Auskunft erhalten Sie kostenlos in den bek. Vorverkst.

Elba-Reise-Dienst Karl Bock
W.-Elberfeld, Laurentiusstraße 2
Ruf 36282 und 36283

Knipperdolling | Max Lamwers
Josef Kurfess, Tel. 34144/45 | Telefon 20716
Gemeinschafts- b283/R729
AUTOBUS - REISEDIENST
Mittwoch, 7.7.: Die beliebte Aggertalsperrenfahrt, Volmetal — Sauerland — Aggerschwarzwald . . . **3.50**
Donnerstag, 8.7.: Herrliche Kaffeefahrt ins Blaue. Ein neues Ziel, mit Ia Kaffee und Zutaten **3.50**
Kartvk.: Knipperdolling, Brillerst. 20; Lamwers, Albrechtst. 11. Abfahrt: 2 Uhr, W.-Elb., Neumarkt.

Sommer-Fahrplan
des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal ist überall zum Preise von nur 50 Pfennig zu haben

Wohin zur Erholung?



Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberf., Hermann-Göringstraße 50, und W.-Barm., Adolf-Hitlerstraße 635/627, aus.

Aachen (Rhld.)	Dillburg (Thg.W.)	Hahnenklee/ Bockswiese	Bad Kreuznach	Oberschlema	Soest (Westf.)
Ahlbeck (Ostsee)	Düren (Eifel)	Halberstadt	Kronberg (Taun.)	Oberstaufen	Sonneberger Land
Aibling (Bay. Alp)	Dürrheim	Halver (Westf.)	Lahr (i. Baden)	Oppenau (Schw'w)	Soden (Taun.)
Altenau (Harz)	Ebbegebirge	Heidelberg Neckar	Langenargen	Orb (Spessart)	Sooden/Allendorf
Altenbruch N'see	Eberbach Neckar	Heilbrunn (Ba.)	Langenberg (Rh.)	Ostseebäder-Linie	Steinbergen
Arendsee (Ostsee)	Eckwarden (N'see)	Heiligenhafen	Lautenthal (Harz)	Pfronten (Allgäu)	Teinach Schwzw.
Arolsen (Waldeck)	Ellsen (Weser)	Herborn (Dill)	Lauterbach (Hess.	Prerow (Ostsee)	Thal (Thür.)
Baden-Baden	Elgersburg Thür.	Herrenalb Schwzw	Lechbruck (Allg.)	Pyrmont	Tossens (Nordsee)
Badenweiler	Eller (Mosel)	Hiddesen (Teut. W)	Lenzkirch Schwzw	Rengsdorf Rhein	Tönning (N'see)
Balersbronner Tal	Elster	Hilgert Westerw.	Leutesdorf	Rothenfelde	Tönnisstein
Benneckenstein	Ems	Hinterzarten	Liebenstein Thür.	Rottach Egern	Triberg (Schw.W.)
Bergzabern	Eppstein Taunus	Hohegeiß (Harz)	Manderscheid	Ruhpolding	Uerzig (Mosel)
Berlebeck (Lippe)	Falkenstein Taun.	Homburg	Mannheim	Röstersiel (N'see)	Unnau (Westerw.)
Berleburg Sauerl.	Fischen (Allgäu)	Höchenschwand	Mayen (Eifel)	Salzhausen	Unkel (Rhein)
Bertrich (Mosel)	Forbach (Schw'w.)	Hönningen	Meersburg (B'see)	Salzig (Rhein)	Vlotho (Weser)
Binz (Rügen)	Freiburg (Breisg.)	Höntrup (i. L.)	Meinberg Teut. W.	Salzschlirf	Waldbreitbach
Blankenburg Thür	Freudenstadt	Horumersiel/ Schillig (N'see)	Mergentheim	Salzuflen (Thg. W)	Wangerooge
St. Blasien	Friedrichroda	Huzenbach	Minden (Westf.)	Bad Sassendorf	Wenholthausen
Boltenhagen O'see	Füssen/Faul'bach	Iserburg (Harz)	Misdroy (Ostsee)	Schieder (Lippe)	Wenningstedt
Borkum (N'see)	St. Georgen	Kappel (Schwzw.)	Mittenwald S'bay	Schierke (Harz)	Wermelskirchen
Braunlage (Harz)	Gernrode (Harz)	Karlshafen (Wes.)	Möhnesee	Schlangenbad	Westerland (Sylt)
Braunshaupten	Glotterbad Schwz.	Karlsruhe	Münstereifel	Schillersee (Südd.)	Wieda (Harz)
Burg (Spreewald)	St. Goarshausen	Kissingen	Mürlitz (Ostsee)	Schluchsee	Wiehl (Oberberg.)
Burhave (N'see)	Goslar (Harz)	Klosterreich'bach	Neuenahr (Rhld.)	Schonach	Wiesbaden (Bayern)
Cottbus (Spreew.)	Gottstreu (Weser)	Kochem (Mosel)	Neusatz Schwzw.	Schönau Schwzw.	Wildbad
Cuxhaven (N'see)	Graal (Ostsee)	Köln-Düsseldorf. Rheinfahrt	Neustadt Schwzw.	Schönwald	Wildemann (Harz)
Danzig	Greifswald O'see	Königsborn	Nordenau	Schwalbach Taun.	Wildungen
Deckbergen	Grömitz (Ostsee)	Königstein (Taun)	Norderney (N'see)	Seebruch (Weser)	Witzenhausen
Dievenow (Ostsee)	Gutach (Schw'w.)	Königswinter	Nordhausen Harz	Seiffn (Rügen)	Wolfach Schwzw.
Dobel (Schwzw.)	Hagnau (Bod'see)		Nümbrecht	Sieber (Harz)	
Dollendorf (Rhein)	Königsfeld Schw.		Nußbach	Siedlinghausen	
Dornstetten			Oberbieber Rhein	Siegburg (Siebgb)	

Schutzgebühr 5 bezw. 10 Pfg.

Hüte für die Reise



Für jedes Wetter ist diese sportliche Filzkappe richtig. Sie können sie in Weiß und Farbig, ganz nach Ihrem Geschmack wählen.



Ein flotter Filzhut in vorteilhafter Form. Er ist mit passendem Band und Agraffe geschmückt; in Weiß und Farbig vorrätig.



Und hier die beliebte Herrenform aus Filz-Melange mit reizend. Federpose. Es ist bestimmt der richtige Hut für die Reise.

Gehen Sie zu

C&A BRENNINKMEYER

4. 1382 a

WUPPERTAL-BARMEN, Werth 42
W.-ELBERFELD, Herzogstr. 9-17

Nachdruck von Wort und Bild verboten

Ein beispielloser Erfolg!

Doorlay's exotische Non-Stop-Revue

Tropen-Express

„In 180 Minuten um die Welt!"

Eine verschwenderische Pracht farbenfroher Bilder, bezaubernder Rhythmus fremder, ferner Länder, mitreißendes Tempo!

Die berauschendste Prunk-Revue der Welt!

Täglich nachmittags **4** Uhr, abends **8** Uhr

Geschlossene Vorstellungen! Numerierte Plätze!

Vorverkauf immer für 2 Tage im voraus täglich 14–21 Uhr

THALIA

ZOO

Wuppertal - Elberfeld

Sonntag, den 4. Juli 1937

1. Billiger Sonntag

Großes Nachmittags- und Abendkonzert

des ZOO-Orchesters, Leit.: Kapellmeist. A. Kaufmann

Erwachsene RM **0.30** Kinder RM **0.20**

Jeden Dienstag: Billiger Familientag

Erwachsene RM **0.30** Kinder RM **0.20**

Viele Jungtiere im Garten geboren

Vermehrung des Tierbestandes durch Neuerwerbung

Neue Tiergehege und Anlagen j158

Rheinterrasse

ältestes Gaststätten

Hitdorf

Spez. Rheinaal - Kaffeespezialitäten

z1002

Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungs-Anzeige

---

MGV. Deutscher Sängerkreis e. V. Wuppertal

Sonntag, den 4. Juli 1937, Einlaß 18 Uhr, Anfang 19 Uhr, in den **Gartenanlagen** (bei ungünstiger Witterung im großen Saal) der **Stadthalle Wuppertal-Elberfeld:** k7306

Sommer-Konzert

Tanz im Freien - Brillantfeuerwerk

2 Tanzflächen 2 Tanzflächen

Eintritt im Vorverkauf RM 0.35, an der Kasse RM 0.45.



Haus **Zimmermann**

Der Treffpunkt in Wuppertal

Die beliebte Tanzbar „Libelle"

Das gemütliche Abendlokal: „Altdeutsches Weinhaus" Musik, Stimmung, Freude

W.-Elberfeld Schloßbleiche

Gut Saurenhaus

Tel. Dornap 303, Straßenbahn-Linie 21

Café und Restauration

Große staubfreie Gartenanlagen in schöner ruhiger Lage

Gut Steinberg bei Aprath

Angen. Familien-Aufenthalt. Schöner schattiger Garten mit Gondelteich. Täglich Kaffee-Restauration. z884

Sonntags Konzert / Tanz.

Krebsöge Ausflugslokal Otto Weber

geeignet f. Vereins-Ausfl., **Sommerfrische u. Wochenende.** Liegewiese, kl. Strandbad f. Gäste dir. a. Haus. Garage. Eig. Schlachtung. Pension 3.50. Wochenende 4.50 (4 Mahlzeiten). Tel. Rd.-Lennep 5084. z887

Fahrt ins Blaue

Talsperre Diepental

z1003 **über Opladen.**

Autobus-Fahrten „Wupperstolz"

Sonntag, 4.7.: Zur Urfttalsperre mit Ia Mittagessen (Ganztag) . . . . . nur 8.25 (Abf. 7.00 Uhr B., 7.15 E.) 2896

4.7.: Ein **Sonntag-Nachmittag** ohne Sorgen in die schöne blühende **Gruga-Essen** und **Flughafen Mülheim** Fahrpreis 3.00 Abf. Barm. 1.45, Elb. 2 Uhr.

Dienstag, 6.7.: Durchs Ennepetal, Volmetal zur Hohensyburg (Abf. 1.45 E., 2 B.) . . . Fahrpr. 2.75

Mittwoch, 7.7.: Eine schöne Kaffeefahrt durchs Oberbergische, Dom Alth. (Abf. 1.45 E., 2 B.) m. K. 3.50

Donnerstag, 8.7.: Die beliebte Fahrt Schloß Berge, Schloß Horst (Abf. 1.45 B., 2 E.) . . . Fahrpr. 3.—

Sonntag, 25.7.: Auf zum Nürburgring! Großer Preis von Deutschland. . . . . . Fahrpr. 7.25

Preise einschl. Beförderungssteuer.

Walter Vogelsang

Telefon 59586

Knipper-Reisen

4. September und 2. Oktober:

Volkstüml. Italienfahrt

Mailand, Genua, Pisa, Rom, Neapel, Florenz, Padua, Venedig, Bozen

14 Tage RM. 158.—

Große Italienreise

Luzern, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Capri, Pompeji, Vesuv, Florenz, Venedig, Bozen, München

18 Tage RM. 238.—

Nach Sizilien

Luzern, Mailand, Genua, Rom, Neapel, Palermo, Syrakus, Taormina (5 Tage), Florenz, Bozen, München

18 Tage RM. 298.—

Schweiz-Riviera Ob.-Italien

St. Moritz, Comersee, Mailand, Genua, Rapallo, S. Remo, Monte Carlo, Nizza, Turin, Lugano, Flüelen, Zürich

14 Tage RM. 212.—

Tirol-Venedig-Dolomiten

Meran, Bozen, Gardasee, Verona, Padua Venedig, Cortina, Toblach, Innsbruck

9 Tage RM. 148.—

Am 24. und 31. Juli, 14. August, 4. u. 18. September

Nach Wien-Budapest

Salzkammergut, Linz, Wien, Budapest, Plattensee, Graz, Großglockner, Zell

10 Tage RM. 198.—

Fünf-Länder-Fahrt

Salzburg, Linz, Wien, Budap., Platt'see Agram, Abbazia, Bled, Großglock., Zell

14 Tage RM. 228.—

Am 1. August und 5. September:

Ins Sonnenland Dalmatien

Venedig, Adria, Ragusa, Triest, Tauern

16 Tage RM. 248.—

Jeden Donnerstag

Nach Paris

Eine Woche RM. 108.—

Am 24. und 31. Juli, 14. August, 4. und 18. September

In die Allgäuer Alpen

u. Schollang bei Oberstdorf

14 Tage RM. 103.—

Nach Kochel am See

Das Idyll in Bayerns Bergen

16 Tage RM. 115.—

An den Chiemsee

nach Prien

8 Tage (Verläng. mögl.) RM. 79.—

In den Schwarzwald

nach Hornberg

16 Tage RM. 103.—

An die Nordsee

nach Borkum

14 Tage RM. 128.—

inkl. Fahrt Köln-Köln, Hotels, Verpfleg. usw. Für Auslandsreisen Anmeldg. weg. Devis.-Beschaffung mit Paß schnellstens erforderlich. b39

Knipper's Reisebüro, Köln

Komödienstraße 7 :: Ruf 22 21 60

Langkeit-Reisen

Sonntag mittag im „Husch-Husch" nach Königswinter. Preis RM. 5.—

Zur Gruga . . . Preis RM. 2.75

Abf.: 13.45 Uhr Barmen, Altermarkt, 14.00 Uhr Elberfeld, Rathaus.

Tel. Anmeld. unt. 3 66 25. o6

Besuchen Sie die beliebten Gaststätten

Schloß Aprath bei Wülfrath

Schwarzwaldhaus im Neandertal

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab Konzert und Tanz

Besitzer Heinrich und Hans Haase Z1011

HAUS NIEDERDAHL

a.d. Wupper (Bes.: Emil Neuhaus) **bei Dahlerau**

Wupper — Tel. Amt Remscheid 51660

Spezialität: Kaffee mit bergischen Zutaten — Sommertische — Wochenend bei 4 Mahlzeiten — Auf schattigen Wanderwegen zu erreichen ab Beyenburg oder Bahnhof Remlingrade. z157

Die

MELODIE-SERENADER

spielen zum TANZ

nachmittags und abends im

Festsaal u. Hauptrestaurant

Inhaber: Fritz Mindermann

Ausstellung „Schaffendes Volk" Düsseldorf

GRILL-RAUM

BAR

am Flügel

Gerd Diedge

T227

HASSLINGHAUSEN

und seine schöne Umgebung - Ausflugslokale, Tanzstätten bieten angenehmen Aufenthalt

Hotel Brenne - Herr. Ausflugslokal. Kegelbahn, Tierpark, Garten für 300 Personen. Vorzügl. Kaffee, ff. Küche, Konzert mit Tanz	**Ausflugslokal Lempe** Fritz Heiermann. Groß. Garten- u. Kaffee-Rest. Eigene Bäckerei. Gondelteich und Kinderspielplätze	**Wald-Rest. Haus Paradies** Gr. schattiger Garten, Saal, Veranda, Gesellschafts- u. Fremdenzimmer, ca. 600 Sitzplätze
Café - Restaurant Dorfschenke Besitzer W. Sellenberg. Gemütliche Räume, moderne Tanzdiele, feenhafte Beleuchtung	**Ausflugslokal Stracke-Scheven** Angenehmes Familien-Café. Eigene Bäckerei und Konditorei	**Haßlinghauser Strandbad** Beliebtes Ausflugsziel und Familienbad zirka 8000 qm Wasserfläche - Wald - Wiese
Gasthof Jansen Großer Saal, 100 qm Tanzfläche. Gesellschaftszimmer. Ia Tanzkapellen	**Ausflugslokal „Beermannshaus"** Hotel-Rest. Knorsch, i. Haus am Platze, mäß. Pr. Parkplatz, -freie Garag. Konz.-Gesellschaftstanz	**Café - Restaur. Wilh. Oesterling** Herrl. Aussicht, 300 Pers. fass. - Ziel der Autob.-gesellschaft. - Spez.: Reichh. Kaffeegedeck. - Gute Küche. - 2 Kegelb. - 50 m Kleinkaliberschießstd.

Z1031:9

Bier- und Weinhaus Clasen

Wuppertal-Elberfeld, Schloßbleiche 12

Täglich spielt die

Universal - Musikal - Truppe Henry Schremser und Söhne

aus Köln

Bis 4 Uhr morgens geöffnet k7360

Autobus-Reisen

in Kegelers „Olympia - Expreß"

Tel. 27640

Mittwoch, 7.7. (Halbtag): Baldeney-See, Gruga, Flughafen **2.75**

Donnerstag, 8.7. (Halbtag): Herrliche Kaffeefahrt ins Blaue. Ein neues Ziel, mit Ia Kaffee und Zutaten **3.50**

Die Preise verstehen sich einschl. Beförder.-St.

Kartenverkauf: Zigarrenpavillon, Kamphausen, Wiesenstr. 9; Zigarrengeschäft, Hinnenberg, Werner-Hanemannstr. 60.

Abfahrt (Halbtag): 2 Uhr W.-Elbf., Neumarkt.

Kommen Sie nach

Gevelsberg!

ST **Strandbad - Gaststätte** Jul. Schmitt. Das schönst. Strandbad des Westens. Konzert u. Tanz. Beliebt. Ausflugsziel. Kraftf.

Deutsches Haus am Nirgena Jeden Sonntag KONZERT. Gut bürgerl. Küche. Spez.-Ausschank der Wicküler-Küpper-Brauerei

Hotel Andreas-Hof Inhaber ALBERT KLEIN. Samstags und Sonntags Konzert und Tanz. Kegelbahn. Gut bürgerliche Küche. Gepflegte Biere.

Wald-Gaststätte Forsthaus Inh. W. Stremme. Fernruf 3395. Am Fuße des Ehrenmals. Das beliebteste Ausflugsziel des Ennepetals. Spezialität: Guter Kaffee mit Ia Zutaten.

Hölter-Reisen

Ruf 55555 Wuppertal Ruf 27575

Montag, 5.7.: Zur Ausstellg. nach Düsseldorf . . . . . RM. **1.80**

Dienstag, 6.7.: Schloß Burg, Burg Hohenscheid, Widdert, einschl. Kaff. u. Zut. **3.75**

Donnerstag, 8.7.: Ganztagsfahrt: Durchs Oberbg. Ins. Ahrtal einschl. Ia Mittsess. **7.50**

Dito: Halbtagsfahrt zum SGV.-Ehrenmal auf dem Kohlberg **3.75**

Freitag, 9.7.: Zum Grugapark nach Essen **2.75**

Fahrten einschließl. Beförderungssteuer.

Abfahrten: Ganztagsfahrten: 8 Uhr Altermarkt, 8.15 Uhr E. Schwanenstr. 9. **Halbtagsfahrten:** 1.30 Uhr Altermarkt, 1.45 E., Schwanenstr. 9.

Ihre Ferienreise!

2 Tage Heidelberg, Taunus, Wiesbaden . **24.50**
14.7., 11.8., 8.9.

4 Tage große Süddeutschlandfahrt, Rhein, Main, Neckar, Lahn **39.50**
6. Juli noch einige Plätze frei, 3.8., 7.9.

10 Tage Oberbayern (Benediktbeuren) . . **76.00**
Der Schlager der Saison. Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz, Bad Wiessee, Tegernsee, Mittenwald, zum 14. Juli noch einige Plätze frei, 28.7., 11.8., 25.8., 8.9., 22.9., 6.10., 20.10.

Anmeldung und Kartenverkauf im **Hölter-Reisebüro, Wuppertal-Barmen, Höhne 104,** an der Wertherbrücke, und meinen bekannten Verkaufsstellen. 285b

---

Man kopiert unsere Fahrten — aber man erreicht uns nicht!

12 Tage für Mk. 89.- zum Bodensee

(ausschließlich Beförderungssteuer)

12 Tage — alles einbegriffen — ab Düsseldorf bis Düsseldorf zurück. Die Fahrt wird durchgeführt in erstkl. Fernreise-Luxus-Autobussen und nimmt den Weg am Rhein entlang über die Bergstraße durch den Schwarzwald u. Taunus,

davon 7 Tage Ferien in Ueberlingen

Abfahrt: Jeden Montag 8 Uhr ab Pressehaus am Martin-Luther-Platz. a320

Reisebüro Paul Koll, Düsseldorf

Pressehaus, Martin-Luther-Platz, Fernr. 20471 sowie bei allen westdeutschen Reisebüros.

Kommt zur Erholung nach z713

Rüthen (Möhne)

der alten Bergfeste des Sauerlandes, 400 m ü. d. M., mehr als 6000 Morgen wildreich. Hochwald. — **Anerk. volle u. gute Pension 3.20 M.** + 10% Bedien. **Eine volle Woche, einschl. Fahrt,** voller Pension und Bedien.-Geld **nur 29.50 M.** — Omnibus Abf. Sonnabend ab Düsseld. Türges a. Brückchen 14.30 Uhr, ab Essen Börse 16 Uhr. Prosp. bei dies. Zeitg. **KURPENSION WENGE**

Lichtes Reisen!

u206

— Ihre Ferienreisen im Wuppertaler Expreß. —

Sonntag, 4.7. (Ganztag): Durch das Oberberg. über Roter Hahn nach Bad Ems. Abschluß in Godesberg. Einschließl. Mittagessen **9.50**

Dito (Halbtag): Unsere herrliche Sauerlandfahrt zum Ehrenmal des Sauerländischen Gebirgsvereins auf dem Kohlberg. Zurück durch das Lennetal, über Altena, Hohensyburg . . . . . **4.—**

Montag, 5.7. (Halbtag): Zur Ausstellung „Schaffendes Volk" in Düsseldorf, einschl. Steuer . . **1.80**

Dito (Halbtag): Ueber Altenberg, Schloß Burg zum Kaffeeklatsch in Widdert, und Abschluß im Ittertal, einschl. bergisches Kaffeetrinken . **3.75**

Dienstag, 6.7. (Halbtag): Unsere wunderbare Sauerlandfahrt zur Versetalsperre und Nordhelle, höchster Berg des Sauerlandes **3.25**

Mittwoch, 7.7. (Halbtag): Baldeney-See, Flughafen, Grugapark **2.75**

Dito (Halbtag): Durch das Oberbergische nach Bad Godesberg **4.50**

Freitag, 9.7. (Halbtag): Durchs Sauerland u. Volmetal zur Aggertalsp., zurück durchs **Oberberg. 3.25**

Sonntag, 11.7. (Ganztag): Durch das Oberbergische, Oberpleis und Margarethenhöhe nach Königswinter, einschl. Mittagessen **6.50**

Die Fahrpreise sind einschließl. Steuer.

Verkaufsstellen: Elb.: Verkehrsver., Schwebebahnpass. — Tabakdienst, Adolf-Hitlerstr. 1. **Barm.:** Verkehrsver., Wuppert. Hof — Zigarrenhs. Hein, Berlinerstr. — Zigarrenhs. Beckers, Langerfeld Markt — Zigarrenpavill. Fischer, Wichlinghaus. 127.

Abfahrten: Halbtag: Langerf. Markt 1 Uhr, Altmk. Barm. 1.45, Rath. Elb. 2. — **Ganztag:** Langerfeld Markt 7 Uhr, Altmk. Barm. 7.30, Rath. Elb. 8.

Auto-Lichte, Wuppertal-Ronsdorf, Ruf 72552.

Sonntag, den 4. Juli, 15 Uhr
Mittwoch, den 7. Juli, 15 Uhr

RENNEN ZU DORTMUND

Sonntag: Preis von Westfalen

Ehrpr. der Provinz Westfalen u. **10000 Mk.**

Volkstümliche Eintrittspreise: Stehplatz 50 Pfg., II. Trib. 1.— Mk., I. Trib. 2.— Mk., Res. Trib. 4.— Mk., Loge Res. Trib. 5.— Mk., Militär in Uniform und Kinder halbe Preise.

b370

R & B-Reisen

vormals: Elba-Reisen · Ruf 52858 Wuppertal

Täglich 14 Uhr: Zur **Gruga, Baldeney-See, Flugh.** 2.75 Mk.

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagnachm. 14 Uhr: Zum groß. **berg. Kaffeeklatsch mit neuen Zielen,** erstkl. 3.50 Mk.

Dienstag 14 Uhr: **Sauerland- u. Aggertalsperren!** 3.50 Mk.

Mittw. 7 Uhr, Ganzt.: Große **Eifelfahrt zur Urfttalsp.** 8.25 Mk.

Mittw. 7 Uhr, Ganzt.: **Eifel-Mosel-Rhein** bis Cochem 11.50 Mk.

Donnerstag 7 Uhr, Ganztag: Herrliche **Westerwaldfahrt,** ein Nachmittag in **Rengsdorf** . . . . . 8.50 Mk.

Die Ganztagsfahrten schließen erstkl. Mittagessen ein.

Donnerst. 14 Uhr. Ins schöne **Sauerland,** SGV.-Ehrenm. 3.50 Mk.

Freitag 14 Uhr: **Harkortsee-Hohenlyba.-Hengsteysee** 3.— Mk.

Nach wie vor mit uns in die Ferien!

Fahrpr. 29.— Mk.: 2 Tage **Heidelberg** (Festspiele) 31. 7. und 21. 8.

21.— Mk.: 2 Tage **Holland-Scheveningen-Nordsee,** 21. 8.

28.50 Mk.: 4 Tage **Schweiz-Vierwaldstättersee,** 9. 8.

69.— Mk.: 5 Tage **Schwarzwald-Bodensee,** 19. 7., 2. 8. usw.

125.— Mk.: 7 Tage nach **Paris** zur Weltausstellung, einschließl. Besuch der Schlachtfelder. Hierzu können wir nur eine beschränkte Anzahl Teilnehmer buchen. Anmeldung **eilt!** 24. 7., 16. 8. und im September.

153.— Mk.: 12 Tage **Bayr. Alp.-Seen u. Tirol,** 26. 7., 9. u. 23. 8. usw.

169.— Mk.: 2 Wochen **Riviera - San Remo - Monte Carlo - Nizza,** 16. 8., 13. und 27. 9.

189.— Mk.: 2 Wochen **Fünfländerfahrt,** 9. 8., 6. und 20. 9.

298.50 Mk.: 3 Wochen **Rom-Neapel-Capri,** 6. 9., noch einige Plätze.

Die Anmeldungen zu unseren Auslandsreisen müssen für alle Termine sofort getätigt werden, zur verläßlichen Devisen-Beschaffung. Anmeldung nur mit Paß! - Die großen Reisen schließen alle volle erstkl. Verpflegung und Hotels ein. Tausende restlos begeisterte Anerkennungen. Sonderpläne kostenlos. 223b

Reisebüro Rüger & Brücher, vorm. **Elba-Reisen**

5

BALDENEYSEE-FEST

SONNTAG, 4. JULI 1937

Der Tag des Essener Wassersports

Ab 11 Uhr Segel-Regatta der Essener Segler-Vereine

Nachmittags Schau-Segeln im Geschwader-Verband

Ab 16 Uhr Wettschwimmen um den Baldeneysee-Schild

Ab 16 Uhr Ruder- und Kanu-Wettkämpfe um die Baldeneysee-Schilde

20 Uhr Preisverteilung am Bootshaus des Wassersportvereins Krupp

21^{30} Uhr **Lampionkorso** aller Essener Ruder- und Kanu-Vereine

22 Uhr **Großes Höhenfeuerwerk** mit anschließender **Berg- und Seebeleuchtung**

Zutritt zu allen Veranstaltungen kostenlos

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 154 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Glossen vom Tage

Zigeuner in Wuppertal

Tamteramtam — tamtam — tata . . . Tamteramtam — tamtam — tata . . . Tamteram — tam — tamteram . . . Herr, du meine Güte, was ist denn jetzt schon wieder los! Man fährt aus seinem Viertelstunde-Mittags-Rickerchen auf . . . Das war doch — na? Gerade hatte man noch so prächtig von einem Sommernachtsfest in der Alhambra geträumt, wo man sich als Gast des Maurenkönigs befand und um den Brunnen des Löwenhofes die schlankal..drigen Tänzerinnen wirbeln sah. Der scharfe Rhythmus der Tamburins und das Rasseln und Klingeln der Schellen und Kastagnetten hatte mit aufreizender Betonung die zärtlich gesungenen Lieder unterstrichen. Und nun, nun . . . war durch irgendein magisches Geschehen die Traummusik mit in das Wachbewußtsein gerutscht. Aber das kam doch von der Straße? — — Man eilt zum Fenster, und richtig.

Vor unserem Fenster schlägt eine Zigeunerin das Tamburin zu dem leisen Singsang, den sie zu einer fernen Gitarrenmusik anstimmt. Im leichten Drehen und Wiegen bewegt sie sich dazu im Tanz, während eine kleine Meerkatze, gleich einer vertablen Primaballerina die gewagtesten und possierlichsten Tanzsprünge macht.

Und schon schellt es an der Haustür und die braune Schöne, die gemerkt hat, daß man ihr mit großem Interesse zusah, hält mit der international verständlichen Geste die Hand auf, um ihren Obulus in Empfang zu nehmen. Ist sie stumm — sie sagt kein Wort? Aber nein, nun überfällt sie einen mit einer Redeflut: „Jungär Härrrr! Wohrsagään. Säähr gut. Ich sähä, bitte färrrr in Augen. Großer Glück noch in diessem Johr, bitte sähr. Großer Liebbä. Heirat, bitte sähr, im Herbst, bitte sähr, mit sehr einem schönän Frau, färr, sährrrr viele Geld. Aber in großer Glück kleiner Pech, bitte sähr. Schwiegärrmutter wird mitkommen in schöner Ehä. Kostet fünf Mark, bitte sähr."

Langsam haben sich uns die Haare vor Entsetzen gesträubt. — Großär Liebbä, bitte sähr, mit

Wenn in Düsseldorf:
Restaurant **Zum Burggrafen**
Die behagliche Großgaststätte für anspruchsvolle Gäste und doch für jede Börse · Großausschank der
A.G. Schwabenbräu Graf-Adolf-Str. 17-19 a.d. Ecke Königsallee

Schwiegärmuttär für fünf Mark?! Wir überlegen uns, daß eine solche Wahrsagung in diesem Falle ihrer Originalität wegen höchstens zehn Pfennig wert ist. Wir spenden schnellstens den Groschen und schließen eilig die Tür, da wir nicht noch Tod und Pestilenz von der Wahrsagerin auf den Hals gewünscht haben wollen.

*

Vor Tau und Tag

Manchmal geschieht es, daß man „mitten in der Nacht" aufwacht. Wobei allerdings „Nacht" wieder nicht der treffende Ausdruck ist. Denn es ist schon wieder taghell. Man blickt auf die Uhr — sie zeigt auf vier! Draußen liegt schon das erste schimmernde Leuchten über dem Sommerhimmel, und durch das offene Fenster dringt das fröhliche Zwitschern der Vögel und das unablässige Schwatzen der Spatzen herein. Es ist schwer, nun noch einmal einzuschlafen . . .

Darum geht man aus dem Zimmer, in dem es noch immer, trotz des weit geöffneten Fensters, schwül ist, hinaus auf die Veranda und sieht plötzlich tiefatmend in der erfrischenden Kühle des Morgens. Es ist noch sehr still. Vor den Fenstern sind noch die Rolläden herabgelassen, hinter anderen, weit geöffneten, blähen sich leicht die Gardinen im Frühwind.

Unfaßbar befreiend ist diese frische Luft der ersten Tagesstunde. Man denkt auf einmal daran, wieviel zweckmäßiger es wäre, täglich um diese zeitige Stunde aufzustehen und den frühen Morgen mit seiner belebenden Frische zu emsigem Schaffen oder zur Erholung im Freien auszunutzen. Wie wäre es — sollte man sich nicht jetzt rasch ankleiden und spazierengehen? Ein wenig hinaus aus der Stadt, zwischen den tauigrischen Schrebergärten entlang, durch die Anlagen?

Die Blumen in den Verandakästen sehen ganz frisch aus, wie neu angestrichen leuchten ihre Farben. So rein ist die Luft! Noch nicht erfüllt vom Staub und Lärm des Tages, noch nicht durchsetzt mit dem Benzingeruch der Autos. Und ganz wenig duftet es nach Grün und Erde — von den kleinen Vorgärtchen, von den Bäumen vor dem Fenster oder auch von den Balkonkästen und Blumentöpfen.

Wie schön ist es hier! Nein man will nicht wieder ins dumpfe Zimmer. Man setzt sich in den bequemen Korbstuhl, lehnt sich behaglich zurück und blinzelt in den hellen Morgenhimmel, der immer glänzender wird. Schon greifen die ersten Strahlen über die Hausdächer und tasten nach den Fenstern, die funkelnd den Schein zurückwerfen. Man schaut und schaut und — gähnt! Denn schließlich fehlen rund drei Stunden Schlaf! Allmählich wird es lebendig auf der Straße. Milchwagen klingeln vorüber und Radfahrer und die ersten Geschäftswagen sausen über die Straße. Die Stadt erwacht.

Mehr Blumen im Stadtbild

Vom Städt. Propagandaamt wird uns geschrieben:

Kürzlich erwähnte einer unserer französischen Gäste, daß ihm der reiche Blumenschmuck an fast allen Häusern in den Einfallstraßen von Solingen und Wermelskirchen besonders wohltuend und angenehm berührt habe, während in Wuppertal dieser Schmuck erst in den Stadtmittelpunkten stärker in die Augen fiel.

Wie zutreffend diese Beobachtung ist, das zeigt ein Blick in die bisherige Anmeldeliste zum diesjährigen Wuppertaler Blumenschmuck-Wettbewerb. Es ist in der Tat so, daß hier die Innenstadte tatkräftig und freudig die Bemühungen des Verkehrsvereins unterstützen, während die Vorgebiete sich nur mäßig interessiert zeigen. Das gilt vor allem von Cronenberg, Ronsdorf und Beyenburg, also gerade den Orten, die als gastfreundliche und deshalb bevorzugte KdF.-Stätten eine besondere Verpflichtung haben, sich zu schmücken.

Der Verkehrsverein wendet sich deshalb noch einmal an alle Bewohner der Vororte und der örtlichen Einfallstraßen, sich am Blumenschmuck-Wettbewerb zu beteiligen und möglichst bald die Anmeldungen abzugeben. Am 15. Juli ist Meldeschluß, und da das Preisgericht seine Besichtigungsfahrten, um überhaupt durchzukommen, nach einem ganz bestimmten Plan durchführen muß, können verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Vordrucke für die Anmeldung zum Wettbewerb sind im Städtischen Propagandaamt Wuppertal-Ba., Alter Markt 6, 3. Stock und in den Geschäftsstellen des Verkehrsvereins sowie in den Wuppertaler Gärtnereien und Blumengeschäften kostenlos zu haben.

Luftpost-Nachbringeflüge Köln-Cherbourg

Zur Beschleunigung der Postbeförderung nach Amerika hat die Deutsche Reichspost Nachbringeflüge von Köln nach Cherbourg eingerichtet, die den Dampfern „Bremen" und „Europa" Spätlingspost nachbringen. Die Flüge, die von Köln um 10,0 abgehen und in Cherbourg um 14,30 eintreffen, verkehren im Monat Juli am 10., 17. und 28. 7. Ihre Benutzung ermöglicht durch die Erreichung eines früheren Dampfers Zeitgewinne bis zu drei Tagen. Die neben den gewöhnlichen Auslandsgebühren zu entrichtenden Luftpostzuschläge betragen nur 15 Pfg. für je 20 g. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Wieder tödlicher Verkehrsunfall

Zwei Autos prallten gegeneinander

Auf dem Lichtenplatz, in der Nähe des Ronsdorfer Wasserturms, kam es gestern nachmittag zu einem schweren Zusammenstoß zweier Autos. Ein Lastauto prallte so heftig gegen ein Personenauto, daß das letztere vollständig zertrümmert wurde. Ein Insasse des Autos wurde schwer, ein weiterer leicht verletzt. Der Schwerverletzte wurde nach dem Ronsdorfer Krankenhaus gebracht, wo er nach kurzer Zeit seinen Verletzungen erlag.

*

In der Kaiserstraße wurde ein sechsjähriges Mädchen beim Ueberschreiten des Fahrdammes von einem Personenwagen erfaßt und am rechten Bein leicht verletzt. Aerztliche Hilfe wurde in Anspruch genommen.

Eine Streitfrage vor dem Strafrichter

Zugabe oder Verkaufsartikel?

Eine in letzter Zeit viel erörterte Streitfrage, die endgültig wohl nur durch neue gesetzliche Bestimmungen geregelt werden dürfte, beschäftigte gestern die Wuppertaler Berufungsstrafkammer. Es handelte sich um die Frage, ob eine Uebertretung bzw. Umgehung des Zugabeverbots vorliegt, wenn eine Firma einen ganz aus dem Rahmen ihrer Branche fallenden Artikel nebenher anbietet und verkauft.

In dem zur Verhandlung stehenden Strafverfahren waren die Inhaber einer Wuppertaler Zuckerfabrik angeklagt, weil sie ihren Kunden — meist Grossisten — neben preiswerten Zuckerwaren, auch billige Füllfederhalter angeboten und verkauft hatten. Sie waren vor einigen Monaten vom Barmer Einzelrichter zu je 400 RM. Geldstrafe verurteilt worden, ihrer Meinung nach zu Unrecht; daher forderten sie jetzt von der Berufungsstrafkammer ein freisprechendes Urteil.

Das erstinstanzliche Gericht hatte die Angeklagten mit folgender Begründung eines Verstoßes gegen § 1 der Verordnung zum Schutze der Wirtschaft vom 9. 3. 32 für schuldig erklärt. Sie hätten in ihrem Süßwarengeschäft als „Mitgeh-Artikel" Füllfederhalter gegen ein geringfügiges, offenbar nur zum Scheine verlangtes Entgelt angeboten. Daß der Verkauf von Füllfederhaltern nur der Kundenwerbung diene, gehe schon daraus hervor, daß sie ihr Einkommen aus dem Süßwarengeschäft bezogen und aus dem Umsatz in Füllfederhaltern keine nennenswerten Einkünfte hätten. Durch ihre Handlungsweise schädigten sie nicht nur ihre Konkurrenten, sondern auch den Füllfederhalter-Handel. Es sei der Zweck der Verordnung, solche schädigenden Eingriffe in fremde Handelsgebiete zu unterbieten. Selbst dann, wenn solche „Mitgeh-Artikel" in einer Branche handelsüblich seien, könnten die Angeklagten nicht straffrei ausgehen, da dieses „Handelsübliche", das dem gesunden Volksempfinden widerspreche, mit dem Sinne des Gesetzes nicht zu vereinbaren sei.

In der gestrigen Verhandlung beriefen sich die Angeklagten darauf, daß verschiedene Gerichte und andere maßgebende Stellen die Auffassung verträten, man könne weder von einer Zugabe, noch von einem Kuppelungsgeschäft sprechen, wenn jeder Artikel für sich zu angemessenem Preise angeboten und verkauft werde. Ihre Firma sei danach verfahren; jeder Kunde habe ohne eine andere Bestellung Füllfederhalter in beliebigen Mengen kaufen können. Aus dem niedrigen Preis des Halters sei nichts Nachteiliges zu folgern; da der Artikel wenig Spesen verursache, habe man sich mit einem 11prozentigen Aufschlag auf den Einkaufspreis begnügen können.

Syndikus Dr. Scherer von der Industrie- und Handelskammer hob in seinem Sachverständigen-Gutachten hervor, daß die Vertriebsmethode der Angeklagten unerwünscht sei und von der Kammer als eine Umgehung des Zugabeverbots angesehen werde, da sie im allgemeinen geeignet sei, den Blick des Käufers von dem Wert der eigentlichen Ware abzulenken. Die Kammer lehne die Methode daher ab und teile damit die Auffassung maßgebender Wirtschaftskreise. Solange diese Methode aber außerhalb ihres Bezirks gebilligt werde, müsse sie sie dulden, um die ihr angeschlossenen Firmen nicht zu benachteiligen. Es fehle an gesetzlichen Bestimmungen, mit denen diese Methode zu erfassen wäre; es sei einstweilen jedem Unternehmen unbenommen, betriebsfremde Artikel zu Werbungszwecken zu führen. Im vorliegenden Falle sei das System nicht so bedenklich, weil die Firma hauptsächlich mit Grossisten und Wiederverkäufern arbeite, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse besser als der Verbraucher den Wert der Artikel abschätzen könnten.

Staatsanwalt und Gericht gelangten zu denselben Schlußfolgerungen wie der Sachverständige und der Verteidiger der Angeklagten; sie waren der Meinung, daß das erstinstanzliche Urteil aufgehoben und die Angeklagten freigesprochen werden müßten, weil sie die Füllfederhalter in ihren Preislisten nicht anders als ihre anderen Waren angeboten und den Verkauf nicht von einer anderen Bestellung abhängig gemacht hätten. Auch die Reichswirtschaftskammer halte Verkaufsmethoden wie die der Angeklagten für zulässig.

„Tüchtige Kräfte"

Wie wertlos ein kostspieliges Kontrollsystem ist, wenn man mit unzuverlässigen Kräften arbeitet, zeigte sich gestern mal wieder in einer Verhandlung vor dem Wuppertaler Schöffengericht.

Angeklagt war eine 34jährige Wuppertalerin, die es fertiggebracht hatte, innerhalb zweier Monate nicht weniger als 80 Urkunden zu fälschen. Sie war von einer Krefelder Firma dafür eingestellt worden, in Wuppertal Kunden zu werben; für jeden Auftrag hatte sie zwei Mark Provision zu erwarten. Ihre Tätigkeit machte der Firma zunächst viel Freude, denn jede Woche lief ein halbes Dutzend Aufträge von ihr ein, für die sie auch pünktlich ihre Provision erhielt, da der ihr übergeordnete Oberreisende die Aufträge prompt als gut bestätigte.

Die Freude des Arbeitgebers schlug jedoch ins Gegenteil um, als er den „guten" Kunden die Ware liefern wollte; nur wenige wollten die Ware abnehmen, in den meisten Fällen stellte sich heraus, daß die genannten Besteller keine Ahnung von dem Auftrag hatten oder daß die Namen der Besteller erfunden waren. Die Angeklagte hatte die „Aufträge" in der Weise gemacht, daß sie an den Haustüren vorbeiging, nach den Namensschildern Bestellscheine ausschrieb und die erforderliche eigenhändige Unterschrift der „geworbenen Kunden" eigenhändig auf die Bestellscheine malte.

Zwei Drittel der von ihr hereingegebenen Aufträge waren fingiert; mit ihnen hatte die Angeklagte sich 200 Mark verschafft, die ihr nicht zugestanden hatten.

Die Angeklagte wurde wegen fortgesetzter gewinnsüchtiger Urkundenfälschung zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein törichtes Mädchen

Gewinnsüchtige Urkundenfälschung war auch einer 21jährigen Wuppertalerin zur Last gelegt, die sich vor einem anderen Schöffengericht zu verantworten hatte.

Als ihr das Geld eines Tages ausging, half sie sich damit aus der Verlegenheit, daß sie bei der Steuerkasse nur einen Teil des ihr von ihrem Arbeitgeber mitgegebenen Geldes einzahlte und dann die Quittung auf einen höheren Betrag umfälschte. Fünfmal verfuhr sie nach diesem gefährlichen Rezept und verschaffte sich so 55 RM. Als die Steuerkasse dem Arbeitgeber den Gerichtsvollzieher ins Haus schickte, kam die Geschichte heraus. Zwar zahlte die Angeklagte den veruntreuten Betrag sofort nach dem Besuch des Vollziehungsbeamten ein, konnte damit aber die Verfolgung ihres sträflichen Tuns nicht mehr aufhalten. Da sie eine öffentliche Urkunde, einen Steuerzettel, verfälscht hatte, waren die Folgen ihrer Dummheit schwer; das Gericht mußte sie mit drei Monaten Gefängnis, der Mindeststrafe für die Fälschung einer öffentlichen Urkunde, ahnden.

Borstentiere sehen dich an

Wuppertals Mastschweine eingetroffen

Eine Stallung auf dem Barmer Viehhof. Man tritt ein. Alles mutet sehr frisch und neu an. In den einzelnen Boxen grunzt und quiekt es in allen Tonarten. Das ist ein Stelldichein junger Schweine. Manche dieser Vierbeiner heben beim Eintritt des Besuches neugierig ihren Kopf, schauen aus winzigen Aeuglein verstohlen durch die Stäbe ihres Verschlages. Aber die meisten kümmert dies alles nicht. Wo sie liegen, da bleiben sie, tief vergraben im Stroh, in Schlaf versunken. Wieder welche drängen sich immer erneut an den Futtertrog, schnüffeln mit ihrer Nase herum und fressen mit Wohlbehagen alles irgendwie Erreichbare und Verfütterbare. Ein merkwürdiges Treiben in so einem Schweinestall, in dem alles auf Fressen, Faulenzen und Schlafen eingestellt ist.

Aber mit diesen Tieren hat es eine besondere Bewandtnis, denn es ist eine Schweinemastanstalt des deutschen Ernährungshilfswerkes. Eingerichtet zu dem Zweck, eine stattliche Anzahl Schweine zu mästen. Es handelt sich hier um eine zusätzliche Maßnahme, die zum größten Teil aus den Abfällen, die in den Haushaltungen gesammelt werden, bestritten wird.

So sind auch in Wuppertal dreihundert Schweine angekommen, die ihre achtzig bis neunzig Pfund wiegen und hier gemästet werden. Das geht auf folgende Weise vor sich: Die Stadt stellt den Stall und den Fuhrpark zur Verfügung, während das Einsammeln des Futters, die Pflege des Parks, der Ankauf und Verkauf der Tiere von der NS.-Volkswohlfahrt durchgeführt werden. Etwaige Ueberschüsse kommen dem Hilfswerk „Mutter und Kind" zugute.

Man beginnt in der Wupperstadt mit der Durchführung dieses neuartigen Planes, der eine weitere Sicherstellung der deutschen Ernährung bezweckt, zuerst in der Ortsgruppe Haßfeld. Als Ziel schwebt vor, im Rahmen des Vierjahresplanes jährlich zehntausend Schweine zusätzlich in Wuppertal schlachtreif zu erhalten und auf diese Weise dazu beizutragen, die ernährungspolitischen Fragen durch praktische Selbsthilfe der Bevölkerung zu lösen. Was sonst zum großen Teil an Küchenabfällen als völlig unbrauchbar weggeworfen wurde, somit keinen Zweck mehr erfüllte, das wird jetzt von den Helfern der NSV. eingesammelt. Es kann zwar so, wie es von den Haushaltungen abgegeben wird, nicht sogleich verwandt werden. Aber außerordentlich saubere Einrichtungen, die zur Futterbehandlung dienen, Reinigungsanlagen und ein Zusatz an kräftigen Futtermitteln sorgen dafür, daß die eingesammelten Küchenabfälle in besser Form den Tieren als Nahrung zugeführt werden. Ein Schweinemeister, der über jahrelange Erfahrung verfügt, leitet die Mästung und bietet die Gewähr, daß man das erwünschte Ziel erreicht.

Wuppertaler Hausfrauen! Denkt daran, daß in den Futterabfallsammler keine Gewürze, Chemikalien, Zitronen-, Apfelsinen- und Bananenschalen, keine Asche, Scherben, Lumpen, Metallteile und ähnliche Dinge hineingehören. Alles, was jedoch irgendwie dem Schwein bekommt, und das dürfte nicht wenig sein, soll hineingeworfen werden. In den nächsten Tagen werden alle Haushaltungen mit einem Papierferkel beliefert werden. Eine Erinnerung gleichsam an die Sammelpflicht, und auch ein Hinweis auf die gewünschten und unerwünschten Abfallstoffe.

Kölner Dombau-Geld-Los 1.— RM.
Höchstgewinn 25000 RM., Ziehung 7., 8. Juli h282
Eulenberg Wuppertal-Elberfeld **Alte Freiheit 11**

Sommerfest des Oberlyzeums West

Das Oberlyzeum West, Wuppertal-Elberfeld, feiert am 9. Juli sein Sommerfest im Zoologischen Garten. Alle ehemaligen Lehrkräfte und ehem. Schülerinnen sind herzlich gebeten, zu erscheinen.

Der wirksame Weg zum vorteilhaften Möbelkauf führt zu
Möbelhaus Brenkmann
W.-Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 17, 19, 21, 23, 25

Ein Rundgang durch unsere Ausstellungsräume lohnt sich für Sie in jeder Hinsicht.
Ich zeige einfache sowie hochwertige Erzeugnisse der Möbelbranche
11 Schaufenster Eigene Polsterei / Ehestandsdarlehen
8160

An alle Betriebsführer!
Schafft Urlaub für Jugendliche!

Wenn Deutschland leben soll, dann muß die Jugend unseres Volkes gesund und stark sein. Nur kraftvolle junge Menschen können die Aufgaben meistern, die heute und in der Zukunft Deutschland gestellt werden. Unser Ziel muß es sein, diese Voraussetzungen zur Gesunderhaltung des Volkes zu schaffen. Wir erlauben uns daher, an alle Betriebsführer die herzliche Bitte zu richten, den in ihrem Betriebe beschäftigten Jugendlichen durch ausreichenden Urlaub die Möglichkeit zu geben, in den Zeltlagern der Hitler-Jugend und auf Großfahrten durch die deutschen Gaue sich Kraft und Erholung zu verschaffen. Wir brauchen Ihnen gegenüber diese Bitte nicht noch besonders zu begründen, sind vielmehr der festen Ueberzeugung, daß Sie uns verstehen und aus diesem Verstehen, wie auch aus Dankbarkeit dem Führer gegenüber, sie freudig erfüllen werden.

Jugend ist Zukunft.
Gesunde Jugend heute — heißt:
Ein gesundes Deutschland in Ewigkeit.

Heil Hitler!

Straßweg, Kreisleiter
Kurt Ewich,
Kreisjugendwalter der DAF.

„Brauner Tag" in Wichlinghausen

Marschtritte und Festklänge hallen durch die Straßen Wichlinghausens. Der Schein hunderter Fackeln wirft gespensterhaften Schatten gegen die Häuser, deren Fronten vielfach mit frischem Grün ausgeschmückt sind. An den Straßenrändern dichte Menschenspaliere. Volks- und Heimatmusik in dem großen Zelt auf dem Litzmannplatz. Jubel und Trubel in der Budenstadt, die auf dem Freudenberg aufgebaut ist.

Der Festzug hatte die Wichlinghauser lebendig gemacht. Man freut sich in der Nordostecke Wuppertals, daß durch das Schützenfest, das im vorigen Jahre als solches zum ersten Male gefeiert worden ist, die längst noch nicht vergessene Tradition der Wichlinghauser Kriegervereinsfeste wieder zum Leben geweckt worden ist. Alle Volksschichten sind deshalb zur Stelle und alle machen mit. Das Ganze ein buntes, schönes Bild. Bis hinunter zur Berliner Straße und zur Bredde wurde marschiert.

Nach der Auflösung des Zuges fanden sich die Teilnehmer im Festzelt zusammen, um in froher Feierabendstimmung einige Stunden kameradschaftlichen Gepräges zu verleben, die u. a. ausgefüllt wurden durch die vorzüglichen Darbietungen des Kreismusikzuges. Ein von der Höhe des Freudenbergs abgebranntes Feuerwerk war weithin sichtbar und verlieh dem Eröffnungsabend besonders glanzvollen Rahmen.

Achtung!
Luftschutzvollübung im Polizei-Revier 2

Am 5. Juli findet in den Abendstunden (nach Geschäftsschluß) im Bezirk des Polizei-Reviers 2 eine Luftschutzvollübung statt.

Die Alarmierung erfolgt durch den Selbstschutz mit behelfsmäßigen Alarmgeräten (Töpfe, Pfannen, Blechdeckel usw.). Nachstehende Punkte sind genauestens zu beachten:

Oeffentliche Sammelschutzräume befinden sich a) Schule Friedrichschulstr. 15, b) Schule Neue Friedrichstr. 19, c) Schule Markomannenstraße 39-41, d) Schule Kohlstr. 10, e) Schule Leipziger Str. 1, f) Schule Helmholtzstr. 40, g) Schule Uellendahler Str. 400. Die Sammelschutzräume sind durch Schilder besonders gekennzeichnet.

Die Entwarnung „Luftgefahr vorbei" wird durchgeführt von der Polizei und von den Amtsträgern des Reichsluftschutzbundes von Mund zu Mund. Hierauf verläßt die Bevölkerung die Schutzräume und der normale Verkehr wird wieder aufgenommen.

Rechtswahrer unterwegs
Ausflug des Barmer Amtsgerichts

Die Beamten und Angestellten des Barmer Amtsgerichts sowie die Barmer Rechtsanwälte, Notare, Zwangsverwalter und ihre Angestellten unternahmen am Mittwochnachmittag ihre bereits zur Tradition gewordene „Fahrt ins Blaue". Die verschiedenen Omnibusse, in denen die Fahrtteilnehmer untergebracht waren, fuhren zunächst nach Ronsdorf. Von dort ging es weiter über Halbach, Morsbach zur Müngstener Brücke und von dort über Krahenhöhe, Solingen nach Widdert. Hier wurde nach bergischer Art Kaffee getrunken. Im Anschluß hieran wanderte die Mehrzahl der Fahrtteilnehmer zum Musterdorf Rüden und von dort nach Wipperau. Der Abend vereinigte die Ausflügler wieder in Widdert, wo ein Imbiß eingenommen wurde.

Im Verlaufe des Abends hielt der Leiter des Barmer Amtsgerichts, Direktor Dr. Bänder, eine kurze Ansprache, in der er seiner Freude über die starke Beteiligung an der Fahrt Ausdruck gab. Gehe doch hieraus das gute kameradschaftliche Verhältnis der Barmer Rechtswahrer untereinander hervor.

Wandere mit „Kraft durch Freude"!

Zum Wochenende werden nachfolgende Wanderungen durchgeführt: Sonntag 4. Juli: „Wir wandern und baden", Treffpunkt 7 Uhr Bahnhof Mirke; Unkosten 20 Pfg.; Führer: W. Giebels. — „Ins Land der Kohle", Treffpunkt 7½ Uhr DAF. Neuenteich; Unkosten 50 Pfg.; Führer: W. Düsselmann. — „Nach Schloß Burg", Treffpunkt 7½ Uhr Morianstr. 3; Unkosten 70 Pfg.; Führer: W. Kleffmann. — „Zu den Bleibergquellen", Treffpunkt 7 Uhr Rathaus Elberfeld; Unkosten 50 Pfg.; Führer: G. Wigge. — „Ins Hülsertal", Treffpunkt 7 Uhr Schwarzbachstr. 9; keine Unkosten; Führer: Frieda Flach. — „Ueber die Felderbacher Höhen zur fröhlichen Rast im Hasselbecker Tal", Treffpunkt 7 Uhr Ecke Schützen- und Garnaperstr.; keine Unkosten; Führer: Helene Franzmann. — „In und um die Wälder von Cronenberg", Treffpunkt 6½ Uhr Schwebebahn Oberbarmen; Unkosten 55 Pfg.; Führer: H. Kipp. — „Eine Badefahrt", Treffpunkt 6¾ Uhr Postamt Oberbarmen; Unkosten 80 Pfg.; Führer: H. Rosendahl. — „Zu den Segelfliegern bei Wahlmichrath", Treffpunkt 7 Uhr Königsplatz; Führer: H. Jansen.

An Radwanderungen werden durchgeführt: Sonntag 4. Juli: „Mit dem Rad ins Eifgental", Treffpunkt 7 Uhr Schwebebahnhof Oberbarmen; keine Unkosten; Führer: K. Grüning. — „Mit dem Rad zum Baden", Treffpunkt 6¾ Uhr Berlinerstr.-Schwarzbachstr.; keine Unkosten; Führer: H. Thomas.

Ein Gang über Wuppertals Märkte

Die ersten Pfifferlinge sind da!

Der Gemüsemarkt

zeigt zum Teil Preise, die die des Vorjahres auf der ganzen Linie übertreffen. Frischer Rot- und Weißkohl wird nun schon in größeren Mengen angeboten; der Abgang war zufriedenstellend. Dicke Bohnen konnten den Preisstand der Vorwoche bei leidlichen Angeboten und ziemlicher Nachfrage behaupten. Ganz knapp waren in dieser Woche Erbsen vertreten. Die geringen Ankünfte konnten höhere Preise bringen. Mit dem Rhabarber geht es allmählich zu Ende; nur noch einzelne kleinere Partien fanden den Weg nach Wuppertal.

Das kühlere Wetter hatte merklichen Einfluß auf den Verbrauch und auf die Preisgestellung des Kopfsalates. Gegenüber der Vorwoche mußte guter Kopfsalat um ein beachtliches sinken. Auch Schlangengurken waren gegenüber der Vorwoche sehr vernachlässigt, weil das Wetter den Appetit auf ein Gurkengericht nicht sonderlich förderte. Die Tomaten mußten mit fortschreitender Jahreszeit saisongemäß mehr und mehr im Verkaufspreis sinken. Noch kamen sie aus Holland und Italien zu uns, bald werden deutsche Tomaten in Wettbewerb treten.

Zwiebeln aus Aegypten — die noch vor zwei Wochen sehr gesucht und gefragt waren — konnten in etwas stärkerem Ausmaße herangeschafft werden. Nur einen kurzen Monat gegenüber 4 Monaten in den früheren Jahren wurden 1937 Aegypter Zwiebeln in Deutschland zum Verkauf gestellt. In der Nächstwoche setzen voraussichtlich die Verkäufe der in der Rheinpfalz herangewachsenen Zwiebeln ein. Damit ist die ausländische Zwiebel aus dem Felde geschlagen.

Abgesehen von ganz geringfügigen Ausnahmen sind Kartoffeln alter Ernte auf unseren Märkten nicht mehr anzutreffen. Der leistungsfähige Wuppertaler Kartoffelhandel bietet indes zu fast gleich gelagerten Preisen Kartoffeln diesjähriger Ernte, die meist in der Kölner Bucht heranwuchsen, an. Hierbei ist täglich ein Preisrückgang festzustellen.

Die ersten diesjährigen Pilze

in Mengen wurden verkauft. Pfifferlinge waren es, die uns auf unserem Erkundigungsgang von vielen Markttischen und aus mancher Schaufensterauslage entgegenlachten. In bayerischen Wäldern und in anderen deutschen Gauen sind sie gesammelt, nachdem sie sich infolge der Niederschläge letzter Wochen so richtig entwickeln konnten. Manche Hausfrau scheut die Arbeit des Zubereitens und des Putzens, die gar nicht nötig ist. Pfifferlinge können — nachdem sie gut gewaschen sind — unabgezogen in den Kochkessel wandern, ohne irgend eine Einbuße an ihrer Bekömmlichkeit zu erleiden. Auch ist die Angst, daß sich unter den „Schwammerln" Pilze giftiger Art befinden könnten, ganz abwegig. Die Pilzsammler sind durchgängig geschult und können insgesamt als Fachleute angesprochen werden. — Der

Obstmarkt

brachte noch Erdbeeren, die zu einigermaßen erschwinglichen Preisen abgegeben wurden. Der Verkaufspreis für Johannistrauben konnte zum Wochenende leicht anziehen, während Himbeeren — wildgewachsene Früchte und die kulturmäßig herangezüchteten Gartenhimbeeren — sich auf der bisherigen Preisstufe halten konnten. Es fiel uns besonders die durchweg saubere Verpackung in die Augen. Hierbei mußten wir die Feststellung machen, daß die Zeiten, wo man allerwegen überreife Himbeeren in Emailleeimern angepriesen sah, vorbei sind. Auch auf diesem Gebiete ist unverkennbar ein gewaltiger Fortschritt der deutschen Erzeuger festzustellen. Stachelbeeren sind bei gleicher Preisstufe stärker und ausgereifter als in der Vorwoche. Wenn sich die Erdbeeren anschicken, uns zu verlassen, mehren sich die Freunde der Stachelbeeren. Apfelsinen aus Brasilien, sogenannte „Navelfrüchte", sahen wir überall günstig angeboten. Trotzdem es sich hierbei um vollsaftige Früchte handeln, die kürzlich geerntet wurden, konnte das Geschäft hierin nicht recht in Gang kommen, weil eben gegenwärtig das Weichobst der Saison den Vorzug hat.

Der Kleingarten im Stadtbild
Eine Kleingärtnertagung im Reinhold-Muchow-Haus

Die Stadtgruppe Wuppertal der Kleingärtner trat dieser Tage im Reinhold-Muchow-Haus zu einer Tagung zusammen, in der für die Kleingärtner wichtige Fragen grundlegender Art besprochen wurden.

Stadtbaudirektor Dr. Kunze sprach über die Richtlinien, nach denen in Zukunft sich das Zusammenarbeiten zwischen der Stadtverwaltung und den Kleingärtnern gestalten soll. Er erkannte besonders an, daß die Kleingartenbewegung gerade in Wuppertal außerordentlich stark sei und das kameradschaftliche Verhältnis, das unter den Wuppertaler Kleingärtnern bestehe. Es müsse aber sehr bedauert werden, daß Wuppertal 7200 Kleingärtner habe, an sich eine recht stattliche Zahl, daß es aber nur 150 Dauergärten gebe. Gerade Dauergärten müßten in noch weitaus größerer Zahl geschaffen werden, das sei sein, des Redners, Ziel. Der Kleingärtner müsse die Gewißheit haben, daß ihm diesen Garten niemand nehmen könne, daß es sein Boden sei, auf dem er lebe. Um beispielhaft vorzugehen, werde die Stadt Wuppertal im Herbst und Winter alle auf städtischem Grundbesitz liegenden Kleingärten in Dauergärten umwandeln. Vielleicht werde auch gelegentlich der eine oder andere Kleingärtner sein Land abgeben müssen, er bitte aber, dafür Verständnis zu haben, denn wenn das wirklich einmal der Fall werde, dann geschehe es ausschließlich im Interesse der gesamtstädtebaulichen Gestaltung des Wuppertaler Stadtbildes. Müsse nun wirklich einmal zu einer solchen Maßnahme geschritten werden, dann werde der Kleingärtner sehr frühzeitig unterrichtet, und es werde auch sofort für den betroffenen Kleingärtner Ersatz geschaffen. Einen Uebelstand könnten aber weder die Stadtverwaltung noch die Baupolizei weiterhin mehr dulden, nämlich daß Lauben, die man eigentlich als Bretterbuden bezeichnen müsse, als Wohnungen benützt würden.

Dr. Kunze zeichnete dann im einzelnen die Richtlinien auf, die die Stadt bezüglich der Dauergärten ausgearbeitet hat, und stellte dabei auch die Mängel heraus, die sich bei einer Besichtigung der Kleingartensiedlungen gezeigt haben. Immer wieder treffe man auf häßliche Eingänge zu den Siedlungen, geschmacklose Laubengestaltung, unglücklich angebrachte Kleintierställe und Komposthaufen usw. Es müsse hier unter allen Umständen eine Aenderung in der Richtung eintreten, daß sich die Kleingartenanlagen dem Landschaftsbild einfügen. Auch seien die Kleingärten viel zu sehr in sich abgeschlossen, es müsse möglich sein, durch die Kleingartensiedlungen öffentliche Wege anzulegen, damit sich auch der Volksgenosse, der keinen Kleingarten habe, an einer solchen Anlage erfreuen könne und mit einer solchen Einstellung würde man auch einen schönen Gemeinschaftsgeist zum Ausdruck bringen. Dr. Kunze schloß mit dem Hinweis darauf, daß das Städtische Kleingartenamt jedem Kleingärtner gerne seinen Rat zur Verfügung stelle, und bat, von dieser Bereitwilligkeit recht regen Gebrauch zu machen.

Geopolitischer Aufklärungsvortrag
Englands Macht in Indien

Die Arbeitsgemeinschaft für Geopolitik, Gau Bergisch-Land, setzt ihre aufklärende Arbeit auch den Sommer hindurch fort. Im Schiller-Padagogium in Elberfeld veranstaltete sie einen ausgezeichnet besuchten Vortragsabend, an dem der Leiter des Kreises Düsseldorf der AfG., Dr. Konrad Peters-Düsseldorf, über „Englands Kampf um Indien" sprach.

Dr. Peters streifte kurz die Geschichte Indiens, die Entdeckungsreisen der Portugiesen und Spanier, die schließliche Unterwerfung Indiens unter englische Oberherrschaft und die Kolonialarbeit von Clive und Warren Hastings, die nicht immer zart in der Auswahl ihrer Mittel waren.

Immer wieder wird vor allem gefragt, wie es möglich war, daß England in dem kurzen Zeitraum von einem halben Jahrhundert sich ganz Indien unterwerfen konnte, daß es dieses unermeßlich große und reiche Land heute noch mit einer verhältnismäßig kleinen Truppenmacht in Schach hält. Die Antwort kann man sich sehr leicht selbst geben, wenn man überlegt, daß Indien ein rein geographischer und kein politischer Begriff ist. Es ist, geographisch gesehen, ganz erheblich aufgespalten. Die rassischen Gegensätze, die dort besonders stark ausgeprägt sind, bringen religiöse Gegensätze mit sich, und die Aufspaltung durch rassische und religiöse Gegensätze wird noch weiter getrieben durch die sprachliche Verschiedenheit. Die englische Sprache gilt, da Indien 200 verschiedene Dialekte hat, als so eine Art indisches Esperanto; die gebildeten Inder sind einfach gezwungen, Englisch zu lernen, und heute ist es sogar schon so weit, daß die englischen Beamten, die in Indien sind, nicht einmal mehr Indisch zu lernen brauchen. Es kommt aber dann noch weiter dazu, daß es in Indien über 3000 verschiedene Kasten und unter der Bevölkerung selbst immer wieder neue Spannungen gibt. Erklärbar aus der Tatsache, daß 60 Millionen Inder, also ein Viertel der gesamten Einwohnerschaft Indiens, als Ausgestoßene bei den anderen Kasten gelten. Diese Spaltungen sind es, die es England ermöglichen, mit so wenigen Menschen über den Riesenkomplex zu regieren.

Die ganze englische Politik des vorigen Jahrhunderts war darauf abgestellt, Indien nach außen zu sichern, sozusagen das ganze „Vorgelände" unter seine Macht zu bringen. Die Randländer Indiens wurden fast ausnahmslos englisch gemacht oder sie stehen in einem Freundschaftsverhältnis zu England. Jetzt allerdings ist England durch die Indienpolitik Rußlands, durch die Beherrschung Abessiniens durch Italien, durch die nationalarabische Bewegung und durch die von Japan ausgegebene Losung „Asien den Asiaten" gezwungen, für neue Sicherungen zu sorgen. Es hat aber bereits als wichtigen neuen Stützpunkt Aden, es beherrscht in der Luft das Rote Meer, der große Flughafen von Singapur ist bereits fertig und die kürzlich stattgefundene Empire-Konferenz hat sich in der Hauptsache mit Beschlüssen befaßt, die der Sicherung Indiens für England dienen.

Dr. Peters wies zum Schluß sehr eindringlich darauf hin, daß England noch immer diejenigen Menschen Lügen gestraft hat, die die Auflösung des britischen Weltreiches auf der einen Seite erhofften, auf der anderen Seite befürchteten. Eines lehrt aber der ganze Verlauf der Geschichte zweifellos, daß mit Indien das gesamte britische Weltreich steht und fällt.

Hilfe für Alkoholgefährdete

Die Deutsche Tatgemeinschaft hat den Auftrag, alle alkoholgefährdeten Volksgenossen und Volksgenossinnen zu sammeln und zu betreuen. Volksgenossen, die die Notwendigkeit erkannt haben, den Alkoholgefährdeten durch die Tat zu helfen, wollen sich an den Gemeinschaftsführer Erich Weise, W.-Elberfeld, Hochstr. 78 (Fernspr. 257 43) wenden. Sprechstunden sind von 8—13 und von 14½ bis 18 Uhr.

Fuß-Art.-Regiment 10 (Straßburg) und Kriegsformationen

Das nächste Regimentstreffen findet in Wuppertal statt. Die Gruppe Bergisches Land des Verbandes der Angehörigen des ehemaligen Niedersächsischen Fuß-Artillerie-Regiments 10 ladet alle Kameraden vom aktiven, Reserve- und Landwehr-Regiment 10 und der gesamten Kriegsformationen ein für Samstag den 31. Juli, abds. 8 Uhr, in das Lokal Holländer-Betrieb, Elberfeld, Islandufer.

Beim Rangieren verunglückt

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Wuppertal teilt mit:

Heute morgen gegen 11.25 Uhr verunglückte beim Rangieren in W.-Oberbarmen der Rangieraufseher Karl Wegener. Beim Kuppeln von Wagen strauchelte er und kam zu Fall, wobei ihm der linke Oberschenkel abgequetscht wurde. Er wurde dem Krankenhaus zugeführt.

*

Heute gegen 8.20 Uhr wurde in der Hermann-Göring-Straße eine 38jährige Frau beim Ueberschreiten der Fahrbahn von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Sie erlitt Verletzungen an der rechten Hand und an beiden Beinen. Aerztliche Hilfe wurde in Anspruch genommen.

Gegen 9.30 Uhr stießen an der Ecke König- und Vogelsauerstraße ein Lastwagen und ein Personenwagen zusammen. Eine Mitfahrerin wurde hierbei leicht verletzt. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt und konnten die Fahrt fortsetzen.

Kleine Nachrichten
Wuppertal-Elberfeld

c.— **Betagte Mitbürger.** Herr Robert Spiecker, Asternstraße 18, wird am 5. Juli 87 Jahre alt. — Frau Johannes Osterheld, Wilhelmine geb. Hein, Ronsdorfer Straße 56b, wird am 4. Juli 80 Jahre alt. Sie ist gesund und munter.

c.— **Geschäftsjubiläum.** Die Firma Fritz Fickert, Dental-Fabrik, Wuppertal-E., Dorotheenstraße 8, feierte dieser Tage ihr 25jähriges Bestehen.

c.— **Dienstjubiläum.** Am 5. Juli kann Herr Hugo Jansen, Steinbeck 3, auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma Otto Erb, Sattlerwarenfabrik, zurückblicken.

c.— **Festgenommen** wurden ein 33jähriger Mann aus der Königstraße wegen widernatürlicher Unzucht, ein 39jähriger Mann ohne Wohnung wegen schweren Diebstahls, ein 60jähriger Mann aus dem Kipdorf wegen Bedrohung und Körperverletzung sowie ein 22jähriger Bursche aus der Sattlerstraße wegen Erregung öffentlichen Aergernisses.

Wuppertal-Barmen

b.— **Im hohen Alter.** Am Montag, 5. Juli, wird Herr Ewald Wiersbowky, Heckinghauser Straße 192, 80 Jahre alt. Er ist geistig und körperlich noch recht gesund.

b.— **Goldene Hochzeit.** Am 4. Juli feiern die Eheleute Rektor i. R. Karl Folz und Maria geb. Rabanus, Wuppertal-Ba., Palmenstraße 19, und am 8. Juli die Eheleute Heinrich Böhle und Maria geb. Rückert, Wuppertal-Ba., Bartholomäusstraße 3, das Fest der Goldenen Hochzeit.

b.— **Rücksichtsloser Fahrer.** Gestern gegen 19.15 wurde in der Oberen Lichtenplatzerstraße in Höhe des Schliemannweges eine 18jährige männliche Person auf dem Bürgersteig von dem Personenwagen IY 260 002 angefahren und leicht verletzt. Der Verletzte nahm ärztliche Hilfe in Anspruch. Der Fahrer stand unter Einfluß von Alkohol und war nicht im Besitze eines Führerscheins. Das Fahrzeug ist ohne Wissen des Kraftwagenbesitzers in Betrieb genommen worden. Der Täter wurde zur Blutprobenentnahme den städtischen Krankenanstalten Wuppertal-Barmen zugeführt.

b.— **In die Wupper gefallen.** Heute mittag gegen 11 Uhr fiel ein vierjähriger Junge beim Spielen an der Wupper in Höhe des Bergbahnhofs ins Wasser und wurde abgetrieben. Kurz vor der Rathausbrücke konnte er wieder dem nassen Element entrissen werden. Er wurde von der Polizei nach der Wohnung gebracht.

Vohwinkel
Die Sportbetriebsgemeinschaft marschiert

Als vor einigen Monaten die offizielle zustimmende Stellungnahme zu den Betriebssportgemeinschaften erfolgte, fanden sich in Vohwinkel gleich eine ganze Reihe von Betrieben zu sofortiger Tat bereit. Zunächst wandte man sich dem heute beliebtesten Sport, dem Fußballsport, zu. So haben wir schon seit Wochen mehrere starke Fußball-Betriebsmannschaften, die sich auf dem Platz an der Roonstraße nach Feierabend die Klingen schärften. Da sind u. a. die Sportbetriebsgemeinschaften der Wings-Lackfabrik Hermann Wülfing, der Epeda-Werke, der Matratzenfabrik Fudickar, C. Blumhardt, Ferd. von Hagen, Söhne & Koch, der Firma Ernst Kohl usw. Selbstverständlich, daß die Gefolgschaftsmitglieder mit dem nötigen Sportzeug ausgerüstet wurden. Die Leitung der Sportbetriebsgemeinschaften liegt zumeist in den Händen der KdF.-Betriebswarte.

Cronenberg
Die Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Kriegerheim

hat in einer Generalversammlung die Jahresbilanz vorgelegt, die einen günstigen Abschluß aufweist. Gegenwärtig zählt die Genossenschaft 67 Mitglieder. Die Geschäftsguthaben sämtlicher Mitglieder haben sich im Laufe des Geschäftsjahres um 1564,85 RM. vermehrt. Der Gesamtbetrag der Haftsumme beläuft sich auf 20 400 RM. Die unbebauten Grundstücke sind mit einem Wert von 3538,20 RM. eingesetzt, die Wohngebäude mit 397 607,87 RM. Die Hypotheken belaufen sich auf 365 559,50 RM. An Gewinn wurden 2564,54 RM. erzielt.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 154 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Berliner Börse:
Aktien und Renten fester

Berlin, 3. Juli 1937. Obwohl man in Börsenkreisen selbst für den heutigen Wochenschluß nur mit kleinen Umsätzen und etwa gehaltenen Kursen gerechnet hatte, kamen zur ersten Notiz überraschend fast durchweg Steigerungen zustande. Man führt das auf eine ruhige Auffassung der außenpolitischen Lage, namentlich im Zusammenhang mit der Beilegung des Konflikts im Fernen Osten zurück, daneben mag aber auch die weitere Erleichterung am Geldmarkt günstigere Voraussetzungen geschaffen haben als an den Vortagen. Allerdings kamen nur kleinste Umsätze zustande und zum Teil wird wohl auch Materialmangel kräftigere Steigerungen bedingt haben.

Für Renten zeigte sich weiter anhaltendes Kaufinteresse. Im variablen Verkehr stieg die Umschuldungsanleihe erneut um 4 Pfg. auf 94,30. Reichsaltbesitz waren dagegen in kleinen Beträgen angeboten und um 10 Pfg. auf 126,40 gedrückt.

Am Geldmarkt ermäßigten sich die Blankotagesgeldsätze weiter auf 2,75 bis 3 Prozent.

Von Valuten errechnete sich das Pfund in Berlin mit 12,35,50 etwas fester, der Dollar und der französische Franken mit 2,498 bczw. 9,60 unverändert.

Im Verlauf wurde es an den Aktienmärkten uneinheitlich, da bei den anfangs gestiegenen Papieren Gewinnsicherungen erfolgten.

Am Kassarentenmarkt war wieder Nachfrage zu verzeichnen, allerdings blieben die Umsätze vielfach aus Materialmangel unbedeutend.

Der Privatdiskontsatz blieb unverändert 2,87 Prozent.

4 % Schuldverschreibg. Gemeindeumschuldung 93,92,50—94,67,50.

Steuergutscheine vom 3. Juli 1937

	3. 7.	2. 7.
Gruppe II (amtlich) anrechnungsfähig ab 1. 4. 34 (rot)	103.50	103.50
ab 1. 4. 35 (blau)	107.50	107.50
ab 1. 4. 36 (grün)	111.50	111.50
ab 1. 4. 37 (dklgelb)	115.75	115.75
ab 1. 4. 38 (violett)	116.12	116.50
Steuerdurchschnitt	110.87	110.87

Ehemalige Termin- und variable Werte vom 3. Juli 1937

Reichsbank	211.0	211.0	211.0	Kokswerke u. chem. Fabrik	159.5	160.7	161.0
Hamburg Pak.	19.37	19.25	19.25	Mannesm.röhr.	122.6	122.2	122.2
Nordd. Lloyd	19.87	20.25	20.25	Mansfeld	—	—	—
Accumulator.	—	—	—	Rhein.Braunk.	233.0	233.0	233.0
Allgem. El. Ges	128.0	127.8	127.3	Rhein. Elektr.	—	—	—
Bemberg	139.0	139.7	139.8	Rhein. Stahl	153.2	153.1	153.2
Berger Tiefb.	—	—	—	Rh. Westf. El.	132.8	132.8	133.0
Buderus	128.2	128.5	128.5	Rütgerswerk	148.7	148.0	148.7
Dt. Contn. Gas	120.7	120.7	120.7	Salzdetfurth	162.5	162.5	162.5
Deutsch Erdöl	150.0	150.7	150.7	Schuckert	170.5	171.0	171.0
Dtsch. Waffen	163.0	163.0	163.0	Siem.& Halske	217.7	216.5	216.5
El. Licht u. Kr.	—	—	—	Stöhr Kammg.	137.0	137.0	137.0
Farbenindustr	166.2	165.6	165.2	Ver. Stahlwk.	119.3	119.2	119.1
Gs.f.el.Untern	151.0	151.2	151.2	Westd. Kaufh.	58.87	58.87	59.00
Harpener Berg	177.0	176.5	177.0	Wintersh.Kali	133.0	133.5	133.5
Hoesch Eisen	126.0	125.8	126.0	Zellst. Waldh.	—	—	—
Kali Aschersl.	123.5	123.5	123.5				

Reichsschuldbuchforderungen vom 3. Juli 1937

Fällig 1938	100.1 Geld	Fällig 1945	—
1939	100.2 Geld	1946	99.87 Brief
1940	—	1947	99.— Geld
1941	—	1948	—
1942	99.62 Geld	Wiederaufbau	
1943	—	1944-1945	—
1944	99.25 Geld	1946-1948	79.00—79.75

Berliner unnotierte Werte (Netto-Abrechnungskurse) vom 3. Juli 1937. Dt. Petroleum 122.50 bis 124.50, Görlitz Wagg. V.-A. 119.37 bis 121.12, Karstadt 110.75 bis 112.75, Oberschl. Eisenb. 83.87 bis 86.75, Sächs. Textilmasch. 145 bis 147, Scheidemandel 96.75 bis 98.25, Schwerdtfeger 51.25 bis 52.75, Stettin Oder 134 bis 136, Ufa Film 70.25 bis 71.75, Ver. Schmirgel 84.25 bis 85.75, 6.50 Proz. Ufa Bonds abg. 102.25 bis 103.25, 5 Proz. Bayernwerk 102.75 Geld, 5 Proz. Bay. Großwasserw. 102.75 Geld, 4 Proz. Walchensee 2.60 Geld. Tendenz: Still aber fest.

Devisen

London, 3. Juli 1937. New York 494.47, Paris 128.75, Berlin 1232,25, Spanien 8750 nom., Montreal 495, Amsterdam 899,43, Brüssel 2936,75, Italien 9397, Schweiz 2164, Kopenhagen 2240, Stockholm 1939,50, Oslo 1990,12, Helsingfors 226,18, Prag 141,87, Budapest inoff. 2500, Belgrad 216, Sofia 400, Rumänien 671, Lissabon 110,12, Konstantinopel 618, Athen 546,50, Wien 2637, Warschau 2609, Buenos Aires off. Importkurs 1600, freier Kurs 1630, Rio de Janeiro off. 412, inoff. 321, Montevideo 2812, London auf Bombay 1,612, Kobe 1,196, Straitsdollar 2,415.

Amsterdamer Devisenkurse vom 3. Juli 1937. Berlin 7294 bis 7298, London 891.25 bis 891.50, New York 181.81 bis 181.87, Paris 698.50 bis 699.50, Belgien 3061 bis 3063, Schweiz 4150 bis 4161, Oslo 4510 bis 4520, Kopenhagen 4019 bis 4029, Stockholm 4630 bis 4640, Prag 634 bis 635.

Amtliche Berliner Devisenkurse

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	3. Juli 1937 Geld	Brief	2. Juli 1937 Geld	Brief
Aegypt. 1 ägypt. Pfd.	6	12.64	12.67	12.63	12.66
Argentin. 1 Pap.-Peso	6	0.755	0.759	0.754	0.758
Belgien 100 Belga	2	42.01	42.09	42.03	42.11
Brasilien 1 Milreis	6	0.165	0.167	0.165	0.167
Bulgarien 100 Lewa	6	3.047	3.053	3.047	3.053
Dänemark 100 Kr.	4	55.09	55.21	55.05	55.17
Danzig 100 Gulden	4	47.10	47.20	47.10	47.20
England 1 Pfund	2	12.34	12.37	12.33	12.36
Estland 100 estn. Kr.	4.5	67.93	68.07	67.93	68.07
Finnland 100 finn. M.	4	5.455	5.465	5.455	5.465
Frankreich 100 Frcs.	6	9.60	9.62	9.59	9.61
Griechenl. 100 Drach.	6	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland 100 Gulden	2	137.20	137.48	137.18	137.46
Iran 100 Rial	6	15.33	15.37	15.31	15.35
Island 100 isl. Kr.	5.5	55.17	55.29	55.13	55.25
Italien 100 Lire	4.5	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan 1 Yen	3.285	0.716	0.718	0.716	0.718
Jugoslavien 100 Dinar	5	5.694	5.706	5.694	5.706
Kanada 1 kan. Doll.	2.5	2.492	2.496	2.491	2.495
Lettland 100 Latts	5.5	48.90	49.00	48.90	49.00
Litauen 100 Litas	5.5	41.94	42.02	41.94	42.02
Norwegen 100 Kronen	4	62.02	62.14	61.97	62.09
Oesterreich 100 Schill.	3.5	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen 100 Zloty	5	47.10	47.20	47.10	47.20
Portugal 100 Escudo	4.5	11.205	11.225	11.195	11.215
Rumänien 100 Lei	4.5	—	—	—	—
Schweden 100 Kron.	2.5	63.62	63.74	63.57	63.69
Schweiz 100 Franken	1.5	57.01	57.13	57.08	57.20
Spanien 100 Peseten	5	16.98	17.02	16.98	17.02
Tschechoslow. 100 Kr.	3	8.671	8.689	8.671	8.689
Türkei 1 türk. Pfd.	5.5	1.978	1.982	1.978	1.982
Ungarn 100 Pengö	4	—	—	—	—
Uruguay 1 Goldpeso	6	1.459	1.461	1.459	1.461
V.S. Amerika 1 Dollar	1.5	2.497	2.501	2.496	2.500

	3. 7. mittags	2. 7. Schluß	Parität
Dollar geg. Pfd. in London	**4.9452**	**4.9435**	**(4.86)**
Dollar geg. RM. in Berlin	**2.499**	**2.498**	**(2.48*)**
Pfund geg. RM. in London	**12.327**	**12.322**	**(20.43)**

*) Alte Parität 4.20.

Züricher Devisenkurse vom 3. Juli 1937, 8.45 Uhr. Paris 16.80, London 21.63.50, New York 4.37.50, Belgien 73.65, Italien 23.00, Holland 240.45, Berlin 175.40, Wien Notenkurs 81.50, Wien Auszahlung 81.95, Stockholm 111.50, Oslo 108.67.50, Kopenhagen 96.55, Prag 15.24, Warschau 82.90, Budapest 86.25, Belgrad 1000, Athen 395, Konstantinopel 350, Bukarest 325, Helsingfors 955, Buenos Aires 132, Japan 125.87.

Südamerikanische Wechselkurse

mitgeteilt von der Deutschen Ueberseebank Berlin. WG. **Berlin**, 3. Juli 1937. (Eig. Drahtb.) Kurse vom 2. Juli 1937.

Buenos Aires: Berlin (Kabel) Exportwechselkurs 121.50 argent. Papierpesos: 100 RM., Berlin (Kabel) amtl. Mittelkurs 129.60 argent. Papierpesos: 100 RM., London (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 16.35 arg. Papierpesos: 1 Pfd. Sterl.

Lima: London (90 T. S.) Verkaufskurs 19.60 Soles oro: 1 Pfd. Sterl., New York (Sicht) Verkaufskurs 3.975 Soles oro: 1 US.-Dollar.

Montevideo (1. Juli): Berlin (Kabel) amtl. Verkaufskurs 1.98 RM.: 1 urug. Goldpeso, Paris (Kabel) amtl. Verkaufskurs 29.66 frz. Frk.: 1 urug. Goldpeso, Berlin (Sicht) kontroll. Freiverkehrskurs 1.545 RM.: 1 urug. Goldpeso, New York (Kabel) Freiverkehrsmittelkurs 57.50 US.-Dollar: 100 urug. Goldpeso.

Rio de Janeiro: Berlin (Sicht) amtl. Verkaufskurs 3.500 Milreis: 1 RM., Paris (Sicht) amtl. Verkaufskurs 435 Milreis: 1000 frz. Frk., London (Sicht) Freiverkehrsmittelkurs 74.700 Milreis: 1 Pfd. Sterl.

Valparaiso (30. Juni): Paris —, Berlin (Kabel) offiz. Verkaufskurs 7.77 chil. Dollar: 1 RM., New York (Kabel) Im- und Exportkurs, Verkaufskurs 26.— chil. Dollar: 1 US.-Dollar.

Warenmärkte

Bremer Baumwolle vom 3. Juli 1937: 14.68 (vom 2. Juli: 14.88).

Liverpooler Baumwollkurse (americ. Univ. Stand. Middl. in pence per lb) vom 3. Juli 1937. Juli 650, Okt. 664 bis 665, Jan. 664 bis 665, März 665 bis 666, Mai 666 bis 668, Tagesimport 4700 Ballen. — Tendenz: Kaum stetig.

Notierungen ägyptischer Baumwolle in Liverpool. Basis F. G. F. vom 3. Juli 1937. Juli Sak. 936 Giza Nr. 7 883, Nov. Upper 790 Giza Nr. 7 870, Jan. Upper 786. — Tendenz: Kaum stetig.

New Yorker Baumwollkurse vom 2. Juli 1937. — Schluß. Loco 12.51, Juli 12.00, Aug. 12.00, Sept. 12.00, Okt. 12.01, Nov. 11.99, Dez. 11.97 bis 11.98, Jan. 11.99, Febr. 12.02, März 12.05, April 12.05, Mai 12.05. Zufuhren in Golf-Häfen 2000, Export nach Japan und China 1000. — Tendenz: Kaum stetig.

Berliner Getreidebörse vom 3. Juli 1937. In Bezug auf Beschaffungs-Absatzmöglichkeiten waren für Brot und Futtergetreide keine Veränderungen festzustellen, da Anlieferungen so gut wie nicht mehr erfolgen. Die Mühlen sind im allgemeinen jedoch ausreichend mit Mahlgut versorgt, zumal im Bedarfsfalle nach wie vor Zuteilungen erfolgen.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 3. Juli 1937. — Neuer Kontrakt. — Juli 47 B 45 G, Sept. 47 B 45 G, Dez. 47 B 45 G, März 47 B 45 G, Mai 47 B 45 G.

Berliner Metalle vom 3. Juli 1937

Elektrolytkupf. (wirebars) prompt p. 100 kg	79.50
Raffinadekupfer, loco	—
Standardkupfer, loco	73.75
Originalhüttenweichblei	30.25
Standard-Blei	30.25
Originalhüttenrohzink	28.25
Standard-Zink	28.25
Silber in Barren, ca. 1000 fein. per kg	38.40—41.40

Kennziffer der Großhandelspreise

Berlin, 3. Juli 1937. Die Kennziffer der Großhandelspreise stellt sich für den 30. Juni 1937 auf 106,1 (1913 gleich 100); sie ist gegenüber der Vorwoche (106,0) wenig verändert. Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 104,7 (plus 0,1 v. H.), Kolonialwaren 97,7 (unverändert), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 96,6 (plus 0,3 v. H.) und industrielle Fertigwaren 124,5 (unverändert).

Weitere englische Eisen- und Stahlzölle herabgesetzt

London, 2. Juli. (Drahtb.) In Anbetracht der Knappheit an Eisen und Stahl auf dem Weltmarkte und des infolge der englischen Aufrüstung steigenden Bedarfs der englischen Industrie an Stahl und Eisen hat sich die englische Regierung, wie amtlich mitgeteilt wird, entschlossen, den Zollsatz für eine große Anzahl ausländischer Eisen- und Stahlprodukte auf 12½ Prozent herabzusetzen, und zwar vom 2. Juli bis einschl. 31. März 1938.

Starke Preisermäßigung für Aluminiumfabrikate. Mit Wirkung ab 1. Juli haben die Grundpreise für Aluminiumfabrikate, die seit dem 1. November 1934 bzw. dem 13. Juli 1935 unverändert geblieben waren, einheitlich eine Ermäßigung um je 11 RM. die 100 kg erfahren. Es kosten nunmehr Aluminiumbleche, Drähte und Stangen 195 RM. (206 RM. seit dem 1. November 1934) und Aluminiumrohr 249 RM. (260 RM. seit dem 13. Juli 1935). Dieses sind die Richtpreise des Großhandels für Werkslieferungen; bei kleineren Posten und Lagerbezügen kommen die bekannten Aufschläge hinzu.

Simons & Frowein Nachf. und Spiegel AG., Leichlingen. Diese Weberei, deren Aktienmehrheit die Sapt AG. für Textilprodukte in Zürich besitzt, schließt das Geschäftsjahr 1936 einschl. des Gewinnvortrages von 29 000 RM. aus dem Vorjahr mit einem Reingewinn von 226 000 RM. ab (i. V. 189 000 RM.), aus dem nach dem Beschluß der HV. wieder eine Dividende von 8 Prozent gezahlt wird.

Heinr. Nierhaus, Seidenbandfabrik AG., Kettwig. Durch Beschluß einer HV. ist das Grundkapital der Gesellschaft von 1 Mill. RM. auf 250 000 RM. herabgesetzt worden.

Rheinisch-westfälische Börse
Befestigt

Düsseldorf, 3. Juli 1937. (Eig. Drahtb.) Die Börse zeigte zum Wochenschluß eine freundliche Haltung und auf kleine Käufe hin kam es bei knappem Angebot teils zu kräftiger Erholung. Auch der Verlauf blieb behauptet, doch ließ das Geschäft merklich nach. Der Schluß war behauptet bei wenig veränderten Kursen.

Festverzinsliche Werte waren gut behauptet.

Von Freiverkehrswerten gingen Elsa Zement zum gestrigen Hochstkurs um, zu letzten Kursen wurden Humboldt gehandelt, Alexanderwerk erneut befestigt.

Auf dem Kassamarkt waren Braunkohle Zukunft behauptet, Schieß-Defries gaben leicht nach, Bankaktien wenig verändert.

Der Kuxenmarkt lag still.

Fortlaufende Notierungen

Anl.-Ablösung d. R. m. Ausl.	126.37G	126.25G	
6% V. Stahlw. RM.-Anleihe	—	—	
J. P. Bemberg	139.12b	—	
Buderus Eisen	128.25G	128.50G	
DeutscheErdöl	150G	150.50b	150.20G
D.Reichsb.V-A	126.62b	126.75G	
IG Farbenind.	166.12b	165.25G	
Harpener Berg	177.12b	176.75G	
Hösch-Köln-N.	126b	126B	
Klöckner	137.62b	137.87B	
Mannesmann	122.50b	122.25G	
Maschb Untern	147.25G	148G	
Reichsbank	211G	210G	
Rheinstahl	153.8b	153.50G	153.2B
Rh. W. Elektr.	132.87G	132.62B	
Siem. & Halske	216.75G	—	
Schuckert&Co.	170.50G	—	
Ver. Stahlw.	119.37G	118.12G	
Westd. Kaufh.	58.87b	59b	59.12b
Wintershall	133b	133.25G	

Festverzinsliche Werte

	3. 7.	2. 7.
Rheinpr. Anl.-Ausl.-Sch.	132G	132G
6% Düsseldorf.RM.-Anl.	—	98.37b
Elberfeld RM-Anl. 1928	98.75G	98.75G
Elberfeld RM-Anl. 1926	98.75G	98.25G
Hagen RM-Anleihe 1928	97.75G	97.75G
Solingen RM-Anl. 1928	98G	98G
4½% Rheinprov.Landb. Goldpfandbr. Ausg. 3	99.25G	99.25G
dito Gold-Kom. 1a, 1b	98G	98G
dito dito 2	98G	98G
dito dito 4	98G	98bG

Schuldverschreibungen

	3. 7.	2. 7.
6% I G Farben	132bG	131.8b
6Gew.Heinr.29	124.50G	124.50G
6% Hösch 1928	—	—
5 Klöckner 36	—	—
4½ Krupp RM.-Anleihe 1936	99.87b	100b
5Mitteld.Stahl	102.30G	102.20G
6V.Stahlw.S.B	—	101.60G

Industrie-Aktien

	3. 7.	2. 7.
Basalt A. G.	41.12b	41b
Bemberg J. P.	139.8b	[illegible]
Berger Tiefb.	—	—
BösperdeWalz	124.1b	124.20G
Bonner Berg	138.5B	138B
Braunk. Zuk.	140.0bG	140bB
Busch-Jaeger	—	—
Dahlbusch St. do. Verz.-Akt.	153G	153G
Dortmd. Aktbr	—	—
Dortmd. Ritter	—	—
Dortmd. Union	—	213.50G
Düss. Dieterich	137.50G	137.50G
Düsseld. Hoefel	—	—
I. G. Farben	165b	164.6b
Gladb. Wolle	187G	187G
Glas Schalke	—	—
Glückauf Br.	—	—
Gebr. Goedh.	134.1b	133.1b
Goldschmidt	147.5G	—
Hindr. Aufferm	—	—
Kabel Rheydt	204bG	204bG
Kali-Chemie	151.1G	150.8b

	3. 7.	2. 7.
Kammg. D'dorf	—	—
Köln. Gummif.	84B	85B
KrefftGevelsb.	85.50G	85G
Küppersbusch	132B	131.7B
Losenh'werk	115B	115B
Mannesmröhr.	122.70B	122.1b
Maschb Untern	148b	148.1b
Pongs & Zahn	—	—
Rasquin Farb.	52.37B	52.37b
Rheinmetall	149.70B	148.70B
Rh. W. Elektr.	132bB	132G
Rh.-W. Kalkw	143.1b	143.1G
Schieß-Defries	146.6b	—
Schwabenbräu	157G	157bG
Stollwrk Gebr	128B	128bB
Thomée	—	—
Tuchf. Aachen	—	—
V. D. Nickelw.	163.1B	163B
Ver. Glanzstoff	—	—
Ver. Rumpus	144B	144B
Ver. Stahlw.	119.1b	118.6b
Wagg. Uerding	100G	100G
Westd. Kaufh.	59.12b	58.5b
Wintersh. Kali	133b	132.30G

Verkehrs-Aktien

	3. 7.	2. 7.
Barm. Elb. Str.	—	—
Dampfschiff. Nied.-Mittrb.	128.5b	125G
Pr.-Rh. Dampf	130bG	130bG

Versicherungs-Aktien (RM. des Stück)

	3. 7.	2. 7.
AachenerRück	215G	215G
Agrippina	390G	390b
Allianz St.Ver.	264G	264G
Allianz Leben	205G	205G
Colonia Feuer	1370G	1370G
Colonia Rück	258G	258G
Gladb. Feuer	800G	800G
Köln. Hagel	90G	90G
Kölner Lloyd	247G	247G
Köln. Rück gr.	125G	125G
Köln. Rück kl.	83G	83G
Victoria Allg.	—	—

Kuxe (Freiverkehr)

	Geld	Brief
Deutschland	370	400
Langenbrahm	20400	21300
Heienrode	1030	1080
Mariaglück F	6700	7000
Marie-Louise F	2850	3050

Freiverkehrs-Aktien

	Geld	Brief
Alexanderw.	73	76
Allg. Hochbau	125	
Burbach	62	64
Elsa Zement	134.50	137.50
Hannov. Kali	—	
Humboldt-Dtz.	141.50	144.00
Isola-Werke	112	
Lothring. Bgb.	121	124
Masch. Kraub.	—	
Niederrh. Berg	115	118

Berliner Börse vom 3. Juli 1937

Reichsbankdiskont 4 Prozent
Lombardzinsfuß 5 Prozent

In den Dividendensätzen über 6 bezw. 8 Prozent sind die Zuwendungen für den Anleihestock enthalten.

Einheitskurse

Reichs-, Staats- und sonstige Anleihen

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Anl.-Ausl.D.R.	—	126.3	126.0
DReichsanl.27	5	101.7	101.6
DReichsanl.35	4.5	100.7	99.62
DReichsanl.34	4	99.00	98.87
Intern. Young-Anleihe 30	5.5	105.2	105.2
Pr.St. Anl. 28	4.5	109.7	109.7
P. Staatsschtz 36 I. Folge	4.5	100.6	100.6
Dt.Reichsbahn Schatz 35	4.5	100.7	100.7
Dt.Reichsp. 34	4.5	100.6	100.5
dito 35	4.5	100.7	100.6
D.Schutz 1914	4	—	11.50

Stadtanleihen

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Düsseldorf 26	4.5	—	98.25
Elberfelder 28	4.5	97.87	—
dito 26	4.5	98.75	98.75
Soling. RM. 28	4.5	98.00	—

Kreditanstalten und Körperschaften

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Pr.Pfdb17/18	4.5	—	99.25
Pr.L. Pfdbr.19	4.5	—	99.25
Pr.L. Pfbdr.21	4.5	—	99.25
Komm.-Obl. 20	4.5	98.25	98.25
Komm.-Obl. 6	4.5	—	98.25

Provinzialanleihen

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Rheinprovinz Landesbank 3	4.5	99.25	99.25
dito 1 und 2	4.5	—	—
dito Komm. 4	4.5	97.00	98.00

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Rheinpr. Ldbk. Komm. 1a, 1b	4.5	98.00	98.00
dito 3	4.5	99.50	99.50
dito 2	4.5	98.00	98.00
Westf.Landbk Dollar 2	4.5	99.50	—
dito Feing.25	4.5	98.25	98.25
dito Feing.26	4.5	98.25	98.12
dito 27, R. 1	4.5	98.00	98.00
ditoKom.2u.3	4.5	98.00	98.00

Stadtschaften

	Zs.	3. 7.	2. 7.
PrZentralst 22	4.5	99.00	99.00
dito 24	4.5	99.00	99.00
dito 25-27	4.5	99.00	99.00
dito 28u.Erw.	4.5	99.00	99.00

Hypothek.-Pfandbriefe

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Hamburg.Hyp. D-K	4.5	99.00	99.00
Mitteld.Bdkr.7	4.5	99.00	99.00
dito10u.Erw.	4.5	99.00	99.00
dito 1-3	4.5	99.00	99.00
Nordd. Grund. 14, 17, 20, 21	4.5	99.00	99.00
dito 22, 24	4.5	99.00	99.00
Prß.C.Bd.G.28	4.5	99.00	99.00
dito 26 u. 27	4.5	99.25	99.00
dito K. 26-28	4.5	98.00	98.00
Pr.Ctr.Bod.u. Pfd. 1 u. Erw.	4.5	99.25	99.00
dito Kom. 1	4.5	98.00	98.00
Pr.Pfbr.Bk. 50	4.5	99.00	99.00
dito 45 u. 46	4.5	99.00	99.00
dito Liqu. 43	4.5	101.1	101.1
dito Km17-19	4.5	98.00	98.00
RheinischeHyp 35, 36 u. 39	4.5	99.50	99.50
dito 37 u. 38	4.5	99.50	99.50
dito Kom 5-8	4.5	98.25	98.25

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Rhein.-Westf. Boden 15	4.5	99.25	99.25
dito Komm. 29, S. 7	4.5	98.25	98.25
Westd. Bodkr. 3, 9-12	4.5	99.25	99.25

Schuldverschreibungen

	Zs.	3. 7.	2. 7.
Hoesch-Eisen	6	—	—
Fr. Krupp-RM.	6	99.87	99.80
Lüdensch. Met.	5	—	105.5
Mitteld. Stahl	6	102.4	102.2
Mt.-Cenis Stk.	5	102.7	102.5
Ver. Stahl RM	5	—	—
dito RM.	4½	—	—
dito	4½	—	—
dito	4½	97.62	98.12
Siem.-Halske 30, Serie 1	6	184.7	185.0
I. G. Farb. RM.	6	132.3	131.8

Bankaktien

	Div.	3. 7.	2. 7.
Allg. Dt. Cred.	0	94.87	95.12
Bank f. B. Ind.	6½	136.2	—
Berl. Hand.-G.	6½	130.0	131.0
Comm.u.Pr.-B.	5	113.5	113.3
Deutsche Bk. und Disconto	5	118.2	118.2
D.Zentr.Bd.Kr	5½	114.7	115.0
Dresdner Bank	4	105.0	105.0
Reichsbank	12	210.0	209.7
Rh.-W. Bodkr.	7	136.0	137.0
Westd. Bodkr.	5½	—	114.7

Verkehrswerte

	Div.	3. 7.	2. 7.
A. G. f. Verkehr	6.5	122.7	123.2
All. Lok-Kraft	7	—	154.5
Reichsbahn Vz	7	126.7	[illegible]

	Div.	3. 7.	2. 7.
Hamb. Paket	0	19.25	19.50
Hamb.Hochb.A	5	94.87	94.87
Hamb.-Südam.	0	45.25	46.00
Nordd. Lloyd	0	20.37	20.37

Industrie-Aktien

	Div.	3. 7.	2. 7.
Accuml.Hagen	14	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	0	77.50	78.75
Allg. Bau Lenz	6.5	126.0	126.5
Allg.Elek.-Ges	0	127.2	126.5
Alsen Zement	8	—	—
Ammend. Pap.	0	110.0	110.0
Amperwerke	6	—	127.7
AnhalterKohle	4	126.7	126.7
Aschaff.Zellst.	6	—	143.2
Augsb. Nürnb.	4	132.8	132.7
Balcke Masch.	0	125.0	124.0
Basalt A.-G.	6	41.25	41.12
Bayr. Motoren	7.5	148.7	—
Bemberg J. P.	0	139.7	139.2
Berger, Julius	6	138.7	—
Bergm. Elekt.	6	137.5	136.0
Berl.Gub.Hutf.	8	182.7	182.0
Bln.-Neurode	9	80.25	81.00
Berl.Kraft u.L.	8	165.0	164.5
Berl. M. Schw.	6	148.0	148.5
Bet.u.Monierb.	8	151.0	152.0
Brandenb. El.	4	—	102.0
Braunk. Brik.	10	213.0	213.5
Breitb. Portl.	8	—	154.0
Bremer Allg.	7	134.0	—
BremerVulkan	6	—	—
Bremer Wolle	10	164.1	164.1
Brown-Boveri	5	133.5	133.7
Buderus Eisen	5	129.0	128.5
Busch Optik	5	—	—
Busch Jaeger	5	135.0	—
Byk Gulden	0	83.50	82.87
Charlott. Wass	5.5	114.0	113.7

	Div.	3. 7.	2. 7.
Chem. Buckau	6	—	—
Chem. Grünau	5	—	141.5
Chm. v. Heyden	6	—	162.5
Chem. ind. Gels	4.5	—	—
Chem. Wk. Alb.	6	—	—
Chilling worth	6	—	—
Christ.-Unmck	6	129.5	—
Concordia Bg.	0	113.0	112.2
do. chem.	0	69.00	68.50
Conti Gummi	12	190.7	189.0
Daimler-Benz	6.5	137.7	137.1
Dtsch. Atl.Tel.	6	122.0	—
Dt. Babcock	5	—	136.0
DtschCon.-Gas	5	120.3	120.7
DtschErdölAG	5	150.5	150.0
Dtsch.Kabelw.	6	144.0	—
Dtsch. Linol.	10	164.0	164.8
Dt.Schachtbau	6	136.2	—
Dtsch. Spiegel	7	136.0	136.0
Dtsch. T. Stein	7	142.0	141.0
Dtsch. Waffen	6	163.0	—
Dtsch. Eisenh.	6	151.0	150.6
Didierwerke	0	98.25	100.0
Dierig Christ.	10	—	167.2
Dortm. Aktbr.	10	177.0	—
Dortmd.Ritter	5.5	136.5	135.0
Dortm. Union	12	213.0	214.7
Dresdner Bau	9	73.25	71.75
Dresd. Gardin.	3	108.6	108.6
Dürener Metall	6	—	180.5
Düss. Höfelbr.	6.5	—	—
Düss. Kammg.	0	—	—
Dyckerh. Wid.	0	—	—
Dynamit Nob.	3.5	86.00	85.62
Eintracht Brk.	8	—	—
Eisenb. Verk.	6	156.0	156.2
Elektro Liefg.	6	135.3	135.0
Elektr. Schles.	6	119.1	119.3
El. Licht u. Kr.	7	151.5	151.5
Engelh. Berlin	0	—	92.50

	Div.	3. 7.	2. 7.
Kozing.-Union	6	125.5	125.0
Erdmannsd.Sp	6	128.1	128.2
EschweilerBg.	14	—	—
Falkenst.Gard	6	114.1	114.0
Farbenindustr	7	165.5	164.5
Fein-Jute	6	—	116.2
Feldmühle	6	142.2	—
Felten-Guill.	6	138.5	137.5
Fraust. Zucker	6	125.0	—
Gebhard & Co.	8	150.0	—
German. Zem.	4	116.0	117.7
Gerresh. Glash	5	—	131.0
Ges. f. El. Unt.	7	150.7	149.5
Gildemeister	8	166.7	166.0
Gladb. Wolle	9	—	187.0
Glas Schalke	10	134.2	—
Glanz. Zucker	6.5	—	—
Goedh. Gebr.	6	—	133.2
Goldschmidt	6	147.8	147.0
Görlitz. Wagg.	6	128.2	127.5
Gritzner Masch.	0	53.50	54.00
Gruschw. Text	5.5	117.0	115.0
Guanowerke	6	118.7	118.5
Hackethal, Dr.	6.5	137.2	138.2
Hageda	6	124.1	125.0
Halle Maschin.	4	—	—
Hamb. Elek-W	8	150.8	151.0
Harb. Eis.u.Br.	4	—	—
Harb. Phönix	8	135.0	—
Harpener Berg	3.5	176.7	—
Hein, Lehmann	8	143.5	143.2
Hemmoor Port	12	214.0	—
Hilgers Verzk.	7	141.0	—
Hindr. Aufferm	8	159.7	159.7
Hoch-Tief A.G.	8	149.2	148.5
Hösch Eisen	3.5	125.8	124.5
Hoffm. Stärke	6.5	148.0	—
Ph. Holzmann	8	147.5	147.1
Hotelbetrieb	0	92.62	91.75
Hubertus Br.	8	—	—

	Div.	3. 7.	2. 7.
Huta	8	—	145.0
L. Hutschenr.	0	90.25	90.50
Ilse, Bergbau	8	—	—
Ilse, Genüsse	6	141.2	141.0
Ind. Planen	7	129.5	127.5
Isenb. Brauerei	4	—	—
John J. A.	0	80.50	80.50
Junghans	4	135.5	135.0
Kahla Porzell.	6	135.0	135.8
Kali Chemie	5	151.2	150.7
Kali Aschersl.	4	122.7	121.6
Keramag	5	—	—
Ker. Werke	5	—	—
Klöckner Wk.	4.5	137.2	136.7
Koks, chem. F.	7	159.6	157.8
Köln Gas, Elek.	3	82.75	83.25
Königsb. Lag.	3	82.50	82.25
Köttitzer Leder	8	152.5	—
W. Krefft	0	85.50	86.00
KronprinzMet.	7.5	152.0	152.5
Küppersbusch	6	—	131.7
Lahmeyer	6	125.0	124.2
Laura-Hütte	0	—	19.87
Leipz. Riebeck	4	90.87	90.50
Leopoldgrube	4	133.0	—
Lind'sEismasch	9	—	176.0
Lingner Werk	8	166.0	—
Lokom. Krauß	6	131.0	130.5
Lorenz A.-G.	8	—	—
Mannesm. röhr.	4.5	121.7	122.0
Mansf. Bergw.	7	151.2	152.0
Maschb Untern	7	147.8	148.0
Masch. Buckau	6	141.5	143.5
Maximilianh.	8	—	—
Mechan. Sorau		111.2	111.2
M.h.W. Zittau	0	45.00	44.87
Metall-Gesell	6	152.2	152.5
Miag	6	141.5	140.0
Mimosa A.-G.	8	—	150.5
Mülheim. Berg	6	—	—

	Div.	3. 7.	2. 7.
Niederl. Kohle	8	—	—
Nordd. Eisw.	6	—	128.0
Nordd. Steing.	6	138.0	138.5
Orenst. & Kopp	0	109.3	108.5
Peipers & Co.	6	—	—
PhönixBraunk	4	—	114.7
Ponarth Brau	14	218.0	—
Pongs & Zahn	10	—	—
Radeberg Exp	10	171.0	—
Rasquin Fbw	0	—	52.50
Rathgeb. Wag	0	89.50	91.25
Reichelbräu	5	110.0	109.7
Rhein. Braunk.	12	233.0	232.0
Rhein. Elektr.	6	—	137.2
Rh. Spiegelgl.	4	119.0	—
Rh. Stahlwk.	6	153.5	153.1
Rh.-W. Kalkw.	6	143.0	—
Rh. W. Elekt.	6	132.6	132.1
Rheinm.-Bors.	—	149.7	149.0
Riebeck Mont.	4.2	—	119.0
J. D. Riedel	0	124.0	124.0
Rosenthal Prz.	0	89.50	89.75
Roßitz. Zucker	4	93.00	93.00
Rütgerswerk	7	148.0	147.2
Sachsenwerk	28	—	—
Salzdetfurt	6	163.0	161.0
Sarotti Schok.	5	110.5	110.2
ScheringKahlb	8	—	—
Schieß Defries	7	146.7	147.0
Schlegelbräu	5	126.5	126.0
Schles. Elek. B	5	137.0	136.2
Schneider Hg.	8	163.0	163.0
Schub. & Salz.	6	152.7	158.5
Schuckert&Co.	7	170.7	169.5
SchultPatzenh	4	99.00	99.12
Schulz Fr.	0	85.50	84.50
Schwabenbräu	7	—	—
Schwelm Eis.	0	—	—
Siemens Glas	5	129.0	128.0
Siem. & Halske	9	216.5	215.0

	Div.	3. 7.	2. 7.
Stettin Elektr.	8	—	—
Stett. Portland	6	124.5	124.3
Stock & Co.	10	194.5	192.0
Stöhr & Co.	7	137.2	136.7
Stollberg Zink	0	—	95.75
Gebr. Stollwrk	6	128.0	127.8
Thüring Elekt.	7.5	—	—
Th.GasLeipzig	7	142.7	142.0
v. Tuch Brau	3	103.2	103.0
Tuchfb Aach.	0	110.5	110.0
Union chem.	5	117.0	117.0
Ver. Altenburg	16	—	—
Ver. Dt. Nickel	8	163.1	163.0
Ver. Glanzstoff	5	—	—
V. Gumb. Masch.	5.5	126.2	125.5
Ver. Stahlwk.	4.5	119.2	118.7
Ver. Ultramar	7	146.0	144.2
Viktoriawerk	0	96.00	96.00
Vogel, Tel.	6	138.0	138.0
Wanderer W.	8	177.0	177.2
Wass. Gelsenk.	8.5	171.2	—
Wenderoth	4	107.0	106.0
Westd. Kaufh.	0	59.00	58.50
Westeregeln	4	122.0	121.0
Wstf. DrHamm	5	—	—
Wick.-Küpper	6	—	—
Wintersh. Kali	5	133.6	132.5
Wissner Met.	0	105.0	105.0
Zellst. Waldh.	7	158.6	157.2
Zuck. Rastenb.	4	—	102.5

Versicherungen

	Div.	3. 7.	2. 7.
Aach. Münch. F.	24	1070	—
Allianz	10.5	265.0	263.0
Berliner Feuer	18	—	—
Gladbach. Feu.	40	—	—
Magdebg. Feu.	24	500.0	—

Kolonialwerte

	Div.	3. 7.	2. 7.
Otavi-Minen	0	32.12	31.87

Kapitalverkehr mit der Schweiz neu geregelt

Einzelheiten des deutsch-schweizerischen Verrechnungsabkommens

Berlin, 2. Juli. (Drahtb.) In Ergänzung der Mitteilung über den Abschluß eines neuen Verrechnungsabkommens zwischen Deutschland und der Schweiz (vergl. allgemeinen Teil der Freitag-Morgenausgabe) sind noch folgende Einzelheiten von Interesse:

Die in dem bisherigen Verrechnungsabkommen vorgesehene Rangordnung der Verteilung des deutschen Ausfuhrerlöses zunächst auf schweizerische Exporteure und Fremdenverkehr und nur des Restbetrages auf die Finanzgläubiger ist in dem neuen Abkommen aufgegeben worden. Von jetzt an wird der deutsche Ausfuhrerlös nach Abzweigung des für den Reiseverkehr bestimmten Monatsbeträge, wesentliche Veränderungen zerischen Exporteure (einschl. Nebenkosten) und der Finanzgläubiger im gleichen Range prozentual aufgeteilt. Auf dem Gebiete des Warenverkehrs hat die in den letzten Monaten günstige Entwicklung der deutschen Ausfuhr nach der Schweiz eine gewisse Erholung der Einfuhr schweizerischer Waren nach Deutschland ermöglichen lassen. Beim Reiseverkehr sind, abgesehen von der bereits erwähnten Vorwegabzweigung der Monatsbeiträge, wesentliche Veränderungen nicht eingetreten. Die dem Reisevrkehr zur Verfügung gestellten Nominalbeträge halten sich auf der bisherigen Höhe.

Der deutsch-schweizerische Kapitalverkehr ist neu geregelt worden. Grundsätzlich wird den schweizerischen Finanzgläubigern auf ihre Zinsansprüche eine Barausschüttung von von 5½ Prozent jährlich sogenannte Reichsmarkanweisnug „A" oder „B" angeboten. Die Reichsmarkanweisung berechtigt den Gläubiger zur Bestreitung von Ausgaben in Deutschland, wie z. B. Reisekosten, Steuerzahlungen, unentgeltliche Zuwendungen und dergl. Die Reichsmarkanweisung B wird zu einem festen Kurse von 30 Prozent zurückgekauft. Demzufolge erhält ein schweizerischer Finanzgläubiger, der Reichsmarkanweisung B wahlt, eine Verzinsung von 3,4 Prozent jährlich, wenn er auf den 5½ Prozent übersteigenden etwaigen Zinsbetrag verzichtet. Auch für die Zinsen der Dawes- und Younganleihe gilt eine entsprechende Regelung, d. h. die Gläubiger erhalten eine Barausschüttung von 2½ Prozent und bis zur Höhe von 5½ Prozent jährlich auf die für diese Anleihen vorgesehenen besonderen Sperrguthaben (Dawes- und Youngmark). Für Mieterträgnisse und Aktiendividenden sind besondere Vereinbarungen getroffen.

Die Neuregelung bedeutet gegenüber dem bisherigen Zustand, daß die schweizerischen Finanzgläubiger jetzt für ein Jahr mit gewissen festen, wenn auch etwas gesenkten Zinsen rechnen können. Bisher wurden die zur Verfügung stehenden Mittel vierteljährlich nachträglich festgesetzt und auch erst nachträglich ausgeschüttet. Die mit dem neuen Verrechnungsabkommen angestrebte Verbesserung der deutsch-schweizerischen Wirtschaftsbeziehungen ist nur zu erreichen, wenn die deutsche Ausfuhr nach der Schweiz mindestens im gegenwärtigen Umfang aufrechterhalten bleibt. — Das Verrechnungsabkommen wird in den nächsten Tagen im Reichsgesetzblatt veröffentlicht.

Reichsbank stärker beansprucht

Auswirkungen des Bankbilanzstichtags im Reichsbankausweis

Unsere Berliner Handelsschriftleitung drahtet uns: Der Status der Reichsbank, der zum 23. Juni d. J. eine sehr beträchtliche Entspannung, nämlich eine Abdeckung von 105 Prozent der zusätzlichen Mai-Ultimo-Kredite, gezeigt hatte, war zum 30. Juni einer Rekordbelastung ausgesetzt. Die Reichsbankkredite weisen nämlich zu diesem Tage eine Ultimospitze von 864 Mill. RM. auf, die über die zu den üblichen Vergleichsterminen erreichte Höhe nicht unwesentlich hinausgeht.

Vor einem Jahre haben die zusätzlichen Juni-Ultimo-Kredite 808 Mill. RM. betragen, wobei aber zu berücksichtigen war, daß die starke Kreditinanspruchnahme zum großen Teil mit Einzahlungen auf die damals zur Zeichnung aufgelegte Reichsanleihe von 700 Mill. RM. zusammenhing. Zum Jahresultimo 1936 hatte die Ultimospitze sogar nur 752 Mill. RM. ausgemacht, obwohl der Jahresultimo zu den schwersten Zahlungsterminen des Jahres gezählt. Anderseits war der Girogelderzuwachs diesmal nicht unwesentlich kleiner als zu den Vergleichsterminen. Er stellte sich nämlich nur auf 174 Mill. RM., vor einem Jahre dagegen auf 221 Mill. RM. und zum Jahresultimo 1936 sogar auf 272 Mill. RM. Bei Berücksichtigung des Girogelderzuwachses ergibt sich diesmal eine Nettobelastung von 690 Mill. RM., während sie vor einem Jahre 584 Mill. RM. und Ende 1936 nur 480 Mill. RM. ausgemacht hatte.

Die starke Anspannung erklärt sich natürlich in erster Linie aus den zum Halbjahrstermin fälligen Sonderzahlungen, namentlich aus den Couponfälligkeiten, im übrigen aus dem Rohbilanzstichtag. Zum 30. Juni hatten nämlich erstmalig auch die kleinen Kreditinstitute und die Privatbankiers Rohbilanzen aufzumachen und dem Bankenkommissar einzureichen. Es hat ganz den Anschein, als ob dieser Rohbilanzstichtag auf den Reichsbankausweis stärker zurückzuwirken pflegt als der Jahresbilanztermin. Aus Liquiditätsgründen haben die Kreditinstitute die Reichsbank stark in Anspruch genommen und einen großen Teil der beschafften Kredite auf dem Girokonto der Reichsbank stehen lassen. Der Girogelderzuwachs ist nämlich, wie wir hören, ausschließlich auf private Anlagen zurückzuführen. Diese sind über den Saldo sogar noch wesentlich hinausgegangen, da die öffentlichen Girogelder gleichzeitig abgenommen haben.

Sonst ist noch bemerkenswert, daß die Verminderung der sonstigen Aktiven um 14 Mill. RM. ausschließlich mit dem Abfluß von rund 21 Mill. RM. Rentenbankscheinen in den Verkehr zusammenhängt. Der Notenumlauf ist um 583 Mill. RM. gestiegen. Der Zahlungsmittelumlauf hat sich um 586 Mill. RM. auf 6941 Mill. RM. erhöht, während er vor einem Monat 6836 Mill. RM. und vor einem Jahr 6349 Mill. RM. betragen hat.

Fort mit den Welthandels-Schranken!

Die letzten Gruppensitzungen der IHK.

Berlin, 2. Juli. (Drahtb.) In der Freitag-Sitzung der Gruppe Finanz, Industrie und Handel des Kongresses der IHK. wurden Fragen der Handelspolitik behandelt. Der Vorsitzende des Ausschusses, Gino Olivetti (Italien) stellte fest, daß die IHK. ihren Grundsätzen treu geblieben sei, und daß jetzt im Hinblick auf eine Verbesserung der Weltwirtschaftslage ihre Beratungen und Empfehlungen von den Regierungen einer praktischen Prüfung unterzogen werden würden. Bestrebungen eines Wirtschaftsnationalismus und einer Autarkie wären seiner Ansicht nach der Entwicklung des internationalen Handels nicht unbedingt hinderlich. Die Handelspolitik sei nicht genügend auf den Abbau der Zoll- und Handelsschranken gerichtet. Die Hauptmächte müßten jetzt die Initiative zur Beseitigung aller Hemmnisse ergreifen. Der polnische Delegierte Edmond Trepka hob hervor, wenn man die Schranken des Welthandels beseitigen wolle, so müsse das schrittweise geschehen. Die großen Gläubigerländer müßten hier vorangehen. Eine Rückkehr zum freieren Handel liege auch im Interesse der reicheren Länder. Sie sollten deshalb beginnen, auch wenn sie dadurch zeitweise Opfer auf sich nehmen mußten. Den Volkswirtschaften, bei denen sich eine innere Gesundung zeige, müßten Kredite zum Aufbau gegeben werden.

Prof. F. Carli (Italien) unterstrich die Notwendigkeit gerecht verteilten Zugangs zu den Rohstoffen und der Berücksichtigung des neuen Verhältnisses des Staates zur Wirtschaft in der Handelspolitik. Es sprachen ferner Pospisil (Tschechoslowakei), Fougere und Altermann (Frankreich), Battaglia (Polen). Der französische Delegierte Altermann betonte, daß Frankreich die Kontingente abgebaut und die Zölle ermäßigt habe. Frankreich sei enttäuscht, daß die anderen Staaten diesem Beispiel nicht gefolgt seien. Er würde begrüßen, wenn auch andere Staaten sich der Oslo-Konvention anschließen würden, wenn die Präferenzzölle abgebaut und die Meistbegunstigungsklausel aufrechterhalten und einheitlich durchgeführt würde. Battaglia sagte u. a., die großen Gläubigerländer müßten mit dem Abbau der Autarkie am ersten beginnen. — Die Verhandlungen, in denen u. a. noch der belgische Delegierte Gerard, Dr. Ilgner (Vorstandsmitglied der I. G. Farben Industrie AG.), Breza (Oesterreich) das Wort ergriffen, beschäftigten sich dann mit Fragen der Meistbegunstigungsklausel und Zollangelegenheiten.

In der Sitzung der Gruppe Internationaler Telegraphenverkehr, die unter Vorsitz von E. van Rompa (Belgien) stattfand, standen verschiedene Abänderungsvorschläge, die anläßlich der im Februar 1938 zu Kairo stattfindenden Konferenz vorgelegt werden sollen, zur Diskussion. Es wurde eine Entschließung angenommen, wonach die Telegrammkosten unverändert beibehalten werden sollten. Der Ausschuß für Internationalen Fernsprechdienst tagte unter dem Vorsitz von J. S. Edstroem (Schweden). Die Weiterentwicklung des internationalen Fernsprechdienstes wurde empfohlen. Unter dem Vorsitz von Charles A. Carroll (USA.) wurden auf einer weiteren Gruppensitzung die Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes erörtert. Es wurden vier Entschließung-entwürfe angenommen, die darauf hinzielen, die Bestimmungen des Pariser Verbandsabkommens zum Schütze des gewerblichen Eigentums, sowie deren Verbesserung durch die Londoner Konferenz von 1934 teilweise noch wirksamer zu gestalten und ihre allgemeine Anwendung weiterhin zu fördern. Insbesondere wurde dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die einzelnen Länder ihre innerstaatliche Gesetzgebung mit den Entschließungen der Londoner Konferenz 1934 über Maßnahmen gegen den unlauteren Wettbewerb in Einklang bringen sollten.

Der Werbungsausschuß der IHK. befaßte sich unter dem Vorsitz von F. P. Bishop (Großbritannien) und Dr. Reichert (Deutschland) mit dem der Kommission vorgelegten Entwurf von Richtlinien für die Ausübung der Werbung. Der Entwurf sieht die Einrichtung eines internationalen Werbungsausschusses innerhalb der IHK. vor, der die Durchführung dieser Bestimmungen zu überwachen hätte, deren Zweck es lediglich sei, unfaire Geschäftsmethoden durch die Aufstellung gewisser Grundsätze zu verhindern, deren Sanktion in dem von allen Seiten ausgeübten moralischen Druck bestände.

*

Besprechungen van Zeelands in London

Brüssel, 2. Juli. (Drahtb.) Der Sonderkorrespondent der „Independance Belge", der den Ministerpräsidenten auf seiner Reise nach den Vereinigten Staaten begleitet hat, meldet, daß van Zeeland, der sich augenblicklich auf der Rückreise befindet, in London Aufenthalt nehmen werde. Der belgische Ministerpräsident werde in London bedeutsame Besprechungen währungspolitischer Art haben. Bei dieser Gelegenheit würden auch schon unter Berücksichtigung der Abkommen von Ottawa, Verhandlungen über die internationale Zusammenarbeit, die das Endziel der großen Mission van Zeelands sei, angeschnitten.

Umsatzsteuerumrechnungssätze auf Reichsmark im Juni. Die Umsatzsteuerumrechnungssätze auf Reichsmark für die Umsätze im Monat Juni 1937 werden wie folgt festgesetzt: Aegypten 1 Pfund gleich 12,63 RM., Argentinien 100 Papierpeso (gleich 44 Goldpeso) gleich 76,21 RM., Belgien 100 Belga (gleich 500 belg. Frank) gleich 42,15 RM., Brasilien 500 Milreis gleich 16,57 RM., Bulgarien 100 Lewa gleich 3,05 RM., Kanada 1 Dollar gleich 2,50 RM., Dänemark 100 Kronen gleich 55,06 RM., Danzig 100 Gulden gleich 47,15 RM., Estland 100 Kronen gleich 68,00 RM., Finnland 100 finn. Mark gleich 5,45 RM., Frankreich 100 Frank gleich 11,13 RM., Griechenland 100 Drachmen gleich 2,36 RM., Großbritannien 1 Pfund Sterling gleich 12,53 RM., Holland 100 Gulden gleich 137,37 RM., Iran 100 Rials gleich 15,32 RM., Island 100 Kronen gleich 55,13 RM., Italien 100 Lire gleich 13,10 RM., Japan 100 Jen gleich 71,75 RM., Jugoslawien 100 Dinar gleich 5,70 RM., Lettland 100 Lat gleich 48,93 RM., Litauen 100 Litas gleich 41,98 RM., Luxemburg 500 Frank gleich 52,69 RM., Norwegen 100 Kronen gleich 61,97 RM., Oesterreich 100 Schilling gleich 49,00 RM., Polen 100 Zloty gleich 47,15 RM., Portugal 100 Eskudos gleich 11,20 RM., Rumänien 100 Lei gleich 2,50 RM., Schweden 100 Kronen gleich 63,58 RM., Schweiz 100 Franken gleich 57,16 RM., Spanien 100 Peseten gleich 17,66 RM., Tschechoslowakei 100 Kronen gleich 8,68 RM., Türkei 1 Pfund gleich 1,98 RM., Ungarn 100 Pengo (bei Ausfuhr nach Ungarn) gleich 61,44 RM., Uruguay 1 Peso gleich 1,47 RM., Vereinigte Staaten von Amerika 1 Dollar gleich 2,50 RM. Die Festsetzung der Umrechnungssätze für die nicht in Berlin notierten ausländischen Zahlungsmittel erfolgt etwa am 10. d. M.

Der Londoner Goldpreis betrug am 2. Juli für eine Unze Feingold 140 s 6 d gleich 86,7236 RM., für ein Gramm Feingold demnach 54,2061 Pence gleich 2,78823 RM.

Die Bestandserhebung für Eisen und Stahl

Wortlaut der Anordnung 26

Die vom Reichsbeauftragten für Eisen und Stahl auf Anweisung des Ministerpräsidenten Goring erlassene Anordnung 26 über die Bestandserhebung für das gesamte am 30. Juni 1937 im Reich lagernde Eisen- und Stahlmaterial hat folgenden Wortlaut:

§ 1: Wer am 30. Juni 1937 (24 Uhr) an Eisen und Stahl (§ 3) einen Lagerbestand von insgesamt 10 Tonnen oder mehr hat, ist verpflichtet, diesen Bestand bis zum 15. Juli 1937 der Ueberwachungsstelle für Eisen und Stahl, Berlin C 2, Klosterstraße 80—85, zu melden.

§ 2: (1) Meldepflichtig ist der Eigentümer ohne Rücksicht darauf, ob die Mengen auf eigenem oder fremdem Lager (auch z. B. auf dem Lager eines Spediteurs) gehalten werden. Bestände, die unter Eigentumsvorbehalt verkauft sind, hat jedoch der Käufer zu melden.

(2) Für die dem Reichskriegsministerium, dem Reichsluftfahrtministerium, dem Reichsverkehrsministerium (Reichsbahn und Reichswasserstraßen), dem Reichspostministerium und dem Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen unterstehenden Dienststellen ergehen besondere Ausführungsbestimmungen.

§ 3: Dieser Anordnung unterliegen folgende Waren:

1. Halbzeug aus Stahl und Eisen: Rohluppen, Rohschienen, Rohblöcke, Brammen, vorgewalzte Blocke, Platinen, Knüppel, Tiegelstahl in Blocken;

2. Eisenbahnoberbaumaterial: Eisenbahn-, auch Ausweichungs-, Zahnrad-, Platt- (Flach-), Feldbahnschienen, Rillenschienen, Herzstücke (Kreuzungsstücke), Eisenbahnschwellen aus Eisen, Laschen und Unterlagplatten, Hakenplatten, Radlenker und dergl., Eisenbahnachsen, -radeisen (Naben, Radreifen, -gestelle, -kränze), -räder, -radsätze;

3. Formstahl, -eisen: I-Träger, U-Eisen (von 80 mm Höhe und mehr), Belag-(Zores-)Eisen, Breitflanschträger;

4. Stabstahl, -eisen: Rund- und Vielkantstahl, -eisen, Flachstahl, -eisen, Halbrundstahl, -eisen, Winkel-, T- und Z-Eisen unter 80 mm Höhe, sonstiger Profilstahl, -eisen in Stäben;

5. Universaleisen (Breitflacheisen);

6. Spundwandeisen;

7. Bandstahl, -eisen: auch poliert, lackiert oder auf mechanischem oder chemischem Wege mit unedlen Metallen oder mit Legierungen aus unedlen Metallen überzogen;

Stahl- und Eisenbleche: 8. 4,76 mm und stärker (Grobbleche); 9. 3 bis unter 4,76 mm (Mittelbleche); 10. unter 3 mm (Feinbleche); 8., 9. und 10. auch geschliffen, poliert, gebräunt oder sonst künstlich oxydiert, auf mechanischem oder chemischem Wege mit unedlen Metallen oder mit Legierungen aus unedlen Metallen überzogen;

11. Well- und Dachpfannenbleche, auch verzinkt, Dehn- (Streck-), Riffel-, Waffel-, Warzenbleche, gelochte und gebohrte Bleche;

12. Stahl- und Eisendraht: gewalzt oder gezogen; blank oder lackiert oder mit unedlen Metallen oder Legierungen aus unedlen Metallen überzogen;

13. Rohre, Formstücke und Fittings aus Stahl oder Schmiedeeisen; 14. Rohre, Formstücke und Fittings aus Gußeisen;

15. sonstige Gußstücke, roh;

16. Schmiedestücke, roh.

§ 4: Für die Meldungen sind Formblätter zu verwenden, die von den zuständigen Wirtschafts-Fachgruppen bzw. Handwerkskammern ihren Mitgliedern übersandt werden. Wenn Meldepflichtige im Sinne dieser Anordnung die Formblätter bis zum 10. Juli 1937 nicht erhalten haben, sind diese sofort von der zuständigen Wirtschafts-, Fachgruppe bzw. Handwerkskammer anzufordern. Meldepflichtige, die nicht der Organisation der gewerblichen Wirtschaft angehören, müssen die Formblätter bei der Ueberwachungsstelle für Eisen und Stahl anfordern.

§ 5: Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung fallen unter die Strafvorschriften der Verordnung über den Warenverkehr vom 4. September 1934.

§ 6: Die Anordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger", d. h. am 2. Juli 1937, in Kraft.

Dienstjubiläum bei „Kronprinz". Am 1. Juli 1937 beging der Industrielle Karl Zell, Vorstandsmitglied der „Kronprinz" AG, für Metallindustrie in Solingen-Ohligs, sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Gesellschaft.

Karl Zell begann seine Laufbahn in der Textilindustrie. Anschließend sammelte er als Leiter des Sekretariates eines bekannten Großindustriellen und Bankmannes reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der industriellen Wirtschaft im In- und Auslande. Im Jahre 1912 trat Zell bei der „Kronprinz" AG. ein, für die er zunächst in Frankreich und Italien Betriebe errichtete bzw. neu organisierte. 1915 wurde er Prokurist, seit 1919 ist er Vorstandsmitglied. Direktor Zell ist auch als Vorsitzer oder Beiratsmitglied in verschiedenen marktregelnden und Wirtschaftsverbänden tätig.

Auf Wunsch des Jubilars wurde von der „Kronprinz" AG. statt der üblichen Ehrengabe eine Einrichtung geschaffen, durch die den Hinterbliebenen aller Arbeitsjubilare bei deren Tod ein Sterbegeld von 200 RM. gezahlt wird.



Das Sommerfest auf der Pfaueninsel

Die Delegierten zum IX. Kongreß der Internationalen Handelskammer folgten, wie wir bereits berichteten, am Donnerstag einer Einladung des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda zu einem Sommerfest der Reichsregierung auf der Pfaueninsel, woran über 1600 Wirtschaftsvertreter aus 40 verschiedenen Staaten der Welt teilnahmen. Ballett und Tanz verschönten den Abend. — Eine Tanzgruppe des Deutschen Opernhauses bei ihren Vorführungen auf der Pfaueninsel. Scherl-Bilderdienst M

Strenge Maßstäbe für die Verleihung der Rettungsmedaille

Berlin, 3. Juli. Der Reichsluftfahrtminister weist in einem Erlaß an die ihm unterstehenden Dienststellen und Truppenteile darauf hin, daß die Rettungsmedaille am Bande und die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr hohe staatliche Auszeichnungen sind. Bei Beurteilung der Lebensgefahr der Retter sei daher ein strenger Maßstab anzulegen. Voraussetzung für die Verleihung einer Auszeichnung sei, daß der Retter durch seine Tat selbst in Lebensgefahr geraten ist, die Rettungstat erfolgreich und bis zu einem gewissen Grade selbständig zu Ende geführt hat, mit der Hilfeleistung einen vorzüglichen Beweis von Entschlossenheit, Mut und Selbstaufopferung gezeigt hat und nach seiner ganzen Persönlichkeit der Auszeichnung für würdig erachtet wird.

Unsere Pferdesport-Tips

Dortmund, 4. Juli:

1. Rennen: Stall Roesler — Hesperion
2. Rennen: Le Bougnat — Lorbaß
3. Rennen: Humbert — Herzober
4. Rennen: Laurus — Stall Roesler
5. Rennen: Handschar — Segelflug
6. Rennen: Augraf — Aseptic
7. Rennen: Stall Bottlenberg — Mauser

Saint-Cloud, 4. Juli:

1. Rennen: Thebes — Melba
2. Rennen: Pamir — Grand Atlas
3. Rennen: Alallah — Aldobrandini
4. Rennen: Mousson — Corrida
5. Rennen: Diable en bois — Stall Cozzika
6. Rennen: Stall Lazard — La Palombrosa

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr 154 — 1937 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Mitreißende Kämpfe — jubelnder Beifall

Das Internationale Leichtathletik-Fest in Wuppertal ein großes Erlebnis

Als am Donnerstag über Wuppertal düstere Regenwolken hinzogen und in den Stuben schon zu früher Abendstunde die Lampen angezündet werden mußten, zog ein Mann die Stirn in Falten und überlegte. Gedankenvoll sah er zum Himmel auf und murmelte Zahlen vor sich hin.

Merkwürdiger Mann, schien Sorgen zu haben, große Sorgen, und die Zahlen, die er vor sich hinsprach, hatten sicherlich etwas mit den Wolken zu tun. Dieser Mann war der Verantwortliche für die große Internationale Leichtathletik-Veranstaltung am Freitagabend. Die Sorgenfalten waren berechtigt. Denn vom Himmel hing das Wohl der Veranstaltung ab und von den Menschen, die nicht kommen würden, wenn . . .

Sport ist eben nicht nur Freude und Unterhaltung, sondern auch ein Geschäft, in vielen Fällen sogar ein gewagtes Geschäft. Je mehr Idealismus, um so schlechter das Geschäft. (Umgekehrt ist ebenso richtig.) Leichtathletik ist meist ein schlechtes Geschäft. Und der besagte Mann mit den Sorgenfalten ist in der Tat ein Idealist.

Am Freitag schien die Sonne

Schöne, warme und beständige Sonne sogar. Die Wetterpropheten hatten wieder einmal vorbeigetippt. Nun war ja alles klar. Das Sportfest im Stadion konnte auf keinen Fall verregnen, und die Zuschauer mußten einfach kommen — in hellen Scharen. Sie kamen auch. Aber nur die treuen Freunde des Sports. Vielleicht auch ein paar, die gerade nichts anderes vorhatten. Rund gerechnet und wohlwollend geschätzt waren das zusammen etwa 6000. Schon eine ganz beachtliche Zahl. Aber das Wuppertaler Stadion faßt 30 000 Menschen; und mit einem Drittel hatte der verantwortliche Mann (siehe oben!) gerechnet.

Schade, die Rechnung ging nicht ganz auf. Aber die Leichtathletik bleibt darum dennoch eine wunderschöne Sache, und Wuppertal hat wieder einmal Unternehmungsgeist bewiesen. Hier wird viel für den Sport eingesetzt, hier wird viel gewagt. Und wer wagt, der wird schließlich auch gewinnen.

Es wird sich herumsprechen

daß die Internationalen Wettkämpfe am Freitagabend das gehalten haben, was sie in den Ankündigungen versprachen. Sie waren großartig, sie rissen die Zuschauer mit, sie unterhielten auch den Anspruchsvollen, und sie warben für den Sport. Außer den Zuschauern, die sich nicht hatten entschließen können zu kommen, war alles in Ordnung.

Diese Feststellung wurde auch ohne Einschränkungen von Männern getroffen, die viel vom Sport und von der Leichtathletik verstehen. Und es ist sicherlich für Wuppertal und seine Sportführer von Nutzen gewesen, daß Gauleiter Florian, Reichsbundgauführer Keyßner und andere maßgebende Persönlichkeiten dieser sauber und flott aufgezogenen Veranstaltung beiwohnten.

Das Bild vom Film, der bunt und flimmernd vor unseren Augen abrollt, ist schon oft bei Schilderungen sportlicher Ereignisse gebraucht worden. Nichts kennzeichnet eben die schnelle Folge der Kämpfe besser als der Vergleich mit einem spannenden Film.

Herrliche Waldkulisse des Stadions, tiefgrüner Wald am hochragenden Berg. Hellgrüner Rasen, umgeben vom blühend roten Aschenring, Menschen in vielfarbiger Sportkleidung, lebendiger, doch geordneter Betrieb, Sonne darüber hin, goldene Abendsonne — so bot sich die Kampfbahn dem Auge des Beschauers dar.

Erster Startschuß des Mannes im weißen Kittel. Deutsche, holländische und englische Mädel bereit zum Lauf. Erster Vorlauf über 100 Meter, in etwas mehr als 12 Sekunden vorbei, zweiter Vorlauf über 100 Meter in etwas mehr als 12 Sekunden vorbei, Wettkampf um Wettkampf, Schlag um Schlag. Erste Entscheidung: Hammerwurf!

Hinter dem hohen Schutzkäfig

wirbelt der muskulöse Körper des Olympiasiegers Hein durch den kleinen Kreis. Mit einem geschmeidigen und doch ungemein kraftvollen Zug steigt die Kugel in die Luft und bohrt sich nahe der Rekordmarke in den Grund. Bester Wurf: 55,91 Meter. Etwas mehr als einen halben Meter weiter, und eine neue deutsche Höchstleistung wäre fällig gewesen. Bei einem Wurf, der etwas seitwärts landete, schien sogar der Weltrekord übertroffen. Brausender Beifall, aber es war dann doch nicht ganz so weit, wie die Weltrekordfahne andeutete.

Hein war nicht zu schlagen. Der Dortmunder Lutz kam nicht recht in Schwung. Er wurde nur Dritter. Unser sympathischer Olympiasieger hat den Preis des General-Anzeigers erhalten.

Mit Hein trug sich bei den Männerwettbewerben der einzige deutsche Sieger des Abends in die Liste der Besten ein. Sonst gab es nur ausländische Erfolge. Erster Sweeney (England), Erster Stothard (England), Erster Thornton (England), Erster Pellin (Italien) . . . so ging das in einem fort. Es waren eben nur große ausländische Könner eingeladen worden, die dann auch mit den Leistungen aufwarteten, die von ihnen erhofft worden waren.

Damit ist nicht gesagt, daß die deutschen Teilnehmer schlecht gewesen sind. Sie fanden trotz großartiger Leistungen ihre Bezwinger. Der Bessere siegt im Sport allemal, das ist noch nie anders gewesen.

England blieb ungeschlagen

In allen Wettbewerben, die von den Engländern bestritten wurden, stellten sie den Sieger. Bei den Frauen waren sie nicht ganz so erfolgreich, kamen aber dennoch zu zwei Siegen und endeten in den anderen Konkurrenzen dicht hinter den Siegerinnen.

Sweeney siegte im 100-Meter-Lauf, den vorschlagsgemäß, weil Holmes und Hornberger fehlten, Deutschlands Altmeister Borchmeyer hätte gewinnen müssen. Borchmeyer tat sein möglichstes, raste mit seinen muskelbepackten Beinen die Bahn herunter, erreichte mit 10,5 Sekunden eine Bombenzeit, — aber der schwarzhaarige, in seiner Erscheinung an den Olympiasieger Lowe erinnernde Sweeney war im Ziel um eine Handbreite vor.

Konze hielt gegen diese Vertreter der Weltklasse glänzend mit, hatte einen schwachen Start, kam bei 80 Meter gut heran und erzielte die blendende Zeit von 10,6 Sekunden, die er demnächst sicherlich noch verbessern wird. Konze wird wahrscheinlich einmal unser bester Sprinter in Deutschland werden, wenn er etwas Kraft gewinnt. Voß, der zweite Wuppertaler, war im Vorlauf hinter Sweeney und Robens (Stuttgart, früher Rheydt) ausgeschieden.

Der Sieger im 800-Meter-Lauf hieß nicht Powell, sondern Stothard. Aber es war ein Engländer. Powell hatte mit seinem Endspurt zu lange gewartet. So wurde er hinter dem überraschend stark laufenden Belgier Mostert nur Dritter. Aber seine Zeit ist mit 1:55 Min. immer noch blendend.

Das 800-Meter-Rennen war großartig

Und wenn auch die niederrheinischen Läufer, es waren nur Nachwuchsleute dabei, geschlagen wurden, so rannten sie doch, was das Zeug halten wollte, und übertrafen sich selbst. Selbst der Siebente, der Wuppertaler Stieglitz, kam auf eine Zeit von 1:55,4 Min. Das ist immer noch klar unter der alten Wuppertaler Bestleistung des Altmeisters Bach, der seinerzeit mit 1:56 Min. überall getrost antreten konnte. Stieglitz wurde diesmal von Heß im Ziel knapp abgefangen, der beinahe noch den Italiener Pieraccini erreicht hätte. Wuppertal hat jedenfalls zwei Mittelstreckler, wie wir sie im Bergischen bisher nicht besessen haben. Beide haben das Ende ihrer Entwicklung noch nicht erreicht.

Es ließe sich so manches mehr vom großen „Internationalen" erzählen. Wer mit dem Herzen bei der Sache war, wird voller Eindrücke nach Hause gegangen sein. Für den Fachmann war die Veranstaltung besonders wertvoll, weil er hier tatsächlich zu einem guten Teil neue Talente der europäischen Leichtathletik kennen lernte.

Von dem Belgier van Rumst oder dem Italiener Pellin war im vergangenen Jahre — in Deutschland wenigstens — nichts bekannt. Mit einem Male stellen sie sich als ganz große Könner vor. Beide schlugen über 5000 Meter einen so guten und oft erprobten Mann wie Raff, der 1936 überlegen Deutscher Meister wurde, und Pellin kam dicht an die 15-Minuten-Grenze heran, vor der selbst die Finnen Respekt haben.

Auch die Holländerin Koen

ist in Europa bisher nicht bekannt gewesen. Sie gewann ihren 100-Meter-Lauf spielend mit kraftvollen, großen Schritten. Holland scheint überhaupt das Land der Sprinter zu werden. Osendarp hat bei Männern und Frauen Nachfolger gefunden. Auch im Hürdenlauf sind uns die Männer und Frauen mit den Orange-Hosen mindestens ebenbürtig. Doorgeest gewann gestern den Hürdenlauf gegen Anni Steuer, die immerhin bei den Olympischen Spielen Zweite war und gestern bestimmt nicht schlecht lief. Die schneidige und unverwüstliche südafrikanische Engländerin Burke kam in diesem scharfen Rennen nur als Dritte durchs Ziel.

Um aber nicht immer vom Ausland zu reden, wollen wir auch die Dortmunder Diskuswerferinnen Volkhausen und Kirchhoff erwähnen, die sich sprunghaft verbessert haben. Volkhausen erzielte 42,29 Meter. Mit dieser Leistung wäre sie bei den Olympischen Spielen glatt auf den dritten Platz gekommen.

Unsere Olympiakämpferinnen, um mal kurz etwas abzuschweifen, sind augenblicklich nicht in bester Form. Nach dem großen Anlauf im Vorjahre brauchen sie jetzt Ruhe. Elfriede Kaun springt nunmehr, wie sie sagt, nur noch aus reiner Freude, gewissermaßen zum Spaß mit. Sie war beim Olympia dabei, und das genügt ihr. Recht hat sie. Daß sie trotzdem gestern auf 1,56 Meter kam, zeigt ihre große natürliche Veranlagung.

Gisela Mauermeyer allerdings

kam der Mangel an Training und Kampfform bitter zu stehen. Sie, die Beste der ganzen Welt, brachte nur flatternde Diskuswürfe heraus und setzte sich im Vorkampf nicht einmal bis zur Entscheidung durch. Das war die erste Niederlage, die Gisela seit Jahr und Tag hat hinnehmen müssen.

So verflogen die beiden Stunden des Festes wie im Fluge. Keine Minute war ohne etwas Neues, Sehenswertes, Hörenswertes. Erst als nach der spannenden Bahnstaffel der Wuppertaler Vereine, die wahrscheinlich ETG. gewonnen haben würde, wenn der erste Läufer nicht durch einen Sturz wertvollen Boden verloren hätte, mit einer geringfügigen Verspätung von nur fünf Minuten Schluß angesagt wurde, blieb bei der Nachfeier im Zoo Gelegenheit zu einigen Stunden gemütlichen Plauderns.

Hier kamen so manche alte Bekannte zusammen, die das große Ereignis herbeigelockt hatte. Da war beispielsweise auch der ehemalige Trainer der Barmer Blau-Gelben, Sauerwein, der den FC. Schweinfurt, den Verein Kitzingers und Kupfers, als Sportlehrer leitet. Alte Liebe rostet nicht. Zur Leichtathletik zieht es ihn immer wieder hin, und wenn er sich noch so sehr mit dem Fußball beschäftigt. Es wäre schön, wenn viele so dächten.

K. S

Laßt Zahlen sprechen!

100 Meter, Männer: 1. Sweeney (England) 10,4 Sekunden (englischer Rekord), 2. Borchmeyer (Stuttgart) 10,5, 3. Konze (SSV. Wuppertal) 10,6.

800 Meter: 1. Stothard (England) 1:53,4 Min., 2. Mostert (Belgien) 1:54,4 Min., 3. Powell (England) 1:55 Min., 4. Wegowitz (Duisburg) 1:55 Min. Handbreite zurück. 5. Pieraccini (Italien) 1:55,2 Min., 6. Heß (Barmer TV.) 1:55,3 Min. (neuer Wuppertaler Rekord), 7. Stieglitz (Schw.-Weiß Wuppertal) 1:55,4 Min. (ebenfalls noch unter der alten Wuppertaler Bestleistung).

5000 Meter: 1. Pellin (Italien) 15:06,4 Min., 2. Van Rumst (Belgien) 15:09,4 Min., 3. Raff (Oberhausen) 15:19 Min., 4. Schönrock (Wittenberg) 15:27 Min.

110 Meter Hürden: 1. Thornton (England) 14,9 Sekunden, 2. Kumpmann (Köln) 15 Sek., 3. Caldana (Italien) 15,1 Sek.

4mal 100 Meter: 1. England 42,2 Sekunden, 2.



Neuer Weltrekord?

Gespannt verfolgt Olympiasieger Hein den Hammer, der dicht vor der Weltrekordmarke landet.

Photos: Soranl (3)



Wie aus der Pistole geschossen

Start zum 100-Meter-Endlauf. Von links: Konze (Wuppertal), Richardson (England), Borchmeyer (Stuttgart), Robens (Stuttgart), Wiard (England) und Sweeney (England), der Sieger.



Hoppla, Miß Odam!

Die englische Hochsprungsiegerin benutzt (was bei Frauen selten ist) die sogenannte Rollertechnik. Hier sehen wir sie im Augenblick des „Abrollens" von der Latte.

Gau Niederrhein 43 Sek., 3. Preußen Krefeld 43,8 Sek.

Hammerwurf: 1. Hein (Hamburg) 55,91 Meter, 2. Beymer (Hamburg) 48,89 Meter, 3. Lutz (Dortmund) 47,72 Meter.

10mal 200 Meter (offen für Wuppertal): 1. SSV. Wuppertal, 2. Elberfelder TG., 3. Barmer TV.

100 Meter, Frauen: 1. Koen (Holland) 12,1 Sekunden, 2. Burke (England) 12,2 Sek., 3. Jeffreys (England) 12,3 Sek., 4. Freitag (Barmer TV.) 12,6 Sek.

80 Meter Hürden: 1. Doorgeest (Holland) 12 Sekunden, 2. Steuer (Duisburg) 12,1 Sek., 3. Burke (England) 12,2 Sek.

4mal 100 Meter: 1. England 48,9 Sekunden, 2. Gau Niederrhein 49,8 Sek., 3. Holland 51 Sek., 4. Wuppertal 51,6 Sek., 5. SSV. Wuppertal 52,5 Sekunden.

Diskuswurf: 1. Volkhausen (Dortmund) 42,29 Meter, 2. Kirchhoff (Dortmund) 38,21 Meter, 3. Riesink (Holland) 37,99 Meter, 4. Busch (FSC. Wuppertal) 37,88 Meter.

Hochsprung: 1. Odam (England) 1,615 Meter, 2. Ratjen (Bremen), 3. Kaun (Kiel) 1,55 Meter.

Düsseldorfer Reitturnier

Ergebnisse vom Freitag

Drei Jagdspringen (Klasse L): 1. Springen: 1. Lt. Hatzlachers Ordensschwester (Hptm. Schlickum) 0 Fehler 36 Sekunden; 2. Schutzpolizei Düsseldorfs Anführer (Pol.-Rev.-Oberw. Merlau) 0/100; 3. Major Scheffiers Page (Oblt. Reckelmann) 0/100,1. — 2. Springen: 1. Rittm. v. Cansteins Gabst (Bes.) 0/89,1; 2. Kav.-Schule Hannovers Wattenmeer (Lt. Graf Schlieffen) 0/90; 3. Hans Küppers Burggraf (W. Günther) 0/95,1. — 3. Springen: 1. Prinzessin zur Lippe u. v. Jastrows Tellia II (SS.-Untersturmf. v. Jastrow) 0/85,4; 2. Oberstlt. v. Roits Mondott (SS.-Unterschark. Schmidt) 0/87,4; 3. Battr. Insterburgs Libelle (Hptm. Reike) 0,0/92,1.

Materialprüfung für Reitpferde (o. M.): leichte Pferde: 1. Stall Friedrichshofs Cortez v. Crdd (Sattelm. Eckhardt); 2. O. Lörkes Strachur (Bes.); 3. Rittm. d. R. Schusters Freiheitskämpfer (SA.-Schark. Fischer).

Heeres-Dressurprüfung für Reitpferde (Klasse M): 1. Abtlg. 11 Kav.-Schule Hannovers Idealist (Oblt. Niemack); 2. Major Fouquets Ingo (Major Fouquet); 3. Kav.-Regt. 15 Balduin (Rittm. Menke); 4. Hptm. Haugs Palette (Bes.); 5. Rittm. d. R. Schusters Anzeiger (Oberst Graf v. Rothkirch).

Eignungsprüfung für Zwei-Gespanne: 1. Abtlg. III Kav.-Schule Hannovers Vöglein und Medena (Oberstlt. Ruppert); 2. Rid. Schmidts Wotan und Gerda (Bes.) und Geh. Kom.-Rat Dr. Talbots Athene und Kokarde (Bes.); 3. Heeres-Nachschubschule Hannovers Ofarina und Renner (Rittm. Hartmann).

Eignungsprüfung für Reitpferde (Kl. L): 1. Abtlg.: 1. Stall Meeremanns Lachteufel (H. Boidt); 2. W. Baurs Lanze (Rittm. Menke); 3. Rittm. d. R. Schusters Freiheitskämpfer. — 2. Abtlg.: 1. Fr. v. Saint Pauls und Gestüt Zieverichs Askari (Fr. v. Saint Paul); 2. Reit- und Fahrschule Krefelds Goliath (Schuk. Schmidt); 3. Dr. A. Bröges Feuerzauber (F. Stecken), 13 und 11 Teilnehmer.

Heeres-Jagdspringen (Klasse M, Zeitspringen): 1. Kgl. Rumänische Armees Troitza (Oblt. Zaber) 71,8 Sek.; 2. Rittm. R. Hasses Goldammer (Bes.) 72 Sek.; 3. Kgl. Rumänische Armees Gascony (Oblt. Tzopritz) 75,6 Sek.; 4. Kav.-Schule Hannovers Wotansbruder (Oblt. Brinckmann) 76,8 Sek.; 5. Kgl. Rumänische Armees Teiltis (Rittm. Rang) 78 Sek.; 6. Kav.-Regt. 15 Paderborn Hansburich (Rittm. v. Canstein) 79 Sek.

Glücksjagdspringen (Kl. Sa): 1. Frau R. Th. Röchlings Lunte (R. Th. Röchling) 115 Sek., 20 Sprünge; 2. II. Battr. A. R. Insterburgs Libelle (Hptm. Reike) 116 Sek., 20 Sprünge; 3. Oberstlt. Graf v. Buffons Laguna 127 Sek., 20 Sprünge; 4. II. Art.-Regt. 33 Darmstadt (Hptm. Haug) 151 Sek., 20 Sprünge.

Friesen oder Merscheid

Abschluß der Faustballgauklasse

Die Anhänger des Faustballspiels haben am Sonntag Gelegenheit, in Wuppertal-Barmen die Kreisgruppe Bergisch-Land der niederrheinischen Gauklasse im Wettbewerb zu sehen. Die Gruppenspiele werden an diesem Tage beendet, und gleichzeitig wird die Gruppenmeisterschaft entschieden. Dieses Turnier wird auch die Frage des Abstiegs klären.

Folgende Faustballspiele sind angesetzt: Goldenberger TV. — Elberfelder TG., Bayer Leverkusen — J. G. Farben, TV. Friesen 2 — Merscheider TV. 1, Bayer Leverkusen — Merscheider TV. 2, TV. Friesen 1 — Goldenberger TV., Elberfelder TG — J. G. Farben Leverkusen, Bayer Leverkusen — Goldenberger TV., TV. Friesen 1 — Merscheider TV. 2, Elberfelder TG. — TV. Friesen 2, Merscheider TV. 1 — J. G. Farben Leverkusen.

Die „Tour de France“ wurde am Freitag mit der dritten Etappe von Charleville nach Metz über 161 Kilometer fortgesetzt. Etappensieger wurde überraschend der Italiener Generati. Von den Deutschen kamen Thierbach, Bautz auf den 16. Platz. In der Gesamtwertung führt der Belgier Kint vor dem Luxemburger Majerus, dem Franzosen Archambaud und dem Deutschen Oskar Thierbach.

*

Die Ringermannschaften Deutschlands und Oesterreichs standen sich am Freitagabend im Nürnberger Stadtpark vor 3000 Zuschauern in einem Länderkampf gegenüber. Die deutschen Ringern waren ihren Gegnern klar überlegen und siegten eindeutig mit 7:0 Punkten.

*

Köln hat einen neuen Groß-Verein. Der Kölner SC. 99, einer der Pioniere des westdeutschen Fußballsports, hat sich mit dem CfR. Köln zum VfL. Köln 1899 zusammengeschlossen.

Budge schlug von Cramm in drei Sätzen

Von Cramm/Henkel auch im Doppel ausgeschaltet — Ausverkaufter Wimbledon-Meisterschaftsplatz

WG. London, 2. Juli. (Drahtb.) Unser Spitzenspieler Gottfried von Cramm konnte auch diesmal nicht Wimbledon-Meister werden. Zweimal scheiterte er im Endkampf an dem robusten Engländer Fred Perry, und am Freitag unterlag er dem noch selbstbewußter und robuster spielenden rothaarigen Amerikaner Donald Budge 6:3, 6:4, 6:2.

Pech oder Nerven? — so fragt man sich. Nach dem Verlauf des diesjährigen Endspiels im Männer-Einzel ist es gut, **beides** als die Ursachen der Niederlage anzunehmen. Cramm war zweifellos wieder nicht in bester Form, das zeigte sich schon im ersten Satz, aber er bemühte sich sehr, Ordnung und Sicherheit in sein Spiel zu bekommen. Ein ungewöhnliches Hindernis dabei war sein großes Pech. Zahlreiche glänzend vorbereitete Schüsse gingen um Millimeter aus, während der Amerikaner mit den riskantesten Sachen zum Ziel kam und selbst einmal mit dem Holz einen kaum zu holenden Schuß auf Rückhand noch übers Netz brachte.

Die Königin-Mutter sah zu

Es ist natürlich selbstverständlich, daß der Hauptplatz an diesem wichtigen Kampftag bis auf den letzten Platz besetzt war. In der Hofloge saß die Königin-Mutter Mary, die nach wie vor dem Tennissport ein besonderes Interesse entgegenbringt. In ihrer Nähe sah man den deutschen Botschafter **von Ribbentrop** und Gemahlin sowie zahlreiche hohe englische und ausländische Diplomaten.

Nach Schluß des Kampfes wurden Sieger und Besiegter wie üblich gefeiert, obwohl man im allgemeinen über den Verlauf des Kampfes etwas enttäuscht war und lieber einen längeren Kampf gesehen hätte. Die beiden Spieler wurden zum Schluß der Königin-Mutter vorgestellt.

Ohne Satzverlust siegte Budge

Dieser Donald Budge ist ein typischer Vertreter des amerikanischen Sportes. Er ist selbstbewußt, kennt keine Nerven und ist völlig unbeschwert. Er verläßt sich auf seine athletischen Kräfte und vertraut seinem Draufgängertum. War der 21jährige in Not, dann ging er frischweg ans Netz und tat damit meist das Richtige. So kam er ohne Satzverlust zu seinem Meistertitel gegen einen Gegner, der ihn noch im Vorjahr in der Vorschlußrunde besiegt hatte. Budge hat also in seinen Wimbledoner Kämpfen **nur einen Satz abgegeben;** diesen holte sich sein Landsmann und Davispokalkamerad Frankie Parker mit 6:2 in der Vorschlußrunde.

In 65 Minuten vorbei

Tempo, Tempo, Tempo — das war das richtige Motto für das Spiel des Amerikaners. Er führte bald 2:0, dann nach 2:1 3:2. Als Cramm durch zwei schöne Netzangriffe auf 3:3 gleichzog, sausten die Bälle von Budge noch härter in das Feld des Deutschen. 6:3 im ersten Satz.

Cramm gab dann den Aufschlag des ersten Spiels des zweiten Satzes ab. Im zweiten Spiel machte Budge Doppelfehler, kam aber dann doch zum Punktgewinn. Cramm gewann ein Spiel, Budge ging ans Netz und führte 3:1. Dann hatte Cramm große Momente. Das Blatt schien sich zu wenden, als er seinen Aufschlag durchbrachte, Budges Aufschlagspiel gewann und nach seinem Passieren sogar 4:3 die Führung hatte. Prompt folgte ein unheimliches Bombardement des nicht zu erschütternden Amerikaners, der 6:4 gewann.

Im **letzten Satz** gab es nicht mehr viel zu sehen. Wieder gab von Cramm sein Aufschlagspiel ab. Im zweiten Spiel buchte er aber nach 40:0 für Budge doch einen Gewinnpunkt, kam aber erst bei 5:1 wieder zu einem Spielgewinn. Dann kam schnell das Ende. Budge hatte zwei Matchbälle. Ein unheimlich scharf geschossener Vorhand brachte ihm seine erste Wimbledon-Meisterschaft ein.

6:4, 6:4 und noch geschlagen

Auch im Männerdoppel war Deutschland kein weiterer Erfolg beschieden. Der Sieg von Henkel/Cramm im Vorschlußrundenkampf gegen die Amerikaner **Budge/Mako** war näher denn je. Als die beiden Deutschen mit 6:4, 6:4 führten, glaubte keiner der 10 000 Zuschauer, unter denen sich noch immer die Königin-Mutter Mary befand, daß die Deutschen noch geschlagen werden könnten, aber dann gelang es dem in Hochform spielenden Henkel nicht mehr, die unheimlich harten Aufschläge Budges zu brechen und so für das deutsche Paar Gutpunkte zu buchen. Auch von Cramm wurde schwächer, aber noch niemand dachte an einen Spielverlust, als der dritte Satz 6:2 an die Amerikaner ging.

Die Vorentscheidung fiel dann, als Cramm beim Stande von 4:4 im vierten Satz seinen Aufschlag nicht mehr durchbringen konnte und Budge sein Aufschlagspiel gewann. Nunmehr waren die Amerikaner ihrer Sache schon sehr sicher. Budge knallte, was das Zeug hielt, und Cramm konnte diese Bombenschüsse nicht immer am Netz abfangen. Es wurde sehr erbittert gekämpft. Erst nach zehnmaligem Einstand gewannen die Deutschen das zweite Spiel. Als aber Cramm wieder seinen Aufschlag abgeben mußte, war der Kampf 4:6, 4:6, 6:2, 6:4, 6:3 von den Amerikanern gewonnen. Budge/Mako werden nunmehr im Finale auf die Engländer **Hughes/Tucker** treffen, die gegen die Tschechen Menzel/Hecht sehr leicht 6:2, 6:2, 6:4 gewannen.

Budge dreimal im Endspiel

Budge erreichte auch noch ein drittes Mal das Finale. Zusammen mit Alice Marble trifft er im Gemischten Doppel auf das französische Paar Mathieu/Petra, das gegen Dearman und Prenn 6:2, 6:4 gewann. — Das **Frauendoppel** bestreiten Mathieu/Yorke und King und Pittman. Das französisch-englische Paar siegte über die Engländerinnen Dearman/Ingram 7:5, 6:3, während King/Pittman das amerikanisch-französische Paar Andrus/Henrotin 6:2, 6:4 schlagen konnten.

Germania an zwei Fronten

Gewichtheber gegen Fortuna Düsseldorf
Ringer gegen Blau-Gelb Wuppertal

Zum fälligen Meisterschaftsrückkampf empfangen die Gewichtheber der Germanen die starke Fortunenriege. Im Hinkampf unterlagen die Wuppertaler trotz Mitwirkung ihres Rekordmannes Tatzko eindeutig. Wie wir erfahren, werden **Liebsch, der Weltrekordmann im beidarmigen Drücken** sowie der ausgezeichnete Halbschwere Stanislawski bestimmt mit von der Partie sein, so daß es für die Germanenstaffel schwer sein wird, erfolgreich zu bestehen.

Im Rahmen dieses Meisterschaftstreffens werden die Ringer zum Rückkampf gegen die Blau-Gelben aus dem Barmer Stadtteil starten. Der Gauklassen-Neuling hat die Absicht, sich für die im Hinkampf erlittene 15:5-Niederlage schadlos zu halten, ein Vorhaben, das durchführbar erscheint, wenn man bedenkt, daß es in Barmen manche recht unglückliche Niederlage gab.

Beide Gegner werden mit ihren zurzeit stärksten Staffeln antreten: Cramer v. Clausbruch — Storsberg im Bantam. Feder: Zeising — Greis. Leicht: Fröhling — Reyer. Welter: Gönnemann — Möller. Mittel: Gies — Oberste Hedbleck. Halbschwer: Bröcker — Schweitzer. Schwer: Bergmann — Severing.

Zum zehnten Male gegen Frankreich

Schwimm-Länderkampf in Darmstadt mit guten Aussichten

Noch im Jahre 1934 wurde der Schwimmländerkampf zwischen Deutschland und Frankreich nach der alten Regel ausgetragen, die nur zwei Mannschaftskämpfe vorsah — und zwar die olympische Staffel über **4mal 200 m Kraul** und das **Wasserballspiel** —, bis man dann 1935 dazu überging, ihm das gesamte olympische Wettkampfprogramm für Männer und Frauen als Grundlage zu geben.

Die Franzosen haben bisher nur einmal gewonnen nach der alten Methode — es gelang ihnen auch nach der neuen nicht, besser abzuschneiden. Im Gegenteil, obwohl diese umfassende Leistungsprüfung des deutschen und französischen Schwimmsports im Stadion von „Les Tourelles“ in Paris stattfand, gab es einen **haushohen deutschen Sieg**, bei den Männern fielen sogar sämtliche Schwimmwettbewerbe an die Deutschen und nur im Wasserballspiel rettete Frankreich mit dem 3:3-Ergebnis ein Unentschieden. Uns will es scheinen, als werte diesmal der Gäste in Darmstadt eine noch klarere Niederlage. **Jean Taris schwimmt nicht mehr**, die Schwestern Blondeau tun ebenfalls nicht mehr mit, und so ist Frankreichs Vertretung schwächer als 1935, zudem kämpft sie dieses Mal auf fremdem Boden. Und es entfällt wahrscheinlich auch der große Vergeltungskampf in der olympischen Staffel, denn 1936 in Berlin schlugen die Franzosen nur durch eine große Leistung ihres Schlußschwimmers Taris knapp vor Deutschland an.

Frankreich stellt für die **4mal 200-m-Kraulstaffel** Nakache, Diener, Talli und Cavalero; das ist eine gute Mannschaft, die rund 2.21 Durchschnitt schwimmen kann. Von unserer Vertretung erwarten wir aber mehr. **Fischer** kam in Budapest auf 2.18, **Plath** ist für dieselbe Zeit gut, **Heibel** und **Bachmann** schaffen 2.20, man hofft darauf, daß die im olympischen Kampf erzielte Bestzeit von 9,19 verbessert wird.

Das **Wasserballspiel** ist natürlich kein Spaziergang für unsere Sieben, aber nachdem die westdeutsche Auswahl in Tourcoing knapp gegen Frankreichs „Nationale“ gewonnen hat, mußte der deutschen Mannschaft das auf deutschem Boden erst recht gelingen. In Berlin beim olympischen Turnier hieß es 8:1, aber das kommt ja gewiß nicht alle Tage vor. Dieses Spiel ist aber besonders wichtig, weil es sozusagen **eine Generalprobe** für den Großkampf bedeutet, den die deutsche Sieben acht Tage später in Berlin **gegen den Weltmeister Ungarn** auszutragen hat. In Darmstadt spielen voraussichtlich: Klingenburg, Baier, Strauß, Gunst, Allerheiligen, Schneider, Schulze, vielleicht aber auch Kienzle statt Strauß.

Wetterbericht

der Reichswetterdienststelle Essen-Mülheim

Zunehmende Bewölkung

Das Hoch über Deutschland führte zu rascher Wolkenauflösung und kräftiger Erwärmung. Es zieht sich nach Osten zurück. Dadurch werden die Störungen des starken Islandtiefs wieder auf das Festland vordringen, doch geht die Entwicklung nur langsam vor sich.

Samstag, 3. Juli 1937, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (red.)	Wind	Wetter	Temp. Cel.
Borkum	762.8	SO leicht	wolkig	17
Hamburg	766.6	SO leicht	heiter	19
Rügenwaldmünde	769.0	OSO leicht	wolkenlos	16
Königsberg	769.2	NO leise	heiter	17
Aachen	764.5	SO leise	halb bedeckt	19
Frankfurt-M	765.8	ONO schwach	heiter	18
Hannover	767.1	OSO leicht	heiter	19
Berlin	767.4	S leise	wolkenlos	22
Breslau	767.6	still	wolkenlos	20
München	766.1	OSO leise	wolkenlos	16
Zugspitze*)	530.7	WNW schwach	heiter	3
Brocken*)	680.7	S schwach	heiter	13
Kahler Asten	679.5	OSO mäßig	heiter	16
Vlissingen	763.3	SO leicht	halb bedeckt	19
Brüssel	763.6	SSO schwach	halb bedeckt	22
London	760.7	SSO schwach	wolkig	21
Yarmouth	762.5	SSO schwach	halb bedeckt	18
Plymouth	—	—	—	—
Paris	762.3	ONO leicht	heiter	21
Toulouse	762.9	SO schwach	heiter	21
Madrid	—	—	—	—
Zürich	764.9	W leise	wolkenlos	16
Genf	764.9	O leise	wolkenlos	18
Lugano	766.3	N leise	heiter	19
Genua	—	—	—	—
Rom	763.6	ONO leicht	wolkenlos	22
Messina	761.3	NW schwach	heiter	24
Wien	—	—	—	—
Budapest	765.8	NNO leise	heiter	21
Warschau	768.3	still	halb bedeckt	19
Kopenhagen	768.2	OSO leise	halb bedeckt	18
Stockholm	—	—	—	—
Haparanda	765.5	N leicht	heiter	18

*) Luftdruck der Höhenstation nicht reduziert

Beobachtungen in Wuppertal

	Gestern 2½ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abds.	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	765.1	765.4	764.1
Temperatur	23.2	20.5	21.8
Wind	SW. leise	S. leise	S. leicht
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 29.0
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 16.5

Weiteraussichten für Sonntag:

Zwischen Süd und Ost schwankende Winde, anfangs noch heiter, später zunehmende Bewölkung und gegen Abend einzelne Gewitter, sehr warm.

Weiteraussichten für Montag:

Bei südlichen Winden wolkig bis heiter mit zunehmender Gewitterneigung, noch warm.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Kräftige Abkühlung.



Reichssender Köln

455.9 Meter

Montag den 5. Juli

5.50: **Morgenlied** — Wetterbericht für den Bauer.
5.55: **Leibesübungen** und Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.
6.30: **Frühkonzert.** Ausführende Kapelle Franz Hauck. Blon: Viktoria-Marsch. — Reißiger: Die Felsenmühle, Ouvertüre. — Siebel: O du schönes Berchtesgadener Land, Walzer. — Zierig: Auf der Wacht. — Krull: Sportkameraden, Marsch. — Kriebel: Festlicher Aufzug. — Auber: Fra Diavolo, Ouvertüre. — Hill: Das Herz am Rhein, Lied. — Bruhn: Pierrot und Colombine. — Delibes: Melodien aus dem Ballett Coppelia. — Doczal: Auf der alten Burg. — Schmitt: Bergstetter-Marsch.
7.00: **Nachrichten.** — **Morgenlied.** — **Morgenruf.**
8.00: **Zeit, Wetter, Wasserstand.** — **Kalenderblatt.**
8.10: **Frauenturnen.**
8.30: **Morgenmusik** (Schallplatten).
9.00: **Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.**
9.45: **Zeit, Nachrichten, Wasserstand.**
10.00: **Feuer, Feuer!** Hörspiel für Kampf und Verderb von Hans Flock.
10.30: **Was brachte der Sportsonntag?** R. Heinemeyer.
11.45: **Bauer, merk' auf!** Ein Ernte-Kindergarten im Wittgensteiner Land.
12.00: **Die Werkpause.** Aus der Dortmunder Union-Brauerei, Dortmund. Es spielt das Musikkorps des Horst-Wessel-Geschwaders.
13.00: **Mittagsmeldungen** — **Glückwünsche.**
13.15: **Schloßkonzert.** Das Niedersächsische Sinfonieorchester. Solist: Margarethe Vogel (Koloratursopran) vom Landestheater Braunschweig. Mitwirkend: Kammermusiker Friedr. Boto (Bratsche). Marschner: Ouvertüre, Ballettmusik und Bauerntanz aus der komischen Oper „Der Bauu“. — Weber: Arie des Aennchen „Einst träumte meiner seligen Base“, aus „Der Freischütz“. — von Soien: Calenberger-Suite: Romanze; Reigen; Heidezauber; Abendlied. — Joh. Strauß: Dorfschwalben-Walzer. — F. Scheer: Hoch Rendsburg, Konzertmarsch.
14.00: **Mittagsmeldungen.**
14.15: **Zur Unterhaltung.** Es spielen die Funkschrammeln, Hans Bries (Zither). Lanner: Die Schönbrunner, Walzer. — J. Schrammel: Wiener Künstler-Marsch. — A. Bretter: a) Träumerei, b) In den Bergen. — Strauß: Glücklich ist, wer vergißt, Mazurka. — Kremser: Das Herzklopfen, Intermezzo. — J. Swoboda: „Drei kleine Stücke“. — Schrammel: Weaner G'müth, Walzer. — Kollmaneck: Träume der Jugend, Gavotte. — Kutschera: Lieb' und Lust, Marsch.
15.00: **Kinder, hört zu:** Anfassen verboten! Von giftigen Blumen und Pilzen.
15.45: **Wirtschaftsmeldungen.**
16.00: **Musik am Nachmittag.** Es spielt das Unterhaltungs-Orchester, Fucik: Marinarella, Ouvertüre. — W. Lautenschläger: Jubel und Trubel. — E. Künneke: Das Blumenwunder, Knospen und Blüten; Victoria regia; Blütenträume; Walzer-Finale. — Blon: Darf ich bitten. — Koppke: Sarka, ungarische Fantasie für Xylophon mit Klavier. — Zwei Stücke: Meyer-Helmund: Traumgedanken; Plaudernde Quelle. — Brahms: Zwei ungarische Tänze, Nr. 1 und 2.
17.00: **Bunte Fracht.**
17.30: **Werke von Clara Schumann.** Ausführende: Greti Gnehm (Sopran); Hermann Hildebrandt (Klavier und Einführung); die Triovereinigung des Reichssenders Köln: Haaß, Kreuter, Paulschmidt. Romanze g-moll, für Klavier. — Vier Lieder: Warum willst du andre fragen; Der Mond kommt still gegangen; Liebst du um Schönheit; O Lust. — Zwei Romanzen a-moll und F-dur, für Klavier. — Vier Lieder: Ich hab' in deinem Auge; Geheimes Flüstern; Auf einem grünen Hügel; Das ist ein Tag. — Trio für Klavier, Violine und Cello.
18.30: **Kohle und Verstand,** deutsche Rohstoffe. Gummi, der aus Retorten fließt.
18.45: **Klingende Farben.** Leuchtendes Spiel — klingende Farben — versprechen nicht viel. — Und wie uns im Leben der Wechsel entzückt, so sind wir bald ernsthaft, bald heiter beglückt. Es ziehen durch den Aether in schwingenden Reih'n, klingende Farben, die uns erfreu'n. (Peter Arco — Kapelle Erich Börschel).
19.50: **Zeitfunkvorschau auf das 12. deutsche Sängerbundesfest 1937 in Breslau.**
20.00: **Erste Abendmeldungen.**
21.00: **Die Kinderwelt in der Musik.** Eine kleine bunte Stunde. Ausführ.: Grete Heukeshoven (Violine); Elle Müschenborn (Klavier); Irene Lohmann (Klavier); der Bielefelder Kinderchor.
22.00: **Zeit, Wetter, Nachrichten.**
20.10: **Die Westdeutsche Wochenschau.**
22.30—24.00: **Nachtmusik und Tanz.** Es spielen: Robert Gaden mit seinem Orchester und Elfriede Dickob und Hans Haaß (an zwei Flügeln).

Jugend baut ein Paradies

ROMAN von HORST WOLFRAM GEISSLER

(16. Fortsetzung.)

Herr Wengler hatte sich die Duldermiene, mit der er am Frühstückstisch erscheinen wollte, und den Ton genau zurechtgelegt, mit der er Nanni fragen würde, ob es auch nicht ihre Dispositionen störe, wenn er sie, wie täglich, an den Strand begleite.

Diese Vorbereitungen erwiesen sich jedoch leider als gegenstandslos, weil Nanni bereits seit einer halben Stunde weg war. Dispositionen konnten also selbst beim besten Willen nicht mehr gestört werden, wenigstens augenblicklich.

Aber Herr Wengler gab sich damit nicht zufrieden. Sondern er ergriff, nachdem er in ziemlich düsterer Versunkenheit Kaffee getrunken hatte, seine Badesachen und machte sich nach dem Strand auf, wobei er allerdings einen unbedeutenden kleinen Umweg einschlug, der ihn außen an der Mauer von Ellerbek entlang und zu dem Kamp dieses unerwünschten Ausländers führte.

Er fand das Zelt verschlossen und verlassen und betrachtete es längere Zeit, wobei ihm gewisse Erwägungen durch den Kopf gingen, deren Verwirklichung wiederum nur durch die genaue Kenntnis gewisser Paragraphen des Strafgesetzbuchs verhindert wurde.

Kalasiris Reformhaus Debes Elb., H.-Göringstr. 33

Endlich ging Herr Wengler aber doch weiter, düsterer noch als vorher. Weder das Land noch der Himmel, weder die Blumen noch die Sonne hatten ihm etwas zu sagen, und als er zum Strand kam, erblickte er — und zwar ziemlich weit draußen im Wasser — zwei Menschen, die sich in der kindischsten und albernsten Weise mit einem großen grünen Gummikrokodil vergnügten.

Wengler blieb stehen, und niemand kam, um ihn in seinen tiefschürfenden Betrachtungen über Menschen und Krokodile zu stören. Allerdings würde auch niemand ihm verwehrt haben, sich als Dritter an diesem Spiel zu beteiligen; indes hätte dies zur Voraussetzung gehabt, daß er sich auszöge und ins Wasser ginge, und dagegen hegte er mehrfache Bedenken. Hauptsächlich war es eine Wolken- und Nebelwand, die zwar einstweilen noch weit draußen auf der Kimme lag; aber aus der Windrichtung ließ sich schließen, daß sie hereinkommen würde.

Herr Wengler begab sich also vollends an den Strand hinunter, legte die Hände als Schallrohr an den Mund und rief Nanni zu: Es würde schlechtes Wetter werden.

Nanni sah nach der dunstverschleierten Kimme und nickte: „Ja, danke!"

Worauf Herr Wengler das Gefühl hatte, er sei in dieser Gegend nachgerade überflüssig. Nicht besonders froh, aber mit dem Bewußtsein erfüllter Menschenpflicht trat er den Heimweg an . . .

Bereits eine Stunde später konnte er vom Fenster aus beobachten, wie Nanni durch strömenden Regen, und naß wie eine Katze, nach Hause kam, und dieser Anblick brachte immerhin einige Erhellung in sein verdüstertes Gemüt.

. . . Es regnete also, und zwar mit jener Ausdauer und dem sachlichen Ernst, die der Landschaft von Ellerbek angemessen waren, denn wenn hier etwas geschah, so geschah es gründlich. In der Tat: Sogar die Regentropfen schienen hier langsamer und gründlicher zu fallen als anderswo; sie schienen größeren Umfang zu haben, wuchtiger in die Pfützen zu schlagen, ja, vielleicht sogar nässer zu sein. Jedenfalls hatte man diesen Eindruck. Der feuchtkalte Atem, aus dem sie herabkamen, drang unerbittlich auf alles ein, und sein schweres Grau war so lastend, als wolle es demnächst die Fensterscheiben eindrücken. Man bekam kalte Hände und Füße, man rauchte zuviel Zigaretten, man verlor die Lust, ewig zu lesen — was, um's Himmels willen, sollte man tun?

Nachdem es vierundzwanzig Stunden lang geregnet hatte, machte sich die gereizte Stimmung sogar beim Nachmittagskaffee allgemein bemerkbar. Herr Wengler fragte Herrn Proßnick, wie man es eigentlich machen müsse, damit die Krawatte niemals gerade sitze, und wurde nur noch gereizter, als dieser ihn verständnislos anschaute. Das völlig farblose und stumme Ehepaar, das, als Nachfolger der Hochzeitsreisenden namens Biedenkamp, im ganzen Hause Unwesentlichkeit zu verbreiten pflegte, hatte sich offenbar gestritten. Imme und Nanni, sonst stets bemüht, Leben in die Gesellschaft zu bringen, bröselten an ihren Kuchenstücken herum — dem einzigen Trockenen, das es auf der Welt noch zu geben schien — und blickten so beharrlich auf ihre Teller, daß Tante Gesine ordentlich unruhig wurde und alle paar Minuten ihre Schnecken fester an die Ohren drückte.

Nein, wahrhaftig, die Stimmung hätte besser sein können, und das Schlimmste war: Jeder fühlte, daß nicht nur der Regen die Schuld daran trug.

Als man sich beim Abendbrot wiedersah und es noch immer regnete, hatte diese Stimmung sich keineswegs gebessert. Niemand aß mit Vergnügen, und Imme fing an, sich den Kopf zu zerbrechen, wie sie die Leute beschäftigen sollte.

Und da kam Nannis großer Vorstoß — wenn es nicht so heftig geregnet hätte, so hätte man wohl sagen können, er sei wie ein Blitz aus heiterem Himmel gekommen — denn ganz harmlos fragte sie: Ob denn niemand Bridge spiele?

Sie wußte genau, was sie damit tat. Denn Herr Wengler war von jeher ein ausgezeichneter Bridgespieler, und Imme — davon hatte man gelegentlich gesprochen — spielte ebenfalls. Also fehlte nur noch der Vierte, und es war mit Sicherheit anzunehmen, daß der innerhalb der Mauern von Ellerbek nicht zu finden wäre.

Innerhalb! Imme erkannte natürlich sofort, wohin Nanni zielte. Ein paar Sekunden lang blickte sie in Nannis Augen (Nanni hielt dem Blick eisern stand), dann sagte sie mit jener pensionsmütterlichen Bereitwilligkeit, die sie in gespannten Lagen glücklicherweise zur Verfügung hatte: Vielleicht ließe sich diesem Mangel abhelfen? Und da sie ohnehin fertig gegessen hatte, entschuldigte sie sich und verschwand.

Über das, was sie dachte, als sie draußen den Gummimantel anzog, brauchen keine Vermutungen angestellt zu werden; Frau Nanni und ihr Benehmen spielten darin eine Rolle, und auch, daß Nanni „eine Person" sei — eine Feststellung, die, sachlich betrachtet, eigentlich überflüssig, in diesem Zusammenhang jedoch nicht ohne tieferen Sinn war . . .

Durch den regenrauschenden Abend ging Imme davon. Das Haus und die Bäume standen stumpf und schwarz vor dem dunklen Himmel; man erkannte kaum mehr, wohin man trat. Endlich aber stolperte Imme über eine Leine, und nun sah sie auch das Zelt vor sich.

Durch den Spalt der Zelttür drang kein Lichtstrahl, dafür jedoch ein leises Schnarchen, das in dieser finsteren Umgebung einigermaßen gespenstisch wirkte.

„Hallo, Walter!" sagte Imme, und sie mußte es ein paarmal wiederholen, ehe das Schnarchen mit einem plötzlichen unwilligen Grunzlaut abriß. „Hallo, Walter! Wachen Sie auf! Ich muß mit Ihnen sprechen!"

Drinnen wurde das elektrische Licht angeknipst. „Herein!" sagte Cullen.

Imme schob den Zeltvorhang beiseite und kroch hinein — naß, wie sie war.

Cullen lag da, in seinen Schlafsack eingeknöpft.

„Ich hätte Sie kaum gefunden — aber glücklicherweise hörte ich Sie schnarchen."

„Mich?" sagte Cullen entrüstet. „Schnarchen? Ich schnarche nie!"

„Merkwürdig! So lange die Welt steht, hat noch kein Mensch geschnarcht, und trotzdem ist dieser Begriff doch recht bekannt. Aber wir wollen uns darüber nicht streiten . Daß Sie jetzt schon schlafen —!"

„Was sollte ich anders tun?" fragte er.

„Bei schönem Wetter ist es hier wohl gemütlicher?" fragte sie und sah sich um.

„Entschieden!"

„Ist Ihr Haus wenigstens wasserdicht?"

„Durchaus. Denn das steht auf dem Prospekt. Dumm nur, daß es auf die Dauer nichts hilft. Die Feuchtigkeit der Luft kriecht in alle Dinge, in alle Decken und Kleider; dagegen gibt es kein Mittel."

„Mir scheint, Sie frieren?"

„Ein wenig, ja."

Imme schüttelte den Kopf. „Die beste Gelegenheit, für den Rest Ihres Lebens Rheumatismus zu kriegen!"

„Wenn es so weiterregnet, wird dieser Rest ohnehin kurz genug sein — also macht es nichts aus!" antwortete Cullen philosophisch, und Imme glaubte zu bemerken, daß sich im unteren Ende des Schlafsacks etwas rührte, aber hier gab es freilich keine Stuhlbeine.

„Rheuma auf Lebenszeit — keine besonders schöne Erinnerung an Ellerbek!"

„Richtig!"

„Meiner Schätzung nach wird es mindestens eine Woche so weiterregnen."

Cullen schwieg, Imme schwieg. Der Regen trommelte gedämpft auf das Zelt. Es war eigentlich sehr idyllisch.

„Sie liegen hier herum wie ein nasser Lappen, und einen Steinwurf weiter ist ein schönes, großes Haus mit warmen und trockenen Zimmern! Ist das nicht tragisch?"

„Natürlich ist es tragisch!" antwortete er, und das Ende des Schlafsacks geriet wieder in ohnmächtige Zuckungen (Imme mußte an eine Schmetterlingspuppe denken). „Auf dem Stein lassen Sie, bitte, einmeißeln: „Walter Cullen, hingemordet durch ein herzloses Mädchen!" Ich überlasse es Ihrer Ehrlichkeit, ob Sie den Namen des Mädchens dazusetzen wollen."

„Sonst noch etwas?"

„Jawohl! Es muß unbedingt noch darauf: „Das Opfer seiner Liebe!" Auf diesen Zusatz kann ich unter keinen Umständen verzichten; denn etwas will ich doch wenigstens von der ganzen traurigen Sache haben."

„Mir scheint, es ist hier immer noch nicht feucht und kalt genug . . ." Imme betrachtete nachdenklich die Windungen der Schlafwurst. „Wie oft soll ich Ihnen noch erklären, Walter, daß ich derlei nicht gebrauchen kann? Übrigens", und diese Worte dehnte sie recht unheilvoll, „— übrigens scheinen Sie ja auf dem besten Wege zu sein, sich zu trösten!"

„Ärgert Sie das!"

„Mich —? Lächerliche Frage!"

„Ich muß gestehen, daß diese Frau Nanni ein sehr angenehmes Wesen hat."

„Das weiß ich."

Cullen seufzte.

„Und deshalb wollte ich Ihnen den Vorschlag machen: Da ich ja sowieso — oder vielmehr, da die Belagerung gegenstandslos zu werden scheint — und es ist ja wirklich verzweifelt ungemütlich hier — wie wäre es, wenn Sie zu uns übersiedelten? Sehen Sie sich doch wenigstens das Haus einmal an!"

„Was Ihre Ansicht über die Gegenstandslosigkeit betrifft", sagte Cullen, „so irren Sie sich!"

„Das glaube ich nicht."

„Ich werde Ihnen den Beweis liefern. Ich wüßte nicht, was mir peinlicher wäre, als in Ihr Haus zu ziehen — wahrhaftig! Aber da es hier so abscheulich kalt und feucht ist — —"

Imme lächelte.

„Wenn Sie noch einmal so lächeln, bleibe ich unwiderruflich hier!"

„Das kann ich allerdings nicht verantworten!" sagte sie.

„Haben Sie überhaupt ein Zimmer frei?"

„Sogar ein sehr schönes. Und wenn Sie wollen, lasse ich einheizen."

„Das entscheidet!!" sagte Cullen. „Bitte, gehen Sie jetzt hinaus! Ich muß mich anziehen; dazu brauche ich das ganze Palais."

Ein paar Minuten später trat er zu ihr in den Regen hinaus, und sie gingen stumm nebeneinander durch die Finsternis.

Als sie aber schon im Hausflur von Ellerbek standen und Dascha bereits das Köfferchen nach oben trug, fragte Imme: „Sie spielen doch Bridge? Wir suchen nämlich einen Vierten!"

. . . Dascha kam in die Küche zurück und fand Hein Vagel, wie er am Herd hockte und bemüht war, das Feuer wieder lebendig zu machen. „Was ist denn los?" fragte sie.

„Fräulein Imme war hier", sagte er, „du sollst die Stube heizen, und der Engländer hat Grog bestellt, und jeder ist dazu eingeladen."

„Daß der einen Grog braucht, glaub' ich! Der hat ja keinen trockenen Faden am Leibe. Er sollte sich bei Imme bedanken, daß sie ihn 'reinläßt. Aber deshalb brauchst du doch kein Feuer zu machen, Hein! Ich trage die Sachen einfach hinauf, und oben sollen sie den Spiritus unterm Teekessel anzünden, da haben sie's immer kochend heiß — weil es nämlich nichts Schlimmeres gibt als einen Grog, der nicht ordentlich heiß ist!"

„Na, und ich?" fragte Hein. „Bin ich etwa nicht eingeladen? Ich fühle mich aber so! Der Engländer kann das ruhig bezahlen, und du sollst auch was kriegen, Dascha. Wir müssen noch beisammensitzen und die Sache überdenken!"

„Welche Sache?"

Hein Vagel wiegte den Kopf. „Du mußt wissen", er hob den Zeigefinger, „daß jetzt das anfängt, was man fachmännisch den Endspurt nennt!"

„Versteh' ich nicht. Ich habe mein Lebtag keinen Endspurt gemacht, oder wie das heißt."

„Nee, du nicht. Du bist Publikum, Zaungast. Aber ich sage dir: Es gibt hier mehrere Leute, die einen Endspurt machen, und du wirst dich noch wundern. Ich sehe schwarz, Dascha, und deshalb mußt du noch einen Schuß Arrak hineintun. Er bezahlt es."

*

Obwohl es schon gegen zehn Uhr war und ein schrecklicher Regen nach wie vor aus der Dunkelheit herabrauschte, begann erst um diese Zeit das Leben in Ellerbek, und das war nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, wie es einem Menschen zumute ist, der sich schon darauf gefaßt gemacht hatte, abermals eine Nacht zwischen feuchten und kalten Decken zuzubringen, und der nun plötzlich wider Erwarten in einem trockenen, warmen Zimmer sitzen darf mit der sicheren Aussicht, demnächst in ein trockenes, warmes Bett zu kommen.

SEIT 1878 **Betten-Türk** W.-Elberfeld, Luisenstr. 2 Ecke Grünstr., Telefon 23202

Walter Cullen hatte das Gefühl, in ein friedliches und zum Schlafengehen bereites Hauswesen eingedrungen zu sein, in dem es noch dazu Leute gab, die ihn nur mit innerlichem Vorbehalt willkommen hießen. Er hatte außerdem das sehr bittere Gefühl, von Imme genasführt worden zu sein, denn während er glaubte, sie hole ihn aus Mitgefühl herein, erfuhr er im letzten Augenblick, daß sie eigentlich nur einen Vierten zum Bridge gesucht hatte. Aus der Mischung dieser beiden Gefühle mit dem dritten (dem des Geborgenseins) ergab sich für ihn, daß er im Laufe der nächsten Stunde siegen oder untergehen müsse — oder, weniger heroisch ausgedrückt: daß er sich von seiner nettesten Seite zu zeigen habe. Denn wer konnte wissen, ob man ihn andernfalls nicht alsbald wieder hinauswürfe?

Dies auch war der Grund dafür, daß er Grog bestellte, und zwar stillschweigend für alle — ein an und für sich harmloses Unternehmen, das jedoch merkwürdig endete.

Anna Püttjeberg und Gesine Püttjeberg nämlich saßen an ihrem winzigen Tischchen und spielten Zankpatience — sie taten das seit fünfzig Jahren jeden Abend —, als Gesine plötzlich aufblickte: „Pfui Teufel, was riecht denn hier so gemein?"

Wengler, vom Bridgetisch herüber, erklärte ihr, dieser Geruch stamme von einer gefährlichen Mischung aus Arrak, Zucker und heißem Wasser.

„Alkohol?" sagte Gesine. „Das ist ja furchtbar! So untergraben die Leute ihre Gesundheit! Seit fünfzig Jahren sitzen wir hier und trinken nichts als Kamillentee denn er ist das Bekömmlichste und Billigste, was es gibt. Haben wir dabei vielleicht etwas vermißt? Nein!" Und sie schüttelte so entrüstet den Kopf, daß sie die Schnecken sogleich leiter an die Ohren drücken mußte.

(Fortsetzung folgt.)

Fingernägel en gros

In China werden auch heute noch, genau wie vor vielen hundert Jahren, Fingernägel im großen angekauft. Sie werden von Medizinalfabriken gesucht, die die Nägel zu Pulver zerstampfen und dann für besondere Medikamente verwenden.



Vater hat es ihr geschenkt...

... ob es wohl waschbar ist? Ja, die vielen entzückenden Sachen aus Wolle, Seide, Kunstseide und die neuartigen Mischgewebe sind heute fast alle waschbar! Es ist der besondere Vorzug der Persil-Kaltwäsche, daß man auch farbige Woll- und Seidensachen schonend und billig waschen kann. Man sagt mit Recht: Wer kalt wäscht, wäscht schonend! Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil!

Der Sieger über den Schmerz

In Neuhaus bei Paderborn, dem Geburtsorte des Entdeckers des Morphiums, Friedrich Sertürner, wurde soeben dem weltberühmten Forscher ein Denkmal gesetzt, das die internationale Apothekerschaft gestiftet hat.

Friedrich Sertürner — wer in Paderborn hätte damals den schmächtigen jungen Mann nicht gekannt, der hinter den bauchigen Gläsern und tönernen Töpfen der Hofapotheke fleißig den Mörser stampfte und Pillen drehte? Still und schweigsam verrichtete der 20jährige Apothekergehilfe seine Arbeit, der er leidenschaftlich ergeben war. Wirklich, seine Eltern, die im nahen Neuhaus ein bescheidenes Hinterhaus bewohnten, konnten stolz auf ihren Jungen sein, der schon von frühester Kindheit an ein seltsam versonnenes Wesen an den Tag legte. Immer war er draußen auf den Wiesen und Feldern zu finden, wo er Blumen, Gräser und Kräuter sammelte, um damit zu Hause allerlei Untersuchungen anzustellen, bis nach Beendigung der Schulzeit endlich sein sehnlichster Wunsch, Apotheker zu werden, in Erfüllung gehen konnte.

Freilich, es sollte eine harte Lehrzeit für Fritz werden; mit dem Besitzer der Hofapotheke in Paderborn war wirklich nicht zu spaßen, weder Schläge noch harte Worte blieben da erspart. Aber Fritz Sertürner biß dann nur um so fester die Zähne zusammen und versuchte um so eifriger in die vielfältigen Geheimnisse der Pharmazie einzudringen. Ja, er war ein Träumer, aber keiner von jenen, die blind und taub durch die Welt gehen. Auch in Bescheidenheit und Stille gedeihen die Talente. Der junge Neuhausener Apothekerlehrling dachte seinem Meister viel zu viel, seine ewigen Fragen, ob man denn kein Mittel finden könne, das die Schmerzen der Kranken stillen würde, gingen dem alten erfahrenen Hofapotheker allmählich auf die Nerven. „Die Natur hat schon so viele Geheimnisse den Menschen preisgegeben, warum soll sie nicht auch hier Hilfe bringen können,", war Sertürners Meinung, für die man nur ein Achselzucken haben konnte.

So kam die denkwürdige Julinacht des Jahres 1804 heran. Fritz Sertürner war kurz zuvor Apothekergehilfe geworden, und seit Monaten schon hatte er jede freie Zeit benützt, hinter verschlossener Türe mit den Säften der Mohnblume geheimnisvoll zu experimentieren. Gestern erst hat ihm der Meister zu verstehen gegeben, daß er sein Haus nicht mehr länger dem Gespött der Oeffentlichkeit aussetzen wolle. Es sei um jede Unschlittkerze schade, die er Nacht für Nacht bis zum Stumpf verbrenne. „Fritz, laß diese Narreteien sein", meinte er dann wohlwollend, „die Schmerzen schickt die Natur und die läßt sich nicht ins Handwerk pfuschen!"

Fritz Sertürner mußte lächeln. Eben seit gestern wußte er, daß er seinem Ziele so nahe wie noch nie gekommen war, heute mußte die Entscheidung endlich fallen, so oder so. Und so stand denn der Gehilfe der Hofapotheke von Paderborn in dieser Nacht mit glühenden Wangen und aufgeregtem Herzen über Tiegel und Retorten gebeugt, in denen ein geheimnisvoller Sud braute. Vom Liborius-dom schlug es die erste Morgenstunde — da gellt ein Freudenschrei in die schweigsame Nacht hinaus: „Ich hab's, ich hab's, o, ich hab's gefunden!" Dann sinkt ein todmüder Körper schwer zu Boden ... Das Wunder war geschehen. Ein 20jähriger Apothekergehilfe hatte das Morphium als Hauptbestandteil und schlafbringendes Alkaloid des Opiums entdeckt, er ist zum Sieger über den Schmerz geworden...



Empfang bei Dr. Goebbels Scherl-Bilderdienst-M.

Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Donnerstagnachmittag in Schwanenwerder bei Berlin seine Mitarbeiter, die in den letzten acht Wochen als Aushilfsarbeiter in den Betrieben tätig waren und dort die Nöte und Sorgen der arbeitenden Bevölkerung kennen lernten.

Wuppertals Handwerk empfiehlt sich für gute Facharbeit

Meister in eigener Werkstatt
kein Wunschtraum mehr

Der Wunsch eines jeden jungen Handwerkers ist es, einmal Meister in eigener Werkstatt zu sein, eine junge, schaffensfrohe Frau an seiner Seite und den Laden voller Kunden zu haben. Aber in der Vergangenheit war die Gründung einer eigenen Existenz nur dem möglich, der entweder vom Glück begünstigt war, oder vermögende Eltern hatte, nicht die Leistung entschied, sondern das Geld! Eine solche Einstellung, wie sie früher üblich war, widerspricht jedem nationalsozialistischen Empfinden, und daher hat die Deutsche Arbeitsfront, als die Gemeinschaftsorganisation aller schaffenden Deutschen, einen Weg gesucht und gefunden, auf dem es auch jenem Handwerker gelingt, selbständig zu werden, der zwar über eine große Tüchtigkeit, aber über kein Kapital verfügt.

Es entstand die Selbsthilfe-Einrichtung des Deutschen Handwerks in der DAF. Im Rahmen dieser Einrichtung wird auf Anordnung des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley vorwärtsstrebenden, charakterlich bewährten jungen Handwerkern ein Personalkredit zur Verfügung gestellt. Es ist selbstverständlich, daß an die Gewährung dieser Personalkredite für Junghandwerker bestimmte Voraussetzungen geknüpft werden. Jeder muß an seinem Glück selbst mitarbeiten. Er muß sparen, unbeirrt und zielbewußt, nicht etwa, um auf diese Weise das Gründungskapital zusammenzubekommen, sondern um den Beweis zu erbringen, daß er mit dem Pfennig umzugehen versteht und so des Talers würdig ist.

Natürlich muß der Kreditnehmer Mitglied der Deutschen Arbeitsfront sein. Er erhält auf seinen Antrag hin auf der zuständigen Verwaltungsstelle der Deutschen Arbeitsfront Sparmarken und Sparkarten und schließlich wird ihm ein Konto bei der Bank der Deutschen Arbeit eingerichtet. So entsteht langsam ein Grundstock zur Existenzgründung, bei dem aber, um dies immer wieder zu betonen, nicht die Höhe der Sparsumme maßgebend ist, sondern der durch das Sparen ausgedrückte Wille zum Vorwärtskommen.

Nach dem Grundsatz, daß der Beste gut genug ist, um gefördert zu werden, verlangt die Deutsche Arbeitsfront von den Kreditanwärtern, daß sie von der Lehrlingszeit an ihr Können unter Beweis stellen, daß sie ihre Kenntnisse immer wieder auffrischen, und dazu gehört die Teilnahme an den Leistungswettkämpfen der Deutschen Arbeitsfront. Für das erste Jahr der Kreditaktion sind, wie der Reichsorganisationsleiter Dr. Ley auf dem „Tag des Deutschen Handwerks" in Frankfurt a. M. mitteilte, vier Millionen zur Verfügung gestellt. Diese Summe wird sich in den kommenden Jahren beträchtlich vermehren.

So hilft die Deutsche Arbeitsfront überall da, wo es notwendig erscheint. Ja, weit darüber hinaus sorgt sie für die persönliche Existenz eines jeden, der solcher Fürsorge sich würdig erweist.

Auto-Sattlerei

Otto Loges Wuppertal-Elberfeld
Auto-Polsterei
Laurentiusstr. 23
Fernruf 23377
Reparaturen und Neuanfertigungen von Schiebedäch. Verdecken, Hüllen, Funddecken, Schonbezüg. sowie Innenausstattung v. Wagen

Bauhandwerker

Adolf Enge jr.
Wuppertal-Elberfeld, Tel. 20923
Fabrik für Rolladen, Jalousien, Markisen, Rollgitter und Aufzüge. Ausführung sämtlicher Reparaturen durch Facharbeiter.

Hermann Köhler
Glasermeister
Wuppertal - Elberfeld, Obergrünewalderstr. 3, Telef. 33605
Ausführung sämtlicher Verglasungen
Glashandlung und Reparatur-Werkstelle

J. P. Osterritter
Dachdeckerei
Blitzschutzanlagen
Bauklempnerei - Installation
Wuppertal-Elberfeld, Neuenteich 78, Telef. 23356

R. J. Schlösser
Wuppertal-Elberfeld, Kölnerstr. 16, Telef. 32500
Unternehmung für Hoch- und Tiefbau — Eisenbetonbau

Verglasungen aller Art
Spezialität: Schaufenster- und Dachverglasung
Willi Wiederhold W.-Elberfeld
GLASERMEISTER Gutenbergstr. 12 TELEFON 36598

Einrahmungen

Gemälde
Kunstblätter, Einrahmungen
Georg Kurr & Co. (Bilder-Kurr)
Bilderleisten-Barockrahmen-Fabrik
Nicht mehr Karlstr., nur noch Mathildenstr. 13

Gemälde
Restaurieren und Auffrischen von alten Gemälden, auch beschädigten, sehr preiswert bei Gemälde-Handlung Walt. Wetzler, Wuppertal-Barm., Schuchardstraße 3 / Telefon 60569

Elektro-Motoren

Elektro - Motoren - Oelkers
Wuppertal-Elberfeld, Johannisberg 18
Neue und gebrauchte Motoren
Verkauf - Vermietung - Ankauf
Tel. 31182

Otto Friesewinkel Elektromaschin.-baumeister
Wuppertal-Elberfeld, Neue Friedrichstr. 12, T. 26058
Neuwickeln von elektrischen Maschinen, Haushalt-Geräten, Staubsaugern usw.

Lübker Meister im Elektro-Maschinenbau
Telef. 31393
Wuppertal-Elberf., Johannisberg 18
Neu- und Umwickeln von elektrischen Maschinen aller Art. Fachgemäße preiswerte Ausführung.

Glas- und Gebäudereinigung

Fritz Lach / W.-Elberfeld
Luisenstraße 34 - Telefon 22630
Glas- und Gebäude-Reinigung

Robert Quax der Ältere
Wuppertal-Elberfeld - Gegr. 1884
Gesundheitstraße 101, Fernsprecher 31612
Glas- und Gebäude-Reinigung
Imprägnierung von Stoffen, Dekorat. usw. geg. Feuer DRP.

Klempner - Installateure Elektrische Anlagen

Alfred Dahl & Sohn
Wuppertal-Elberfeld, Aue 73
Telefon 32333
Sanitäre Anlagen - Heizung

Emil Fudickar & Borbet
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 118, Ruf 31962
Abteilung 1: Sanitäre Anlagen
Abteilung 2: Heizung und Lüftung

Walter Gerdes
Wuppertal-Barmen, Steinweg 2, Telefon 53554
Bauklempnerei / Installations-Geschäft
Sanitäre Anlagen

August Giehl
Ingenieurbüro und Installation für sanitäre und elektrische Anlagen
Lucasstr. 19, gegr. 1859, Tel. 22339

Artur Kewersum
Wuppertal-Elberfeld, Paradestraße 6
Telefon 24039
Zentralheizung und Installation

Aufzüge jeder Art u. Größe
A.S.&S.E.
Richard Schulte
Wuppertal-Elberfeld
Holsteinerstraße 4-8
Telefon 261 55

Kraftwagen-Handwerk

Auto-Instandsetzungen
an Karosserie, Lackierung, Polsterung, Verdecks
Karosseriefabrik Mann
Wuppertal-Elberfeld, Arrenbergerstr. 45, Tel. 31041

Maler - Anstreicher

Adolf Breeden Malermeister
Wuppertal-Barmen, Emilienstr. 70, Fernruf 50780
Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicher-Arbeiten

Ernst Hast / Malermeister
Wuppertal-Elberfeld, Sophienstraße 11
Telefon 31531 - Gegründet 1844
Ausführung sämtl. Malerarbeiten

Sattler, Polsterer u. Dekorateure

Emil Heddesheimer
Wuppertal-E., Königstr. 48 u. Tannenbergstr. 33a
Telefon 34485
Sattlerei Reisekoffer, Musterkoffer, Mappen u. fein. Lederwaren
Große Auswahl! Verkauf und Neuanfertigung

Polsterei Merten
Wuppertal-Elberfeld, Luisenstraße 22, Tel. 23448
Aufpolstern / Modernisieren
Ständiges Lager in Polstermöbeln und Matratzen

Schlosser

Friedrich Garze Marienstr. 17 Telef. 32624
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Herde und Öfen

Moderne Kunstschmiede
Eisenkonstruktionen, Bauschlosserei
Autogene und elektrische Schweißanstalt
Paul Schmidt
Wuppertal, Bendahlerstraße 58-62, Ruf 56784

Bruno Schütz Fernsprecher 34021
W.-Elberfeld, Gravelottestraße 7
Eisen- und Feineisenkonstruktionen
Bauschlosserei und Kunstschmiede
Reparaturen und Schweißarbeiten

Schreiner u. Drechsler

Emil Scheffels Bau- und Möbelschreinerei
Wuppertal-Barmen
Unterdörner Straße 95b, Fernspr. 53132
Neuanfertigung aller vorkommenden Arbeiten fachgemäß. - Reparaturen solide u. gewissenhaft

Schuhmacher

Franz Herting
Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 86, Telefon 34420
Schuh-Maßgeschäft für Reit-, Sport- und Luxus-Schuhe
Spezialist für orthopädische Fußbekleidung und Einlagen

Wäschereien

Wäscherei Geiger
Wuppertal-Barmen, Leimbacherstraße 102
Telefon 50985
wäscht nach Hausfrauen Art

Wäscherei Voß Vereinstr. 19, Telef. 22698
wäscht Hauswäsche unübertroffen
Spezialität:
Stärkewäsche - Gardinenspannen

Bergisch Land

Nr. 154 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Wunder der bergischen Heimat

Sonntags in den Gervershagen und zur „bunten Kirche" in Müllenbach

Sonntagsfrühe auf dem alten Klosterweg von Marienheide nach Meinerzhagen. Leichter Nebel liegt im Tal von Neuenhaus.

Es ist frisch. Drum greift die kleine Gruppe Wuppertaler Wanderfreunde rüstiger aus, als es sonst die Jahreszeit zulassen würde.

Von der Sperrmauer aus umfaßt der Blick die dunstige Fläche der Brucher Talsperre nur bis zu den bewaldeten Ufern. Zwei, drei Kanus streichen an der Stülinghauser Seite vorbei. Wir wenden uns am östlichen Ende der Mauer, gegen die das Wipfelmeer der Fichten im Grunde heranbrandet, rechts und folgen den Buchten des Sperrsees.

Eine Schneise bringt uns bald linker Hand in den Gervershagen. Dichter Tannicht begleitet den grasigen Pfad, der Morgenjubel ungezählter gefiederter Sänger läßt die Stille des weltfernen Forstes dem Ohr des Großstädters noch vernehmbarer werden.

Unser Pfad mündet in einen märchenhaften Buchendom, den tausendfache Wiesenbuchten säumen. Ja, wie ein lichter Dom wirkt die Schaft bei Schaft stehende Säulenreihe der Bäume, unter deren Wipfel sich das graue, breitgelagerte Forsthaus Gervershagen duckt.



Das Forsthaus im Gervershagen

Das grüne Waldrevier, das stille Försterhaus, die zerbröckelnde Scheune und ein altes Forstwarterhäuschen — das alles ist wohl geeignet, längst vergessene Kindheitserinnerungen aus Märchen und Sagen in uns lebendig werden zu lassen. Es



Am Kirchplatz in Müllenbach.
Links eine Grabplatte von 1676 an der Kirchenmauer.
Photos: Privat (2)

träumt sich dabei schöner als bei den geschichtlichen Tatsachen, die dürftig genug sind und vielleicht besagen, daß hier herum schon vor 700 Jahren ein kölnisches freiadliges Gut bestanden hat, das um 1600 dem klevisch-märkischen Geheimbden Regierungsrath Friedrich von Neuhoff gen. Ley, Kammerpräsident, Droste zu Bera-Neustadt, Waldgraf von Monrebera, Herr zu Listringhausen, Neuenhaus, Badinghagen, Lieberhausen, Gervershagen, In den Wiegen und Rodenholz — erst mal Atem holen! — gehört hat!

Die Großmutter dieses titelgeschmückten Geheimrats führt uns aus dem wilden Wald und aus dem historischen Gestrüpp wieder hinaus ins freie Land. Denn sie war eine geborene Katharina von und zu Möllenbick oder Müllenbach.

Und eben dieses Müllenbach ist unser Ziel.

Die Müllenbacher besitzen eine große Kostbarkeit. Und das ist ihr altersgraues Kirchlein. 1697 steht auf dem uralten pensionierten Wetterhahn in der Sakristei zu lesen. Damit stünden wir wohl vor der ältesten bergischen Kirche überhaupt, die den Stürmen der Zeiten getrotzt hat. Grau und schlicht, eine Dienerin, steht sie da, und die Wipfel der hohen Tannen schlagen über ihrem Dache zusammen. Ein Mäuerlein umgürtet den stillen Kirchplatz, von dem man weit hinüberschaut zur Flanke des waldumbeaten Unnenberges. Die Grabsteine mit ihren barocken Wappen lehnen jetzt an der dicken Kirchenmauer, und der Wanderer liest die frommen Worte versunkener Geschlechter:

Ich bin gar zeitig abgepflückt
Und meinem Jesu zugeschickt
Anna Maria Pollmann
May 1676 geb. 1670

Ein Pollmann aus dem weitverzweigten und weitverbreiteten rührigen Geschlecht erscheint auch als Kirchmeister auf der mittleren Glocke des Kirchleins, die Johannes Helling aus Wipperfürth 1608 gegossen hat:

Zu Der Ehren Gottes Laude Ich
Die Lebendigen Ruefen Ich
Johannes Helling Gous Mich
Anno MDCVIII

so steht's auf ihr vermeldet.

Das Müllenbacher Kirchlein ist heute ein kleines Museum. Stimmt schon seine Lage zur Andacht, wieviel mehr nicht der kleine Raum zwischen den Schiffen! Unsere Leser kennen aus früheren Aufsätzen an dieser Stelle die gotischen Wandmalereien, die Salome-Geschichte der Kölner Severinsschule — die auch den westfälischen Schinken auf der Prunktafel des Herodes nicht vergaß — die würdigen Apostel im Chor, Pankratius, Katharina und die Visite der Anna bei Maria, das Himmelstor im Vierungswinkel — Müllenbach kennt im Gegensatz zu den anderen oberbergischen „bunten Kirchen" keine Hölle! Und dann das schöne bäuerliche Prinzipalwerk, das einzigartige und einzig dastehende Ehrenmal — der Seelenleuchter — und endlich die Sakristei mit ihren Schätzen, dem Wappen, den Pfarrerbildern, dem Turmhahn und dem Kriegsnotglöckchen, das ein Eisenbahnwaggonpuffer ist.

Unsere Wandergruppe, die das alles mit aufgeschlossenem Sinn und Gemüt aufnahm, war Pfarrer Quack von Herzen dankbar für seine einfühlsame Führung, die in allen den Wunsch zurückließ, das Wasgebiet am Ursprung der Wupper so oft wie möglich wieder zu besuchen.

Kennst du es, Leser? Wenn nicht — Sonntags um 7.07 Uhr ab Elberfeld, 7.15 Uhr ab Barmen fährt dein Zug — — zu den Wundern der bergischen Heimat!

Die Schloßhofspiele beginnen

WG. **Burg**, 3. Juli. Am Dienstag, dem 6. Juli, beginnen die diesjährigen Schloßhofspiele auf Schloß Burg mit der Erstaufführung des Lustspiels „Der Widerspenstigen Zähmung" von Shakespeare. In dieser Woche wurde von den Künstlern und Künstlerinnen unter Erich Eckerts Spielleitung fleißig geprobt, Hauptprobe ist am Montagnachmittag. In dem fröhlichen, zuweilen derb-lustigen Verlauf seiner Handlung wird die bunte heitere Welt dieses Spiels gerade im romantischen Rahmen des Schloßhofes zu blühendem Leben erweckt. Wer einmal recht von Herzen lachen, sich an Spiel und Musik erfreuen und den Alltag auf Stunden vergessen will, der versäume nicht das Burger Schloßhofspiel zu besuchen. Außer Dienstag, dem 6. Juli, sind weitere Spieltage Samstag, der 10., Montag, der 12., Donnerstag, der 15., Samstag, der 17. und Mittwoch, der 21. Juli. Für die Jugend wird das Märchenspiel vom Dornröschen, ebenfalls mit der Musik A. von Lünens, am Freitag, dem 9. Juli, nachmittags 3 Uhr, und alsdann noch mehrere Male aufgeführt.

Essener Baldeneseefest

Sondervorführungen — Lampion-Korso Ufer- und Höhenbeleuchtung — Großes Feuerwerk

WG. **Essen**, 3. Juli. Wie in den vergangenen Jahren, so wird auch in diesem Jahre wieder das Essener Baldeneseefest als eine große Sportveranstaltung und als Volksfest durchgeführt. Am Vormittag des 4. Juli beginnen die Essener Segler mit einer Regatta, und sie werden auch während des Nachmittags durch Schausegeln im Geschwaderverband den Tausenden von Volksgenossen, die zu den Veranstaltungen herbeieilen werden, die Schönheit des Segelsports vor Augen führen. Nach der feierlichen Flaggenhissung, die vor allen Bootshäusern am Stausee um die Mittagszeit stattfindet, beginnen die zahlreichen wassersportlichen Vorführungen mit der Schwimmveranstaltung „Quer durch den Baldeneysee", bei der die verschiedenen Klassen um den Baldeneysee-Schild kämpfen. Nach den Schwimmern kommen dann die Ruderer und Kanuten zu Wort, die in verschiedenen Rennen und Darbietungen die Vielfalt des Wassersports zeigen werden. Punkt 20 Uhr ist dann die Siegerverkündigung vor dem Bootshaus des Wassersportvereins Krupp, der sich das Niederholen der Flaggen und der Beginn des Lampion-Korsos anschließen. Gegen 22 Uhr beginnt dann das große Feuerwerk, das mit der prächtigen Ufer- und Höhenbeleuchtung abschließt. Die abschließende Festbeleuchtung der Ufer und Höhen wird im Vergleich zum vergangenen Jahr vervierfacht.

Juli-Ausstellung des Heimatmuseums

WG. **Remscheid**, 3. Juli. Im Heimatmuseum stellt während des Monats Juli der bekannte bergische Maler Paul Wellershaus Oelgemälde aus. Er war zuletzt in der Remscheider Kulturwoche des Jahres 1936 bei uns zu Gast. Eines seiner damals gezeigten Bilder, „Frau mit Huhn", wurde vom Propagandaministerium angekauft. Wir werden auf die Ausstellung noch näher eingehen.

Bluttat in Kölner Anstalt

Geistesgestörter schlägt einen 73jährigen Greis mit dem Beil nieder

Köln, 3. Juli. Eine furchtbare Bluttat trug sich in einer Kölner Anstalt zu. Ein hier beschäftigter 39jähriger Mann drang plötzlich mit einem Beil auf einen 73jährigen Anstaltsinsassen ein und versetzte ihm mehrere Beilhiebe über den Kopf. Mit schweren Verletzungen wurde der Mann sofort in ein Krankenhaus gebracht, dort ist er nach zwei Stunden gestorben. Der Täter war vor drei Jahren aus einer Heil- und Pflegeanstalt entlassen worden. Wahrscheinlich hat er die furchtbare Tat in einem plötzlichen Anfall von Geistesgestörtheit (Spaltungsirrsinn) ausgeführt. Er wurde einer Nervenklinik zugeführt. Er war bisher noch nicht vernehmungsfähig.

Herzleiden

Heumanns Herz-Hilfe bei Herzbeschwerden · Herzklopfen · nervösem Herzen · Herzschmerzen Atem-Not · Angst-Gefühl · Schlaflosigkeit

Heumanns Herz-Hilfe

unterstützt und regelt die Arbeitskraft Ihres Herzens. Heumanns Herz-Hilfe ist unschädlich und aus rein pflanzlichen Heilstoffen zusammengesetzt. · Zu haben in den Apotheken für RM. 2.50 die Packung. Sie reicht ca. 1 Monat.

A 282

Generalfeldmarschall von Mackensen zum Gruß

Düsseldorf ehrt am Kavalleristentag den letzten Feldmarschall des alten Heeres

WG. Düsseldorf, 2. Juli 1937.

Generalfeldmarschall von Mackensen, der letzte lebende Feldmarschall des alten Heeres, ist am Freitag in Düsseldorf eingetroffen. Als Schirmherr des Westdeutschen Kavallerie-Verbandes wird er an dem großen Kavalleristentag teilnehmen, der am Samstag und Sonntag Tausende von ehemaligen Angehörigen der Reiterregimenter in Düsseldorf vereinigen wird. Die ruhmvolle Persönlichkeit des greisen Husarenfeldmarschalls, der bereits im 88. Lebensjahr steht, wird dem Kavalleristentag in Verbindung mit dem Internationalen Reit- und Fahrturnier das Gepräge geben.

Die Stadt Düsseldorf beabsichtigt eine besondere Ehrung des Generalfeldmarschalls. Sie hat kürzlich die Kavalleriestraße und den Kavallerieplatz in Mackensenstraße und Mackensenplatz umbenannt.

Wenn man den großen Feldherrn auch als einen großen Menschen erkennen will, dann muß man einmal seine kurze Selbstbiographie „Ein Lebensaufstieg" lesen, in der er schildert, wie er nach dem Gorlice-Feldzug, eben zum Generalfeldmarschall ernannt und vor neuen Riesenaufgaben stehend, auf einen Tag zu seiner 89jährigen Mutter eilt:

„Als der Wagen vor dem Hause hielt, erschien in dessen Tür in ihrer weißen Haube die Ehrfurcht gebietende, aufrechte Gestalt der heiß geliebten Greisin. Die Freitreppe hinaufeilend, stürzte ich wortlos in ihre Arme. In dieser beiderseits tiefbewegten Umarmung klangen, mit der ganzen Inbrunst eines Mutterherzens geflüstert, die Worte in mein Ohr: „Mein liebes Kind!" — „Mein liebes Kind!" Hat jemals ein Feldmarschall nicht fürstlicher Geburt sich so begrüßen, sich noch so nennen hören?! Welcher Feldmarschall hat noch zu einer Mutter aufblicken können?! Zu dem Glück, den hehrsten Zweck des Lebensberufes — sieghafte Verteidigung des Vaterlandes — und dessen höchsten Dienstgrad erreicht zu haben, nun noch das andere, dieses Glück geteilt zu sehen von der Mutter — von dieser Mutter, deren Gebete mich durch mein ganzes Leben und bis zu dieser Höhe getragen hatten! „Mein liebes Kind!" In diesen Worten lag der Jubel eines Mutterherzens über das Geschick des Sohnes, ein Dankgebet gen Himmel, ein Empfinden, das wie kein anderes Wort der Bedeutung der Stunde für uns beide Ausdruck gab. Ich habe es von dieser Stunde an nachklingen hören in dem Feldzug gegen Serbien, an dem Grabe der Mutter, in der verhängnisvollen Stunde der rumänischen Kriegserklärung, in den dieser folgenden heißen Kämpfen und höre es heute noch, wenn ich im Geiste oder im Bilde in die treuen mütterlichen Augen schaue und des Segens gedenke, der von dieser Mutter auf mein Leben ausgegangen ist. „Mein liebes Kind!" Diese drei Worte bedeuteten, wie sie gesprochen wurden, für mich die Zensur meines Lebens; sie führten mich auf einen Gipfelpunkt menschlichen Daseins und Glückes, wie ein solcher wenigen Sterblichen beschieden ist: der Sohn fühlt sich auf der Höhe seines Lebens."



Generalfeldmarschall von Mackensen mit seiner Tochter bei der Ankunft in Düsseldorf.
Generalfeldmarschall von Mackensen traf am Freitag 18.21 Uhr in Begleitung seines Adjutanten Major von Gersdorff auf dem Hauptbahnhof Düsseldorf ein. Photo: Knauer.

Statt Karten

Hilde Munsch
Walter Kromberg d. J.
Verlobte

Düsseldorf — W.-Barmen
4. Juli 1937 — Berlin W 15, PariserStr. 41

†

Max Vogel
Bertha Vogel geb. Hübel
Vermählte

W.-Elberfeld, den 3. Juli 1937
Sperberweg 9

Statt Karten

Hans Lergon
Else Lergon geb. Helleken
geben ihre Vermählung bekannt

6. Juli 1937
Hainstraße 151 — Holsteiner Straße 40

HORST WOELM RESI WOELM

TRAUUNG 3. JULI 1937
Zur Zeit auf Reisen

JUST GEB. ZURLAGE

ESCHWEGE am Bahnhof 7 - W.-ELBERFELD

Statt Karten

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Mädels
zeigen in dankbarer Freude an
Lore Hüser geb. Kromberg
Wolfgang Hüser

Wuppertal-Elberfeld, den 3. Juli 1937
z. Zt. Marienheim

Gerda Engel
Helmuth Schmidt
Verlobte

Wuppertal-Elberfeld, den 3. Juli 1937
Zu Hause: 4. Juli Böcklinstr. 31 — k7398

Reichsbahnassessor Artur Petzoldt
Eva Petzoldt geb. Bonert
Vermählte

Saarbrücken — 5. Juli 1937 — Wuppertal-Elberfeld
Heinrich-Köhl-Str. 12 — Gartenstr. 70

Heute früh entschlief sanft nach längerer, schwerer Krankheit am Tage nach seinem 60. Geburtstag mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Bergmann

In tiefer Trauer:

Lilly Bergmann geb. Kaiser
Dr. Rudolf Bergmann
Christa Bergmann
Hans Bergmann
Gisela Fredenhagen.

Wuppertal-Barmen (Schloßstr. 9), Berlin, Stolp in Pommern, den 3. Juli 1937.

Die Beisetzung findet am Dienstag, 6. Juli 1937, nachm. 3 Uhr, in Unterbarmen von der Friedhofskapelle aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

4267a

Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Heute nachmittag 5½ Uhr wurde meine inniggeliebte Frau und unsere treue, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Auguste Achenbach
geb. Wüster

im vollendeten 60. Lebensjahre im Erholungsheim der DAF. Bad Salzig nach 35 Jahren glücklicher Ehe durch Schlaganfall plötzlich und unerwartet von uns genommen.

In tiefer Trauer:

Heinrich Achenbach
Heinrich Achenbach jr.
Leni Achenbach geb. Schaumburg.

W.-Elberfeld, den 1. Juli 1937.

Die Beerdigung findet Dienstag, 6. Juli, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs an der Hochstraße aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir hiermit allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Frau Wwe. Gustav Röhsel und Tochter.

W.-Elberfeld, d. 3. Juli 1937.*

Beerdigungsanstalt Mattar
Inh. Heinrich Mattar
Wuppertal-Elberfeld
nur Nord- und Wilhelmstr.-Ecke.
Gegründet 1890. 1556 Telefon 207 34.

Kaufe in allen Mengen altes **Silbergeld** Bruchsilber und Altgold
Goldschmied **Ewald Möller** Kiddorf 58
Wuppertal-E.
Gold-Genehmigungsbescheid 6/37

Heute früh verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser Chef und alleiniger Firmeninhaber

Herr
Johannes Bergmann

Der Verstorbene war uns stets ein Vorbild unermüdlichen Fleißes und treuester Pflichterfüllung. Wir verlieren in ihm einen Vorgesetzten mit hervorragenden Eigenschaften, der seine ganze Kraft seinem Werke widmete und seiner Gefolgschaft ein fürsorglicher und aufopfernder Berater war.

Wir werden den Entschlafenen schmerzlich vermissen und uns bemühen, in Dankbarkeit seinem Vorbild nachzueifern.

Die Gefolgschaft der Firma Bergmann & Leitner
Wuppertal-E.

Wuppertal-E., den 3. Juli 1937.

M Möbel D Deutscher W Werkarbeit

Das Detail über uns:
• Auswahl überzeugt sofort und restlos
• Qualitäten einwandfrei
• Preise überzeugend niedrig
• Bedienung gut und freundlich

Möbel Pilgrim
Ruf 35809
Kaiserplatz 8
Bahnstraße 7
Inh.: Wolfgang Pilgrim

Seit 1892 - Ein bekannt solides Geschäft in zeitgem. Aufmachung

Besuchen Sie die fertig möblierten Siedlungs-Häuser in Dornap-Düsseler Höhe.

Deutsche Zahnärzteschaft - Bezirksgruppe Düsseldorf
(K. Z. V. D. Bezirksstelle Düsseldorf)

Habe mich in
W.-Elberfeld, Stephanstr. 1,
an der Blücherbrücke
niedergelassen

Dr. Hans Daum, Zahnarzt

Bin zur Behandlung der Versicherten der Barmer Ersatz- und V. f. K.-kassen, der Angehörigen der Wehrmacht, des R. A. D., der Schupo, der Postbeamtenkrankenkasse sowie des Wohlfahrtsamtes zugelassen. k7326

Habe meine **Praxis nach**
Wortmannstr. 20
verlegt.
Sprechst. 3-5 Uhr, außer Mittwoch u. Sonnabend
Fernsprecher 26577 — a336

Dr. Dehler.

Deutsche Zahnärzteschaft - Bezirksgruppe Düsseldorf
(K. Z. V. D. Bezirksstelle Düsseldorf)

Habe mich als
Zahnärztin
in W.-Barmen, Alter Markt 16
niedergelassen. 4208f

Dr. Ingeborg Mühl

Zu allen kaufmännischen und gewerblichen Ersatzkassen sowie zum Wohlfahrtsamt zugelassen.

Am 1. Juli 1937 habe ich die **Heilpraxis** des verstorb. Kollegen **J. Schaub** in **Opladen-Rhld.**, Herzogstr. 15, übernommen. Sprechstd.: Montag, Mittwoch, Freitag von 9—17 Uhr.

Erich Pollmann
Mitglied des Heilpraktikerbundes Deutschlands, Reichsverband e. V. München.
Bin zu fast allen privaten Krankenversicherungen zugelassen. d6046

Harn-Untersuchung
Erich Weise, W.-E., Hochstr. 78 Tel. 25743
1571

Altgold - Altsilber
Altes Silbergeld
kauft zu Höchstpreisen zur eigenen Verarbeitung 1431
Juwelier Oscar Stodt
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 4
Fernsprecher Sa. 22117
Genehmig.-Bescheid II/31493

Wochenschau
die vornehme illustrierte

aktuell, lebendig, immer Neues in Bild und Text.

Erstklassige Romane und Erzählungen, Rätsel, Lustiges.

Jeden Samstag mit dem General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Zurück
Dr. Dicke
a338 Kinderarzt
Wuppert.-Barmen, am Clef 64

Zurück
Dr. med. Fischer
Wuppertal-Barmen
Bogenstraße 34 a336

Zurück a337
Dr. Koll
Augenarzt
W.-Elberfeld, Sophienstr. 14

Zurück
Dr. Paffrath
Zahnarzt
W.-Barmen, Ad.-Hitlerstr. 460

Zurück a337
Dr. Piersig
Hermann-Göring-Straße 40

Zurück a338
Dr. med. Frau Helene Sauer
prakt. Ärztin
W.-Barmen, Werth 30

Zurück
Dr. med. Schiffer
Wuppertal-Elberfeld
Schusterstraße 7 a336

Zurück 120
Zahnarzt Thomas

Von Ihrer Verlobung oder Vermählung erfahren Ihre Verwandten und Bekannten auf schnelle, vornehme u. billige Weise durch Wuppertals große Familienzeitung, den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Familien-Anzeigen kosten nur 7 Pfg. pro Millimeter



Unter Freundinnen

Ha! Erna! – Trifft man sich auch mal wieder! Wie geht's? ● Gut – unberufen! Und Dir? Glänzend siehst Du aus! Ganz braun gebrannt! Warst Du in Urlaub? ● Nein! ● Aber Sonnenbäder, viel gebadet und Sport getrieben? ● Auch nicht – hab' gar keine Zeit dazu! ● Na, da malst Du Dich wohl an? ● O nein – bestimmt nicht, ich habe keinen Tuschkasten! ● Na, was denn? Das klingt ja ordentlich geheimnisvoll – –! ● Und ist doch so einfach! Ich verwende eine neue Creme: Vitalis-Creme! Die bräunt ohne Sonne. Schon kurze Zeit nach dem Auftragen sieht man frisch, sportlich und gesund aus! ● Eitel geworden? ● Hm! – Wenn Du es so nennen willst, meinetwegen! Aber es ist nicht Eitelkeit! ● Ich verstehe kein Wort! ● Hör' zu! Du weißt doch, wie schlecht ich immer aussah, trotz aller Gesundheit. Die Sommersprossen und Fältchen im Gesicht und blaß wie Quark-Käse. ● Na ja, die paar . . . ● Jedenfalls genug, um nicht mehr jugendlich zu wirken! Alles weg durch Gesichtspflege mit Vitalis-Creme. ● Also doch ein bißchen eitel?! ● Nein – nur Rücksicht auf die anderen. ● Wieso? ● Ja, sieh' mal, wenn Du am Hals eine Narbe hättest, zögst Du nicht lieber eine geschlossene Bluse an als eine ausgeschnittene? ● Allerdings! ● Und würdest Du das Eitelkeit nennen? ● Keineswegs, Du hast recht! ● Siehst Du! Da ich nicht mehr mit meinem unvorteilhaften Bleichgesicht herumlaufen wollte, nehme ich jetzt auch die tausendfach bewährte Vitalis-Creme von der bekannten

Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde.

Die weiße Vitalis-Creme in der weißen Dose mit dem blauen Etikett gibt Ihnen innerhalb weniger Minuten ein schön gebräuntes, frisches Aussehen. Die Tönung ist nur mit Seife oder Fettcreme und Gesichtswasser zu entfernen, sonst ist sie absolut wetterfest. – Preis der Original-Dose RM 2.50. Die kleine Dose, die in wenigen Tagen überall zu haben sein wird, kostet RM 1.–

Vitalis-Verkaufsstelle in Wuppertal-Elberfeld:
Parfümerie Johnen, Poststraße 11. a339

Sport-Montag
berichtet schon Montag früh über den Sport vom Sonntag und über alle sonstigen wichtigen Ereignisse aus aller Welt.
Überall zu haben

Starker Fremdenverkehr im Mai

Berlin, 2. Juli. Im Mai 1937 hatte der Fremdenverkehr nach Mitteilung des statistischen Reichsamtes u. a. infolge des günstigen Wetters und der in den Berichtsmonat gefallenen Pfingstfeiertage einen erheblich größeren Umfang als zur gleichen Vorjahreszei. In 794 wichtigen Fremdenverkehrsorten des Deutschen Reiches sind die Fremdenmeldungen um 18 v. H. auf 2,07 Millionen und die Fremdenübernachtungen um 19 v. H. auf 6,54 Millionen gestiegen. Noch größer war der Aufstieg des Fremdenverkehrs aus dem Ausland, und zwar bei den Meldungen um ein Drittel auf 161 607 und bei den Uebernachtungen um 28 v. H. auf 448 672.

Entsprechend der Jahreszeit ist die Zahl der Fremdenübernachtungen in den Bädern und Kurorten um 18 v. H. auf 3,63 Millionen und in den Seebädern um 60 v. H. auf 329 298 gestiegen. In den Großstädten wurden 1,69 Millionen Fremdenübernachtungen und in den Mittel- und Kleinstädten 879 271 Fremdenübernachtungen gezählt, d. h. 21 und 9 v. H. mehr als im Mai 1936. Lediglich beim Fremdenverkehr aus dem Ausland hatten die Großstädte im Berichtsmonat noch ein Uebergewicht. Hier wurden 242 818 Uebernachtungen von Ausländern, oder 41 v. H. mehr als im Mai 1936 gezählt, während die Uebernachtungen der Ausländer in den Bädern und Kurorten um 13 v. H. auf 152 550 gestiegen sind.

Hohe Ordensauszeichnungen für Minister Alfieri u. ungarische Offiziere

Berlin, 2. Juli. (Drahtb.) Der Führer und Reichskanzler hat dem Königlich italienischen Minister für „cultura popolare", Dino Alfieri, in Anerkennung seiner Verdienste um die Ausgestaltung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien das Großkreuz des Ordens vom Deutschen Adler verliehen.

Ferner verlieh der Führer und Reichskanzler für Verdienste um die deutsch-ungarischen Beziehungen folgende Ordensauszeichnungen an ungarische Offiziere: das Großkreuz des Ordens vom Deutschen Adler dem Honvedminister Roeder und dem Oberkommandanten der Honved, General der Infanterie Sony, das Verdienstkreuz des Ordens vom Deutschen Adler mit dem Stern, den Feldmarschalleutnants Ratz und von Bartha sowie den Generalmajoren Temesy und Keresztes-Fischer.

Furchtbares Bild sittlicher Verkommenheit

Drei weitere Franziskanerbrüder aus Waldbreitbach verurteilt

Koblenz, 2. Juli. (Drahtb.) Am Freitag hatten sich vor den dritten Großen Strafkammer in Koblenz wieder drei Brüder aus der bereits sattsam bekannten Franziskaner-Genossenschaft Waldbreitbach zu verantworten. Zunächst hatte sich der Bruder Volkmar, mit bürgerlichem Namen Frank, geboren am 16. Januar 1908, wegen Unzucht mit anderen Brüdern sowie mit ihm anvertrauten minderjährigen Fürsorgezöglingen, zu verantworten. Der Angeklagte kam 1932 nach kurzem Aufenthalt in Waldbreitbach zur Franziskaner-Niederlassung in Heilsberg (Ostpreußen), dem St.-Raphael-Stift, in dem etwa 60 bis 70 Fürsorgezöglinge von zehn bis zwölf Brüdern betreut wurden. Vorweg sei bemerkt, daß Bruder Volkmar in Heilsberg keineswegs ein Einzelgänger in seinen sittlichen Ausschweifungen war.

Bruder Volkmar hatte die minderjährigen Fürsorgezöglinge vorwiegend bei der Tagesarbeit zu überwachen. Er verführte eine ganze Reihe von ihnen und mißbrauchte sie zu den widerlichsten Ausschweifungen. Der Sittlichkeitsverbrecher ist vollauf geständig.

Die Klostervorgesetzten haben den Angeklagten nach dem üblichen Schmea behandelt. Als er sich anfangs in Waldbreitbach an den Brüdern Edgar und Eleuterius sowie einem Postulanten vergangen hatte, schob man ihn für ein halbes Jahr nach Holland ab. Daß er später in der Fürsorgeanstalt Heilsberg Gelegenheit zu noch schlimmeren Verbrechen fand, ist also von der Ordensleitung mitverschuldet, da sie die Neigung des Bruders kannte und ihn trotzdem auf diesen wichtigen Erzieherposten versetzte.

Das Urteil lautete auf insgesamt drei Jahre Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre.

*

Der 1906 bei Krefeld geborene zweite Angeklagte Smolemaas, genannt Bruder Mennas, trat im März 1931 in das Waldbreitbacher Kloster ein. Schon bald war er dem berüchtigten Klostersumpf von Waldbreitbach erlegen. Er machte sich an verschiedene Zöglinge heran, die er, wie er offen zugibt, auf die widerlichste Art mißbraucht hat. Auch schwer geschlagen und mißhandelt hat Bruder Mennas die armen geistesschwachen Zöglinge. Im großen und ganzen ist der Angeklagte geständig.

Sind schon diese Verbrechen haarsträubend, so ist das Verhalten der Vorgesetzten im Kloster fast noch unglaublicher. Mit Recht bemerkte der Staatsanwalt deshalb, daß diese Verhandlungen ein typisches Bild bieten, wie sich der Orden gegenüber den Verfehlungen seiner Angehörigen verhielt. Schon im Jahre 1934 hat der Brudervorsteher Placitus von den Verfehlungen des Bruders Mennas erfahren.

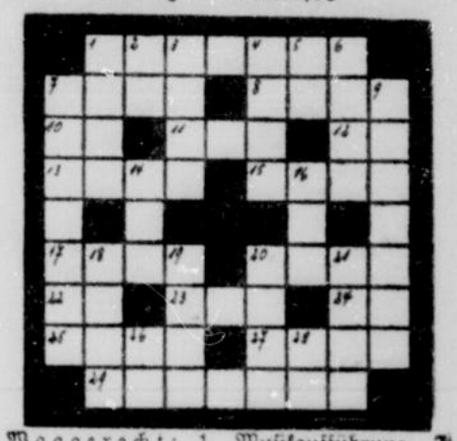
Der Angeklagte wurde von dem Brudervorsteher zur Rede gestellt. Bruder Mennas wollte auch im Bewußtsein seiner Schuld aus dem Orden austreten, aber der Vorsteher Placitus widersprach, und so blieb der Geistrauchelte. Erst im Jahre 1935, als die weltliche Behörde sich bereits mit Bruder Mennas befaßte und dessen Verhaftung bevorstand, legte ihm sein Vorgesetzter den Austritt nahe. Dieser Austritt wurde aber nur nach außen hin vollzogen, den Bruder Mennas verschob man nach Badenassau (Holland), jener Klosterniederlassung, in der sich heute noch schwer belastete Brüder aus deutschen Klöstern befinden. Bruder Placitus hatte nun die Stirn, der nachforschenden Staatsanwaltschaft unter Eid zu erklären, daß er den Aufenthaltsort des Bruders Mennas nicht kenne. Der saubere Klostervorgesetzte wird sich wegen dieses Meineides noch zu verantworten haben.

Das Gericht berücksichtigte weitgehend die unglaubliche Gleichgültigkeit der Ordensleitung und deren Vertuschungsmanöver und erkannte gegen den Angeklagten, der freiwillig nach Deutschland zurückgekehrt war und dann schließlich gefaßt wurde, auf eine Zuchthausstrafe von einem Jahr acht Monaten unter Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren.

Bei dem dritten Angeklagten, dem Franziskanerbruder Alois Fickinger, genannt Bruder Theodulf, geboren 1917 in Bad Kreuznach, handelt es sich — gemessen an den Verhältnissen der Waldbreitbacher Franziskanerzunft — um einen „harmlosen Fall". Der Angeklagte gesteht, sich im Mutterhaus Waldbreitbach, in das er im März 1934 eingetreten war, im Heizungsraum und im Küchenkeller an einem geistesschwachen Pflegling vergriffen zu haben, der dafür ein Butterbrot mit Wurst bekam. Der Angeklagte, der auf Wunsch seiner Eltern, die von dem Treiben in Waldbreitbach gelesen hatten, im Jahre 1936 aus dem Kloster ausgeschieden ist, wurde zu acht Monaten Gefängnis verurteilt unter Anrechnung der Untersuchungshaft. Das Gericht hatte in weitgehendem Maße die Jugendlichkeit des Angeklagten bei der Urteilsfindung berücksichtigt.

Rätsel-Ecke

Kreuzwort-Rätsel



Waagerecht: 1. Musikaufführung, 7. Vogel, 8. Stadt am Nil, 10. Auerochse, 11. Nibelungengestalt, 12. persönliches Fürwort, 13. nord. Hirschart, 15. offener Bahnfrachtwagen, 17. Futterpflanze, 20. Teil des Ganzen, 22. Nahrungsmittel, 23. Getränk, 24. Fluß in Kurland, 25. röm. Kaiser, 27. Hochland in Asien, 29. Monument.

Senkrecht: 1. Männername, 2. Fluß in Sibirien, 3. Zahl, 4. Einhufer, 5. japanisches Flächenmaß, 6. Teil des Zimmers, 7. Körperteil, 9. Wagnersche Operngestalt, 14. Lebensbund, 16. Dichtungsart, 18. Singweise, 19. engl. Schulstadt, 20. Gleichklang, 21. großer Raum, 26. Insel an der franz. Westküste, 28. ägypt. Sonnengott. (ü = ue.)

Lösung des Rätsels in der Dienstag-Nummer

*

Lösungen aus der Donnerstag-Nummer

Bilderrätsel: Unter — Pri(mel) — M — an — er = Unterprimaner.

Bilderrätsel: Über — L(e)äu — (P)fer(d) = Überläufer.

Scherzrätsel: Sturm — Feder — Sturmfeder.



Schwerhörig?

SIEMENS-PHONOPHOR HÖRGERÄTE

helfen sicher, wenn zu helfen ist!

Kommen Sie zur **kostenlosen Fachberatung** durch unseren Spezialisten **am Montag, dem 5. 7. 37 von 9-1 und 3-6 Uhr** bei der **Firma Otto Schweitzer, Musikhaus, W.-Oberbarmen, Berliner Str. 112.** Ständige Verkaufsniederlage für Wuppertal! Ausführliche Druckschriften erhalten Sie auf Wunsch gratis durch die **Siemens-Reiniger-Werke A.-G., Köln, Zeppelinstraße 4.** 8270



1588



Auf der Reise

nimmt man gerne zu, weil die geänderte Lebensweise auf den Stoffwechsel einwirkt. Nehmen Sie deshalb auch im Sommer Ihren **Dr. Ernst Richters Frühstücksk.-Butertee**

Auch in Tabletten: DRIX-TABLETTEN

9118

Ihr Bruch

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes Bruchband tragen. Brucheinklemmung kann zur Todesursache werden. Fragen Sie Ihren Arzt. Ein Unterleibsbruch ist nicht ein Riß in der Netzhaut, sondern stellt eine Bauchfellausstülpung dar u. ist besserungsfähig. Viele Bruchleidende haben sich mit Hilfe meiner Spezialausführungen sogar geheilt. U. a. schreibt Herr Mendler: „Möchte Ihnen mitteilen, daß ich durch die von Ihnen verordnete Bandage trotz meinem Alter von 67 Jahren von meinem Leistenbruch vollständig geheilt bin. Seit beinahe einem Jahr brauche ich kein Bruchband mehr zu tragen und fühle auch keine Beschwerden. Die mir vorher hier verschriebenen Bandagen hatten dagegen keinerlei Erfolg und machten mir Schmerzen beim Tragen. Ich werde nicht verfehlen, Ihre werte Firma in meinem Bekanntenkreise sehr zu empfehlen und habe auch nichts gegen die Veröffentlichung des Briefes. Rudolf Mendler, Lagerverwalter, Berlin, Skalitzerstraße 29 a, den 18. Juni 32." Kommen Sie zu mir, auch wenn Sie schon alles andere erfolglos versucht haben. Wo andere versagt haben, habe ich die besten Erfolge gehabt.

Kostenlos zu sprechen in: **Remscheid**, Montag 5. Juli, v. 9 bis 12½ Uhr, im Hotel Layer; **Elberfeld**, Montag 5. Juli, v. 4 bis 7 Uhr, im Hotel Deutsches Haus, am Mauerchen 8. a212

K. Ruffing, Spezialbandagist, Köln, Richard-Wagnerstr. 16.



Stück 18 Pfg. • großes Stück 28 Pfg.

Aus leichten Sommerstoffen finden Sie in großer preiswerter Auswahl

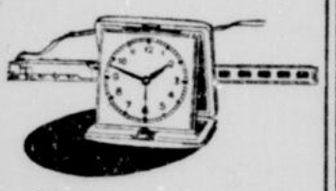
Korsetts Korseletts Büstenhalter

in den bekannten Korsett-Fachgeschäften

Helene Höttger

Barmen Rollingswerth 15 — **Elberfeld** Turmhof 4

Anschluß an den Kundenkredit



Ein treuer

Reisebegleiter:

Die zuverlässige Uhr für die Reise. Ein hübscher Wecker im eleganten Lederetui oder eine strapazierfähige Armbanduhr.

Bäumer & Co.

W.-Barmen, Werth 28

1276

Sodbrennen

Magendruck, Magenbeschwerden nervöser Art, überschüssige Magensäure, schlechten Atem verhütet sofort

Emüba-Salz Nr. 2 in Apotheken u. Drogerien

bestimmt bei **E. Müggenburg**, W.-Barmen, Heckinghauserstr. 39.

Wäsche nach Gewicht

1 Pfd. Naßwäsche 15 Pfg. Mindestgewicht 10 Kg

Wäscherei Almenräder Barmen/Telefon 56183

Photo-Apparate

für jedermann von RM. 4.- an

Photo-Leimberg

W.-Elberfeld, Wall 11—13

Bequeme Teilzahlung Kostenloser Photo-Unterricht

Dosen-Verschluß-Maschinen und **Einmachdosen**

STRASMANN

W.-Barmen Ad.-Hitler-Str. 624/26

2860

Zur Betriebskameradschaft gehören Kameradschaftsräume und zu diesen wieder

elektrische Speisewärmer

Offerten unverbindl.

Gustav Rubbel, Wuppertal-Elb.

Metallwaren Fabrik

4137 03

Perser Teppiche und Brücken

Gute Auswahl — preiswert

M. Kricorian

W.-Elberfeld, Bankstr. 6

Telefon 22502

Eigene Reparaturwerkstatt - Reinigung

3145

Patentex

verhütet Geruch. Deshalb ist auch die Patentex Damenbinde „Angela" mit dem echten Patentex-Antiseptikum leicht imprägniert. Über die Vorzüge gibt die Angela-Drucksache näheren Aufschluß. Sie ist in den Patentex-Niederlagen, Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften erhältlich oder von der

PATENTEX G.M.B.H. FRANKFURT A. M.

Prima Rheinpfälz. Weiß- (Rotwein)

mild, vollmund., ab hiesiger Station in Leihf. von 35—40 Ltr. an (Faß franko zurück) p. Ltr. 57 Pfg. (Rotwein 65 Pfg.) gegen Nachnahme. — Täglich Nachbestellungen. b255

Weingut Gebr. Christmann, Edesheim (Rheinpfalz).

Uhr-Reparaturen

präzis und billig

Uhrmachermeister Paul Doll jr.

Fischertal 21, Fernsprech. 57584

Ihr Inserat

hat im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal immer den gewünschten Erfolg!

Kopf kühl Körper luftig!

Rezept gegen heiße Nächte: Auf dem Paradies-Roßhaarkissen und unter der Paradies-Leibdecke schlafen!

Wir führen Original-Paradies-Leibdecken für Bezüge . ab Mk. **14.50** und Sommerdecken mit schönen Druckmustern . . . . . ab Mk. **23.50** Original-Paradies-Roßhaarkissen ab Mk. **3.50** in allen Größen vorrätig

Dein Bett - ein Paradiesbett!

STEINERS Paradiesbetten

W.-Elberfeld, jetzt Herzogstr. 10, Ecke Brückstr. **Anschlußfirma der Kunden-Kredit, Düsseldorf**

1137

Sie versäumen manches,

Sie kommen überall zu spät, Sie verzichten auf viele Vorteile, auf Unterhaltung und Bereicherung Ihres Wissens, wenn Sie nicht den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal lesen.



Photo: Archiv

Sommertag

Von Otto Heuschele

Es ist vier Uhr in der Frühe. Silberne Dämmerung liegt über dem Tal. Im Osten färbt sich der Himmel zart gelb und orange. Welch unsagbar süße Ahnung umschließt dieser Farbton! Noch liegt ein ganz weher, unbegreiflicher Schatten über der Landschaft, die Pflanzen schlafen, die Blüten sind noch in ihre Kelche gehüllt. Aber Leben ist in allem . . . ein verborgener Herzschlag tönt. Wie in Hypnose liegt die Morgenlandschaft.

Da bricht ein Vogellaut die Stille. Er singt sein Lied in den Morgen. Es folgt schon ein anderer. Nun sind es viele, eine Sinfonie, ein Wald-, ein Weltorchester! Aber noch schweigen die Sphären. Die Sonne ist noch nicht heraufgestiegen. Sie kündet sich nur leise an. Das Orange und das Gelb zerfließen in zitternd zartes Rot, das silberne Dämmern geht über in Helle. Aus ihrem kurzen Schlaf in diesen Sommernächten erwacht die Erde . . .

Ich sehe durchs Fenster. Schon gehen Türen, Stalltüren öffnen sich, und ein warmer, dumpfer Atem steigt in die frische Morgenluft. Schritte gehen übers Pflaster, der Ruf der Tiere mischt sich mit den Stimmen der Menschen. Langsam erwacht das Dorf, aber leise, fast lautlos geht dieses Erwachen. Noch immer zögert die Sonne zu kommen. Ein Stern steht weiß glühend dort im Westen, bald wird seine Zeit um sein . . .

Betten-Wagner • Betten-Reinigung • Jetzt: Grünstr. 8

Nun kommt sie, die Herrscherin des Tages, und es verlischt leise das weiße Licht des Sternes. Purpurn glühend steigt sie auf, langsam und bedächtig.

Es wandelt sich das Bild der Landschaft, die Farben erwachen. Licht und Schatten grenzen hart aneinander. Die großen Bäume werfen dunkle, braune und kühle Schatten hinein in das warme Gold der morgenfeuchten Wiesen. Lang und unheimlich liegen diese Schatten. Die Vogelwelt erwacht, ein Singen und Musizieren hebt an. Dies nicht zu hören, nicht ergriffen zu sein von diesem Wunder der Sommermorgen, gehört zu den Sünden wider die Natur . . .

Nun ist eine Stunde wie ein Augenblick ganz nur angefüllt mit dem Lied der hundert gefiederten Sänger . . . alls andere versinkt. Es gibt nur noch Licht der erwachenden Sonne, nur Spiel dieses Lichtes mit Formen und Dingen der Erde. Dann ruft die Glocke der Dorfkirche. Unendlicher Friede liegt in diesem Geläute. Es kündet Geborgensein und Ruhe. Wenn diese Glocke ruft, kann man beten, aber sie muß rufen. Und wie schön und tröstlich mag dieses Gebet sein! Wenn sie ausgeklungen, beginnt der neue Tag. Nun ist alles erwacht, was dem Tage gehört.

*

Sommermittagsstunde. Zeit der Ruhe, heißglühend zittert das Äthermeer. Die Landschaft schläft, wir werden von ihrem Ruhen umfangen, dies ist die Stunde, da der große Pan schläft. Schweigend rasten wir im Gras, das Antlitz dem tiefen, dunklen Blau des Himmels hingegeben. Wir fühlen, wie um uns die ganze Welt ruht und träumt, nicht nur die Tiere, nein, auch die Blumen, alle Kreatur.

Wie ein großes Schicksal liegt der Schlummer über allem, und wir selbst fühlen ihn über uns kommen wie Müdigkeit und süße Last. Wir fühlen in uns ein Lebendiges, ein ewig sich Bewegendes, das uns heraushebt aus diesem großen Zusammenhang, in den wir einen Augenblick gebannt waren: unser Herz schlägt, unser Blut strömt durch die Adern. Wir versinken in diese Stille, in diese schweigende Ruhe, das ist die Stimmung der Mittagsstunde im hohen Sommer . . .

*

Sie kennt keine Zeit diese Stunde . . . es ist, als bleibe die Zeit stille stehen in diesen Sommertagen . . . und auch der Schatten, den der Baum hinwirft auf die blanke weiße Hauswand, er geht nur langsam von seinem Platz, kaum kann ihm das Auge auf seiner Wanderung folgen. Alles ist auf Unzeitlichkeit eingestellt; und mir scheint es auch, als sei der Raum weggenommen, wenn ich hineinblicke in dieses endlose Blau oder in das glühendzitternde Äthermeer des Lichtes, das über allem Lebenden der Erde flutet.

Lautlos und ohne Musik stürzt das heiße Licht des Äthers aus dem Himmel auf die Erde. Vom Zauber des Südens ist die Landschaft des Nordens überwältigt.

Jumbo macht „Spaß"

Beim Propagandamarsch der Elefanten eines zurzeit in Neustadt gastierenden Zirkus machte sich der Riesenelefant Jumbo den Spaß, in der Haschabadenstraße einen siebenjährigen Jungen mit seinem Rüssel zu packen und ihn hoch in die Luft zu heben. Der aus Leibeskräften schreiende Knabe wurde vom Elefanten gleich wieder behutsam auf die Erde gesetzt. Dem Kind ist nichts geschehen.

Eine kleine Anzeige

Von Johannes Tralow

Eigentlich waren die beiden so gut wie verlobt gewesen, die Konservatoristin Hilde Wendlin und der Ingenieur Rudolf Tremer, und die ganze Familienpension Minerva fand, daß die hübsche, blonde Hilde und der große, dunkle Rudolf wundervoll zusammen gepaßt hätten. Nur das nicht mehr ganz neue Fräulein Bachmann fand das nicht, denn im stillen nannte sie Hilde immer nur „das dumme, unreife Ding" und war über das, was zu Rudolf Tremer wohl passen könnte, völlig anderer Meinung.

So lagen die Dinge in der Minerva, und in der Minerva hatten die beiden Hauptbeteiligten sich auch gefunden. Rudolf Tremer war ihr langjähriger Pensionär, und Hilde aß dort zu Mittag. Aber obwohl sie für ein ganzes Jahr die väterliche Erlaubnis bekommen hatte, auf dem Konservatorium der großen Stadt Musik zu studieren, zu der Erkenntnis, daß Rudolf Tremer ihrem jungfräulichen Herzen nicht gleichgültig sei, war sie schon nach wenigen Tagen gekommen. Ihn wiederum hatte es zu gleicher Zeit ganz ähnlich ergriffen, und so war alles überhaupt viel zu glatt gegangen, bis sich dann richtig der große Krach eingestellt hatte.

Genau besehen war freilich auch er ganz programmäßig gekommen und, wie alle Krachs, aus einem völlig unwahrscheinlichen Grund. Als nämlich Rudolf seine Hilde tief über den Posttisch gebeugt auf der Diele angetroffen hatte, war ihm entschlüpft, daß es nicht korrekt sei, fremder Leute Briefe zu lesen, und vielleicht hatte er damit auch recht gehabt. Doch warum er immer recht haben solle, das hatte Hilde nicht eingesehen, und damit war wieder sie nicht so ganz im Unrecht gewesen. Wenn aber von zwei Leuten alle beide recht haben, dann gibt es allemal Krach. Außerdem habe die Postkarte mit der Textseite nach oben gelegen, hatte Hilde abschließend aufgetrumpft, nur richtig habe sie die Karte legen wollen. Ueberhaupt sei eine Postkarte kein Brief, dagegen ein Mann, der über jede Kleinigkeit drei Stunden lang meckere, nicht nur langweilig, sondern geradezu ein Abscheu! Fräulein Bachmann habe das auch schon immer gesagt.

Am meisten ärgerte es ihn nun, daß sich Hilde nach dem Bruch mit ihm sofort an besagte Dame anschloß oder sich den Anschluß doch gefallen ließ. Die Bachmann erwies sich nämlich als Meisterin darin, die arme Enttäuschte vor jeder Wiederannäherung seinerseits zu bewahren. Nie ließ sie das Mädchen allein. Sogar abends mußte Hilde zu ihrer neuen Freundin kommen, und gerade in diesem Augenblick hörte Rudolf ihr Lachen aus dem Garten.

Sehr viel hätte Rudolf dafür gegeben, jetzt ein anderes, möglichst hübsches Mädchen zur Stelle zu haben, mit dem er dann, geistvoll plaudernd und der übrigen Welt nur einen zwar huldvollen, doch höchst zerstreuten Gruß gewährend, an den beiden da unten hätte vorüberschreiten können. Der Übelstand war leider: er hatte kein solches anderes Mädchen. Aber wozu gab es in den Zeitungen die kleinen Anzeigen!

Je heller und herausfordernder also Hilde draußen lachte, mit um so verbissenerer Genugtuung baute Rudolf drinnen an seinem Inserat. Fast der halbe Papierkorb war voll verworfener Entwürfe, ehe das Wunderwerk schließlich zustande kam. Von Paddelboot war was drin, von zuverlässiger Gesinnung, von Naturliebe und Gemütstiefe.

Tatsächlich erhielt Rudolf denn auch als Frucht dieser Bemühungen nach zwei Tagen allerhand Briefe. Unter ihnen aber gefiel ihm einer besonders. Zwar war der Brief gänzlich in Schreibmaschinenschrift gehalten, worin er aber mädchenhafte Zurückhaltung zu erkennen nicht zögerte, weil dem Brief das Bild eines ungewöhnlich hübschen Mädchens beilag. Wenn Rudolf schon sein gebrochenes Herz an der treulosen Hilde rächen wollte, so hatte er doch keineswegs etwas dagegen, wenn die Rache hübsch war, was die Wirkung ja auch nur verstarken würde.

Nett war das fremde Mädchen auch noch, wie sich im Verlauf zweier weiterer Tage zeigte. Sie ging nicht nur ohne weiteres auf ein Zusammentreffen ein, sondern sie werde schon vor ihm die kleine Konditorei aufsuchen, schrieb das vorerst noch unbekannte Juwel, damit er nicht auf sie zu warten brauche, wenn er aus der Fabrik komme.

Kein Wunder, daß Rudolf an diesem Entgegenkommen erst so recht Hildes Halsstarrigkeit ermaß. Immer wieder hielt er sich ihre vielen Unzulänglichkeiten vor, wie er in seinem braunen Rock und der hellen Flanellhose stattlich dem Ort der Entscheidung entgegenschritt, denn so wirklich mit dem Herzen war er noch nicht bei der Neuen. Aber was sein mußte, mußte sein! So klinkte er schließlich doch heldenmütig die Tür zur Konditorei auf.

Wer aber schon hatte da sein wollen und nun auf keine Weise zu erblicken war, das war die Neue. Dabei ruhte ihr Bild auf seinem erwartungsvoll pochenden Herzen. Aber dann blieb es dafür beinahe ganz stehen, das Herz, denn in der letzten Nische saß Hilde. Eisbaisers mit Schlagsahne aß das Mädchen und lächelte hold und blond unter dem breitrandigen Strohhut hervor.

„Ach, Herr Tremer?" sagte sie nur und tat mäßig beeindruckt.

Eigentlich und im ersten Augenblick wollte er sich auch demgemäß charaktervoll wieder drücken, doch vor ihrem Lächeln schmolz sein Charakter wie ein Eisbaiser in allzu großer Hitze.

„Ist es gestattet?" fragte er zwar immer noch steif genug, aber er setzte sich wenigstens.

Dann sah er ihr zu, wie sie ihren Baiser löffelte, was ihr offenbar keine Zeit ließ, auch nur ein einziges Wort zu sprechen. Aber er sei zum Glück ein Mann, sagte er sich, und es gezieme ihm, der Klügere zu sein, zumal er nicht wisse, wann er sie sonst mal wieder ohne Fräulein Bachmann zu fassen kriege.

„Hilde!" begann er darum.

„Ist sie nicht gekommen?" fragte Hilde aber nur.

„Wer?!" rief er der Form halber, aber vor Schreck schon ganz rot.

Vor ihrer Sommerreise **haltbare Dauerwellen** **Salon-Passage** Elberfeld, Döppersberg 156

„Nun, Ihre Brünette!" blitzte Hilde ihn an und kam dabei so richtig in Fahrt. „Paddeln will sie mit Ihnen und kinderlieb ist sie auch. Hat sie auch nötig, wenn sie dich erst sieht! Schade, daß sie nun nicht da ist."

So wenig geistvoll, wie Rudolf jetzt aussah, hatte er wohl nie ausgesehen. Hilde mußte sich schleunigst wieder über ihr Eis beugen, sie wäre sonst losgeplatzt.

Rudolf aber entschloß sich zu dem, was hartbedrängten Angeklagten immer als nutzbringend empfohlen wird: zu einem reumütigen Geständnis.

„Aber ich schwöre dir, Hilde", schloß er, „ich hätte sie gar nicht gemocht, die Brünette —"

„Schwöre nicht!" gebot Hilde streng. „Gib das Bild her!"

„Ja, woher weißt du das alles?!" entrang es sich Rudolfs Verwirrtheit.

„Doch ganz einfach!" meinte Hilde wie ein ganz großer Feldherr. „Statt das letztemal in den Garten zu kommen, hast du stundenlang an deinem Schreibtisch gehockt. Lüg nicht, ich sah es ganz deutlich an der Lampe!"

„Aber die zähe Bachmann wär' ja doch nicht von deiner Seite gewichen!" unterbrach er sie verzweifelt.

„Wenn du nur einen Funken Mut gehabt hättest", gab Hilde ihm da Bescheid, „dann hättest du mich einfach beim Kopf genommen und mir einen Kuß gegeben."

Rudolf äugte etwas unsicher.

„Das könnten wir eigentlich doch mal erst nachholen?" meinte er dann. Aber Hilde fand den Vorschlag gar nicht so unvernünftig, denn sie saßen in der letzten Nische, und das Fräulein sah gerade nicht her.

„Und nun hör' zu!" sagte Hilde dann. „Wenn einer so lange am Schreibtisch rumdruckst und hinterher nur einen einzigen dürftigen Brief zum Postkasten bringt, dann, dachte ich mir, müsse wohl auf dem Schreibtisch oder im Papierkorb — — "

„Du warst in meinem Zimmer?" rief er verzückt und wollte sie an sich ziehen.

„Ich nicht", wehrte sie ihm aber, „doch Minna wollte bei dir Ordnung machen, und da hat sie mir deinen Papierkorb schnell mal geliehen. Neun Entwürfe waren drin. Neun Stück für eine einzige kleine Anzeige zu zwei Mark achtzig!"

„Es handelt sich doch nicht um meine Entwürfe", verwies er zur Sache, „es handelt sich darum, ob der Schreibmaschinenbrief von dir ist!"

„Die Bachmann hat dir auch geschrieben", verteidigte sich Hilde. „Doch der hab' ich nur deine Anzeige gezeigt und nichts vom Papierkorb gesagt, und so hat sie keine Ahnung, daß du es warst, dem sie ihr tiefes Gemüt offenbarte."

Rudolf hielt es an der Zeit, sich wieder eine Haltung zu geben.

„Findest du das nun eigentlich korrekt", fragte er und zwang ein Stirnrunzeln auf sein strahlendes Gesicht, „das mit dem Papierkorb, meine ich?"

„Wenn du wieder anfangen willst", drohte sie, „dann kannst du immer noch zu Fräulein Bachmann gehen, die wartet schon auf dich."

„Glaub' das ja nicht! Der hab' ich nicht geschrieben! Das wenigstens weiß ich!"

„Du nicht. Aber ich", gestand Hilde. „Sonst hätte sie womöglich noch mitkommen wollen", entschuldigte sie sich dann. „Es hat mich auch immer geärgert, wenn sie so schlecht von dir sprach . . . Darum wartet sie nun seit fünf Uhr am Zoo auf dich", schloß sie kleinlaut.

„Du bist ein ganz schlechtes Mädchen!" sagte er nur.

Königstein im Taunus b. Frankfurt a/M 454 m ü. M.



Klima-Höhenkurort
Nerven, Herz, Gefäße, Bronchial-Asthma, Erschöpfung.
Erholung, Ferienaufenthalt
Moderne Einrichtungen, Kurhaus.
Unterhaltung, Sport. Prosp. Kurverwaltung

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 154 — 1937 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag/Sonntag, 3./4. Juli

Landschaft und Kultur im
Teutoburger Wald

Jeder, der einmal eine Karte Nordwestdeutschlands aufmerksam betrachtet hat, dem wird aufgefallen sein, daß in die weite Norddeutsche Tiefebene zwischen Weser und Ems zwei Gebirgszüge hineinragen, der Teutoburger Wald und das Wiehengebirge, die von der großen Norddeutschen Tiefebene die Münstersche Bucht abtrennen. Jedem ist dieses Kartenbild bekannt, jeder weiß auch, daß dieses Gebiet zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge im Gegensatz zu der Norddeutschen Tiefebene mit ihrer endlosen Weite und dünnen Besiedelung, außerordentlich stark bewohnt ist. Dieses Land gehört zu Westfalen, die hervorstechende Siedlungsweise ist der Einzelhof. Mitten durch dieses Gebiet führt durch den Paß von Bielefeld und durch die Porta Westfalica die große internationale Schnellzugstrecke Paris — Berlin. Dieses Gebiet, das ein Schnellzug in knapp einer Stunde durcheilt, ist für die deutsche Geschichte mehrmals von außerordentlicher Bedeutung gewesen.

Das Land zwischen Teutoburger Wald und Wiehen- und Wesergebirge, die „Weserfestung", wie sie ein bekannter Historiker treffend bezeichnet, birgt in dem Hermannsdenkmal auf der Grotenburg eine der meistbesuchten nationalen Wallfahrtsstätten unseres Volkes. Denn hier irgendwo im Teutoburger-Wald-Gebiet hat Hermann der Cherusker die erste große Entscheidungsschlacht der deutschen Geschichte siegreich geschlagen. In eben diesem Gebiet befinden sich aber auch die Externsteine. Diese waren nach den Forschungen Teudts schon zu der Zeit, als Hermann der Cherusker hier die Römer schlug, eine bedeutsame germanische Kultstätte. Dieses Land ist alter germanischer Kulturboden, das erkennen wir, wenn wir vor den zahlreichen Hünengräbern, von denen hier nur die Sloopsteine bei Westerkappeln und die Karlsteine bei Osnabrück genannt werden sollen, in ehrfürchtigem Schweigen stehen. Zum zweiten Male ist diese Landschaft für Deutschland von geschichtlicher Bedeutung geworden bei den Kämpfen Karls des Großen mit dem Sachsenherzog Wittekind. In Enger ruhen seine Gebeine, und die Stadt rüstet sich, diesem großen Gegenspieler Karls des Großen in diesem Jahre eine würdige Erinnerungsstätte einzurichten. Von der erdverbundenen Bauernkultur dieser Landschaft zeugen die stolzen westfälischen Bauernhäuser, die wir hier überall im Kranze uralter Eichen finden, und auf denen die Geschlechter zum Teil noch von den Tagen Wittekinds her sitzen. Zum dritten Male tritt diese Landschaft in das Scheinwerferlicht der deutschen Geschichte, als hier in jüngster Vergangenheit in den Januartagen des Jahres 1933 der Führer die entscheidende Durchbruchsschlacht des Nationalsozialismus im bereits geschichtlich gewordenen lippischen Wahlkampf schlug.

Neben dieser kulturellen und geschichtlichen Bedeutung darf aber auch die landschaftliche nicht außer acht gelassen werden. Denn es gibt kaum in Deutschland ein anderes Gebiet, wo auf so engem Raum so viele und so bekannte Heilbäder liegen wie hier zwischen Teutoburger Wald und Wiehen- und Wesergebirge, Oeynhausen, Salzuflen und Pyrmont, drei deutsche Weltbäder, müssen da zuerst genannt werden, daneben Bad Rothenfelde, Deutschlands größtes Kinderbad, sowie Bad Driburg, Bad Lippspringe und Bad Meinberg mit ihrer reichen Tradition. Diese Landschaft ist wahrhaft „der Heilgarten Deutschlands".

Rund um die Grotenburg, im Herzen des lippischen Waldes, hat sich ein Kranz von gern aufgesuchten Luftkurorten entwickelt: Hiddesen, Berlebeck, Heiligenkirchen, zu denen noch weiter Holzhausen-Externsteine, Schieder, Horn und Blotho zu rechnen sind.

Nimmt der Teutoburger Wald in seinem lippischen Teil den Charakter eines ausgesprochenen Waldgebirges an, so liegt sein besonderer Reiz, wie ebenso der des Wiehengebirges im übrigen darin, daß beide zwei ausgesprochene Kammgebirge sind, die dem Wanderer vom

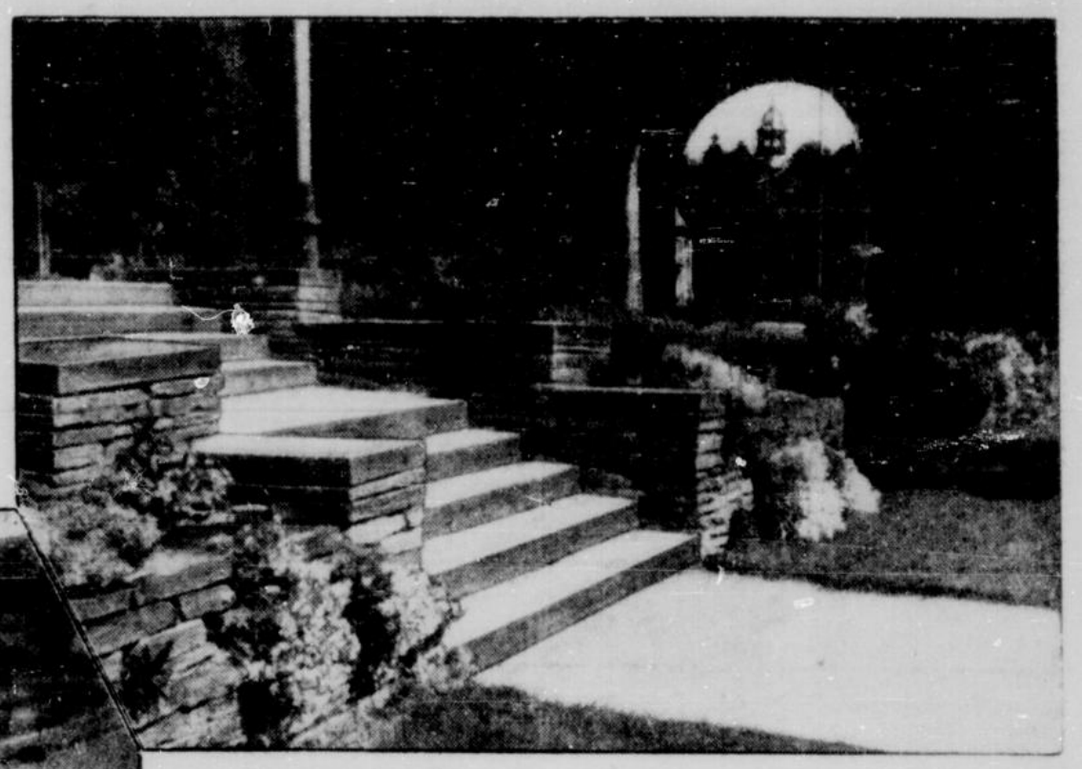




Bild oben:
Anlagen an dem Gradierwerk in Bad Salzuflen

Bild links:
Die schöne Weserlandschaft bei Höxter

Scherl-Bilderdienst-M.

Teutoburger Wald – Weser – Waldeck – Harz – Thüringer Wald usw.

Erhol.-Bed. finden liebev. Aufn. i. schö. Näh. Wald u. Wes. Badeg. Liegew. Balk. Schö. Gart. Reichl. Vpfl. Tag 3.25 M. Pens. W. Kretzer i. Exten b. Rinteln Näh. Krummel, Barm., Görlitzerstr. 13 z76

Wesertal Weserbergland

Steinbergen „Kehrwieder" a. Wald, Liegew. Pens. Sonnig. Heim! Ia Küche. Hausprosp. z507

Pension Schlüter UCHTDORF b. Rinteln (Weser) dir. im Tannenwald, in schönster Geg. im Weserbergld., gel. Schwimmbad dir. am Hause. Volle Pens. 3.50. Z862

Siekholz b. Schieder - Bad Pyrmont **Haus Elisabeth** neuzeitl. Pens. sonn., freie Lage a. Wald; Gart. L'wiese, fl. Wass., Bad, Pens. 3.25. Prosp. frei. z505

Luftkurort Blomberg in Lippe Pens. u. Kondit. Reinecke. Nähe Bad Pyrmont / Hermannsdenkmal, Wald; mod. Fr'bad, Gart. Ps. 3.-, Juli-Aug. 3.50 z494

Horn i. Lippe (Teutoburger Wald) b. d. Externsteinen Neuzeitl. einger. Pension Burgfrieden, schön. Gart., Liegew., Strandb., eigene Landwirtsch. Pens. M. 3.25—3.75. Tel. 356 Z490

Schieder in Lippe **Pension Rosenhof** Tel. 9, gr. Park, Liegew., Forellenteich, fl. W., beste Verpfl. M. 3.25 m. Autohalle. z508

Haus Niedersachsen
Siekholz - Schieder i. L.
bietet Erhol.-Suchend. bei gut. Verpflegung in ruhiger Lage angenehmen Aufenthalt. z154

Hörste im Teutoburger Wald. Autob.-Verb. A. Lage i. L. Nähe v. Detmold u. Hermannsdenkm. Pension Schulze Wald, Liegew., Freib., Beste Verpfl. M 3 Z452

Hörste (i. Lippe) Teutoburg. Wald Nähe d. Hermannsdenkm. Hotel-Pension **Geschw. Hanning** Tel. 594 Lage fl. W., Ztrlhz., Liegew., Freth., Gar., gr. Gart. m. Tamar., vorz. Pens. 3. M. Pr. frei Z496

Bad-Salzhausen (Oberhessen) Das nervenberuhigende Heilbad
Pauschal- u. Vergunstigungskuren! Auskft. d. Hessische Badedirektion
Sol-, Lithium-, Schwefel- u. Stahlquellen
Herz- u. Gefäßleiden — Rheuma
Erschöpfungszustände — Katarrhe

Weserluftkurort Blotho Herrl. Gebirgslandschaft, Stahlbad f. Rheuma u. Nerven. Weserbadeanst., Sportpl., Angelp., Bauschalkuren
Schwefelmoorbäder Seebruch und Senkelleich
für Rheuma, Gicht usw. — Beste Heilerfolge. Autobusverbindung mit der Stadt z868
8 km von Bad Oeynhausen. Prospekte durch das Städtische Verkehrsamt

Haus Schröder SCHIEDER in LIPPE Fernruf 70. Liegew., Wald, gemütl. Räume. Gute Verpfleg. Pension 3.75 Mk. z138

Heidehof in Hiddesen, üb. Detmold, herrl. geleg., direkt am Walde, nimmt Sommergäste auf. Liegew. Gute Zim. und Verpflegung. Frau Ackermann. z148

AROLSEN — „Die Stadt im Walde"
Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte d. Gesundung für Erholungsbedürftige jed. Art; ausgez. Heilwirkungen bei Herzkrankheit, u. nervös. Erschöpfungszuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, seh. gesunde, kräftige Gebirgsluft, keine Industrie, modernes Schwimmbad mit Planschbecken, Sandstrand, Spiel- u. Liegew., Ruderteich. Sehr gute und preiswerte Verpflegung. Prospekt u. Auskunft: Städt. Kurverwaltung Arolsen z376

Ilsenburg / Harz „Villa Margarete" Herrl. a. See. Blick ins Gebirge. W.C. Tel. 293. Prosp. frei. z502

Ilsenburg, Harz Villa Rosemarie. T. 208. Schön., ruh. Lage. Pens. 3.50 b. 4.25. Prosp. 1 Min. v. d. kath. Kirche. Z503

Gasth. Karl der Große **Herstelle** b. Karlshafen. Das Haus d. gut. Verpflegung. Eig. Bäckerei u. Landwirtsch. Gedecke, Einzeltische, Zim. mit fließ. Wass., warm und kalt. Liegewiese, mäß. Preise. Auskunft, Prosp., Tel. Wuppertal 200 55. z133

Wer nicht inseriert wird vergessen

Solbad Rothenfelde Kohlensäurereiche Solquellen gegen Rheuma, Skrofulose, Katarrhe der Luftwege, Herz- und Frauenleiden. Sole-Schwimmbad. Werbeschriften frei durch die Badeverwaltung. Bahnlinie Bielefeld-Osnabrück. Teutoburger Wald. z37g

Bad Pyrmont HERZ · BLUT FRAUEN RHEUMA z379

BAD Eilsen Schlamm- und Schwefelbad gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Frauenleiden, Hautkrankheiten. Idyllische Lage im Weserbergland bei Bückeburg. z382

Luftkurort Bad Blankenburg Thür. Wald im Schwarzatal z377

Kurort Zwesten bei Bad Wildungen
bietet kurgemäße Aufnahme bei Darm, Blasen, Magen u. Nierenleid.
Gast- u. Pensionshaus „Ellenberger"
Pensionspreis 3.50 Mark, 4 Mahlzeit. Herrl. Gegend. Keine Kurtaxe. z115

Lauchröden bei Eisenach (Privat-Pens. Frau Dietenschneider). Herrl. Ferienaufenthalt. Mod. Haus, dir. a. Wass. u. nahe a. Wald. Schöne sonn. Zimm. m. Blick i. Werratal, W.C., Bad, groß. Liegehalk, Angeln, modern. freibad. Großel. wiese, Stühle, ruh., sonn., staubfrei. Beste Vollp. a. 5.50 M. z671

SIEBER im Harz (Stat. Herzberg)
Hotel zum Paß u. Pensionshaus Lotte
Beste Verpfleg. Pens. ab Mk. 4.—. Fließ. Wass. Prospekt. Ruf 2. z517

Lautenthal (Oberharz) **Pens. Siebert** „Villa Bergfrieden" Schönste Aussicht! Sonn., ruh. Lage, Liegewiese, Pension 4—4.50 Mk. Tel. 428. Hahnenklee. Prosp. z510

Lautenthal (Harz) Tel. 405 dir. a. Hochwald Hotel Bischofstal. Pens. ab 4 M. fließ. w. u. k. Wass. L'wiese a. H. Garage z515

Lautenthal (Oberharz) „Prinzeß Caroline" am Wald und Freibad. Hotel und Pensionshaus. Pens. v. 3.50-4.50. Tel. 431. Bes. F. Keinert. z124

Braunlage / Harz Pension **Haus Augusta** Tel. 519 dir. a. Wald staubfr. Südlage fließ. w. u. k. W., alle Zim. m. sonn. Verand., gute Verpf. 5—6 M.

Altenau Ober-Harz **Gebirgshotel** u. Pensionshaus am Wald u. Freibad. Beste Küche (a. veget.) Pens. ab 4.75, fl. warm. u. k. Wass., Garage. Tel. 18. Z481

Erholung im Harz **Wernigerode** Hotel-Pension **Waldmühle** Herrliche Lage im Walde. Beste Küche. Garage. Autobus a. Bahnhof z484

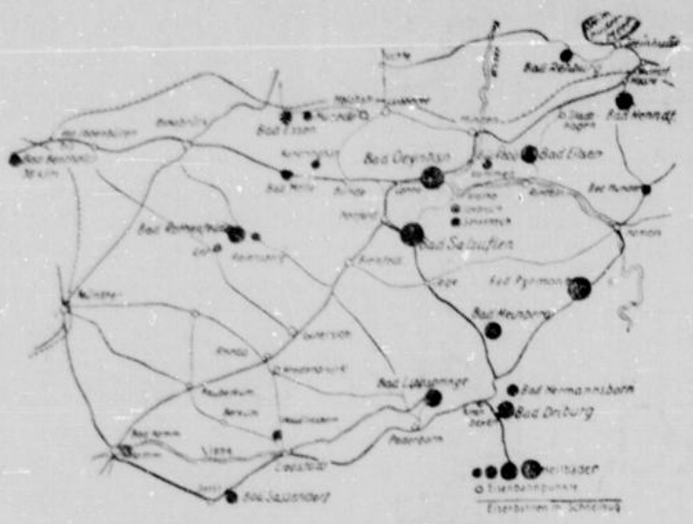
„Waldkater" Oberharz. Einzigart. schön Lage i. Walde zwisch. Lautenthal u. Hahnenklee, fließ. Wass. „Ztheiz.", solide Pensionspr. laut Prospekt. Tel. 409 Hahnenklee. z482

Eisenach (Thür.) Hotel-Pension Liliengrund direkt am Walde gelegen. Großer Garten, herrl. Lage, gute u. reichl. Verpflegung. Zivile Preise. z498 Bes.: C. Höpfner.

SM Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz Schroth- und alle Naturheilkuren Große Heilerfolge — Broschüre frei

Kammweg des Teutoburger Waldes, dem Hermannsweg, und dem des Wiehengebirges, dem Wittekindsweg einen Blick in die Ebene, sei es in die Münsterische Bucht, sei es in die Norddeutsche Tiefebene oder in „die Weserfestung", in das Ravensberger Hügelland ermöglichen. Auf den Kämmen beider Gebirge finden wir noch weitere bedeutsame Erinnerungsstätten, so auf dem Wiehengebirge das Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Wittekindsberg an der Porta Westfalica, in dessen unmittelbarer Nähe sich die Reste einer alten, großen germanischen Volksburg befinden. Ebenso ist die Babylonie bei Lübbecke eine alte germanische Volksburg. An den Pässen des Teutoburger Waldes finden wir bei Bielefeld die Sparrenburg, bei Borgholzhausen die Ravensburg, außerdem besitzt der schöngelegene Luftkurort Iburg am Fuße des Dörenberges eine alte Burganlage, wie wir die Reste einer solchen ebenfalls beim Bergstädtchen Tecklenburg finden. Im übrigen gibt es auch hier noch ebenso wie im Münsterlande hier und dort verstreut liegende, sehenswerte Wasserburgen, von denen hier nur die Schelenburg bei Schledehausen und Haus Königsbrück in der Nähe von Spenge genannt werden sollen.

Die Städte dieser Landschaft tragen alle ihr eigenes Gesicht. Wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt des nördlichen Teiles ist Osnabrück zwischen Teutoburger Wald und den Ausläufern des Wiehengebirges gelegen. Ostwestfalens größte Stadt ist Bielefeld ungefähr in der Mitte des Teutoburger Waldes, eine der wichtigen Eingangspforten in die „Weserfestung". Ihr Gegenstück ist Minden, dem Wiehen- und



Die Heilbäder des Teutoburger-Wald-Gebietes

Wesergebirge an der Weserpforte vorgelagert. Im Herzen des Ravensberger Landes liegt Herford. Dort wo die Ausläufer des Haarstranges mit dem Teutoburger Wald zusammenstoßen, im Scheitel der Münsterischen Bucht, liegt die alte Bischofsstadt Paderborn, der wichtige Eingangspunkt für den lippischen Teil des Teutoburger Waldes und für das Eggegebirge. Der kulturelle Mittelpunkt des Landes Lippe und auch heute weitgehend den Charakter der ehemaligen Residenz wahrend, ist Detmold, die norddeutsche Stätte der Richard-Wagner-Festspiele.

So gehört die Landschaft des Teutoburger-Wald-Gebietes vor allem wegen ihrer Kulturstätten zu den bedeutsamsten unseres Vaterlandes. Hier, im Gebiet zwischen Teutoburger Wald und Wiehen- und Wesergebirge, kann jeder, der dieses Land aufmerksam durchwandert, ein Stück Deutschland kennen lernen, das für die Gestaltung unserer Vergangenheit von ausschlaggebender Bedeutung war, und das für die Formung der Gegenwart auf Grund der hier vorhandenen bodenständigen wirksamen Kräfte wertvolle Grundlagen mitbringt. So bedeutet eine Reise in das Teutoburger-Wald-Gebiet für jeden eine Reise zu den Quellen unserer deutschen Kraft. (Aus dem „Kleinen Westfalen-Führer": Teutoburger Wald, bearbeitet von Walther Voigt, Dortmund, 1937.)

Bad Oeynhausen

Ich habe noch nie so viele Rollstühle gesehen wie in Bad Oeynhausen, Rollstühle mit elektrischem Antrieb und andere, die geschoben wurden, Rollstühle, die mit einem Blumenstrauß geschmückt waren, Dutzende von Rollstühlen vor der Wandelhalle, und noch mehr beim Kurkonzert. Das Merkwürdige war, daß alle die Insassen dieser Stühle fröhliche Gesichter hatten; während man sonst einem Rollstuhl teilnahmsvoll nachzublicken pflegt, war hier kein Anlaß dazu: die Erleichterung, die das Bad den Leidenden verschafft, die Hoffnung auf Genesung, die Zunahme der Kräfte war ihnen von den Mienen abzulesen.

Die Heilquellen von Oeynhausen sind nicht nur in Deutschland berühmt, auf der Kurhausterrasse hörte ich am Nebentisch Holländisch sprechen, und rechts von mir saßen Amerikaner. Für die gichtische Ueberempfindlichkeit, für Rheuma, Nerven- und Gelenkleiden ist die Wirkung der Thermalbäder unübertrefflich, und mancher, der am Stock mühselig angehumpelt kam, gewann mit ihrer Hilfe bald die volle Beweglichkeit zurück. Die Wittekindsquelle ist die stärkste Chlorcalciumquelle Europas, und welche geheimnisvollen Kräfte hier in der Erde schlummern, erlebt man am eindrucksvollsten am Jordansprudel, der kirchturmhoch aus einer Tiefe von 725 Meter in der Minute 7000 Liter Thermalsole emporschleudert.

Nach dem Berghauptmann Freiherrn von Oeynhausen, der im Anfang des vorigen Jahrhunderts Steinsalz erbohren wollte und dabei auf die wunderbaren Quellen stieß, wurde das neubegründete Bad genannt, dessen Bedeutung sogleich erkannt wurde. Der Garten-Architekt von Sanssouci, Peter Joseph Lenné, gab dem Park von Oeynhausen die große feierliche Linienführung, und die Badehäuser und Säulenhallen sind wie ein Abbild Griechenlands unter die Platanenhaine und alten Linden gestellt.

Rhein und Nebentäler usw.

Römlinghoven (Siebengebirge)
Gasthof „Schöne Aussicht"
Bes.: Joh. Richarz. Altbek. Haus. Schöne sonn. Zim. Beste u. reichh. Vpfl. Herrl. Waldungen. Strandbad. Ruf 474 Königswinter. Prosp. verlg. z772

Ittenbach z779
im Siebengebirge
„Haus Waldau". Die beliebte Familienpens. Ruf 218 Königswint.

5 Tage RM. 20.— z775
in Rhöndorf a. Rhein
Hotel „Zum Siebengebirge". Herrl. geleg. Zi. m. fl. Wss. Gute u. reichl. Vpfl., Sälchen für Vereine u. Kegelkl. Inh. Pet. Gillrath. Ruf Honnef 354.

ROLANDSWERTH Haus Hasenkamp
a. Fuße d. Rolandsbog., schön. Terr. m. herrl. Blick auf Siebengeb., ruh. Lage, inm. 3 Morg. Obst- u. Blumeng., Liegew., Zim. fließ. Wasse. Gute u. reichliche Verpfl., Pens. Mk. 3.50—3.80. Z809

Honnef a. Rhein / **Pens. Barthel**
Hüllenweg 1. Haus Rheineck
Schönstgel. Pension a. Platze, neuzeitl. eingerichtet. Vorrügl. Verpfl. je Tag 4 Mk. — Bitte Hausprosp. verlangen z769

Gasthaus „Zur Traube"
in Erpel am Rhein
gegenüber Remagen, empfiehlt für die Ferienzeit gut bürgerl. Pension 3 Mk. Zi. m. fl. Wass. Tel. Linz 301. z776

Straßenhaus über Neuwied
Pension E. Reinhard
Angenehm., ruh. Aufenthalt. Zimm. mit fl. Wasser. Prosp. verl. z775

Luftkurort Hillscheid
Gasthof und Pension Stein
bietet angen. Aufenthalt in ruhig., waldreicher, Geg., bei best. Verpflegg. Gesunde Höhenlage. Schöne, luft. Zim. Liegw. a. H. z766

Schenkelberg, Westerwald
Gasthof u. Pension „Stadt Berlin"
Angenehmer Aufenth. Nähe d. naassauisch. Seenplatte u. Strandbäder. 3 Min. v. Wald. Liegew. abwechslungsr. Küche. Pens. 3.- pro Tag. Aus Rhein- u. Ruhrgebiet Autoverbind. bis z. H. z759

Wölferlingen Nass. Seenplatte Westerwald
Gasthof u. Pens. „Zur guten Quelle" bietet f. 3.50—3.50 b. bek. gut. Küche ang., ruh. Aufenth. Herrl., waldr. Geg. Liegewiese dir. a. H., Bad, Strandb. i. d. N. Eig. Landw. Wilh. Heuzeroth. Prosp. verl. z758

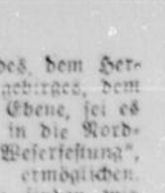
Fremdenheim Rud. Schütz, Unnau i. Westerwald bietet Erholungsuch. gemütl. Aufenth. i. wahr. Geg., reichl. u. gute Verpfl. 3.20 RM. Lgw., Gartenstühle, Radio, eig. Ldwsch., mod. Schwbad i. Ort z126

UNNAU (Westerwald)
Fremdenheim u. Metzgerei Knoche. Tel. Amt Marienberg 137. Erstklass. Verpfl. Vollpensionspreis 3.50 Mark. Zim. mit u. ohne fl. Wass. z126

Niedersayn (Westerwald)
Gasthof Zum Sayntal
Pension J. Ickenroth
bietet ang. Aufenthalt, umg. v. gr. Nadel- u. Laubwald. 400 m üb. d. M., an d. Nass. Seenplatte u. Strandb., gr. Liegewiese. Pens.-Preis 3.50 RM. z778

Sommerfrische Urbach
Post Raubach, Westerwald.
Herrl., waldreiche Höhenlage. 2 Min. v. Wald u. Strandbad. Anerk. gute Küche, schöne Zimm., Terrasse, Liegew., Garagen. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Preise. Postautoverbind. Neuwied — Ruf 311 Dierdorf.
Gasthof u. Pension Dilis z933

Luftkurort Isenburg
Perle des Sayntals
Hotel Wiedscher Hof (Bes. Fr. Riegel), Bahnstat. Engers a. Rh., von dort Postautoverbind. im schön. Sayntal, dir. a. Walde. Terrasse, Bad, Strandbad. Liegew. Pensionspr. bei erstkl. Verpfl. von 4.00 Mk. an. Ruf 338 Isenburg.



Rengsdorf
DER HEILKLIMATISCHE KURORT IM WESTERWALD
Zwischen Wiesen, Wasser und Wäldern auf rheinesnahen Licht-, Luft- und Schwimmbad. Reiseverbindungen über Neuwied, von dort Kraftpost. Auskunfte durch die Kurverwaltung z172

Hotel Berliner Hof, Königswinter (Rhein)
Das gute Familien-Hotel, neuzeitlich, Garagen, Wochenend.
Größte Rheinterrassen :: Garten :: Täglich Konzert
Neuer Besitzer. :: Tel. 721 :: Vollständig renoviert. z728



Niederbreisig a. Rhein
Thermalbad gegen Herz-, Nieren- und alle Stoffwechselkrankheiten
Kurpark, Promenaden, Thermal-Schwimmbad. Auskunft: Verkehrsamt z38

Pens. Schenk vorm. Kron, **Niederbreisig** Aelt. Haus am Platze, m. ruhig geleg. Gartenhaus, mod. Zim., fl. Wasser, Heizung, Liegewiese, Gartenhalle, Kurhaus und Bäder 1 Minute. Beste Verpflegung, auch Diät. RM. 4.— bis 5.—. Ruf Brohl 394. z622



Fahr ohne Zweifel nach Münstereifel
DAS KNEIPPBAD DES WESTENS
heilklimatischer Kurort, Höhenlage 350—500 m / Moderner Kurhaus, ganzjährig geöffnet / Fachärzte / Fassschwitzkuren / Kneipp / Gasthöfe, Pensionen für alle Ansprüche / Schwimmbad / Kurmusikfeste / Prospekt: Verkehrsamt, Ruf 255 z608

„HAUS MARGRET"
inmitten eines herrlichen Gartens. Blick auf Rhein und Siebengebirge. Herrl. fließ. Wasser. Garage. Liegewiese. Terrasse, beste Verpflegung. Bei 3 Mahlz. 3.50, 4 Mahlz. 4.— RM. z774

Unkel a. Rh. Honnefferstr. 24 Ruf Honnef 59g z761

Unkel am Rhein
Pension „Freiligrath"
5 Min. v. Rhein u. Bahnh., Pens. beste Verpfleg. 3.50 Mk. — Schöner Garten, ruhige Lage. z774

Privatpension Braun
Unkel am Rhein
Gegr. 1900. Idyll. gelegen, auch für Wochenend u. Passanten. Bad. Zentralheizung. Zeitgemäße Preise. z737

Gasthaus Scheurener Hof, A. Dubler
Unkel am Rhein. Ruf 229 Honnef
Gedeihl. gutbürgl. Haus, ausgezeichnete reichl. Vpfleg. bei außerordentl. Bed. Volle Pension 5.— Mk. p. Tag. Verlangen Sie bitte Prospekt. z737

Unkel am Rhein
Gasth. u. Metzg. „Zum Marienberg", dir. a. Rh. Ruf 467 Honnef, bietet Erholungsuchend. angen. Aufth. bei anerk. gt. Vpfl. Sonn. Zim., Bad i. H. Wende. Prosp. verl. Inh. Ferd. Gohr z738

UNKEL AM RHEIN
Hotel-Restaurant z744
„Unkeler Hof"
vollständig instandgesetzt. Altdeutsche Bier- u. Weinstuben. Sonn. Kaffee-Terrasse. Bowling-Kegelbahn. Garage. Pensionspr. ab RM. 4.—. Ruf Amt Honnef 290

Bad Wildstein
bei Traben-Trarbach, Mosel
das herrlich gelegene Thermalbad. Ausgezeichnete Heilerfolge bei Rheuma, Gallen-, Leber- und Nierenleiden.
Kurhotel
u. Fremdenpension Hesse
Ruf 135. Glasveranda, sonnige Liegewiese, schatt. Garten. Bekannt gute Küche. Pens. Pr. v. Mk. 4.- an. z617

Traben-Trarbach, Pension Steuerwald geg. üb. Thermalbad, Wildsteinthor, ss. Sonnstaubfr. Lage. Gute Verpfl., mäß. Pr. z145

LUFTKURORT OBERBREISIG
10 Min. v. Bad Niederbreisig, herrl., ruh. Lage. 5000 qm Obst- u. Liegewiese. Forellenzucht. Beste u. reichh. Verpfl. Pens. Mk. 3.25. Eig. Landw. Priv.-Pens. Ludwig Ockenfels. Z613

Haus Ranninger — Niederbreisig
Dir. a. Walde gel., 5 Min. v. Geyr-Sprudel. Neuzeitl. einger., fl. Wass., Zentralhz., Bad i. Hause. Herrl. Terr. u. Bergterr. m. Blick a. Gebirge u. Rhein. Höhenluft. Bestempf. Küche. Tel. Brohl 339. Auf Wunsch Diät. Z604

Thermalbad Hönningen a. Rh.
Gute Unterkunft, beste Verpfl. Schöne Zimmer, fl. Wass., Garage. Nähe des Bades. Pension Frorath, Kirchstr. 8. Tel. Amt Rheinbrohl 108. Z723

LEHMEN-MOSEL bei Koblenz
Fremdenpension R. Eopff, altbek. 1. Haus, entz. ruh. Lage, Gart., Waldp. Behagl. Heim, fl. W., Bad, vorz. Pens. v. 3.50 an. Ruf 16. z102

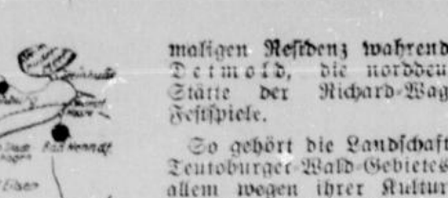
Klotten, Mosel bei Kochem
Hotel-Pension zur Post
Neuzeitl. Haus, schöne Lage, Z. fl. W., Bad, Gar., Mosel-Terrasse. Pens. 4.- Beste Verpfl. z620

Traben-Trarbach Mosel Bad Wildstein
Sommerfrischler u. Erholungsbed. find. gute dir. am Walde geleg. Pens., 10 Min. v. d. Thermalquelle. Eig. Milchwirtschaft. Pens.-Preis bei reichl. gut. Verpfleg. Mk. 3.50. z616

Privat-Pension Karl Schnitzius
Tel. 189. Vollständ. neu hergerichtet.

Enkirch-Mosel b. Traben Trarbach
Priv.-Pens. Villa Schütz, Hindenburgstr. 272. Schönste, ruh. Lage, umg. v. Wald u. Berge, bietet allen z. gemütl. Aufenth. bei bek. reichl. Verpfl. Pens. 3.50. Liegestühle u. -wiese. Frau Lina Schütz. Z619

MÜLHEIM, Mosel Fernr. 207
Hotel MOSELHAUS SELZER
Altbek. bevorz. Haus für Wochenend u. Sommerfr. S.W. Gr. Moselterr., Liegew., Strandbad. Best. Anlage. Ideale Lage. 10 Min. v. Herrkastel. Pens. Pr. 4 M., bei reichl. Vpfl. Näh. Hauspreisp. z615



Waldbreitbach
im schönen Tal der Wied
Hotel und Privatpensionen, Strandbad
Prospekt R und Pensionsverzeichnis durch Verkehrsverein Waldbreitbach (Wied) z724

Kurbad Sinzig/Rh.
staatl. anerk. gemeinnütz. Mineral-Heilquelle. Trinkkuren. Bäder. Fango
Aerztl. geleitete Diätkuranstalt
Prospekte verlangen
Preiswerte Pauschalkuren
3 Wochen 169.— — Herz-, Zucker-, Gicht-, Nieren-, Blasen-, Frauenleiden z353

Hotel Klein, Bad Honnef
altbekannte gediegene Gaststätte seit 1821.
Zimmer fließendes Wasser. Prima Küche u. Keller. Garage. Fernruf 522. Große u. kleine Gesellschaftsräume. Zimmerpreis Mk. 2.50—4.—. Z735

LUFTKURORT Oberbieber
in nächster Nähe des Rheines, inmitten herrlichster Wälder. Licht-, Luft- und Schwimmbad.
Auskunft: Verkehrsamt Oberbieber. Telefon Neuwied 2561

HOTEL WIEDISCHER HOF
Bes.: Fritz Lehnhardt. Ruf 2504 u. 3025 Neuwied. I. Haus am Platze. Fl. Wss., Zt.-Hz. Schöne Terr. Pens. von 4.— an. Prosp. durch d. Besitz. u. Verlag

Das Haus der Empfehlung **Waldhaus Wingertsberg**
Bes.: Frau Förster Eich. Tel. 3065 Neuwied. — Fl. Wass., Bad, Garagen. Dir. a. Wald geleg. Prosp.

Gasthaus und Pension Sieburg
Gut bürgerl. Haus. Bek. gute u. reichl. Verpfleg. Schöne Zim. m. fl. Wass. Prosp. verlangen. Z732

Gasthof „Zur Linde"
Andernach, Rh.
Inh. Art. Küpper (früh. Bes. d. Rest. „Burghof" Elberfeld). Schattiger Gart. Vereinssaal. Schöne Fremdenzimmer. Garage. Pension RM. 3.50—4.—. Wochenend. Tel. 356. Z24

Sommerfrische am Rhein
St. Goar-Biebernheim
Höhenort, 15 Minut. v. Rhein, mit wunderbarem Blick auf das Rheintal und Loreley. Schöne Zimmer, fließend Wasser und Bad. Heizung. Liegewiese. Pens'preis Mk. 3.50. z591
Gasthaus „Zur Linde".

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich
wie die Rettungsanzeige

Boppard a. Rh.
Privat-Pension Löser
Bayerhofst. 3, Tl. 521, Pens. Mk. 3.50 bei gt., reichl. Verpfl. Sonnige, luftige Zim., fl. Wass., 1 Min. v. Rhein. Z572

Boppard a. Rhein
Hotel Hunsrücker Hof
Tel. 532. Inh. A. Lehnard. Gutbürgl. Haus. Zimmer m. fl. W. Pens. ab Rmk. 3.50. Weine eig. Wachstums. z575

Pension E. Müller
Boppard, Mainzerstr. 33
Gut geführt. Haus, schöne Zimmer u. Lage, 1 Min. v. Rhein, Terrasse, Garten. Pension 4.00—4.50 RM. z607

Katzenelnbogen im Taunus
300 m. Marktflecken zwischen Rhein und Lahn. Bahnstation: Laurenburg (Lahn), von dort Postomnibus. — Schwimmbad. Trinkkur. Freilichtbühne. Angenehmer Aufenthalt im
Hotel Bremser
Pensionspreis ab RM. 3.50. Tel. 301. z594

R. h. Aufenth. u. wirkl. Erh. f. d. Sie l. Obstb. umgeb.
Filsen
Bahnst. Boppard. Zim., neu einger., m. fl. W. u. Blick auf den Rhein (Strandb.) Pens., volle Verpflegung 3.50 bis 4.— Mk. Gasthof u. Metz. Z. Stadt Bonpard. Bes. J. Karbach. Auskunft erteilt W. Hambach, Haubahn 12. z536

MOGENDORF
Westerwald
umgeb. v. herrlich. Wald., schö. Zim. m. fl. Wass., Bad, Liegewiese. Gute reichl. Verpfleg. Pens.-Pr. RM. 3.— Ref. zu D. Privathaus A. Möller. z750

Schö. Landaufenth. waldreiche Umgeb. gute Verpflegung. L'wiese. Pensionspr. pro Tag 3 RM.
Privat-Pension Ad. Schräder,
Siershahn
Westerwald. z765

Kinderheim Haus Welter,
Unkel, Rh.
Scheurenerstr. 31
Z10

BACHARACH
am Rhein
Hotel Kalter Keller
Gutbürgerl. Haus. Pensionspr. 3.50. z147

Luftkurort Straßenhaus Straßenhaus b. Rengsdorf 400 m ü. d. M.
Hotel-Pension Waldfrieden
Beste u. reichl. Verpfl. gibt Gewähr für gute Erholung. Schöne Zim. m. fl. W., Zentralhz., Bad i. Hse., gr. Gart., herrl. Liegew. m. Liegest. Strandb. 10 Min. entf. Kind. entspr. Ermäß. Preisw. Wochenend. Z722

Fremdenheim Germania
Luftkurort Niedernhausen i. Taunus
herrl. Lage, dir. am Walde, mit Ausblick auf Feldberg. Waldgart., m. Ruhebetten. Bahnverb. üb. Limburg od. Wiesbaden (½ Std.). Vorzgl. Vpfl. (auch Diät). Pens. 4—4.50. Fam. pauschale n. Vereinb. Prosp. Bes. F. Hellerich. Tel. 187 z588

Kastellaun
im Hunsrück 424 m ü. M.
Bevorzugter Erholungsort — Bahnverbindung: Boppard und Bingerbrück — Autoverbindung zur Mosel. Reine würzige Gebirgsluft — Herrliche wildreiche Nadel- und Laubwälder bis dicht an den Ort. Höhenfernblicke — schöne Bachtäler. Gute Hotel- u. Privatunterkunft. 5500 qm Freibad. — Burgfestspiele.
Auskunft gibt jedes Verkehrsamt oder das Verkehrsamt Kastellaun, Fernruf 2. z175

Erholungsheim der evgl.-ref. Gemeinde Frankfurt a. Main in Eppstein Taunus
Herrl. Lage, direkt am Walde gelegen. Zentr.-Heiz., fl. warm, u. kalt. Wass. Gute u. reichl. Vpfl. Pensionspr. RM. 4.— und 4.50. Ruf Eppstein 99. Prosp. anfd. z592

Linz a. Rh.
Pension mit Ia Verpfl., pro Tag 3.50 M., direkt a. Rhein, 3 Minuten nach der Bahn, Thermalbäder in d. Nähe. Restaur. zum Vater Rhein, J. Tönnessen. z149

Linz a. Rh.
gegenüber
Heilbad KRIPP
Luft., sonn. Zim., z. T. fl. Wasser, sehr gute Verpfl. Penspr. 3.50—3.80. Haus Rheinblick, In der Aue 26. z146

Bei Anfragen
beziehe man sich bitte auf den
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

Merl an der Mosel
b. Bullay, idyll. gel.
Pension Halcour,
altbek. Haus, sonn. Zim. m. fl. Wasser, Moselbad, Garage, Pensionspreis bei 4 Mahlz. 3.50. z132



RHEUMA BAD AACHEN
Der Kurgast wohnt, trinkt, badet und gebraucht die ärztlich verordneten Kurmittel im gleichen Hause. - Behandlung nur durch Fachärzte.
Kurhotel „Der Quellenhof"
Thermalbadehaus mit Deutschlands schönstem und größtem Hallen-Thermalschwimmbad
Hotel Kaiserbad
Eigene Thermalquelle
Pauschalkuren z354-3

Seit fast 50 Jahren ist der General-Anzeiger der Stadt Wuppertal die Familien-Zeitung des Bergischen Landes

Maschinen

Gebr. Motoren elektr. Anlagen billig Aug. Richter, Ing., W., Gewerbeschulstr. 6. Tel. 542 06. 129b

71/2 PS Motor mit Anlasser, 220/380, billig zu vk. Ang. E 1998 G. f148

Dicktenhobelmasch. 35 cm br., **Bandsäge** Rollendurchmesser 900, eiserne **Kreissäge** zu verk. Barmen, Feldstr. 24. f823

Schnelldrehbank Fabr. Schubert & Salzer, 200/350 bis 1500, Pr.Sma.Hobl-sp., neuw., billig abzugeben. b6060 Postfach 102, Düsseldorf, Tel. 248 04

Habe einen größ. Posten eiserne **Riementische** abzugeben. f815 G. Schnöring, Barm., Bredde 48 Telef. Nr. 531 70.

Schweißapparat zu verk., nehme auch Werkzeug od. sonstiges Material in Zahlung. f7371 Telef. Nr. 339 84.

1 Ritzmaschine 1 Tischschleifmasch. 1 Kaltleimmasch. bill. zu vk. Aug. Finkenrath Söhne, W.-Hahnerberg. f46

8 Schleifböcke m. u. ob. Kugellager u. 1 kompl. Absauganlage z.v. Ang. B 4856 Bm. +

Stauchmaschine gut erhalt., bill. zu verkauf. Ww. E. Kißler, Spedition, Möbeltransport, Rollfuhrwk. 4256a

Leichte Abbiegebank bill. z. v. Besicht. Samstag u. Sonntag v. 9—14 Uhr. Reichsgrosenst. 10a •

Durchschn., doppelarm., 60 Sp. Spritzpistole (Kreuzenb.) Handl. Br. B 4801. +

Nähmaschine, gutn. 18 M. Müller E., Marienstr. 101 •

Gebr. Nähmasch. evtl. m. el. Mot., zu verk. Besichtig. Montag 16-19 Uhr Königstr. 43. pt.*

Zick-Zack 2 Dürkopp 81 u. 1 Waschschneilnäher m. Krafttisch, Motor, zu verk. * Ang. E 9252 Gst.

Pfaff-Nähm. b.E., Am Hofkamp 16a. *

Sing.-Schnellnäh., Küch.- u. Klappt., in g. Zust. bill. W.-Elberfeld, Hombüchel 86, I. f7382

Gutnäh. Rundsch.-Nähmaschine 30.- Könzgen, Barm., Oberdenkmalstr. 95

Gutnähende gebr. Nähmaschine bill. E., Lederst. 25. III. •

Nähm., versenkb., bill. Nähm.-Hdl., Bohne, E. Kipdorf 84 b181

Fast neue, versenkb. Nähmasch. prsw. Pottberg, Elberf., Schreinerstr. 16, Hdlg 1573

Nähmasch., versenkb., v. Fabrik, Haftel, E. Klotzbahn 30. II. Nähmasch.-Handl. 1648

Die neue **ORGA-Schreibmaschine RM. 165.-** schon für M. 7.75 monatlich **Neveling** E., Auerschulst. 32 1412

4 Schreibmaschinen 40—70 RM. 2 Rechenmaschinen bill. Homel, Elberfeld, Karlstr. 48. f7367

Spare tägl. 28 Pfg. f. d. Merced.-Kleinschreibmasch. Sparbüchse kostenlos. Paul Bocks, Elb., Neue Fuhrstr. 11. Tel. 24431 1557



Nähmaschine im Nähtisch Weltmarke näht vor- u. rückwärts stickt und stopft. 5 Jahre Garantie! Preis in 14 Monatsraten Mk. 150.- Barzahlungspr. entsprechend niedriger **August Boin** Nähmaschinen-Fach-Geschäft W.-Barmen, Reform. Kirchstr. 7 jetzt Zwinglistraße b. Alten Markt Haltestelle Rathausbrücke

Registrierkassen neu und gebraucht für jeden Zweck kauft man preiswert in der Fachwerkstatt Hans Rosenthal Elberfeld, Adolf-Hitlerstr. 139 (Nähe Landgericht) Tel. 28738 (Deutsch. Geschäft) Gegr. 1924 1553

Aufschnitt-Schneidemaschine, Käseschneidemasch., Oelbehälter, Essigbehälter billig zu verk. Braun, W.-Vohwinkel, Gustavstraße 27. •

Saurer-Schnelläufer, Type 24 B, **Gummiumspinnmaschine** 36 Spind. **mehrere Schachten- und Jacquard-Gummibandstühle** günstig zu verk. — Telefon 525 56. 4232a

Riemscheiben größ. Anz., gut erh., div. Größen, bill. abzug. Ang. unt. E 9248 Gst. •

2 gebr. Schweiter 4260a **Bandschermaschinen** (System Benningsen) zu verkaufen. Schriftl. Anfragen erbet. unt. B 263 an Geschst. dies. Bl. Barmen.

Möbel-Markt

Achtung — Brautleute! erhalten bei angem. Anzahl. u. einer Monatsrate von nur 3.— bei 100.— Kaufs. kompl. Einrichtungen sow. alle Einzel-, Klein- u. Polstermöbel in all. Preisl. u. Ausführg. Firma M. Rippinger. Anfr. erb. wir an u. Vertretg. Jahn, Elbf., Frankenplatz 19. f7384 **Ehestandsdarlehn!**

Kaufen Sie Ihre **Polstermöbel** nur im Fachgeschäft — Große Auswahl in Couches, Sofas, Sesseln u. Matratzen Aufpolstern u. Modernisieren alter Polstermöbel — Ehestandsdarlehen, Kinderbeihilfe **Helmut Löb** Fernruf 25175 **Hochstr. 79** 1667

Möbel kaufen Sie gut und preiswert im Möbelhaus **Grösser & Co** Inh. W. Grösser W.-Elberfeld W-Hanemannst. 55/57 Ehestands-Darlehen 1644

Fläm. Eßzimmer, weg. Umzug bill. zu verkaufen — Ang. E 2370 Gst. r3721

Tadellos erhalten. **Speisezimmer** Büfett 2.35 Met., einschl. Kredenz, 3fach Ausziehtisch u. 6 Lederstühle, bill. zu verk. Elb. Bembergstr. 6. pt. f7350

Besichtigen Sie die **Möbelschau Giesecke** W.-Elberfeld, Herzogstraße 37 u. H.-Göringstr. 52 (Haus des General-Anzeig.) Alle Preise offen ausgezeichnet! 12 Schaufenster b219

Küchen Monatsraten von **8** RM. an. Anzahlung nach Vereinbar., evtl. auch in Raten. Verlangen Sie mein Angebot. **E. Müller, Essen** Katharinenst. 20 u262

Küchen u. Schlafz. schwere und gute Ware kauft man b. Fachm. Möb.-Marquet, B., Mühlenw. 61. Ehestandsdarl. +

Gebrauchte **Küche** billig abzugeb. Rud. Höfer & Co. Möbelhaus Elb. H.-Göring-Str. 20 1603

Schöne neue Küche 155 Mark, Eich. ger. Schlafz. 285 Mark, Schreiner Fischer, E., Wilhelmstr. 27a. v55

Gebr. Wohnungseinrichtung: best. aus Küche, Speisezim., Herrenzim. u. Einzelmöbel, zus. od. geteilt zu vkf. Pottberg, Elberf., Schreinerst. 16, Hdlg 1574

Einige Küchen u. Schlafzimm. zurückgesetzte Modelle, preiswert. Pottberg, Elberf., Schreinerst. 16, Hdlg 1574

Echte Kirschb.-Küche kompl. 355.—, Küchen-Büfett in Weißlack, 2 Mtr., weg. kl. Beschädig. billig abz. Möbel-Schneider, Elberf., Königstr. 21. 1565

Möbel-Niggemann W.-E., Klotzbahn 3, seit 1865. Tel. 23818 1461

Gedieg. und gut. **Schlafzimmer** 180 cm, m. Polsterstühlen, RM. **295.—** Möbellager **Carl v. Brocke** Elb., Bleichstr. 5, Stadttb. Besteht seit 50 Jahren. Ehestandsdarlehn, Zahlungserleicht. Ford. Sie Angebote f7401

Ehestandsdarlehn. Mod. schw. **Schlafzimmer** RM. 295.—, mod. neue Küche RM. 185.— **Möbel-Bossen** E., Gesundheitstr. 4, Ecke Kölnerstr., a. Thalia-Theater. v11

Nußb.-Schlafz. gebr., nur 130 RM. Möbel-Bossen, E., Gesundheitstr. 4, Ecke Kölnerstr. b307

Gut erh. Schlafz. Aufl.-Matr., m.o. ohne Federb. z.v. Hügelstr. 51, I., rechts schellen. +

Schlafzimmer bill. abzug. Holz, Arrenberg 11. •

Kaffakäufer! Ehestandsdarlehn! Mod. westf. **Schlafzimmer** kompl. 295.—. **Küche** natur, kompl. 185. **Speisezimmer** Büfett, 180cm, mit Kred., Ausz.-Tisch und 4 Polsterstühlen 285.—, Wohnzimmer-Schrank 145.—, Speisezimmer-Büfett 135.—, Teppiche in großer Auswahl. **Möbel-Macht** E., Neue Fuhrstr. 19 (a. Schwebebahnhof Döppersberg) 1662

Schwerer, antik. Schrank, 2tür., mass. Eiche, umständeh. f. 100.— Ar. d. Bergbahn 30 2×r. b. Bes. Samst. u. Sonntagvorm. +

Mehr. Eich.-Rollschr., mehr. Eich.-Schreibt. billig. • W. Benzenberg, E., Gartenstr. 56 (Schreinerei).

Rollschr., Schreibt., Schreibmaschinen-Tische • bill. Müller Ad.-Hitlerstr. 248. I.

Rollschrnke Schrbt., Schreibm. Tische, Schrein, Fründ, E. Wülfratherstr. 14b v107

Schön. Klappschrk. u. Tisch 10 M. Elb. Ludwigstr. 73. III •

Gut erh. Küchenklappschrk. u. Anrichte 40 Mk. E., Ronsdorferst. 123. II. f7410

Bücherschr., Dipl.-Schreibt. 1. u. 2t. weißlack. Kleider- u. Wäscheschränke, Waschti. m. Marm. bill. zu verk. • Zimmermann E., Mäuerchen 1, Hdlg.

Gut erh. Anrichte bill. zu vk. Bebie, Wilhelmstr. 21a. •

Drahtmatratzen eigen. Herstellung **Auflegematratzen Federbetten Metallbetten** in jeder Preislage **OttoLöb** W. Elb., Nordstr. 3, Telefon 26753 Ehestandsdarlehn, Kinderbeihilfen.

Fast neu. Oberbett 1schläfige Auflegematratze zu verk. Zander, Distelbeck Nr. 21. II.

Holz- und Metall-Bettstellen, Matratzen, Couch, Sessel, Sofa, Bettfedern, Inlett. Polsterei und Bettenhaus, B., Gr. Flurst. 25. Zahlungserleicht. 253b

Kl. Kinderbett. E., Hochst. 63a, Röder. •

Gebr. w. Metall-Bettst. m. Aufl.-M. 10, 2fl. Gasof. 5 M Grabenstr. 2. II.*

2schl. Bettstelle mit Matr., g.erh., billig. Elbf., Kölnerstr. 3a, III. f7413

1 w. Eisenbett m. Aufl., 2tür. Kldr.-Schr., 1 Waschtisch u. Nachttisch mit Mrm.-Pl. Ausz.-T. Erfr. Alsenstr. 51. I. •

Gr. g. erh. Kinderb. b. Alsenstr. 7. III.*

Ia Kinderholzbett zu verkaufen. * Nordstraße 5. I.

* Gebr., gut erh. Kinderbett zu vk. E., Florastr. 10. pt.

Kleiderschrank 3tür., m. Wäscheabtlg. 80 Mk. — Schreinerm. Adolf Zinke, Barmen, Färberstr. 35. 26b

Weiß lack. 1603 Kleiderschränke sehr bill. zu verk. **Möbel-Höfer** E., H.-Göringstr. 20

2tür. Kldrschrk. b. B Steinweg 29. II. r +

2t. Kldschrk. bill. E., Hochstr. 90. I. b115

Altd. Küchenschrk., Tisch, 3 Stühle b. Kleeblatt 25. I. •

Schreibtisch (Diplomat) echt Eiche, geschnitzt, wie neu, preisw. E., Königstr. 70.•

Kaufen Sie **Sitzmöbel und Tische** im Spezialgeschäft Herm. Strothmann Elb., Grifflenberg 43/43a, Tel. 22906 1567

Konferenzzi.-Tisch, 100/180 gr., wie neu, z. v. Untergrünewalderst. 29. I v73

Liegestühle, Gartenschirme preiswert. 1665 Armbrecht, Elbf., W.-mhof 3

2 gbr. Küchentische billig zu verkauf. Schlingensiepen, Luisenstr. 88. •

Mod. Küchenschrank **Ausziehtisch** und 2 Stühle billig zu verk. E., Weststr. 51. II. •

Küchensessel, Stühle und Chaiselongue billig. — Möbel-Cleffmann, Elbf., W.-Hanemannst. 7 v182

Gebr. Plüschsofa, Peddigrohr-Garnitur u. wß. Herd billig v28 Möbel-Cleffmann, Elberfeld Wern.-Hanemannstraße 7

Leder-Sofa b. E., Lothringerst. 1. II. •

F. n. Ledertuchsofa, wß. Küchenmöbel, Schleswigst. 23. III •

Couch 32, Chais. 25. **Polsterei Gölitz, B., Ad.-Hitlerstr. 480.** 168-1b

Plüsch-Sofa 1,60 lg., 0,70 br., fast neu, preiswert zu verk. Anfr. u. Fernruf 562 61. 4246a

Schön. Couch 120.M E., Südst. 4. Kürten. v145

Couch Sofas Klubsessel preisw. zu verkf. **Möbel-Höfer** E., H.-Göringstr. 20 c618

2 Klubs., Rauchti., Oelgemälde bill. Deweerthstr. 64. part., rechts. *

Wandspieg., 42/96, br. wß. K., gebr. b. Löber, Marienst. 23.

Beleuchtungskörper Staubsauger Edmund Herhahn Ad.-Hitlerst. 491 Ruf 53461 265b

Junker-Gasbadeofen mit B.-Wanne b. zu verk. E., Neue Friedrichstr. 45. I.

Küchenherd 10 Mk. E., Wilhelmst. 43. I. •

Komb. Herd umzugsh. preisw. zu verk. E., Hainstr. 58 II. Eta. od. Ang. u. E 9174 a. Gst. R3702

Gebr. komb. Herd zu verk. Robleff, B., Sedanstr. 69. +

Herd billig zu vk. Wormserstr. 56. p. •

Großer Kamin 1,10 br., 1,70 hoch f. Ambrazit, Fabr. Junker & Ruh, in sehr gut. Zustand, geeignet f. Restaurant od. Saal, preiswert zu v. Anfr. u. Fernruf 562 61. 4244a

Elektroherd, neu, 220 Volt, günstig. Spiecker, Schleswigerstr. 45

Gut brenn. weiß. Herd für 10 Mk. zu vk. Goerz, B., Rudolfstraße 40. 4265a

Umzugsh. gut erh. Dauerbrenn. u. Irischer Ofen bill. B. z. Schafbrücke 23. II +

Küchenherd (Krefft) gut erh. zu verk. Bei 10—13 Uhr. Heuschen, B. Saarbrückerstr. 20. II. +

Verschiedene Verkäufe

Mehrere Schuppen und Garagen im Güterbahnhof E.-Mirke, geeignet f. Kohlen und Baustoffe, günstig zu verk. — Angeb. unt. E 9028 Gst. •

Abbruch! Wuppertal-Elberfeld, Ad.-Hitlerstr. 49-53 **50 cbm Bauholz, Türen, Fenster, Dachpfannen** billig abzugeben. Ruf 329 35.

Abbruch W.-B., Mühlenweg 49—51 und Westkotterstr. 1, prima Bauholz, Fenster, Türen, Bretter, Fliesen, Linol, blaue Dachpfannen, Falzziegel, Biberschwänze, 80000 Ziegelsteine zu verkaufen. • Friedr. Morgenroth, Telef. 262 26.

Abbruch Buchlatten 3×8, 310 lang. Eisentüren 2×130, Treppenstufen, Naturstein, Fenster etc. • Telefon 272 26. Barmer Straße 40a.

Packlagesteine (dicke) kostenlos abzugeben. • Abbruch Ostersbaum, W.-Elberfeld.

Prima lagerhafte • **Bruchsteine (dicke)** bill. Abbruch Ostersbaum, W.-Elberfeld

Kompl. Benzin-Tankanlage 750 Ltr., Fabrikat: Martini & Hüneke gebraucht, billig zu verkaufen. Näh.: General-Anzeiger der Stadt Wuppertal, Wuppertal-Elberfeld, Hermann-Göring-Straße 50 (Pförtner). 2498

Eisengewindeschrauben mit Flachkopf, verchromt, 3/16×12 mm genormt, aus Vorrat abzugeben. — Angeb. unter B 267 Gschft. Barmen. 4232f

Garten m. Laube sof. zu verk. Ang. u. E 9259 Gst. •

Backwaren- und Lebensm.-Geschäft i. gut. Verkehrsst. Umsatz üb. 30 000 RM., zu verkauf. Backofen vorhand. Ang. B 4853 Ba. +

Gutgehendes Lebensm.-, Obst- u. Gemüsegeschäft, Barmen-Ron. nur 2- od. 4-Z.-Wohn. zu verk. Ang. unt. B 4797 Baum. +

Gastwirtschaft an schnell entschl. Käufer abzugeben. Fr. Wwe. Martha Biermann, Remscheid, Nordst. 44. +

Eingerichtete **Kaffee-Rösterei** 25 Kilo-Röster, m. allem Zubehör billig zu verkauf. Ang. E 9295 Gst. •

25 Jahre bestehd. Papier- und Schreibw.-Gesch. bill. z. verk. o. z. verm. Ang. B 4747 Bm. +

Kl. Fabrikation. Gart. Verdienst b. abzug. Ang. unt. R 608 an Fil. B. Berlinerstr. 62. +

Moderne elektr. **Heißmangel** Haush. u. Gewb. E. Königstr. 110. Telef. 360 01. •

Gutg. Heißmangel. Ang. E 9153 Gst. •

Gut erh. Mangel bill. zu verkaufen W.-Vohwinkel, Schliefenstr. 54. c60

Wella 30teil., mit Umformer f. Gleichstr. sowie fahrb. Motoranlg. b. zu vk. H. Schnitker, Hagen, Poststr. 125, Ruf 233 14. •

Für Friseure 2 Rasierstühle billig zu verkauf. Barm., Bredde 43 +

Groß. 2tür. Eisschrank billig. E., Wilhelmstr. 43. I. •

Gebr. Eisschrank B. Steinweg 65. III +

Kl. Eisschrk. z. v. B., Finkenstr. 4. 4182f

2tür. Eisschrk. z. v. B., Taubenst. 2.+

2 Theken, 1 Ladenschrank bill. zu vk. E., Hochstr. 90. I. L. v38

Gebr. Sofa m. U., u. Rundstrickmasch. B. Sonntagst. 19a. I +

Wandregister, Fleischbeil, Bettst. m. gr. Matr., Kommode, Globus z.v. Ang. E 9367 Gst.

Waschofen mit Kupferkessel zu verk. Ang. u. E 2359 an Gst. a338

Stehmangel 20. Kb. Sportwag. 5. B. Hesselnberg 6. II •

Chais. Decke (Fell) B. Steinweg 27. II. r +

Gr. Zinkwanne billig. Behler, E. Schwanenstr. 17.*

Warmwasserheizkessel zu vk. Ang. unt. E 9368 Gst.*

Rot-Fuchspelz gst. B., Höhne 21. II. +

F. Schneiderinn.: billig Anprobepuppe. Gr. 44, 4 Mk., D.-Sportmtl., neu, Gr. 44, 14.- Mont. 3—7 U. v. Hagen, B., Gr. Flurst. 24. +

Badewanne 4,50 Waschkessel 2,50 Zeichenbrett, Böcke u. Winkel 3,50 M. f. neuer, 2fl. Gasof. u. 1 Flaschenzug z.v. Zimmermann Mäuerchen 1, Hdlg. •

Zwillingslaufstall 6 Stubenwagen 5 M Arminiusstr. 7. p. I. •

Radio entzwei? Ruf 561 93! Radio-Fachg. Hoppe, Westkotterstr. 38. 1880

Radio 3 gut erh. Blaupunkt-Kopfhörer billig zu verkauf. Ang. E 9381 Gst. 2512

Volksempfänger preisw. zu verk. W.-Elberfeld, Baustr. 61. II. rechts •

Radio-Batt., 3 R., Telefunken, billig zu vk. B. Nornenstr. 2. I., 1 × sch. +

Gut erh. Akku. 4 Volt u. Gleichrichter, 220 Volt, prsw. zu vk. Paradestr. 65. Erdg. •

Gramm., Foto, Komm., Gasschrk., Rohrtisch, Sess. z.v. Ernststr. 3. I. r. •

Photo-App., 3×4 u. 9×12cm, Laute m. T. billig. Ba., Rudolfst. 34. H. •

Contax, Tessar 2.8" und and. Kameras, fast neu, billig zu vk. Ang. B 4745 Bm. +

Photo, Opt. 4,5, 9×12 u. Gst.-Zitb. zu vk. od. g. Fahrrad zu t. A. Wilke, Hesselnberg 71. •

Gute **Bestecke überleben uns** 24 Teile 90 gr versilb. von RM. 35.50 an in durch und durch rostfrei 24 Teile von RM. 15.10 an Goldschmied **Rob. Werres** W.-Elberfeld, Wall 43 f372

Brillantkollier u. Ring, Privatb. Ang. E 9237 Gst. •

Gold. H.-Ank.-Uhr (offen) m. gold. Panzerkette b. B. Saarbrückrst. 44a. p +

G. erh. Sportwg. u. Kinderbett z. v. E., Güterst. 16. IV. •

Oelgemälde umstb. b. Ang. E 9024 Gst. •

Laufstall u. Schaukel-Auto. B., Am Tausendbusch 9. +

Verstellb. Kinderstühlch., 2dlv. Spieg. f. billig. Ang. u. E 9361 Geschft. •

Hauszelt bill. E., Schreinerst. 16. II. I.

Uebersee-K. b. z. v. Sonnbornerst. 38. III •

Heizkörper, Radiatoren, bill. zu verk. Ang. u. B 4825 Barm. +

Kpl. Badeeinricht. 2 Lederklubsessel, Kokostepp., 3½×3½, Mah.-Wäscheschrank, zu verkf. Gläsener, Barm., Berlinerstr. 107a, Handlg. 51/20b

Mehrere Heizkörper Radiatoren und Rippenrohre, und einige Aquarien z. vk. Ang. A. 20 Gst. Ronsdorf. f83

Fußleisten neu, ca. 800 lfdm. 95/14/15 bill. abz. Ang. E 9425 Gst.

Sportzelte v. 13.50 Hauszelte v. 32.00 Zeltverleih Elb., Friedrichstraße 17. v90

Mutter-Boden billig abzugeben. Telephon 370 13 f7388

Gut erhaltener **Staubsauger** (220 V.), preisw. zu verk. Ang. u. E 9128 an Gschft. 2507

Staubsaug., elektr. Bohnerm. Kruse, E., Roßstr. 9. •

B-Klarinette, Konzertzither, Heißw.-Sieder, (Askania) zu vk. B. Wichlinghauserstraße 27. III., r. +

2 Lamp. Elektr., 1 Regulat. Uhr bZa. gerdorff 215. I. vorm •

Badeeinrichtungen Kampermann, am Morian, Wuppertal-E., Morian 34 1666

Vorder-, Hinterachse, mit Federn (Vollgummi ber.) u. 2 To. Tragkr. (f. Anhäng. geeignet) sowie (für Pferdehalter) ein wen. gebr. Backsattel mit starkem Hintergeschirr zu vk. Wilh. Müller, Ob.-Bm., Heckinghauserstraße 136. 4195f

1 Perser-Verbinder preisw. aus Priv. abzugeb. Ang. u. B 4814 Bm. +

1 guter Teppich z. v. 15 RM. Frankenplatz 19. I. rechts •

Gartenschirme. E., Bleichst. 7. II. •

3 gute Gemälde a. Priv. prsw. Tel. 559 51. Vorm. früh. +

Aquar. u. Oelgem. bill. Zf. n. w. Tenn.-Hof, a5Mk., g. erb. Frack m. W. 6 Mk., 1 Post. u. Grammoph.-Pl. a0,50 M. u. Pr. Kipdorf 27. I. I

Haustelef., Rollschrkch., Klubtisch. b. Brillerst. 13. p. r. •

Tankwagen f. Säuretransport 2000 Ltr. fassd., eisenbereift, bill., daselbst feuerfeste Steine billig. — Telefon 527 21. 4225f

Große Posten Papp- und Holz-**Bobinen** abzug. Grotenjohn B., Schwarzbach 151 Tel. 58163 51-6b

3000 m Holzlatten v. Möbelverschlag, zu 3½ S das lfdm abzugeben b2129 Möbel-Giesecke, W.-Elberfeld, Herzogstraße 37.

2 Gazefenster, 110×105, starkes Haustürschloß, el. Zugpendel etc., Aschenkasten, Kohlenschütter. Fuhlrottstr. 5. I. Eta. Telefon 254 24. •

Schrank-Koffer, 1,50 Mtr. b. Elb., Grifflenberg 119. I. •

6 gußeiserne Ständersäulen und Heuraufen f. Pferdestall, 1 Häckselmaschine, ca. 80 qm gebr. Pflastersteine zu verk. + W.-Barmen, Schwarzbach 136.

Alte Haustüren Nick, Augustastr. 60, Tel. 4245 28. •

Für Jäger! Kleinerbüchse mit Zielfernrohr Karabiner 98 zu vk. Ang. E 9335 G.•

60 000 gebrauchte **Ziegelsteine** billig zu vk. E. Telefon 375 82. •

Prachtvoll. Kaktus ca. 80 Blüten, f. Gart. u. Ver. b. Tel. 559 51. Mont. früh. •

Kaninchenstall zu verkaufen • Ostersbaum 58.

Mehrere tausend Grünkohl- u. Kohlraben-Pflanzen abz. Gartenbau-Erlenkötter, Hatzf. 4262a

Fahrzeuge

F. n. D. u. H. Fahrrad b. Flensburgerstr. 34. p. r. •

Neuw. Damenrad. E. Königstr. 85. II. r. R3967

Neues H.-Fahrr. b. B., Nelkenstr. 8. I. +

Transp.-R. u. D.-R. prw. Höchsten 11

H.-Rad, Halb-Ball. 14 Mark zu verk. Lederstr. 13, Hi, I. f7383

Dam.-Rad b. B. Awinglstr. 9. IV. +

H.-Fahrrad zu vk. E. Hochstr. 75a. I •

Gebr. Damen- u. H.-Rad z. vk. Preischer E., Steinbeck 71.•

H.-Ballonrad mit 2. zu vk. B. Albertstr. 57. pt. +

Gbr. H.-Fahrr. b. E., Windst. 6. pt. •

2 gebr. H.-Räder bill. Voigt. W., Hanemannstr. 65. •

H.-Fahrrad b. zu verk. Kurze. B., Schwarzbach 92 +

D.-Ballon-Rad. w. neu, m. Dynamo-Licht 30 M. E. Arrenbergerstr. 13. Heußt.

Krankenfahrstühle und Selbstfahrer verk. Brinkmann, Düsseldorf, Herzogstr. 33. Lg. u181



Tüller Fahrräder, Motorfahrräder, Zubehör, Reparatur-Werkstatt, bekannt billig. **Elb., Königst. 62** 1653

Kompl. Fuhrwerk zu verk. Wuppertal, Ahrstraße 18. •

Weg. Aufgabe m. Fuhrwerks z. vk.: 2 Milchwagen, off., 1 Verdeckwagen m. neuen Rädern, 1 moderner geschloss. Milchwagen, 2 Pferdegeschirre (Einspänner) 1 Auto, Super-Str. neu überholt, Anhänger, dazu pass., Hammesfahr, Sol.-Wald, Poelkestr. 3. e272

Fast neu. Erntekranzwagen bill. E. Hillerkuß, W.-Hahnerberg 146. f46

Halbverdeck tiefgeb. Seidistab. rer, m. abnehmb. Bock, holzfarben, in gutem Zustand bill. zu verkaufen Fr. Scheidt, Mettmann, Wildsches. Tel. 758. f216

Lastenkasten-ziehkarre f. Pakete, e. schl. Ziehkarre zu verk. Barmer, Müllerst. 4. pt. lf. 4222f

2 gut erh. leichte **4" Kippwagen** bill. zu verkaufen. Gevelsberg, Rosendahlerstraße 34 f112

3zöll. Kippwagen u. 1 Flachwg. z. v. E., Voßdelle •

Kinderwagen, Klappwag. bill. z. v. Knape, E. Hochstr. 90 v38

Kinderwagen, mittelschwer, tiefg. zu vk. v. d. Heydt, Mainzerstr. 47. •

Kindersportw. z. v. Bahnhofst. 14. IV. •

Gut erh. tiefgeb. Kinderwag. Bm., Schmurst 32. p. 1×sch +

Tiefgeb. Kinderw. Mk. 15. Soltgen, Schützenstr. 84. 4194f

Tiefg. mod. Kinderw. B., Veilchenstr. 22, I, 3×sch., vorm. +

Gt. erh. tfg. Kindw. Dippelerstr. 10. p. •

Gebrcht. K.-Sportwagen billig. Elb. Augustastr. 6. I. •

Kinderwagen, dunkelblau, w. neu, zu verk. Elberfeld Königstr. 150. pt. f7404

Stühlchen u. Sportwag. z. vk. Aders, Dönbergerstr. 191. +

Tiefgeb. K.-Wag. 8. Marienstr. 85a. I.

K'sportwag. g. erb. b. Kleeblatt 68a. I •

F. neuer Kinderwagen, Flubrer, E. Juliusstr. 22. •

Kinderwagen bill. Herbold, B., Sodastraße 9. +

Sportw., f. neu. saub. Kinderw. b. Ziegelstr. 36. I. r. +

Gt. erh. Kind.-K.-Wagen, Jörgens, B., Fischertal 44. +

Blauer K.-Sportwagen. Schmitz, Nordstraße 22a. •

Kind.-Sp.-Wagen, f. neu, dkl. blau, z. vk. Wilkesmann, E. Weißenburg 7. III

Mod. Sportwagen b. Brunnenst. 26. p.

Gut erh., tiefgeb. Kinderwag. U.-B. Hesselnberg 1. pt. +

Mod. Kinderwag. E., Hombüchel 7. •

G. erh. Kdwg. B. Schönebeckst. 67. II +

G. erh. Kinderw. Am Clef 45. I. +

Gut erhalt., tiefg. Kinderwagen, mod. Form, mit Matr. zu vk. E. Marienst. 82a. III. Eing. d. d. Tor.

DEN WEG

zur Zeitung können Sie sich sparen. Eilige Klein-Anzeigen für die nächst erreichbare Ausgabe nehmen wir auch telephonisch entgegen. Machen Sie von dieser Bequemlichkeit bitte recht häufig Gebrauch. Fernruf Nr. 21701 für W.-Elberfeld Fernruf Nr. 57768 für W.-Barmen

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Auto-Markt

300 Zündapp-Maschine u. Reifen, 786×130 billig abzugeben. Zu erfahren in d. Geschäftsst. 1175

Motorräder sofort lieferbar: 200 ccm D.K.W., Triumph, Tornax, 350 ccm D.K.W., Triumph, Willy Ehrlenbruch Elberfeld, Aue 4. Fernspr. 274 23. 1625

120 ccm Ilo wenig gefahren, zu verk. Ebel, B., Sonntagstr. 39. +

* Ardie, 500 ccm, 170 zu verk. od. geg. 200er z. tausch Bes. Sonnt. Elb. Wormserst. 34. III. I.

500 ccm Motorrad versi. u. zugel., in gut. Zust. sportw. Franzenst. 4. I., I. •

350 ccm mod. Masch Sport RM. 175.— Winkler, Uellendahl 30. Tel. 20467 R3712

Ardie-Gespann 500 Japmotor, f. gut. Vers., zu vk. Das Ersatzteile f. D.-Rad No 4. Mar Albrecht. W.-Wichl. Königsbergerstraße 51. +

500 ccm NSU-Motorrad zugel. u. versi., bill. abz. E., Werner-Hanemannst. 37. II. v5

Motorrad, 200 ccm, erstklassig 200 M. Sonnt. 10—14 U. Nevigeserst. 88. III. +

350 ccm Imperia-Sport, steuerfr., fast neu, Wagner, B. Wichlinghauserstr. 92. Ruf 629 49. 4218f

DKW 200 ccm NSU 200 ccm, Zündapp, 200 ccm, BMW 400 ccm. Reichelt, Elberfeld Königstraße 151 b49

Motorrad zu vk. Bes. Samstag u. Montag v. 5 Uhr ab. G. Bruderst. 15 •

Zündapp 200 ccm, i. gt. Zust. f. 130 M. zu vk. Vohwinkel, Vohwinkelerstr. 15.

NSU-Gespann 350 ccm, Modell 1937, 6000 Klm. ½ des Neupreises, Teilzahlung. a212 Köln, Händelstr. 15 Garag. d. Westens

200 ccm Motorrad billig zu verk. • E., Höchsten 18a. p.

Motorrad 300 ccm steuerfr., i. g. Vers., ev. m. l. Beiw. G., Heimatplan 13. p. I. •

N.S.U. - D Zündapp Victoria Motorräder **Goliath** 3 u. 4 Radwagen **Fr. Keßler, Barmen** Ad.-Hitler-Str. 546 an der Adlerbrücke Tel. 58908. 14a

Auto-Batterien Autolicht Edmund Herhahn Ad.-Hitlerst. 491 Ruf 53461 266b

600 ccm Imperia Mot.-Rad 220 Mk. Kölnerst. 60. I. Gesch.

Imperia-Rheingold 700 ccm, mit Seitenwagen, in best. Verfassung, abzug. E., Königstr. 105.•

Victoria, 500 ccm m. Beiw. 250 Mk. W.-Elsasserstr. 9. II •

Motorrad 250 ccm für jed. annehmb. Preis z. v. Näh. Barmen, Schule Cellenbuschstraße. +

Horex Standard Puch Favorit Verkauf u. Repar. **Schramm, W.-Barm.** Ad.-Hitlerstr. 407. 22b

350 ccm kopfgest. Motorrad 150 Mk. Wizmann, Barm., Bäckerstraße 13. +

Phönix 200 ccm, nur 395, 500 ccm, 480 Mk., Beiwag. von 198 an bei günstig. Zahlung. Wengel, W.-Wichl. Tel. 60536 Wiesenstraße 5a. 300

Kleinkraftrad, NSU, Quid, fast neu, zu verk. W., Bergfrieden 6. +

Ariel, mit Sport-Seitenwagen, einwandfreies Gew., billig zu verk. od. geg. Kleinwag. zu vertauschen. Zu besicht. BV.-Tankstelle, Vohwinkel.

Seitenwagen, Sportmodell, Westkotterstr. 165. I. Etg., 1× schell. •

Seitenwagenschiff Mont. Beverborg. E., Gesundhstr. 122. •

Sport-Seitenwag. bill. Schwarzbach Nr. 132. I. Etg. 1826

Neuwertige Personenwagen
V 170 Mercedes Limousine,
2 Liter Mercedes Limousine,
2,9 Liter Mercedes Pullman,
2,9 Liter Mercedes Innensteuer,
Opel Olympia Lim. u. Cabriolet,
2 Ltr. Opel Limousine, 2 u. 4 Tür.,
BMW Sport, 2-Sitzer, Cabriolet,
Adler Junior Limousine,
DKW Reichs- u. Meisterklasse,
2 Liter Wanderer Cabrio,
Ford-Eifel Limousine,
1,2 Ltr. Opel Limousine, 4 Türen.

15 Lastwagen und Kipper
Ford, Opel — Blitz, Mercedes, Büssing usw. a212

Kuhn & Co., Köln
Moltkestr. 83 :: Ruf 52060

STOEWER
4 Zylinder, 34 PS
GREIF - JUNIOR
8 Zylinder, 55 PS
GREIF - V - 8

MAGIRUS
Benzin und Diesel
Lastwagen - Omnibusse
VERTRETUNG
HERMANN TEPEL
Wuppertal-Barmen
Ad.-Hitlerstr. 398-400, Ruf 55411

Halt! Autofahrer!
Ersatzteile aller Wagen, kompl. Motoren, Getriebe u. Differentiale. Ca. 1000 Stechachsen 100 Vorderachsen für Anhänger etc., Anlasser und Lichtmaschinen für alle Fahrzeuge, Batterien, 6 und 12 Volt, Boschlampen, chrom und schwarz, Reifen in all. Größen, Glasscheiben Stoßdämpfer usw. 1613
Autoverwertung A. Hesse,
Wupp.-E., Treppenstr. 16, Tel. 351 08.



NSU-FIAT-Lim.
Modell 1000, 5/25 PS, Baujahr 35—36, glänz. Bereifung, in best. Verf. geg. bar a. Priv.-Hd. zu verk. Besichtig. Sonntag vormittag ab 9 Uhr, Garage Zuppelerstraße 19—21.

Aus Privathand Adler-Junior
Luxus-Cabriolet
[illegible]

Autofahrer halt!
Habe neu ausgeschlachtet:
1,2 Ltr., 1,8 Ltr. Opel,
3/15 B.M.W., 12/40 Ford,
14/30 N.A.G., 4 fast n. 820×120 Deck., außerdem sämtl. Ersatzteile all. Typ.
Auto-Verwertung W. Pitzer, W.-Elb.,
W.-Hunemannstr. 37, Ruf 256 75.
v495

Das Geschäft geht vorwärts!
.... und



STANDARD
Lieferwagen helfen mit!
sof. lieferbar, 3- u. 4-Rad, 200, 250, 300 ccm, 10-30 Ztr., letzterer auch ohne Führerschein.
Unverbindl. Probefahrt durch die zuständige General-Vertretung
Walter **Rosenbaum**
W.-Barm., Berlinerst. 76a, T. 54444

Moderne Fahrzeuge
ständige Auswahl bis zu 50
Limousinen
Cabriolets
Sportwagen
Pullmanlimous.
Mercedes, Wanderer, Adler, Opel, Horch, Buick, Hanomag, Ford, Citroen etc. :: Günstige Zahl.-Beding. Teilzahlungen bis 18 Monate. Biete teils längere Garantie u. Umtauschrecht innerh. 4 Woch. z. voll. Preis.
Kirschbaum - Automobile
Köln, Aachenerstr. 114, Ruf 57567.

Steuerfrei
4/25 Fiat-Lim. u. Cabriolet
4/21 Ford-Lim. u. Cabr.
2 Ltr. Opel-Vollcabriolet u. Limousine
Hanomag-Kurier u. Rekord - Lim.
1,2 Lt. Opel-Cabr.
Opel P 4 Cabr.
BMW-Lim. u. Cabr.
DKW - Cabriolet Sonderklasse
6/30 Stoewer-Lim. 4tür.,
Adler-Junior-Cabr. u. Limousine
u. sonst. Wag. mehr Sämtl. Fahrzeuge befinden sich in gut. Verf. u. sind geg. Anzahl., Rest in 12 Monatsrat. abzugeben.
Auto-Sopp
E., Barmerstr. 83-85

4/28 7/38 12/60
Limousine
ab RM. 2700.-
Adler-Automobil-Verkaufs-GmbH.,
Wupp.-Elberfeld,
Königstr. 99/103,
Telef.: 376 09/10.
1540

Ford V 8 Lastwagen mit Anhänger
luftgebremst, 18 000 km gelauf., fast neuwertig, günstig abzugeb. Friedr. Buch, W.-Elberf., Ludwigstr. 72.
f7339

6/30 Stoewer
moderne Form, steuerfrei, m. od. ohne Garage, 3,5 zu verkaufen.
Otto Kotter jr., Thünn 32
Gelegenheitskauf
b6039

2/10 Hanomag
Spezial Sport, f. g. erh. b. Barresbeckerstr. 61, III.*

8/40 PS Wanderer
steuerpflichtig, Ia Verfass., spottbill. zu verk. Elberfeld, Königstr. 151c.

Steuerfreien Personenwagen
billig abzug. W.-Nächstebreck, Bm., Wittenerstr. 110. Bes. Sonnt. b. 12 U.

Essex 4t. Lim., steuerfrei, Ia Verfass., sof. zu verk. Angeb. u. B 657 an die Filiale d. Bl. Velbert. e316

8/40 Opel
billig zu verkauf. Spachmann, Bm., Sternstr. 1. 4200

Merced. Lastenwag. [illegible]

4,25 To Büssing-NAG - DIESEL 90 PS
Pritschenwagen, ganz erstklassig, preiswert. Evtl. 12 Monate Kredit.
Fritz Brenne
W.-Elberfeld, Königstraße 112.
h109

5/25 Stoewer
Cabr.-Lim., Bauj. 1931, gt. erh., aus Privath. abz. Bes. wochent. 9—19 U. B. Ad.-Hitlerstr. 317

12/45 Pontiac
sowie stabil. Anhänger billig zu verk. Tel. 350 57.

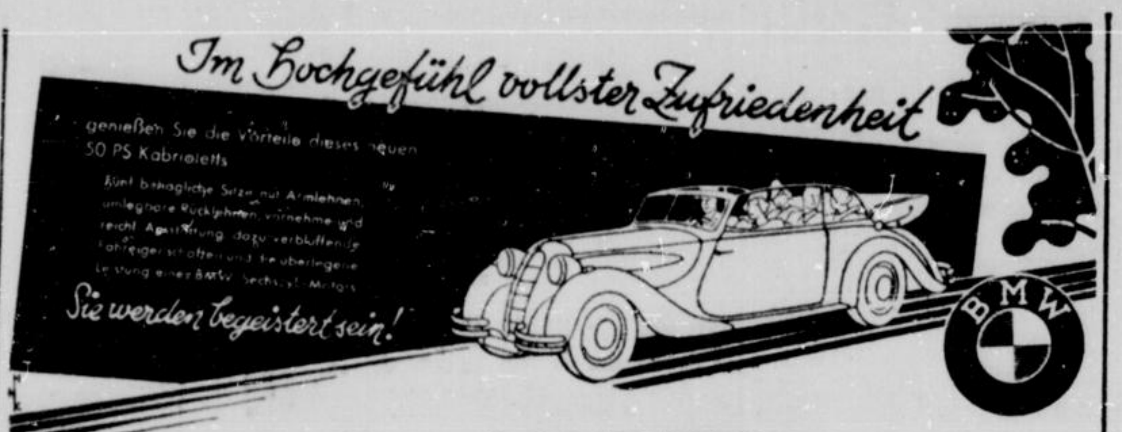
3½ to. MAN
Hinterkipper, günstig zu verk. E. Friedrichstraße 6. Ruf 273 72. f7351

Chrysler-Lim.
gut erhalten, für 350 Mk. zu verk. Ruf 582 11. 4231a

¾ To. Chevrolet, zugelass. u. versi., gut bereift, billig zu vk. B. Heckinghauser [illegible] 259, pt.

Kl. Personenwag.-Anhänger
billig abzugeben. E., Düsseldorferstr. 55, Tel. 378 61.

4/20 Opel-Limous., i. g. Zust., steuerfrei, für 400 Mk. Ang. [illegible] 9253 Geschst.



General-Vertretung:
Arthur Bovenkamp, Wuppertal-Elberfeld, Köbohaus
h346

Sonderverkauf gebrauchter
HORCH 8 Pullm.-Limous. 75 u. 100 PS
HORCH 8 Pullm.-Cabriol. 75 u. 100 PS
HORCH 8 4türige Cabriol. 100 PS **etc.**
fast ausschl. **werkseigene** Wagen mit **geringen** Laufzeiten zu günstigen Bedingungen.
Auto Union Filiale Hannover
Ausstellung: Podbielskistraße 300—303, 7.—10. Juli 1937
Auskunft durch Fa.: **Wilhelm Vonzumhoff**
Wuppertal - Elberfeld - Telefon 351 54/5.
a44

Last-Lieferwagen
Kipper, Pritschenwagen, ständige Auswahl bis zu 25 Fahrzeugen, ebenfalls Anhänger, Kipper als Merced.-Diesel, Büssing-Diesel, Magirus-Diesel 2—4 To., 3,3 To. Ford, 1936 Opel Blitz als Pritschenwagen und Kipper, Meller und Hinterkipper. — Günstige Preise u. Zahlungserleichterung. a212
Kirschbaum - Automobile
Abt. Lastwagen
Köln, Mastrichterstr. 36, Ruf 57567

Wanderer - Kompressor - Cabriolet
2-Sitzer, 18 000 km gefahren, erstkl. Verfass., weit unter Neupreis. a212
Kirschbaum - Automobile
Köln, Aachenerstr. 114.

Mercedes-Cabriolet
2,3 Ltr., Langchassis, zirka ½ Jahr gefahren, wie neu, ungefähr 2000,00 unter Anschaffungspreis. a212
Kirschbaum - Automobile
Köln, Aachenerstr. 114.

Diesel - Omnibus
28 Platz, zu günstigen Bedingungen abzugeben. a212
Kirschbaum - Automobile
Köln, Mastrichterstr. 36, Ruf 57567

Gebr. Chevrolet-Personenwagen
in bestem Zustand, Bauj. 1932, umstandeh. sofort zu verk. R3731
Volfe, Uellendahlerstraße 514a.

Steuerfrei
8/40 PS Wanderer-Limous.
4 Türen, wenig gelaufen,
1,7 Ltr. Adler-Trumpf
Vollcabriolet, Viersitzer,
1,8 Ltr. Opel-Limousine
4 Türen, 6 Fenster,
1,3 Ltr. Opel-Limous., 4 Tür., Adler-Junior Vollcabriolet
Viersitzer,
DKW-Meisterklasse
Cabriolet-Limousine, Luxusausführ., Lederpolsterung.
Die Fahrzeuge sind in denkb. best. Zust. sehr günstig abzugeben. x827
Auto-Schöpp
W.-Barm., Oberbergischest. 1, Ruf 54427

KAROSSERIE
REPARATUREN
UNFALL-SCHÄDEN
NEULACKIERUNGEN
HEBMÜLLER
W. BARMEN ADOLF HITLERSTR. 513
TELEFON 52211
1535

Wenig verbrauchen...
aber doch beste Fahrleistungen erzielen und bequem sitzen in einem geräumigen Wagen, sind die weltbekannten Vorzüge des Adler Trumpf Junior. Nicht umsonst prägte er den Begriff des wirtschaftlichen Fahrens. • Machen Sie eine Probefahrt. Kurzfristig lieferbar.



ADLER TRUMPF JUNIOR 1 LTR. 25 PS
Adler-Automobil-Verkaufs-G. m. b. H.
Wuppertal-Elberfeld, Königstraße 99/103
Sammelnummer: 30131
n. Geschäftsschluß: 35593
h348

Mehr. Personenw.-Anhänger
b. zu verk. Klenbold, Sonnborn, Telefon 358 25.

Autoverwertung W. TAUS
Ersatzteile u. sämtl. Zubehör. 23b
W.-Barmen, Feldstr. 17/19, Tel. 62583

Der Kunde fordert:



Alles!
Billig — schnell — güterschonend ... Er fordert, daß bis ins kleinste Dorf — auf den steilsten Berg und sonstwohin geliefert werde.
Da muß ein 2½ to diese guten Eigenschaften besitzen: Ein Hansa-Lloyd 2½ to läuft m. 70 PS 75 km — steigt mit dem gut gestuften Getriebe bis 28%. Der niedrige Rahmen — die Schwingachsen und Gleitfedern ebnen schlechte Straßen — machen ihn kurvenstabil. Einzelradlenkung und Servobremsen geben Sicherheit.
70 PS – 75 km – vorn Schwingachse! – Schraubenlenkung – Servobremsen – Benzin- u. Treibgasbetrieb
Pritschenwg. RM 4980,– a. W.
h349
Hansa - Lloyd - Automobil - Verkauf
Wuppt.-Elberfeld Königstr. 99/103
Sammelnummer: 30131, nach Geschäftsschluß 35593

DKW
Reichsklasse-Cabriol. 35/36,
AUDI
Luxuskabriolett, selt. schön. Wag.
FORD
V 8 Lim., 90 PS, Eifel-Lim. 35, Eifel-Lim. 36,
OPEL
1,3 Lim., überholt, 2 Ltr. Lim., überh., 1,8 Ltr. Lim. 6 Fenst.
MERCEDES
2 Ltr. Lim., Kelk., 4tür., überholt,
ADLER-Trumpf
Lim., Mod. 35/36, 4 Türen, wie neu,
Diplomat
Limous., Mod. 35, überholt, 4 Tür. Garantie und 12 Monate Kredit.
Fritz Brenne
W.-Elberfeld, Königstraße 112.
h109

Gut erh. 1,8 Ltr.
Opel PS.-Wagen
billig zu verkauf. Koch, Ad.-Hitler-Straße 340. 4237a

Kleiner gebr.
Lieferwagen
1,2 Ltr. Opel z. v. Ang. Nr. 123 an Fil. Solingen. e217

Ford-Eifel-Lim. u. Ford, Typ Köln (Kastenwagen) 300 ccm DKW-Motorrad m. Kugelschaltung zu verk. Vogel, Fischertal Nr. 28. 4212f

---

1,8 Liter Opel-Limousine, 4türig, Ia Verfassung, 400 M. Zimmlinghaus E., Parodestr. 8a.

¾ to. Original-Chrysler, Kasten-Lieferw., Ia Verf., 350 Zimmlinghaus E., Parodestr. 8a.

---

4 PS Opel
zugel., verst., tadellose Verf. Zu bes. ab Montag, Senefelderstr. 19, Werkstatt. r816

4/20 OPEL
Lim., maschinell Ia Verf., 250.—.
Fritz Brenne,
E., Königstr. 112.
h109

Chevrolet
1½ To., in bester Verfass., bill. abz. Oberdörnen 105. 4229f

---

2 L. Opel-Limous.
Bauj. 35, i. erstkl. Verfass., günst. z. v. Ba., Liebigstr. 45. 4254a

---

¾-Tonnen-**Ford-Lieferwagen**
lackiert, 3 Ersatzräder, m. Decken bill. zu verkaufen W. Müller, Lennep, Bornerstr. 56. 1360

Goliath 3 - Rad-Kastenwagen
400 ccm, neuwert. sehr günst. abzug. Richard Schramm, B., A.-Hitlerst. 407
22b

4/16 Opel
bill. E., Neust. 8. f7389

DKW Reichsklasse,
in best. Verfassg.
DKW - Jungmann,
B., Berlinerstr. 28, Ruf 622 70. r832

B M W
Cabriolimousine, 1,5 Ltr., in neuw. erstkl. Zustand.
Köln, Händelstr. 15
Garag. d. Westens
a212

DKW
Meisterklassen, Cabriolimousinen, Limousinen 1935/6, darunter Luxusausführungen mit Drahtspeichen,
Köln, Händelstr. 15
Garag. d. Westens
Ruf 21 64 86. a212

Buick-Limousine
8 Zylinder, garantiert nur 24 000 Klm. gelauf., selten günstig abzug.
Kirschbaum Automobile
Köln, Aachener Str. 114
a212

Siebensitzer 1,9 Citroen-Limousine
wenig gefahren, f. nur Mk. 2100.— sofort abzugeben.
Kirschbaum, Köln
Aachener Str. 114
a212

Horch
14/75 Siebensitzer Limous., 3½ Jahre alt, wie neu, weit unter Neupreis abzugeben. a212
Kirschbaum, Köln
Aachener Str. 114
a212

BMW-Limousine,
6 Zyl., steuerfrei, in einwandfreiem Zustand, zu verk. Näh. Tel. 537 21. r822

Steuerfrei 1,7 l Wanderer
Lim., 4tür.,
Olympia-Cabriolet - Lim.
Beide Fahrzeuge befinden sich in sehr gut. Verf. u. sind günstig abz.
Großgarage Elba
E., Ronsdorferst. Nr. 31, Ruf 235 72

Meisterklasse
Kabrio-Limousine billig. a212
H. Schmidt,
Köln, Aachenerstr. 66—68, Ruf 527 62

1,1 Ltr. Hansa
Limousine 1935-36
H. Schmidt,
Köln, Aachenerstr. 66—68, Ruf 527 62

Hansa-Cabriolet
4 Zyl., 1935-36, preiswert. a212
H. Schmidt,
Köln, Aachenerstr. 66—68, Ruf 527 62

Citroën-Front
4türige Luxuslim. Gelegenheitskauf.
H. Schmidt,
Köln, Aachenerstr. 66—68, Ruf 527 62
a212

Witte + Walden
D
„man fährt gut bei W+W"
D 067519
Diese Anerkennung unserer Leistungsfähigkeit gilt jetzt zur Ferien- und Reisezeit besonders unserer
Stoff-
Abteilung. - Da gibt es Qualität, Auswahl und vor allem diese Preise, bei denen man wirklich gut fährt:

Sommerstoffe für Garten-, Strand- und Wanderkleider, 70 cm breit, mtr. 0.78, 0.58,	**0.48**
Zellwoll-Muslin 70 cm breit, in reichhaltiger Auswahl ... mtr. 0.98, 0.78,	**0.58**
Zellwoll-Muslin 90 cm breit, für hübsche Sport- und Straßenkleider, mtr. 1.65, 1.45,	**1.25**
Mattkrepp bedruckt 95 cm breit, für das fesche Nachmittagskleid mtr. 2.45, 1.95,	**1.75**
Kunsts.-Georgette 95 cm breit, für das elegante Hochsommerkleid mtr. 2.95, 2.45,	**1.95**
Kunstseiden Piqué 95 cm br., für Sportkleider und Jäckchen, in hübschen Pastellfarben .... mtr.	**2.95**

Vobach-Schnittmuster

Witte + Walden
W.-ELBERFELD WALL-ECKEN
TURMHOF UND KIRCHSTR.
Zahlungserleichterung durch Kundenkredit
1389

HORCH-Pullman
16/80, steuerfrei, 7sitzig, 975.—.
Fritz Brenne,
E., Königstr. 112.
h109

DKW
Reichskl. Cabriol.
Goliath
3 Rad-Pritschenwagen.
Die Fahrzeuge s. gut erhalten und preiswert.
DKW-Lauterbach
W.-Barmen, A.-Hitler-Str. 490
277b

Graham Paige
11/55 PS, mit Anhänger (15 Ztr. Tragkr.) verst. u. vers., f. Mk. 220 Kasse zu verkauf. Kamper, Barm., Berlinerstr. 44. †

1,2 ltr. Opel
Cabr.-Lim., steuerfrei, i. best. Zust., geg. Kasse zu vk. Lennep, Poststr. 15 Tel. 518 15. 1360

Nash-Personenwagen,
steuerfrei, und **Brennabor-Pers.-Wagen**
billig abzugeben.
DKW-Jungmann
B., Berlinerstr. 28, Ruf 622 70
r833

Mittelgr., gebr.
Lieferwg.-Kaross.
bill. zu verkaufen. Wilh. Schmidt, Ad.-Hitlerstr. 158.
R3716

Autoreifen - Riesenluft
und Transportreifen sämtl. Größen, gebr. g. erh. z. Teil bis 90% Laufff., bill. Fieseler, B. Heckinghauserstr. 75.
12r

Luxuscabriolet
1,3 Ltr. Opel, Lederpolst., billig.
H. Schmidt,
Köln, Aachenerstr. 66—68, Ruf 527 62
a212

Kleidermarkt

Gut erh. Anzüge, Gr. 50—52. Weber Stadsgasse 3. •

Sehr gute Herrengarderobe, Gr. 54/56 bill. Schließerstr. 22, I
•

Anzug, fast neu, Größe 52, gr. Fig., zu verk. Barmen, Schwerinst. 7, II, r.
†

Getragene Anzüge preiswert bei B. Bierweiß, Baustr. Nr. 72.
v457

Fertigkleidung f. Burschen, Herren, Backfische u. Damen in groß. Auswahl Rosenberg, W.-E., Hofaue 76. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. v26

Gut erh. Anzug, Gr. 46/48 f. Mk. 18 z. v. Bodwinkel, Rottscheidterst. 81, II
R3704

Ia Anzug Gr. 48, wenig getr., bill. Sedanstr. 134, I.
4230f

Sterbef. b. W.stoffe, Prinzenstr. 45, I.
1487

Fast neuer, heller **Dam.-Som.-Mantel**
Gr. 44, f. mittl. Fig., da zu klein, 20 Mk. Eilens. B., Heusnerstr. 20
r828

---

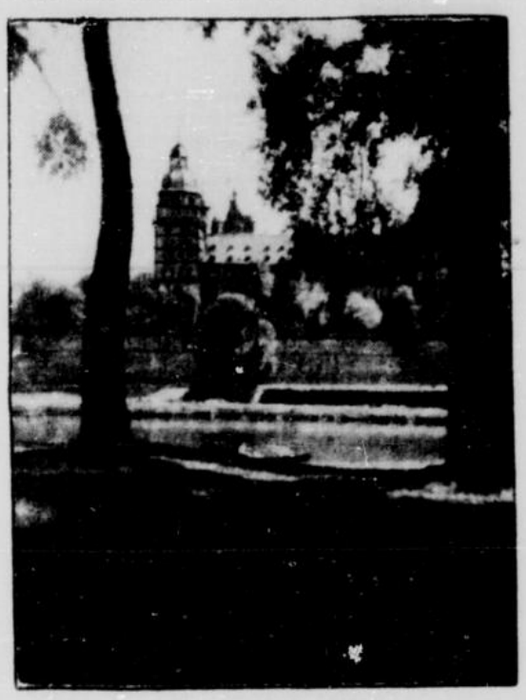
2 Sportanzüge
Größe 48, zu vk. E., Kölnerstr. 1, 3. Etg., linke Schelle
f7407

Ia D.-Mtl. Gr. 46, f. 13, Anz. u. Slip, Gr. 50 à 18 M. E., Bergstr. 28, Stippa.
v221

Deine Zeitung
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

IM SPESSART

Das Mainviereck, das durch die Eckpunkte Aschaffenburg, Miltenberg, Wertheim und Lohr bezeichnet wird, schließt den Spessart ein. Die Spechts-Hardt — wie der Name früher gelautet haben soll — war in germanischer Vorzeit ein Urwald, der etwas von seinem urigen Charakter bis in unsere Tage herübergerettet hat: den lichten, parkähnlichen Bestand von gewaltigen Eichen und Buchen, die kein Unterholz aufkommen lassen, trifft der Wanderer in dem grünen Juwel Frankens noch heute. Kein Wunder, daß der Spessart seit alters das Paradies fürstlicher Jäger gebildet hat. Die Phantasie folgt nur zu willig der Sage, die Siegfrieds Tod an einem Quell des unergründlichen Waldgebirges geschehen läßt. Merowinger, Franken und die Fürstbischöfe von Mainz und Würzburg haben hier ihre Jagdgründe gehabt, Auerochs, Hirsch und wilder Eber lockten zu Hatz und Kampf.



Schloß Johannesburg
bei Aschaffenburg am Main
Photos: Privat (2)

Von diesem Weidmannsglück kündet noch ein Jagdschloß im Hochspessart, das — einem verwunschenen Märchen gleich — zwischen rauhen Bergen in eine Talfalte oberhalb Hessenthal geschmiegt ist: Mespelbrunn! Der Herzog von Franken, der Würzburger Bischof Julius Echter von Mespelbrunn mag von hier aus oftmals dem fröhlichen Geiaid gehuldigt haben, wenn er von seinen großen Bauplänen Entspannung suchte.

Von den vielen Quellen oder Brunnen haben noch manche andere Orte des Hochspessart im Gebiet des Geiersberges (585 Meter) ihren Namen erhalten. So Weibersbrunn und Rohrbrunn, das aus Hauffs Roman „Das Wirtshaus im Spessart" Ruhm gewonnen hat.

Es gibt verschiedene Tore zum grünen Waldgebirge. Aschaffenburg, die Residenz der Mainzer Erzbischöfe mit dem ungeheuren fünftürmigen Schloß Johannesburg, hat fast südliches Klima — nicht umsonst heißt die Stadt das „bayrische Nizza". Fährt man durchs Tal der Aschaff oder der Elsava hinauf ins Gebirge, so kann man in kurzer Zeit klimatische Unterschiede erleben wie sonst kaum irgendwo anders. Unten, am breiten Main, reifen die Feigen rings um das Pompejanum Aschaffenburgs, hier oben müht sich der Landmann auf karger Ackerkrume um mageren Hafer.

Der Wald ist das Lebenselement der dünn gesäten Bevölkerung. Ein Zehner für einen selbstgepflückten, mächtigen, duftenden Strauß Maiglöckchen zaubert frohes Lächeln auf die Gesichter der den Straßenrand säumenden Kinder dieser schwer ringenden Waldbauern. So schön ist ihre Heimat, so still und gnadenvoll weltweit, aber hart setzt sie ihren Kindern zu mit dem Kampf ums tägliche Brot. Jeder Erholungsuchende — und für die Nerven ist der Spessart ein Allheilmittel — hilft, das Los erträglicher zu gestalten.



Schloß Mespelbrunn im Spessart

Von Miltenberg, der malerischen altertümlichen Stadt am Mainknie, läßt sich's gemächlich hinauf wandern, von Prozelten und Wertheim ebenfalls. Aus Süden zieht der Höhenweg von Engelsberg bei Miltenberg über den Engelspfad und die Eselshöhe — uralter Saumpfad — hinauf nach Norden in den Hinterspessart mit seinen entzückenden Luftkurorten. Von Lohr

Bad-Bertrich
DEUTSCHLANDS EINZIGE WARME GLAUBERSALZ-QUELLE
Magen-, Darm-, Leber-, Galle-
AUSKUNFT U. PROSPEKTE DURCH DIE STAATL. BADE-VERWALTUNG U. ALLE REISEBUROS

bringt den Wanderer ein herrlicher Fußmarsch nach Lichtenau, und wer einmal hier oder in dem ebenso prächtigen Heigenbrücken, in Partenstein oder Schollkrippen die Nerven gestählt hat, der wird es dem Spessart ewig danken.

Dr. Ludwig Lindner.

*

Im Rahmen der 100-Jahr-Feier von Bad Orb findet ein Musikwettbewerb statt, der zur Gewinnung neuer Unterhaltungsmusik ausgeschrieben ist. Rund 100 Werke werden hier unter der Schirmherrschaft des Vizepräsidenten der Reichsmusikkammer, Professor Dr. h. c. Paul Graener, im wahrsten Sinne des Wortes um die Gunst des Publikums streiten — denn dieses soll Preisrichter sein.

Diät in Bad Homburg

Bekanntlich spielt bei der Behandlung von Magen- und Darmkrankheiten neben den eigentlichen Heilmitteln die gewissenhafte Beobachtung der vorgeschriebenen Diät eine hervorragende Rolle. Zur Sicherung einer einheitlichen Diatabgabe in sämtlichen Gaststätten hat Bad Homburg seit einigen Jahren die Leiter der Diatküchen in den Betrieben in einer Gemeinschaft zusammengefaßt, die ständig von der Badeärztevereinigung betreut und in allen wichtigen Fragen beraten und weitergeschult wird.

Nord- und Ostsee usw.

Lübecker Bucht
Burg, Heiligenhafen, Dahme, Grömitz, Kellenhusen, Neustadt-Pelzerhaken, Haffkrug, Scharbeutz, Timmendorf, Gleschendorf, Niendorf, Travemünde

Die Ostseebäder an der Ostküste der Nordmark
Prospekte durch die Badeverwaltung und Reisebüros, in Berlin außerdem in der Auskunft und Werbezentrale „Deutschland" am Potsdamer Platz 1, Columbushaus

Flensburger Förde und Kieler Bucht
Glücksburg, Eckernförde, Sierksdorf, Laboe, Schönberg, Heikendorf, Hohwacht

Die idyllisch-mondänen Ostseebäder
BRUNSHAUPTEN und ARENDSEE
laden ein - und erwarten auch Sie!
HERRLICHER WALD · TÄGL. KURKONZERTE · SPORT · SONDERVERANSTALTUNGEN
Werbeschriften und Auskünfte durch alle Reisebüros und durch die Kurverwaltungen

Kurhotel Kaiserhof Brunshaupten — Besitzer: Th. Martens, Hoftraiteur — mit Neben-Villen, modernste Häuser, direkt am Strand u. Wald. Fließendes warmes und kaltes Wasser, Doppeltüren in den Zimmern. Erstklass. Verpflegung. Groß-Garagen. Telephon 146. Hausprospekt direkt oder durch diese Zeitung. z828

Nordischer Hof — Brunshaupten — Besitzer H. Grünberg. Ruf 127. Hotel u. erstklassige Familienpension. Direkt am Strand u. Wald gel. Fl. Warmwasser in all. Zim. Zim. mit Loggien, Balkons u. Doppeltüren. Ia Haushg. Küche. Garag. Näh. Ausk., Prosp. d. Bäderausk. dies. Ztg.

Hotel-Pension Chr. Kreins — Brunshaupten — Fernruf 326. in bester Lage, dir. am Wald. 1 Min. v. Strand, solide Familienpension, erstklassige, reichl. Verpflegung. Zimmer m. fl. Warmwasser. Garagen. Prospekt gratis. z838

Strand-Kasino — Brunshaupten. Bestempf. Famil.-Pension. Dir. a. Strand u. Wald. Zim. m. fl. Warmwasser. Garagen. Best. Verpfl. Vollpension ab 4.50. Hausprospekt gratis! z831

Pension Miramare — Brunshaupten — Fernruf 306. Dir. am Strand — Wald. Zimmer m. fl. Warmwass. Bäder i. Hause. Beste reichl. Verpflegung. Vollpension ab 5,00. Garagen. Prosp. gratis!

Im Hotel Parsche — Brunshaupten, Fernruf 346, wohnen Sie sehr gut u. preiswt., fl. Warm- u. Kaltwass., Zi. m. Balk. Das Haus liegt in best., ruh. Lage dir. a. Wald. Garag. Prosp. d. Bes. W. Parsche od. dies. Ztg.

Waldhotel — Brunshaupten. Vollpension Vor- und Nachsaison 3.50 an, Hauptsaison 4.25 RM. an. Beste Küche, Garagen. Fordern Sie meinen Hausprospekt an. z829

„Fürst Blücher" — früher: „Lüttich" — erstkl. Familienpension, direkt am Strand, Landungsbrücke u. Wald. Alle Zim. m. fl. K.- u. Warmwasser. Anerkannt gute Küche, Vollpens. 5.50—7.50. Garagen. Besitzer E. Klinckmann, Ruf 302. Prospekt gratis. z821

Pension Wilhelmine, Arendsee — Bes. W. Never. Vollkommen renoviertes, ruhig. Haus, in best. Lage. Schöne Balkonzim. mit fließ. Warmwass. Allerbeste Verpflegung. Garagen. Volle Pension ab RM. 4.50. — Prospekt gratis, auch bei dieser Zeitung. z830

Pension Graf Zeppelin, Arendsee — Beste Lage. Ia Verpflegung. Vollpension ab 4.50. Hausprospekt gratis, auch bei dieser Zeitung. z833

Besuchen Sie das Hotel Seeschloß — im Ostseebad Graal, Meckl. — Erstklassige Küche und Keller. Fließend Warmwasser. Garagen. Prospekt gratis. Bes. H. Müller. Fernruf Müritz/Meckl. 210. z840

Ostseebad Heiligenhafen — Kurhaus — Telef. 118 — Besitzer H. Dannenberg. 120 Betten. Im groß. Park, direkt an der See. Moderner Lawn-Tennis-Platz. Pens. Mk. 4.—, ab 1. Juli v. 4.50 an. z529

Nordseebad Büsum — Pension Elvers — T. 383 — Strandnähe, son. Zim., gr. Gart., fl. Wass., beste Vpfl., Hausprosp. z532

Swinemünde — Hotel Elisabeth — am Strande, Damenbadst. 3. Mod. Zi., fl. Wasse., Ia Küche, Pens.-Verpfl., Balch elg. Wanl. Volle Pens. ab 6.00. Prosp. grat. bei dies. Zeitg. z833

Nordsee-Kinderferienheim „Schloß a. Meer" — altrenommiert, bestempfohlen, preiswert. Gemeinschaftsreise. Auskunft durch die Letterin: Frau Conrad, Lehrerin, Köln, Zülpicherplatz 11. z41

Nordseebad Dangast (in Oldenburg) z380 — Das älteste gedehrl. Bad mit vorzügl. Heilwirk. 2 km lg. Sandstrd. Pens. v. 4.- RM. an. Prospekte durch die Badeverwaltung Dangast i. O.

Das Dornröschen der Nordsee — Familienbad Insel Baltrum — Mäßige Preise · Weg: Emden — Norddeich · Prospekt durch Kurverwaltung u. Reisebüros z421

Ostseebad Schönberger Strand — dir. am Strand — Heuer's Hotel — B. Heuer Tel. 310. Altbek. Haus, erstkl. Verpfl., eig. Lwirtsch., Gar. Prosp. i. Wupp. G.-A. z530

dir. am Strand — Hotel Seelust — M. Heuer Tel. 250. Herrl. Aussicht ob. Meer. Baden v. Hotel aus, gute Vpfl. Prosp. i. d. Gechst. z531

SELLIN — MEIN SEEBAD AUF RÜGEN — Prospekt durch die Kurdirektion und alle Reisebüros z822

Hotel Schloß am Meer — Neu erbaut 1933. Fließ. kalt. u. warm. Wasser. Anerk. gute Verpflieg. Unmittelbar am Strand gel. Garagen. Prosp. d. d. Bes. u. d. General Anzeiger der Stadt Wuppertal. Tel. 391. Bes. P. Möller, Sellin a/Rügen. z824

BESUCHT AUF EUREN REISEN UND AUTOFAHRTEN GREIFSWALD — AN DER REICHS-AUTOSTRASSE HAMBURG-USEDOM-BADER-OSTPREUSSEN-BERLIN-RÜGEN — UNIVERSITÄT — WASSERSPORT — SOL- U. MOORBAD — RÜGENVERKEHR

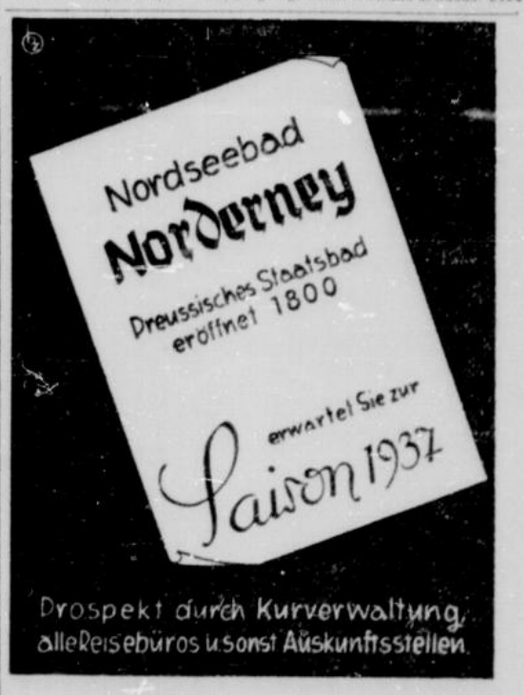


AUSKUNFT DURCH DIE KURVERWALTUNG

Sommer-Fahrplan des General-Anzeiger der Stadt Wuppertal — Preis 50 Pfg.

Ostseebad Boltenhagen / Meckl. — Hotel und Pension Trilck ● Direkt an der offenen See. Ia Küche · Vollpension · Vor- u. Nachzeit 4.50 · Hauptzeit von 5.- an · Prospekt gratis bei dieser Zeitung. z29

Hotel-Rest. Fährhaus — Besitzer J. Schoon — Nordseebad Norddeich — Fernruf Norden 2150. Moderne Zimmer mit fließ. Wasser. Terrasse mit herrl. Fernblick aufs Meer. An- u. Abfahrt der Dampfer nach den Nordseeinseln Norderney, Juist, Baltrum, Langeoog. 1 Min. v. Strand u. Bahnh. z424



Haus Rheinland — Strandnähe. Zeitgem. Preise. Beste Küche. fl. Wasser. Hausprosp. anf. z105

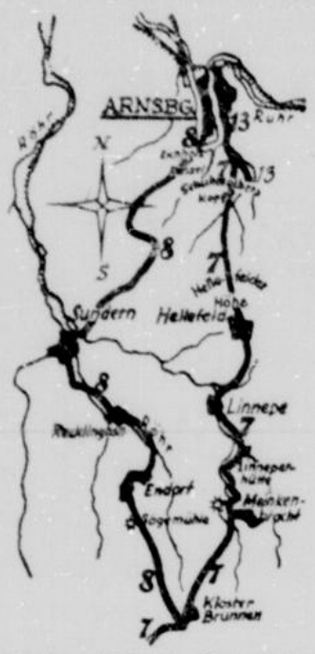
Wer Vorteile sucht, muß den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal lesen!

Laßt uns in das sommerliche Sauerland wandern

Ein 1½tägiger Vorstoß von Arnsberg zur Homert

Auf Blatt 3 Arnsberg der Sauerlandkarte 1:50 000 vom Sauerland-Verlag zu Iserlohn verfolgen wir zunächst im Geist schon unsere dankbare Wanderung. Droben im Eichholz, dem herrlichen Lustwandelpark der Arnsberger Bürgerschaft, steht zur Erinnerung an den Gründer des Sauerländischen Gebirgsvereins das Ehmsen-Denkmal. Der kleine Aussichtstempel gestattet einen geradezu liebreizenden Anblick auf das altertümliche Stadtbild von Arnsberg. Hier setzt auch das weiße Liegekreuz der Hauptwanderstrecke 8 ein, dem wir auf der ersten Hälfte unserer Entdeckungsfahrt nachzuwandern haben. Allzu kurz, nämlich nur ein Viertelstündchen, währt der Marsch durchs Eichholz, dann gehts auf schwankendem Steg über die Ruhr und mehr und mehr aufwärts an der Schneidersruh und der Kanzel vorbei zu den Jägerbänken auf der Großen Höhe (410 Meter; also 180 Meter Steigung; 1 Stunde.). Der Rückblick von der Schneidersruh auf die an den Fuß des weithin gedehnten Arnsberger Waldes sich anschmiegende Regierungshauptstadt wird so leicht nicht vergessen. Diese Waldeinsamkeit begleitet uns noch über 1½ Stunde lang, bis wir an einer kleinen Kapelle drunten Sundern im Röhrtal erblikken. In 20 Minuten haben wir den Ort, nur noch 250 Meter hoch gelegen, erreicht. Hier ruhen wir uns für den zweiten Wandertag aus.

Des Sonntags in der Morgenfrühe setzen wir unseren Wanderstecken wieder auf Hauptwanderstrecke 8. Wir begleiten 80 Minuten lang die Röhr, nur daß sie uns entgegenfließt. Noch lieblicher wird es, sobald wir in Endorf die Landstraße verlassen und in ein hübsches Waldbachtal seitwärts abzweigen dürfen. Hinter der Sägemühle schließt sich das wunderliebliche Mühlenscheiderbachtal an. Eine Stunde klettern wir auf fast 500 Meter empor. Vom Sahlenberg zum gleichhohen Kloster Brunnen brauchen wir noch ¼ Stunde Waldweg. Friedlicher können wir uns die Lage einer der inneren Einkehr gewidmeten Stätte nicht denken. Als diese Trosteinsamkeit vor gut 200 Jahren dazu ausgesucht wurde, war die Landschaft rundum vielleicht noch



großartignaturlicher als heute. Das Kloster wird verlassen, das stimmungsvolle Kirchlein aber lädt jetzt noch wie ehedem zu einem besinnlichen Verweilen ein.

Neugestärkt wenden wir uns dann auf Hauptwanderstrecke 7 wieder ins Röhrtal hinab und hinter dem hier winzigen Wasserlein zum 560 Meter hohen Krähenberg hinauf (20 Minuten). Vergessen wir die schönen Ausblicke auf die engen Waldtäler ringsum nicht. Durch Wald, schließlich Feld erreichen wir nach 40 Minuten die Meinkenbrachter Mühle an der Linnepe. Dieses Bächlein talab verfolgend, gehts in einer Stunde zum Dörflein Linnepe (318 Meter), dann in 35 Minuten leicht aufwärts zum Kirchdorf Hellefeld, auch „Altes Testament" geheißen. Weshalb, lasse man sich an Ort und Stelle erzählen. Man glaube aber nicht alles, so z. B. nicht, daß die Kirche noch aus der Zeit des Alten Testaments her stamme. Bis zur Hellefelder Höhe steigt der Weg durch Feld und Wald noch 150 Meter an (25 Minuten), bietet dafür aber auch reizvolle Fernblicke. Traumverloren wandeln wir jenseits durch uralten Hochwald zum Hellefelder Bach (270 Meter) hinab und über den 322 Meter hohen Schuhmacherskopf in 1½ Stunde zur Teutenburg nahe Arnsberg hinab (196 Meter). Damit haben wir einen ziemlich flachen Kreis zurück zum Ausgangspunkt beschrieben. In gut einer halben Stunde stehen wir wieder am Bahnhof und freuen uns über diesen Vorstoß zur Homert, an der Kloster Brunnen gelegen ist.

Rothenfelde: Born der Gesundheit

Bad Rothenfelde verdient im Kreise der deutschen Solbäder ganz besonders genannt zu werden. Seine Quellen gehören zu den kohlensäurereichen Solquellen Deutschlands und sind im Verlauf des Jahrhunderts für viele Leidenden zu einem Born der Gesundheit geworden. Die ozonreiche Luft, die der laue Wind von den nahen Solinen des Bades und den Hängen des Teutoburgerwaldes herüberträgt, kräftigt und heilt im Verein mit den Bädern, die man seit einigen Jahren sogar in freier Luft, im Soleschwimmbad, ergänzen kann. In diesem nach den neuesten technischen Errungenschaften angelegten Freibad, das Erwachsenen und Kindern Möglichkeiten zu wassersportlicher Betätigung gibt, tummelt sich der Badegast, entzückt über das klare, bläulich-grün schillernde „Meerwasser" und die reizvolle Anlage dieses Bade-Idylls. — Wer die Einsamkeit der Wälder will, unternimmt Wanderungen, die ihm die Schönheiten des burgenreichen Teutoburgerwaldes eröffnen.

Für das Reise-Notizbuch:

„Wochenendfahrten ins Hochsauerland"

Die Durchführung einer Wochenendfahrt ins Hochsauerland am Nachmittag scheiterte bislang vielfach an den fehlenden Anschlüssen in Bestwig in Richtung Winterberg (Westf.) und in Brilon-Wald in Richtung Willingen — Usseln — Korbach.

Auf Antrag des Landesfremdenverkehrsverbandes Westfalen hat die Reichsbahndirektion Kassel in dankenswerter Weise im diesjährigen Sommerfahrplan bis 30. September 1937 folgende neuen Züge eingerichtet:

v. S. 1495 Bestwig 20.38, Winterberg (Westf.) an 21.30 Uhr.

P. 385 Brilon-Wald ab 20.24, Willingen an 20.38, Usseln an 20.47, Korbach an 21.16 Uhr.

Durch die Einrichtung dieser beiden neuen Züge ist jetzt die Möglichkeit geschaffe, von allen Richtungen aus das Hochsauerland noch am Samstagabend zu erreichen.

Neue Expreßgutkarten

Ab 1. Juli ds. Js. werden neue Muster für Expreßgutkarten angefertigt. Die einfachen Expreßgutkarten und die Expreßgutkarten zum Durchschreiben sind, soweit möglich, einander angepaßt worden. Expreßgutkarten nach dem bisherigen Muster dürfen bis zum 31. März 1938 aufgebraucht werden. Nähere Auskunft erteilen die Expreßgutabfertigungen.

Schleussner Film
mit Garantie gegen Oberbelichtung

Berg. Land - Oberbergisch - Sauerland - Münsterland usw.

Haus Scheeler Mühle, Post Kalsereau d. herrl. gel. Idyll. d. berg. Land., f. Erhol'bed. u. Dauerpens. Mod. einger. Räume, Terr., Liegew., v. Wald, Badegel., Ia Verpfl. 2.25, Juli-Aug. 3.50. Dau'gäste verbill. Bequ. Omnib.-Verb. ab Wipperf. b. Frielingsd. T. 307 Lindlar z985

Privat-Pension E. Ohligschläger
Nümbrecht i. Oberberg.
Modern eingerichtetes Haus fließendes kaltes u. warmes Wasser auf all. Zim. Strandbad, Liegewiese. Prospekt auf Wunsch. Ruf 283. Z697

Karl-Josef-Haus
Wipperfürth (Bez. Köln)
Erholungsgäste u. Dauerpensionäre, auch Priester, finden angenehmen Aufenthalt und gute Verpflegung b. mäßigen Preisen. - Bäder, Heizung, elektr. Licht vorhanden. - Kapelle m. tägl. Anbetung u. hl. Messe im Hause. Z943

Vegetarische Pension
Haus Thier Inh. Elisabeth Berger.
Thier bei Wipperfürth Bez. Köln
stilles Dorf in schöner Gegend, gute Verbindung mit Wuppertal. z

Landgut
in der Nähe Waldbröls
bietet Erholungsuchenden angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung. 3 Mk. Tagespreis. Privat-Pens. Hoffmann, Krabwinkel-Waldbröl. z938

Haus Sonneneck Happach b. Waldbröl
nimmt Sommergäste. Beste Verpfl., herrl. Lage, 2 Minut. Bahn. Preis RM. 3.50. Wochenend. E. Prein. z100

Erholung im Oberbergischen! z77
Haus mit Liegewiese und Bad. Ia Vpfl. Tag 3.5—4.50 RM., 15 Min. von Waldbroel entfernt; modernes Strandb. i. d. Nähe. Eig. Landwsch. Pens. Ohlig. Romberg, Post Waldbroel

Privat-Pension Jung, Malzhagen
Inh. H. Hufenbecher, bietet Som.-Gäst. Ia ang. Aufenthalt, prima Verpfleg., Zim. m. fl. Wass., mäß. Preise. Glasveranda, eig. Badeanstalt und eig. Landwirtschaft. Prospekt. Z977

Gasthof und Pension z974
Schürmann
Lieberhausen, Rhld.
Zimmer mit fließ. Wasser, schöne Gesellschaftsräume, schattige Gart.-Anlag, vollkomm. neustil umgebaut

Landaufenthalt
Selbstverpflegung, möbl. Zimm. mit Kochgeleg. heiz. ev. Garage, i. Oberbergischen, herrl. Geg., Badegelegh. bietet: Wilhelm Albert, Haus Friedensheim, Brüchermühle, Bez. Köln. z950

Hartegasse b. Wipperfürth
Gasthof u. Metzgerei Sprenger
Wochenende Pension 3.50. Zimmer m. fl. Wass., wald- u. wildreiche Geg. Freibadegelegenheit. Tel. Lindlar 304. z979

Erholungsaufenthalt
im schönen z955
Bergischen Land
Haus Forstenhöhe, Post Kürten
Tel. 221. Prospekt kostenlos.

Privat-Pension A. Weber
Unter-Erlinghagen
Post Hülsenbusch, Bez. Köln.
Herrl. Lage i. Walde, Badegelegh. i. der Nähe, Liegest., Liegew., Radio, Pensionspreis 3.50 Mk. Haltest. der Kleinb. Engelskirchen-Marienheide. z944

Sommerfrische
Landgut Mühlental
bei Marienberghausen,
Bahnst. Wiehl, Postauto, in reiner, staubfr. L., frei v. Autos, allein ruhig gel., bietet b. anerk. gut., reichl. Verpfl. Gel. sich schnell u. gründl. zu erhol. Wies., Wald, eig. Badegel. dir. a. Hause. Pensionspreis 3.50 RM z993

Sommerfrische Hotel Tannenberg
Berghausen, Oberberg.
belebt. Ausflugsort f. Autofahrer, gr. Parkplatz. Ang. Aufenth. f. Sommerfrische u. Woch'ende. Penspr. v. 4.50 Gr. Gartenk. u. Bundeskegelb. Tel. Amt Engelskirchen 495. Inh. K. Gunkel. z982

Sommergäste
find. gute, bill. Pens. Pens.-Pr. Tag 3-mitt. im Wald. Bad, Schwimmgel. i. d. Nähe. Bestrenom. Haus. Bequ. Autoverb Köln-Wipperfürth (Haltest. Biesfeld)

Café Hardenbicker
Scheidt, Post Bechen, b. Berg. Gladbach. z55

Privat-Pension
Miebachermühle
b. Drabenderhöhe
Ruf 91 Much. — Bahnst. Bielstein. Postauto. i. ruh. Lage, dir. a. Wasser u. Wald, Autogar., Veranda, Liegest. u. Liegew., eig. Landw., anerk. gt. Verpflegung, Pensionspreis 3.50 Mk., in der Nähe Strandbad. z999

Pens. Schweizerhaus, Eltorf-Harmonie, Ruf 215, Gr. Glasterrassen, Dir. a. d. Sieg, inmitt. Hochwalde, Bergen, Most, Strandbad, reichl. Mahlz. 3.50 Mk., altbekt. Küche, eigene Landw. z947

Höhenluftkurort Grevenstein
Sauerland. Ruh. Fremdenheim. Nähe Wald u. Strandbad. Gute Verpflegg. Preis 3.50—3.50 Mark — Privatpens. Schulte-Wiesen. Gratis-Prospekt auf. z47

Sommerfrischler
find. frdl. Aufn. in ruh. Hse., neuzeitl. eing., waldr. Geg. Strdb. Liegew. 3 Min. v. Bhf. Pr. 3.50
Fr. Emil Stein, Radevormwald, Bahnstr. 7. z87

Landaufenthalt
im schön. Sürztale waldr., ruh. Lage, beste, reichh. Verpfleg., eig. Landw., Pr. 3.25. Ab Wipperfürth Autob.-Verb.
Wilh. Schmitz, O. Brochhagen b. Frielingsdorf. z79

Pens. Sommer
Bonekamp
Bahnst. Wiehl, bietet Erholsuch. freundliche Aufnahme im schön. Oberbergischen. Fließ. Wass. Schö. Strandbad 5 Min. vom Hause. z139

Privat-Pension
Lefherz
Gassenhagen,
Post Wiehl-Land, in waldr. ruh. Geg. mit leicht ansteigend. Höhen, bietet angen. Sommeraufenthalt. Eig. Landwirtsch. Vier Mahlz., Liegew., Terrasse, Planschweiher. z958

Sommergäste u. Erholungsbedürftige
finden in reiner Landgegd. gute Aufnahme. Beste Verpf. bei mäßigen Preisen. Wwe. Joh. Reuber.

Lichtenberg
Oberberg. Kreis.
Tel. Morsbach 315 z144

Sommerfrischler
finden bei guter Verpflg. freundl. Aufn. Schö. sonn. Zim. Pens. 3.50 M.
Albert Köster.
Leienbach a. d. Aggertalsperre

Hotel Trommershausen
IM SCHONEN MARIENHEIDE
Tel. Marienheide 210
Pension u. Wochenend. Für Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffn. Höhenlage 350 bis 500 Meter. Zimm. mit fließendem Wasser warme u. kalte Bäd. Sep. Räume von 10, 60, 100, 150, 300 Pers. fassd. Geheizte Autoboxen. Schön., groß. Gart. mit Tanzfläche, fassend 500 Pers. Für Betriebsausflüge sehr geeign. 1972

Jagdhaus - Sommerfrische
Gustav Knotte, Hübender bei Wiehl
Bevorzugte Pension im Homburg Land, waldr., staubfr. Lage, bietet Sommergästen b. erstkl. Verpfl. angenehm. Aufenth. Tel. Bielstein Rhld. 575 - Prospekte kostenlos. Z995

Hotel zur Post, Wiehl im Oberbergischen
Fernruf Amt Bielstein-Rhld. 406. z971
Das Haus für alle Ansprüche.

Sauerland 580 m Höhe.
Haus Sonnenberg z700
ev. Erholungsheim des Waldeckschen Diakonissenhauses in ruhiger Lage, dicht am Wald, Liegehalle, Bäder, fließend Wasser, Garage. Pensionspreis RM. 3.50, keine Kurabgabe. Anfragen an d. leit. Schwest. Haus Sonnenberg, Post Ussein/Waldeck.

Ernstmeier's Bad Randringhausen
bei Bünde i. W. Fernruf 2898 z866
Stahl-, Schwefel- und Mineralmoorbad
Heilerfolge bei Gicht, Ischias, Rheuma, Hautkrankheiten, Nerven- u. Frauenleiden, mäß. Pens.-Pr. b. reichl. Verpfl.
Prospekt durch den Besitzer W. Ernstmeier.

Für 2 od. 3 Personen ruh. Aufenthalt in Privathaus. Neubau, k. u. w. Wasser, m. Bad, mod. eingerichtet. Mäß. Preis.
Gust. Hein I, Winterborn. z122

Ruhe- und Erholung suchende
find. gemütl. Aufenth. b. klein. Famill. i. schön gel. Oberbergisch. Schö. Waldspaz. nach all. Richtg. Strandbad. Aggertalsp. Pensionspr. b. best. Verpfl. 3.50 RM. Landw. Obstgart.
Bergneustadt. z961

Ruhe- u. Erholungsuch. find. i. Waldreich. Gegd. L.-Wies, Baden a. d. Wupper. Ia Vpfl. pr. T. 3 Mk. b. Landwirt. Fahlenbeck, **Voßhagen-Krähwinkler-Br.** z43

Sol- u. Thermalbad
KÖNIGSBORN
gegen
Gicht-
Ischias
Rheuma
Frauenleiden
für
Atmungsorgane
Herz-Nerven
Auskunft:
Badeverwaltung
Unna-Königsborn

Haus Weidmannsheil im Berg. Land
bietet Sommerfrische bei gt., reichl. Vpfl., Gartenanlage, Liegewiese u. -stühle, Strandbad i. d. Nähe, Jagd geht. Pr. p. T. 3.50 Mk., 4 Mahlz., garn. Frühst., Bad i. Hause. z923
Haus Weidmannsheil, Miebach b. Dürscheid, Mittelp. d. Autol. Köln-Wippf.

Privat-Pension Japes
bei
Würdinghausen Altenhundem
Hoch-Sauerland, gleich beim Wahle, 4 Mahlzeiten, beste Verpfl. 3.50 RM. z717

Nette Villa
alleinliegend im schönsten Teil des Siegtals, bietet 2-4 ruhesuch. Gästen ideale Erh.-Mögl. Rein privat. Ver., L'wiese, Haus-Fluß-Strandbad. Vorz. Küche, 4 Mahlz., Pens. Juli 3.50, Aug. 3.75 RM. Keine Nebenkost. Bildprospekt. **Otto Bestgen, Schladern (Sieg).** z100

Langenberg-Rhld.
Landschaftlich reizvoll gelegener Erholungsort / Waldreiches Bergland / Beliebter Ferien- und Wochenend-Aufenthalt / Preiswerte Gaststätten und Fremden-Pensionen / Viele Sehenswürdigkeiten, Groß-Rundfunksender, Segelflug, Theater, Konzerte
Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Fernr. 653

Bielstein-Rhld. / Drabenderhöhe
Homburger Land. Ihr Erholungsaufenthalt im schönen Oberbergischen Neues, modernes Strandbad, Sportanlagen, Aussichtsturm mit Fernsicht bis 70 km, Jugendherberge. Kurzer Spaziergang nach Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Gute Hotels und Privatpensionen. Pauschal- und Wochenendaufenthalt bei günstiger Berechnung. Sonntagsfahrkarte, Postautoverkehr. Auskunft u. illustrierte Werbeschrift kostenlos durch das Bürgermeisteramt in Bielstein (Rhld.)

Soest
Die Stadt des Deutschen Mittelalters
Auskunft und Prospekte durch das Städt. Verkehrsamt Soest · Ruf 2056

Der **Möhnesee** das Seebad der tausend Möglichkeiten
Sonne, Berge, Wälder, Strandbäder, Sport, Unterhaltung
Auskunft: Möhnesee-Badegesellschaft, Delecke, Möhnesee

Reckhammer bei Priorei
Einkehr- und Fremdenheim
in waldreicher Gegend
Bahnstation Breckerfeld-Priorei
Tel. Amt Breckerfeld 356
z393 Wwe. Kretzschmar

MÖHNESEE
Gasth. u. Pens. Wiegardt, Delecke. Dir. a. See u. Arnsberger Wald, frdl. Balk.-Zimm., teilw. m. fl. Wass., 3 Min. v. Strandbad. Einzel-Boxen Wochenend 5.25 Mk., mäß. Pens.-Pr. z705

Theiningsen, Nähe Möhnesee
Gasthof Adolf Schulte
Sommergäste find. bill. angen. Aufenth. a. d. Lande bei best. Verpfl. Penspr. 3.30 M., k. Nebenk. Eig. Landwirtsch., schöne geräum. Z., Liegew. a. Hause, herrl. Aussicht. Anschl. mit d. Kleinbahnauto dir. v. Soest bis hier. z709

Krebsöge
für die Ferien! Schöne, waldr. Geg., Schwimm- u. Badegeleh. L'wiese am Hause, sch., sonn. Zimm., gute Küche. Preis pro Tag 3.25 Mk. z50
Privat-Pension
Frau Franz Nemetschek.

Für Juli-Aug. noch einige z90
mod. Zimmer mit fließ. Wasser
frei. Preis bei 4 Mahlzeit 3.50 RM.
Frau A. Schmitz, **Alten-Nümbrecht**
Post Nümbrecht.

Hahn bei Waldbröl
Privatpension von Carl Gran.
Schöne, ruh., waldr. Gegend, Bad i. Hause, Liegew. mit Planschbecken b. Hause. Eig. Landw. Penspr. 3.50 Mk. z136

Luftkurort Nordenau (Hochsauerland)
Höhenlage 700 Meter
Gasthof Rötz, Ruf 60 Obernkirchen. Gute Küche. Zimmer m. fl. Wasser, Heiz., Glasveranda m. herrl. Talblick, Garag. Mäßige Preise. Hausprospekt frei. Bahnstation Gleidorf. Omnibusverkehr mit Nordenau. Z689

Luftkurort Wenholthausen
Pension Mathmecke
Fr. Paul Schmidt z150
bietet Ihnen Ruhe u. Erholung. Eig. Landwirtsch., gr. Liegewiese, Glasveranda, Autounterstand. Anerk. gt. Küche, reichl. Vpfl., Pens.-Pr. 3.50 M.

Gasthof-Café Schniederjost Ruf 32
Siedlinghausen (Hochsauerland)
450—800 m. — Waldreiche Gegend. Modern eingerichtetes Haus. Hausprospekt auf Anfrage. z710

Ruhe und Erholung
bei liebev. Aufnahme, gute Verpflegg., eig. Landwirtsch. Liegew., waldr. Gegend. Strandb. i. d. N. Pro T. 3.25 RM.
Privat-Pension
Wwe. Jos. Selbach
Ente
bei Wipperfürth

Doppelschlafzimmer
mit Küch'benutz. an Sommergäste zu vm. schö., ruh. Lage. **Schmitt, (Rheineck)** 8 Min. v. Bahnhf. Niederbreisig u. Therm.-Schwimmbad z182

Nehme noch Leute i. d. Som'frische, gute Verpfleg., 4 Mahlzeit., ruh. Lage, à Person 2.50, Kinder 2 M.
Fr. P. Schiffer
Frimmersdorf
Heidberg 2
b. Grevenbroich. z305

Somm'gäste find. freundl. Aufnahm. **Gasthof/Pension Müller Bornscheid** b. Schönenberg. Bröltal Tel. Ruppichteroth Nr. 217 Schöne, luft. Zi., dir. a. Wald gel. Liegewiese a. Hse. Preis pro Tag 3.25 bei reichl. Mahzl. z153

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Schloßhotel Hückeswagen
Café-Restaurant und Konditorei
Parkplatz / Besitzer: Fritz Augst / Ruf: 377 z1023
Künstlerisch ausgestaltete Gasträume
Schattige Terrassen und Gartenanlagen
Gemütliche altdeutsche Bauernstube
Eigene Konditorei und Bäckerei
Fremdenzimmer Pension Wochenend

Sehr schöne
Garage
m. Heiz. zu verm. Am Clef 28. +

Garage 10 R. M.
zu verm. Elberf., Grünewalderbg. 36

Garagen frei
Südstadt.
Hübel Elberfeld, Malzstraße 10. f7354

Mietgesuche

Bäckerei
mit Einrichtg. u. mgl. m. Wohn. z. mieten ges. Ang. u. E 9099 Gst.

Metzgerei
zu mieten gesucht. Ang. E 9281 Gst.

Mittler. Ladenlokal
in best. Geschäftslage in Elberf. v. Spezialgesch. sof. od. spät. zu miet. gesucht. Ang. mit Preis u. E 9369 an die Geschst.

Suche z. 15. Juli
kl. Ladenlok.
mit Hinterz. mit o. od. Wohn. i. B. Ang. B 4577 B. +

Ruh. 6-7-Zim.-W.
u. Mans. m. a. Bequem. i. W.-Elb. gesucht. Preisang. u. E 9357 Gst.

Suche zum 1. 10. mod. f7399
6 - 7-Zim.-Wohn.
mit Bad, Garten, Zentralheizung. — Angeb. u. E 9386 an die Geschäftsst.

Geräumige
6-Zim.-Wohn.
z. 1. 8. od. spät. Nähe B. Sedanstraße gesucht — Ang. B 4749 Bm. 4177f

6-Z.-Wohng., geräum. u. best, part. od. 1. Etg., ges. Nh. Stadtm. Barm. 1. 10. od. fr. Preisang. u. B 4740 Barm. +

5- od. 6-Z.-Wohn. sof. od. später zu mieten ges. Ang. u. E 9345 Gschft.

5-Zim.-Wohng.
mit eing. Bad u. 1 Mans., mgl. m. Z.-Heizg. i. Wuppertal v. 2-Pers.-Haush. p. 1. Okt. ges. Ang. E 9359 Gst.

5-Z.-Wohng.
mit Bad u. evtl. Heizung sof. oder später zu mieten gesucht. Ang. unt. B 242 Gst. Barm. f311

5-Z.-Wohng.
m. Bad u. Hzg. z. 15. 8. i. Mitte Barm. ges. Ang. u. B 306 Barm. +

4-5-Zim.-Whg.
m. Ver., Badez., Heiz., v. ält. Beamt.-Ehep. z. 1. Okt. ges. Ang. m. Preis, Ang. B 4771 Bm. +

Alt. Ehep. (Beamter) sucht p. 1. 10. i. best. Hause 4—5-Zim.-Wohng. Prsang. E 9219 Gst.

Schöne, sonnige
4-5-Zim.-Wohn.
mögl. mit Bad u. Ver. z. 1. 10. ges. Prsang. E 9065 Gst.

Abg. 4-5-Zim.-Etg.
ruh. Lage, p. 1. 10. od. früher ges. Ang. E 9249 Gst.

4—5 Zimmer in Heckingh. oder Nähe ges. Ang. u. B 4777 Barm. +

4 gr. od. 5 Zim. einschl. Küche, mgl. Oberbarmen ges. Preisang. unter B 4848 Barm.

Z. 1. 10. 37 4 gr. Zi., Kü., Abstellr., Badez., Z.-H., v. höh. Beamt. i. R. gs. 2-Fam.-H. bevorz. Ang. E 9081 Gst.

Rott!
4 Zim. sof. ges. m. Badezi. sonn. L. Ang. E 9210 Gst.

4 Zimmer
Kochnische o. Küche u. Badez., in freier Lage z. 1. 10. ges. Butt, Elb., Karl-Theodorstr. 11. f7361

4-Zimmer-Wohn. m. Gart., möglichst Stadtr. sof. Ang. m. Preis H. 723 Filiale Mirke.

Abgeschl. 4-Z.-W., evtl. mit Veranda u. Haus, in U.-Barm., v. pünktl. Zahl., 1. 9. ges. Prsang. E 9117 Gst.

Suche zum 1. 10. mod. Wohnung m. Heizg., besteh. aus 4 Z., Küche, Diele, Bad u. Mädchenz. in Ba. o. Elb. Mögl. freie Lage. Ang. B 4791 Bm. +

4-Z.-Wohng. v. sich. Mietz. ges. Stadtmitte. Ang. u. E 9292 Gst.

Sonn. 4-Zim.-Et. o. 3 Zim. m. Mans. in abgeschl. Hse. z. 1. Okt. od. früh. v. alt. Ehep. ges. Prsang. E 8998 G.

Beamter sucht z. 1. 10. sonnige 4-Z.-Wohng., ev. m. Zhzg. Pr.-Ang. E 9349 Gst.

4 Zimmer m. Bad u. Balkon in freier Lage Elberfelds oder Barmens 1. 10. ges. Ang. B 253 Bm. 4253a

3-4-Zim.-Wohn.
in gut. Hause u. gut Lage Elbf. z. 1. 9. oder 1. 10. ges. Ausf. Angeb. mit Preis erb. u. 17696 Fr. Heubach, Agentur, Anzeigenfrenz, Heidelberg. u272

Wwe. m. 1 Kd. i. im Brillerviertel
3-4-Z.-Woh.
mögl. m. Veranda od. Gartenbenutz. Sich. Mietz. Ang. u. E 9173 an Gst. f7342

Eisenbahner sucht zum 1. 10. sonn. 3—4-Z.-Wohng. in fr. Lage. Kl. Häuschen bevorz. Ang. E 9288 Gst.

3 od. 4-Zim.-Wo.
in W.-Vohwinkel od. Umgebung v. jung verheir. Beamten ges. Ang. V. 12 Fil. Vohw.

3—4-Z.-Wohng. mit Bad ges. für 3 Pers. z. 1. 8. od. 1. 9. 37. Näh. u. E 9363 Gst.

3—4 Zimmer, abgeschl., N. Wuppert., Wichl., z. 1. 9. od. spät. ges. Ang. u. B 613 B. Berlinerstr. 62. +

Aelt. Ehep. sucht
3-4-Zimm.-Wohn.,
mögl. mit Balk. u. Badez. z. 1. 10. Elberf. Nh. Brill bevorz. Angeb. m. Prs. u. W.A. 492 an die Gschft. W. Girardet, Düsseldorf, Wehrhahn 45 u181

3½ - 4-Zim.-W.
Hochpart. od. 1. Et., z. 15. 8. v. kl. Fam. sch., pünktl. Mietezahler, gesucht. — Angeb. u. E 9387 an die Geschäftsst. f7391

Jg. Ehep. f. 1. Aug. 3-Zimm.-Wohn. Ang. E 9103 Gst.

3-Zim.-Whg.
m. Küche, Bad u. Heizung, in freier Lage, Nähe Anl. Barmen, z. 1. 9. od. 15. 9. gesucht. Prsang. B 237 B. 4197f

Südstadt!
3-Z.-Wohn. i. best. Hause v. Brtp. gesucht. Prsang. u. E 9208 an Gschft.

Tausch Suche sonn. 3-Zimm.-W. geg. 2 sonnige Z. 21 Mk. Preisang. unt. E 9218 an d. Geschft. ds. Bl.

Brautpaar sucht zum 1. 8. od. 1. 9. 3-Z.-Wohng. Südstadt bevorz. Ang. E 9209 Gst.

3 gr. Zi., Küche, Mans., ges. von 2 Dam. (Beamtin), Innenst. erw. Ang. d. Stockw. u. Mietpreis u. E 9077 G.

S. z. 1. 10. geräum. 3-Z.-Wohn., part., (3 Pf.) S. Neuten Mtz. Bez. Kothen bevorz. Ang. unt. B 4748 Barm. +

Beamter, 2 Pers., sucht 3-Zim.-W., mögl. m. Veranda, z. 1. 9. od. 1. 10. Angeb. u. E 9239 an die Geschft.

Beamter sucht ruh. 3 Zimmer, abg., in der Südst. Ang. u. E 9223 Gst.

Brtp. f. zum 1. 10. 3-Z.-Wohng. Nähe Stadtm. St. Mietzahl. Ang. u. B 4751 Barm. +

Einfamilienhaus
in schön., ruh. Lage Wuppertals, außerhalb der Stadt, m. 6—7 Zimmern, einschl. Küche, Bad, Heizg., fließ. Wasser, Garage zu mieten gesucht. — Vorkaufsrecht erwünscht. Angeb. unt. B 232 Barmen.
4229a

Modernes Einfamilien-Haus
evtl. auch ruhige 5—7-Zim.-Wohng., mit eingerichtetem Bad und Garten, zum 1. 10. zu mieten gesucht. + Preisangeb. unt. B 4732 Gst. Barm.

6—7-Zimmer-Wohnung
(5—6 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, Keller) m. Zentr.-Heizg. in gut. Wohnlage z. 1. 10. od. früher zu miet. gesucht. — Preisang. unt. E 9164 an die Geschft. ds. Bl. f7347

Höherer Beamter
sucht zum 1. 10., evtl. früher,
6—7-Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör und Zentr.-Heiz., evtl. Einfamilienhaus. — Angebote unter E 9148 an die Gschft. ds. Bl.

Alleinst. Ehepaar sucht **4—5-Zim.-Wohn.,**
Bad u. Mans., mögl. Zentralheizg. Lage: Zoo, Hammerstein, Vohwinkel. Preisangeb. unter E 9243 an Geschft.

1. 10. abgeschl. Etg.-Woh. n. Part.
4 Zimmer +
m. Bader. od. Badmgl., Ver., v. sich. Mietz. in W.-B. ges. Ang. u. H 560 Fil. B., Heckinghauserstr. 101.

Ruhiges Ehepaar sucht abgeschlossene 4-Zim.-Wohnung mit fließend. Wasser, evtl. Bad, im Mittelpunkt Elberfelds p. 1. 10. 37. Näh. Ang. E 9344 Gst.

Alleinst. Dame s. z. 1. 10., evtl. früh.
abgeschl. mod. 3—4-Zim.-Wohn.
mögl. mit Bad u. Nebenraum, in best. Hause (Kothen od. südl. Stadtteil bevorz.) Ausf. Ang. mit Prsang. unter B 4742 an die Gschft. Barm. +

3½ Zimmer
Bad, Küche, m. Zentr.-Heiz., z. 1. 10. 37 gesucht. Varresbeck, Zoo, Hammerstein. — Angebote unter E 2334 an die Geschft. ds. Bl. e6

Höherer Beamter
sucht sofort od. später in Wuppertal geräumige 3-Zimmer-Wohnung. Prs. bis 70 Mk. Ang. E 9426 Gschft.

3 Zimmer nebst Küche und Bad
als abgeschlossene Etagen-Wohnung, mögl. mit Heizg., von einzeln. Dame (Wwe.) in gutem Hause u. in ruhig. Wohnlage zum 1. 10. gesucht. — Gefl. Angeb. unt. E 9188 an Gschft. b6047

Alleinstehendes Ehepaar sucht
2 große, sonnige Zimmer
mit Abstellr. oder kl. Küche, Nähe Völklingerbrücke, evtl. mit Heizung. + Angeb. unt. B 4785 an Gst. Barmen.

2 Zimmer
mit Bad, El., W., mgl. Zentr.-Heizg. u. Kochgelegh., abgeschl., in gut. Hause u. angen. Wohngegend gesucht. Angebote an Kaffee-Quelle Joachim Eisenreich, E., Schwanenstr. 7, Tel. 268 79.
1628

Brautp. sucht z. 1. 10. 37 schöne 3-Z.-Wohng. U.-B. od. Elberf. Ang. u. B 601 B., Berlinerstr. 62. +

Abg. son. 3-Z.-W. mögl. Ver., 1. od. 2. Etg., Nh. Wald, Rauensb. Elbf. v. ält. älter. Ehep. sich. pktl. Mietz. bald evtl. sp. ges. Ang. u. B 602 B., Berlinerstr. 62. +

3 schöne Zimmer, abg. Etg.-Wohn., v. sich. Mietz. in jetzt. Stellg. ges. Ang. unt. E 9186 an die Geschäftsst. 2509

Aelt. Ehep. (Beamter) sucht 3-Z.-Wohn. 1. Aug. o. sp. Ang. E 9113 Gst.

Wir suchen f. unseren Chauffeur
3-Zimm.-Wohn.
Nähe Hardt, mgl. z. 1. August 1937. Robert Gerling & Cie., G. m. b. H., Teleph. 253 67 ab Montag. f7352

3-Zim.-Wohng.
Küche, Bad, zum 1. 9. ges. Ang. u. E 9171 an d. Gst. f7350

3-Zimmer-Wohn., Stadtmitte, v. ält., alleinst. Dame ges., mögl. Heiz. Ang. u. B 4779 Bm. +

Aelt. Ehep. sucht sch. 3-Zim.-Wohn. m. Abstr., i. S. Emilstr. od. N. + Ang. B 4780 Bm.

Schöne 3-Z.-Whg.
v. Brautp. p. 1. 10. Ang. unt. B 4839 an die Gst. Bm. +

3-Z.-Wohn.
evtl. mit Bad, v. Brautp. 15. 7. od. 1. 8. ges. Ang. u. B 4817 Barm. +

Schöne 3-Z.-Woh. ges. Pktl. Mietz. Prsang. E 9293 Gst.

3-Zimmer-Wohn., abgeschl., mögl. W.-Schl. v. 3 Erw. ges. Ang. B 4838 Bm. +

Ehep. 2 P., sucht 3-Z.-W., abg., sich. Mietz. Preisang. u. E 9040 Gst.

Allst. alt. Herr s.
3-Zimm.-Wohn.
in best., ruh. Hse. Ang. m. Preisang. u. E 9102 Gschft.

Ruh. Ehep. sucht 3 Zim., Südstadt, z. 15. 8. Zt. Mtz. Ang. E 9101 Gst.

3 Zimmer, am liebsten mit Ver., U.- od. Mittelbarm. ges., ev. geg. 2 sonn. Zi. i. gut. Hse. zu tsch. + Ang. B 4757 Ba.

Sich. Mietz. f. z. 1. 8. 3-Z.-Wohn., mögl. Nähe Hardt Ang. E 9114 Gst.

Jg. Ehep. mit 1 Kd. sucht in Ba. 3-Zimm.-Wohn. in g. H. G., W., el. L. Bed. Sich. Mietz. Angeb. m. Pr. B 4793 Bm. +

Städt. Ang. s. 3-Z.-W. Ang. E 9118 G.

3 Zimm. m. Mans., inkl. Küche, Veranda u. sonst. Bequemlichk., zw. Breitestr. u. Vohwinkel, v. älter., best. Ehepaar per 1. Sept. gesucht. Angeb. mit Preis u. E 2336 Gschft.

3 Zimmer, Küche, einger. Bad, evtl. Garage, in Unter-Barm. ges. Preis-Ang. B 4845 Bm. +

Abg. 3-Z.-W. (Ver.) i. g. ruh. H., 1. 10. v. 2 Schw. ges. Prs.-Ang. B 245 Bm. +

3 Pers. such. 1. 9. 3 Zimmer abg., m. Inn.-Kl. u. Abstellr. oder 5—6 Z., f. 4 Pers. Stadtm. — Oberb. Ang. B 4849 B. +

2½ od. 3 Zimm., freie Lg., v. alt. Ehep. (Beamt.) p. 1. 10. 37 ges., evtl. früh. mgl. Nordstadt Angeb. unt. E 9155 an Gst.

Pünktl. Mietz. sucht 2½—3-Z.-W. m. Ver. a. Rande d. Stadt od. Umg. Ang. R 606 Fil. B., Berlinerstr. 62

Abg., schö. 2½—3 Z. m. in Oberb. z. 1. 9. gesucht. Ang. u. R 619 Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Alleinst. Ehep. s.
2½-3-Zim.-Woh.
abgeschl., a. l. Nähe Sonnenpunkt. Ang. u. E 9291 Gst.

Berufst. Da., sich. Mietz., 2½—3 Z., nur best. Hause. Ang. E 9221 Gst.

Berufst. Dame s. 2½ od. 3-Z.-Woh. in gut. Hause. — Ang. B 4764 Ba. +

2 od. 3 Zim. in Wuppt. o. Umg. v. Behörd.-Ang. ges. 3 Pers. Ang. E 9227

2—3-Z.-Wohn. in Südstadt ges. Ang. E 9343 Gst.

Alleinsteh. Dame, sich. Mietz., sucht
2 bis 3 Zimmer
in nur gut. Hause Ang. B 4819 Bm. 4250a

2- od. 3-Z.-Wohn. N. Klingelholl gs. evtl. Tausch gegen 2 Zi. Freiheitstr. Ang. W 500 B., Westkotterstr. 146. +

Alleinst. Dame m. erw. Tochter s. 2 gr. od. 3 kl. Z. Nähe Steinbeck. — Ang. E 9351 Gst.

Schöne 2 od. 3 Z. v. ruh. Ehep. mit 1 K. z. 1. 8. ges. Ang. B 4790 Bm. +

Aelt. ruh. Ehep. s. 2—3 Z. in g. H. Ang. B 4803 Bm. +

Jg. Ehep. sucht f. sof. o. später eine ruh., schöne 2—3 Z.-W. Näh. Oberb. o. Umg. Sich. Mietz. Ang. u. L 755 an Fil. Langerfeld. 240-4b

Saub. pktl. Mietz. sucht 2—3 Zimm. Ang. B 4810 Bm. +

Alleinst. Ehep., s. abgeschl. 2—2½ Z. Nähe Kothen. Ang. H 556 Fil. Bm. Heckinghauserstr. 131 +

Einz. Dame sucht in schön. Wohnl. abg. 2½—3-Z.-W. Einf.-Haus bevorz. Ang. m. Preis u. E 9260 Gschft.

Kaufmann
sucht 2½—3-Zim.-Wohn. in besserem Hause per sof. od. später. Angeb. u. B 4856 Gst. Bm. 1829

Brautp., sich. Mietz. sucht 1. 8. od. 1. 9.
2-2½-Zim.-Wohn.
Nähe Pestalozzistr. Ang. E 9393 Gst. R3723

Akademikerin sucht
2-3 Zimmer
mit Küche, Bad, evtl. Heizung, in Briller-Viertel. Ang. E 9159 Gst.

Z. 1. 9. od. spät. 2 gr. od. 3 kl. Z. ges. u. 2 kl. f. eins. Pers. G. Gt. ges. Ang. E 9336 Gst.

S. Nähe Ullendahl 2—3 Zi. (2 Pers.) in gut. H. sich. Mti. Ang. E 9154 Gst.

Berufstätig. Ehepaar sucht 2 bis 3 Zimmer, am Stadtrande. Ang. E 9231 Gst.

Vohw. od. Umg. Brautp. (Anstr.) s. f. sof. od. später 2—3 Zim. a. Mans. Ang. V. 13 Fil. in Vohwinkel.

Brautpaar sucht
2-3-Zim.-Wohn.
Prsang. B 4738 B. +

Jg. ruh. Ehep. s.
2 od. 2½ Zimm.
(Etg.) in gut. H. Pktl. Mietz. Ang. u. W 959 Fil. B. Westkotterstr. 146. +

Brautp. s. z. 1. 9.
2 - 2½ Zimmer
in gt. Hse. Preis. Ang. B 4746 Bm.

2 kl. Zimm.
m. Wass. u. Gas auch Mans., ges. Ang. E 9212 Gst. 2511

Alleinst. Frau m. guterz. Kind sucht 2 schöne Z. i. nur anst. H. ev. Wohnw. Ang. E 9203 Gst.

Brautp. s. p. 15. 8., evtl. 1. 8. 2 schöne, gr. Zim. in W.-Elbf. Ang. u. E 9043 a. Gst.

Ehep. s. 2 Zimm. in gut. Hause Ang. E 9303 Gst.

2 große Zimm.
oder 2½-Z.-Wg. v. 2 alleinst. Fräul. in ruh. Hse. ges. Ang. E 8866 Gst.

Ruhige 2-Z.-Wh. von ält. Dame ges.
Ang. B 4802 Bm. +

*Alleinst. Ehep. s. 2-Zim.-W., pünktl. u. sich. Mietzahler Ang. E 9112 Gst.

Aelt. Da. (Wwe.) s. in gut. Hause 2-Z.-Wohng. mgl. O.-B., Südst. bald od. sp. Ang. u. H 554 Fil. B. Heckinghauserst. 131. +

Suche zum 1. 9. 2-Zimmer-Wohng. m. Kochnische, Bodenraum etc. Ang. E 9176 Gst. r3699

Allst. Ehep. sucht z. 1. 8., ev. 1. 9. 2 gr., saub. Zim. Sich. Mietz. Prs.-Ang. E 9234 Gst.

Adrl. Ehep. sucht schöne 2-Z.-Wohn. Sich. Zahler. Angeb. E 9342 Gst.*

2 Zimmer, auch Mans., zum 1. 9. von ruhig., sich. Mietzahl. ges. Ang. E 9181 Gst. f7379

Jabigst. alt. Ehep. sucht z. 1. 9. gr. 2-Z.-Wohng. Nähe Wichlingh. Ang. W 509 Fil. B. Westkotterst. 146 +

Berufst. Frl. f. 1. best. H. 2 Zim., in O.-B. Ang. u. R 620 Fil. Bm., Berlinerstr. 62. +

Ruh. Ehep. s. 2 Z. in anständ. Hause. Ang. B 4815 Bm. +

Dame, Behördenangest., allst., sucht schöne Kleinwohn. in gt. Hse. Preis Ang. B 4789 Bm. +

2-Z. v. ält. Ehep. ges. Ang. B 4792 Bm. +

2 Pers. f. 2 Zim. m. Bad o. Abst.-R. B. Stadtm. f. 1. 9. Ang. B 4798 Bm. +

Aelt. Ehep. sucht 2 Zimm. evtl. m. Ver. i. gh. i. d. Nordst. Ang. E 9341 Gst.

Anst. Fam. 3 Pers. f. schöne 2-Z.-W. m. a. Begu., mgl. Sedansbg. o. Nott. Ang. B 1844 Bm. +

Aelt. Ehep. f. p. 1. 10. in B. ges. 2-Zimm.-Wohn. Ang. B 4808 Bm. +

Berufst. Dame f. 2 Zimmer, mögl. Ob.-Wieselb. + Ang. R 610 Fil. B., Berlinerstr. 62

Berufst. Dame, sich. Zahl., f. 2 schö. Z. Stadtmitte, Preis-angeb. u. E 9214 an die Gschft. *

Schöne 2-Z.-W. in gut. Hse. sof. o. 1. 8. ges. (bis 35 Mk.) Bin kaufm. Angest. i. sich. Stell. Ang. E 9388 Gst. R3737

Suche saubere
2-Zimmer-Wohnung
in ruh. Hause. Ang. E 9079 Gst.

Ehep. m. 1 Kd. sucht sch. 2-Z.-W. i. U.-B. Sich. Mietz. Angeb. K 129 Fil. B. Ad.-Hitlerstr. 483. 168-8b

Gr. 2-Zimm.-Wohn.
in gut. Lage sof. od. sp. ges. Miete 2—3 Mo. im vor. Ang. B 4727 B. +

2-Z.-Wohn. sof. o. sp. v. ruh. Ehep. ges. Sich. Mietz. * Ang. E 9240 Gst.

* Brautpaar sucht
2 schöne sonn. Zim.
möglichst Südstadt Prsang. E 9241 Gst.

Aelt. berufst. Ehp. s. 2-Z.-Woh., auch Mj., sof. o. spät. Prsang. B 4721 B. 4201f

Berufst. Dame s.
2 kl. od. 1 gr. Zim.
Nähe Heckinghaus. + Ang. R 603 Fil. B., Berlinerstr. 62

1—2-Z.-Wohn. mögl. m. Frühst., Nähe Königstr., z. 1. 8. od. sp. ges. Ang. E 9036 Gst.*

Aelt. Frau sucht leeres Zim., part. od. 1. Et. Südst. Ang. E 9257 Gst.

Schön. Z. v. alt. allst. Frau ges. + Ang. B 4855 Bm.

Zim., 1 gr. od. 2 kl., sucht berufst. Da. in Stadtm. + Ang. B 4734 Ba.

Mans. o. Möbelunterst. ges. Nähe Sedan-Schützenst. Ang. B 4809 Bm. +

Raum für Gymnastik
im Zentrum ges. Ang. B 4736 Bm. 4187f

Schöner hell. Raum
100—120 qm für Bandst. Ober-Barm. bevorz. i. O.-B. sof. a. Ang. B 4821 Bm. +

Heller Raum
Nähe Hofaue für Schneiderei ges. * Ang. E 9258 Gst.

Gewerbl. Raum
bis 200 qm, mit Licht, Kraft und Wass., Nähe Wichlinghausen, zu m. gesucht. Ang. unt. B 4847 Barmen. 4207f

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Ad.-Hitlerstr. 145 B. II. r. Nähe Wuppert. Möbl. Z. m. Herd b.

Bahnhofst. 22: G. möbl. Zim. zu v. b266

Baustr. 61, II. r.: Gemütl. möbl. Z. n. Rath. a. Berfst. b72

Brüderstraße 4, p: Freundl. möbl. Z. b58

Friedrichschulstr. 14 I: Sonn. möbl. Z. el. Licht, Ofen. b401

Froweinstr. 9, III Gut möbl. Zimm. zu vermieten.

Haubahn 5, I: Gut möbl. Zi., fl. W., in ruh. Hause R3602

H.-Göringst. 10, III Möbl. W.-Schlafz., Bad, zu verm.

Hochstraße 90, I: Möbl. Zim. 3 M. b115

Am Hoffkamp 29: Möbl. Mansd.

Hofaue 76, I: Gut m. bl. Z. 1 od. 2 Pers.

Kasinogartenstr. 16. Möbl. Zim., El., evtl. volle Pens. b209

Südst. Kiefelstr. 48, p.: W.-Schlz., Bd., m. u. o. P. sof. od. sp. b163

Kipdorf 71: Möbl. Zi., mit fl. Wss.*

Kipdorf 37, II, 1× schell.: Frdl. möbl. Zim. m. Kochgel. b165

Kipdorf 91: 4 M. Schmidt, part. frag.

Kluserhöhe 5, I: Schön., sonn., gel. möbl. Z., in ruh., ges. Lage abzug.

Königst. 72, II: Frdl. u. saub. möbl. Wohn. i. best. H. el. L. Kochg. b211

Königstr. 77, II: Zim. nur an Frl.

Laperstr. 31, III: Frdl. mbl. Z. sof.

Obergrünewaldst. 9, II: M. Z. Kchg. el. L., berfst. Fr. o. Frl.

Robertst. 4, IV Sch. Z. Wett. el. 2 Kochg. b29

Südstr. 68, I: Sch. möbl. Zim. b. z. v.

Wilhelmstr. 32, I: Saub. möbl. Z. bill.

Wilbergstr. 14, I: Möbl. Zim. sof.*

Wolkenburgtreppe 1: Möbl. Z., Strlbz. 1581

Wupperst. 19: Einf. möbl. Zim. bill.*

Altrentner (in) Südr., schöne Lage, möbl. Zim. m. a. Pension, Badez. u. Garage 1. 8. z. v. Ang. E 9334 Gst.

Barmen:

A.-Hitlerstr. 233: Möbl. Zi. zu vm.

Ad.-Hitlerst. 478, II Gut möbl. Zimm. an Berufstätige. 168-7b

Bauriedstr. 11, I: M. Z. mit od. o. Pf.

An bessere Dame
2 Zimmer
(möbl.) abzug. in ruh., erstkl. Einf.-Hs. Haltest. Oberwall, 5 Min. Barmer Anl. Ang. u. R 622 Bm., Berlinerstraße 62. 51/19b

Berlinerstr. 32, I: Frdl. möbl. Zim. +

Bleicherstr. 20, II.: Schön möbl. Zim. 28b

Brombergerst. 9, II. Frdl. Z. wöch. 3.75. +

Clefbrücke 7, I: Schön möbl. Z. +

Am Clef 79, II: Saub. möbl. Z., sep., ohne Bett., Elektr., Kochg., sof. f7374

Gr. Flurstr. 15: Bess. m. Z. m. Strlb. 177b

Höhne 10, III.: Möbl. Z., W., Bad Tel., ev. Kochgel. 4263a

Landwehrstr. 5, I Lust., gut möbl. Z. +

O.-B., Rauental 10 1. Et.: Frdl. Zim. +

Schönenstr. 8, II: Schön möbl. Zim. i. ruh. H., m. od. ohne Pens., 1. 8. an best. Herrn od. Dame z. v. +

Viktorstraße 40, I: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. preisw. 66b

Werlestraße 36: Möbl. Zim. z. v. +

Werth 20, III: Z. mit o. o. Pens., fließ. Wass., Bad. 68b

1 Zimm., leer od. möbl., zu v. Pira. Sedanstraße 73. +

Aelt. D. f. f. Gartenhs. alt. Herrn o. Dame z. Gast. Ang. B 4784 Bm. +

Gesuche

Beamtin sucht
sonnig. möbl. Zi.
zum 1. Sept. in ruh. Gegend. Ang. B 4760 Barm. +

Dauerheim mbl. Z. sucht ält. Herr a. N. d. Südst. in gt. Hse. fl. Wass. G. Elektr. Beding. Prsang. E 9080 Gst.

Höh. Beamter
sucht 2 möbl. o. unmöbl. Z. in ruh., fr. Lage a. Westrande o. Wuppt. o. Umg. Ang. E 9250 G.

Möbliertes Zimmer
v. Ehep. z. 1. 8. ges., evtl. Bett u. Chaisel., Kochgel. Ang. E 2367 Gst. f7397

Möbl. Wohn., ca. 3 Z., mögl. m. Bad, p. sof. zu miet. ges. Angeb. mit Preis unter E 9346 an Gst.*

SOMMER-FAHRPLAN
des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal ist überall zum Preise von nur 50 Pfennig zu haben

Geld-Markt

1. Hypotheken
für Alt- u. Neubauten, Siedlung.
L. du Mont
W.-Elb., Brillerstr. 14, Tel. 344 17
Agentur der Deutschen Hypothekenbank
R3720

Hypothekengelder
für Alt- und Neubauten zu zeitgemäßen Bedingungen. b121
Ewald Aders,
W.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 171, Vermittlungsstelle der Westdeutschen Bodenkreditanstalt, Köln.

Welche unabhängige Dame
stellt für Bezug von Auslandsware u. Auftragsbewältigung eines feinen, rentablen Betriebes i. Wuppertal-E. baldigst geg. angemessene Interessen ein Darlehn v. 4—5 Mille? Inhaber ist Ende 50er, befähigter, solider und rüstiger Fachmann u. ledig. — Gefl. Angeb. unter E 9391 Geschft. R3730

1. Hypotheken
für Alt- u. Neubau
5% Zins. 99% Ausz.
Schuermann & Co.
W.-E., Laurentiusstr. 28

Erststellige Hypotheken
z. günstig. Beding.
H. Zietzling,
Barmen, Liebigstr. 41. Tel. 603 08. 280b

12 000 Mark sof. privat 1. Hypothek auszuleih. Ang. B 4843 Bm. +

RM. 10 000
in 2 Teilen (evtl. ganz), an sicherer Stelle als Hypoth. auszugeben f7373 Ang. E 9183 Gst.

Mk. 8000.— erstst., 5%, volle Ausz., auszuleih.* Ang. E 9149 Gst.

Hypotheken
Schultze, Makler,
E., Neue Friedrichstr. 54, Tel. 269 18 b140

Erbanteil a. Wohn- u. Geschäftshaus in Langerfeld unt. Anspruchsquote. * Ang. E 9347 Gst.

Bausparvertrag 12 000 RM. zu v. + Ang. R 607 Fil. B., Berlinerstr. 62

10000 RM.
II. Hypothek für gutes, größeres Objekt gesucht. * Ang. E 9216 Gst.

Zur Ablösg. ein. Hypothek werden Mk. 5000.— an erster Stelle auf Wohnhaus in best. Lage Elberf. aus Privath. ges. Ang. E9107 Gst.*

1. Hypothek von 4000 Mk.
auf Ia Objekt gesucht. Ang. unter E 2367 an Gschft. b6067

2000 Mark
Hyp.-Grundschuld, Ia Geschäfts-Wohnhaus beleih. ges. Ang. B 4752 B. +

800 Mark aus Privath. g. dopp. Sicherheit gesucht. Ang. u. H 722 a. d. Fil. E.-Mirke.

600 M. v. Selbstg. bei mon. Rückzahl. u. gut. Zins. sof. ges. Ang. B 4812 Bm. +

Beamter (Hausbesitzer) sucht sof. 300 RM. * Ang. E 9247 Gst.

Beamter sucht 300 RM. v. Selbstgeber. Tilg. in 18 Mon.-Rat. à 20 M. Ang. B 4841 Bm. +

250 RM. geg. gute Sicherheit zu leih. gesucht. Ang. unt. R 604 Fil. Bm. Berlinerstr. 62. +

Angest. f. 100 Mk. z. leih. nur a. Privath. Hohe Zins. Ang. E 9360 Gst.

Kfm. Angest., i. sich. Stell., f. 100 Mk. geg. mon. Rückz. Ang. E 9352 Gst.

1. Hypotheken
auch für Neubauvorhaben durch
Otto U. Wolff, W.-Elberfeld,
Turmhof 15/17 — Telefon 247 34
Agentur der Deutsch. Centralbodenkredit A.-G., Berlin
1637

Kaufgesuche

Suche Metzgerei
(wöchtl. Konting. z. St. u. unter 8 Schw. u. mind. 2 Stück Großv.) Bevorzugt Ladengeschäft. Gute Wohnverhältnisse Bedg. Ang. E 1994 Gst. b6043

Wechselstr.-Motor, 5 PS, ges. Ang. an A. Kürten, Wülfrath, Wittelstr. e379

El.-Motoren
in jed. Zust. kauft
R. Halfarth
W.-B., Schönenst. 10 1725

1 gebrauchten, aber gut erhalten.
Kurzschluß-Motor
5 PS., 220/380 V., Drehstrom, 1000 Tour., zu kf. ges. Ang. unt. R 621 an die Fil. Bm., Berlinerstr. 62.

Drehstrom-Motoren
1—12½ PS. z. kf. ges. Preisang. u. B 256 Gst. Bm. 4219b

Moderne
Werkzeugmasch. u. Pressen
laufend geg. bar zu kauf. gesucht. F. W. Betz, Wermelskirchen. u259

Seidenbandstuhl
3—4 m 1. W. u. 4—6spul. Spulm. so. zu kauf. ges. + Ang. B 4770 Bm.

Gut erhalt.
Scherbock
mit Tafel zu kauf. ges. Ruf 531 27. 4199f

Brennholz-bündelpresse
(Handhebel, oder Spindelpresse), 20 cm. Durchm., neu od. gebraucht, zu kaufen ges. Angeb. u. E 9172 an Gst. f7358

G. erh. Nähm. ges. Prsang. E 9205 Gst.

Gebr., gut erhalt. Singer-Rundschiff-Nähm. ges. Weise, Thornerstr. 7. +

Schreibmaschine
gut erh., zu kauf. ges. Ang. m. Preis u. E 2368 Gst. f380

Kl., gebr. Schreibmaschine ges. Pr.-Ang. B 4806 B. +

Kontrollkasse zu kaufen gesucht.* Ang. E 9165 Gst.

Gebr. elektr. Waschmasch., Waschofen n. Anzug. gt. erh., ges. Ang. m. Prs. an Klein, Langenberg-Rhld., Oststr. f193

Wringmaschine gut erh., z. kf. ges. Mogelin, Elberf., Franzenstr. 3, I.*

Schwarz. Piano
gut erh., ges. Prs.-Ang. B 4851 Bm. +

2 gebrauchte
Geldschränke und 2 Jalousieschränke
zu kaufen gesucht. Ang. E 605 Gst.

Gutgenährte Schlachtpferde
kauft zu höchsten Tagespreisen
Rudolf Kaimer
Bei Unglücksfällen Tag u. Nacht unter Tel. Nr. 273 94 Wuppertal und 19 Haan zu erreichen 1646

Bandonium zu f. ges. Preis-Ang. E 9282 Gst.

Kaufe Möbel und Klaviere
Hammelmann, E., Ad.-Hitlerstr. 52. b376

Weinschrank
gut erhalten, zu kaufen gesucht. — Angeb. u. E 9204 an die Gst. r3696

Gbr. Kühlschr. ges. Pr.-Ang. E 9302 G

Aus Privathand geg. bar ges.: Gut erh. Couch, 1 Kredenz, 1 Tisch, 4 Polsterstühle. Angeb. R 605 Fil. B. Berlinerst. 62. +

Gut erhalt. mod. Kleiderschrk. dunkl. Eiche o. Mahagoni zu kauf. ges. Ang. u. W 503 Fil. B., Westkotterstr. 146. +

Gebr. Aktenschrank m. Rolladen, 1.20 br. u. Schreibmaschinentisch ges. + Ang. B 4818 Bm.

Gut erh. Chaisel. zu kaufen gesucht Ang. E 8984 Gst.*

Gebr., gut erhalt. Gartenbänke ges. + Ang. B 4788 Bm.

Mod. neuwertiger Küchenherd ges. Ang. u. V 10 an Fil. Vohwinkel.

Heizungsofen
gt. erh., ca. 30000 W. E. v. Rippenrohre usw. zu kf. ges. Tel. 22 Radevormwald. b6077

Gut erhaltener
Kachelofen
zu kaufen gesucht. Ang. E 9396 Gst. f7408

Hanomag-Motor
1 Zyl., m. Magnetzündg. zu kf. ges. Otto Blitsch, B., Klingelholl 74 4223f

Gut erhaltener
Lastwagen
2—2½ To. gesucht Ang. R 625 Fil. B. Berlinerstr. 62 175b

Eleg. Cabriole
2—2½ Ltr., in best. Verfass., geg. Kasse zu kf. ges. Ang. mit Ang. v. Bauj., Km.-Std., Type u. Preis u. E 9108 an Gst. *

Pers.-Wagen
a. Privath., steuerfr., g. erh., z. kf. ges. Preisang. u. Bauj. u. B 4807 Bm. +

Kleinwagen
Lim., 4-Sitz., evtl. steuerpflichtig, i. la Verfassung z. k. ges. Ang. B 4829 Bm. +

1,2 Liter Opel
Lim., 4sitz., steuerfr., in best. masch. Zustand, ges. Prs.-Ang. B 4822 Bm. +

Last- u. Pers.-Wag.
z. Verschrotten ges. Autoverwertung Willy Piper, Elb. W.-Hanemannst. 37 Tel. 256 75. b5

Gut erhalt.
7sitziger Citroen
zu f. ges., wenn mögl. kombiniert. Ang. m. Prs. Baujahr u. gelauf. Km. u. B 265 Barm. 4224f

Personenwagen
bis 2 L., sehr gut erh., in nur best. Fahrzustande, mit Garantie geg. bar zu kaufen gesucht. Ang. B 4854 Bm. 4221f

Kleinwagen, 4sitz., mögl. steuerfrei, wenn auch reparaturbedürft. geg. Kasse gesucht. Ang. m. Preis u. Marke B 238 B. 4196f

Anhänger
2½—4 To. zu kf. gesucht. — Grove, Düsseldorf, Ackerstraße 150, Telef. Nr. 640 45. a304

Moderner, gut erhaltener
Kasten-Anhäng.
für Personenwag. zu kaufen gesucht. Ang. B 250 Bm. 4214f

1 **Zweiseiten-Kippvorrichtung**
f. 3-T.-Lastwagen ges. Gevelsberg, Rosendahlerstr. 34 f112

Motorrad, bis zu 200 ccm, sof. geg. Kasse zu kf. ges. Tel. 274 36.

Gebrauchtes
Motorrad
200 ccm, zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis u. Marke u. E 604 an die Gst. f580

Gebr. Garagen oder Schuppen
zu kaufen gesucht. Angebote mit genauen Angaben u. Nr. 323 an d. Fil. Mettmann. f216

G. erh. H.-Rad ges. Dorotheenst. 30, p. r.

Gut. Damenfahrrad gesucht. Ang. u. B 4778 Bm. +

Gebrauchte, gut erhaltene, große
Kippwagen
zu kaufen gesucht. Walter Wolff, Gevelsberg, Straße d. SA. 83. f112

3" leichte
Kippkarre
ges. Ernst Langenkiepen, Gut Löh, Post Aprath. Tel. Wuppertal 380 32. b6049

Gebr., a. gut erh. leichte Federziehkarre zu kf. ges. * Ang. E 9284 Gst.

Gut erhaltene
Straßenanzüge
kauft Kussowski, E., Wilhelmstr. 25 b60

2 gebr. Reifen, 32×6 od. 7.25×20. Oberdörnen 104. +

Kunstseide
300 u. 600 den. roh u. gefärbt, im Strang od. auf Spulen zu kaufen gesucht. Ang. an Postschließfach 46, W.-Wichlinghaus. +

Wagenplan
zu kaufen gesucht. Ang. E 9225 Gst.

Getr. Anzug, Gr. 52, aus gut. Hse. ges. Ang. R 618 B., Berlinerst. 62. 51/17b

Altgold
altes
Silbergeld
kauft laufend:
Goldschmied
Rob. Werres
Elberf., Wall 43. G.B. Nr. II/31498 1374

Bandwirker!
Harnischeisen (Schlinken) kauft: Heinrich Grotensohn, B., Schwarzbach 151. Tel. 531 53 51—5b

3 Fenster
ca. 160×140, zu kaufen gesucht. Ang. u. G 232 an Fil. in Gevelsberg f112

Ankauf v. alt. u. neu. Textilabf., Alt. Büch. unter Garantie d. Einstampfens Ad. Abel & Weienbornstr. 6 T. 232 71 f585 **Lumpen Papier**

Gut erh. Schrankkoffer zu kf. ges. Preisangeb. unt. E 9304 Gst.

Gut erh. Schrankkoffer zu kf. ges. Ang. B 4743 Bm. +

Gut erh. eis. Tare m. Pfeiler gesucht. Ang. B 4754 B. +

Einkochgläser ges. Schmidt, Nordstr. 8.

Puten, Läuferschweine u. Esel ges. Leo Otten, E., Hochstr. 60.*

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister-Eintragungen

Aus amtl. Unterlagen entnommen

Wuppertal.

Auf Grund des Gesetzes v. 5. Juli 1934 ist die Umwandlung folgender Gesellschaften durch Uebertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation beschlossen und eingetragen:

Stadtteil Barmen.

Am 29. Juni 1937

Abt. B. Nr. 144 (Ba): Die Firma Corn. Teerling, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, auf die neu errichtete offene Handelsgesellschaft unter der Firma Corn. Teerling in W.-Barmen. Beschluß vom 8. Juni 1937. Die neue Firma führt das Handelsgeschäft unter der angegebenen Bezeichnung fort.

Nr. 1193: Die Firma Riachtschicko-Kleinmetallwaren, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, auf den alleinigen Gesellschafter August Kamper, Kaufmann in W.-Barmen, der das Handelsgeschäft als Einzelkaufmann fortführt. Beschluß v. 11. Juni 1937.

Am 30. Juni 1937

Nr. 650 (Ba): Die Firma Metallwarenfabrik Gebr. Linde, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, auf eine von den Gesellschaftern gegründete Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Beschluß vom 24. Juni 1937.

Nr. 981 (Ba): Die Firma Aktiengesellschaft Chemische Fabrik Einergraben, auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma Chemische Fabrik Einergraben Dr. Lohmann & Co. in W.-Barmen, die das Handelsgeschäft unter dieser Bezeichnung fortführt. Beschluß vom 22. Juni 1937.

Diese Firmen sind im Handelsregister gelöscht. Den Gläubigern der Gesellschaften steht es frei, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können, binnen 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung Sicherheitsleistung zu verlangen.

In das Handelsregister ist ferner eingetragen worden:

1. **Stadtteil Barmen**

Am 24. Juni 1937

Abt. B. Nr. 29 (Ba): Bei Firma Bergisch-Märkische Industrie-Gesellschaft Aktiengesellschaft: Rechtsanwalt Dr. Hermann Fechner in W.-Barmen ist bis zum 30. September 1937 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Vorstandes beauftragt.

Am 29. Juni 1937

Abt. A. Nr. 387 (Ba): Bei Firma R. Seckopp & Co.: Der Kaufmann Rudolf Seckopp junior in W.-Barmen ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft ist mit ihm nach dem Tode seines Vaters, des bisherigen Gesellschafters Rudolf Seckopp, fortgesetzt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter nur gemeinsam miteinander ermächtigt.

Nr. 1389 (Ba): Die Firma C. Figge ist erloschen.

Nr. 3496 (Ba): Bei Firma Kößter & Abeking: Dem Baumeister Wilhelm Zober in W.-Barmen ist Einzelprokura erteilt.

Nr. 4[illegible] (Ba): Die Firma Hardt, Kock & Co. ist erloschen.

Nr. 6381: Bei Firma Dr. Franz Wahof & Co., Druckfarben-Appreturanstalt: Dem Heinrich Pierdmenges in Rheydt-Giesenkirchen ist derart Prokura erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem persönlich haftenden Gesellschafter zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist.

Nr. 6655: Die Firma Wilhelm Bünger und als deren Inhaber Kohlenhändler Wilhelm Bünger in W.-Barmen.

Nr. 6659: Die Firma Hans Hch. Schwalm und als deren Inhaber der Handelsvertreter Hans Heinrich Schwalm in W.-Barmen.

Nr. 6660: Die Firma Riachtschicko-Kleinmetallwaren August Kamper und als deren Inhaber August Kamper, Kaufmann in W.-Barmen. Der Geschäftsführerin Elfriede Limberg, daselbst, ist Prokura erteilt. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigen Firma Riachtschicko-Metallwaren G. m. b. H. — HRB 1193 — entstanden.

Abt. A. Nr. 6661: Die Firma Corn. Teerling, offene Handelsgesellschaft, begonnen am 10. April 1937. Persönlich haftende Gesellschafter Johannes Messes, Kaufmann, Hermann Fiaiche, Kaufmann, und Witwe Diedrich Corn. Teerling, Margarete, geborene Zinn, alle in W.-Barmen. Frau Teerling ist von der Vertretungsbefugnis ausgeschlossen. Die Firma ist durch Umwandlung der bisherigenn Firma Corn. Teerling G.m.b.H. — HRB 144 Ba. — entstanden.

Am 30. Juni 1937

Abt. A. Nr. 3580: Bei Firma Alfred Zwanzig: Der Kaufmann Heinrich Addicks in W.-Barmen ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Jetzt offene Handelsgesellschaft begonnen am 1. Juni 1937.

Nr. 3640 (Ba): Die Firma Gottfried Ferd. Fraers ist erloschen.

Nr. 6095: Die Firma Fruchthaus Kurt Fiedinghaus ist erloschen.

Nr. 6662: Die Firma Chemische Fabrik Einergraben Dr. Lohmann & Co. Kommanditgesellschaft. Begonnen mit dem Tage der Eintragung der Umwandlung. Persönlich haftender Gesellschafter Direktor Dr. Erich Lohmann, Kaufmann in W.-Barmen. Sieben Kommanditisten. Dem Kaufmann Otto Weltermann in W.-Barmen ist Prokura erteilt mit der Maßgabe, di Firma gemeinsam mit einem anderen Prokuristen zu vertreten.

Nr. 6663: Die Firma Ferdinand Zirku und als deren Inhaber der Kaufmann Ferdinand Zirku in W.-Barmen.

2. **Stadtteil Elberfeld**

Am 29. Juni 1937

Abt. A. Nr. 457: Bei Firma Brüsseler & Co.: Jetzt Inhaber Peter Brüsseler, Kaufmann in W.-Elberfeld.

Nr. 1398: Bei Firma Jakob Goldschmidt: Jetzt Inhaber Witwe Leo Goldschmidt, Gertrud, geb. Schirmer, Kauffrau in W.-Elberfeld, deren Prokura erloschen ist. Die Firma lautet jetzt: Frau Gertrud Goldschmidt.

Abt. A. Nr. 961: Die Firma Heinrich Baupel ist erloschen.

Nr. 5065: Bei Firma Elsink & Krapp: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Karl Elsink führt das Geschäft allein fort. Die Firma ist geändert in: Karl Elsink.

Nr. 5106: Die Firma Heinrich Freudenberger ist erloschen.

Nr. 6215: Bei Firma Willi Weidner: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Willi Weidner ist Alleininhaber.

Nr. 6637: Bei Firma Clara Ostermann: Jetzt Inhaber Peter Kosten, Kaufmann in W.-Elberfeld.

Nr. 6657: Die Firma Gustav Krapp jr. und als deren Inhaber der Kaufmann Gustav Krapp jr. in W.-Elberfeld. Nicht eingetragen: Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung u. Herstellung von Damen- und Herrenwäsche.

Nr. 6658: Die Firma Rudolf Alpers und als deren Inhaber der Kaufmann Rudolf Alpers in W.-Elberfeld.

Am 30. Juni 1937

Abt. A. Nr. 137: Die Firma Max Haarhaus ist erloschen.

Nr. 2399: Die Firma Max Liesendahl ist erloschen.

Nr. 6665: Die von Haan hierher verlegte Firma Rudolf Linder und als deren Inhaber der Kaufmann Eugen Linder in Haan.

Abt. B. Nr. 150: Bei Firma Wilh. Hevebrand, Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Der Kaufmann Erich Hein in W.-Elberfeld ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Nr. 1294: Bei Firma G. Scharrer Speditionsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Essen, Zweigniederlassung W.-Elberfeld: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. April 1937 ist § 1 des Gesellschaftsvertrages (Sitz) geändert. Der Sitz der Gesellschaft ist von Essen nach Duisburg verlegt.

3. **Stadtteil Cronenberg.**

Am 29. Juni 1937

Abt. A. Nr. 1793: Bei Firma Becro-Werkzeugfabrik R. Belzer: Die Firma ist geändert in Belzer-Werk R. Belzer.

Nr. 6457: Bei Firma Friedrich Jacobs: Die Kleinschmiede Paul und Oskar Jacobs in Wuppertal-Kohlfurtherbrücke sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten, jetzt offene Handelsgesellschaft, begonnen am 14. Juni 1937.

4. **Stadtteil Vohwinkel.**

Am 29. Juni 1937

Abt. B. Nr. 1228: Bei Firma Gebr. Jacobi: Johannes Jacobi ist nicht mehr Geschäftsführer. Otto Jacobi, Gärtner in W.-Vohwinkel, ist zum Geschäftsführer bestellt. Dem Walter Jacobi, Gärtner in W.-Vohwinkel, ist mit der Maßgabe Prokura erteilt, daß er die Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem anderen Prokuristen vertreten kann. Die Prokura Otto Jacobi ist erloschen.

Am 30. Juni 1937

Abt. A. Nr. 4923: Die Firma Wilhelm Imbusch ist erloschen.

Nr. 664: Die Firma Großhandel in Oelen und Fetten Carl Vieten und als deren Inhaber Kaufmann und Fabrikant Carl Vieten in W.-Vohwinkel.

5. **Stadtteil Ronsdorf.**

Am 29. Juni 1937

Abt. A. Nr. 25 (Ro): Bei Firma Carl Steinweg jr. Der bisherige Gesellschafter Carl Steinweg junior und eine Kommanditistin sind durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Jetzt persönlich haftender Gesellschafter: Robert Hecke in W.-Ronsdorf. 1 Kommanditist eingetreten.

Nr. 198 (Ro): Bei Firma Johannes Zentgen: Inhaberin ist jetzt die zwischen 1. Kaufmann Elias Zentgen, 2. Josua Zentgen bestehende offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juni 1937 begonnen hat.

Abt. A. Nr. 5677: Bei Firma Wilhelm Oberdick: Alois Oberdick ist als persönlich haftender Gesellschafter ausgeschieden. Ein Kommanditist ausgeschieden.

Nr. 5931: Bei Firma K. Fueting & Co., Treuhandgesellschaft für Orientgeschäfte: Die Firma ist geändert in: K. Fueting & Co.

Berichtigung zu HRA 3002.

Bei Firma K. Cahn & Co.: Die Kaufleute Hans und Ludwig Eichmann in Wuppertal sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Jetzt offene Handelsgesellschaft. Begonnen am 1. Juni 1937.

8397 **Amtsgericht Abt. 19, Wuppertal-Elberfeld.**

Verding

Amtlichen Unterlagen entnommen.

Die Lieferung der Kanalguß- und Blechwaren für die Kanalbauabteilung soll vergeben werden. Angebotsunterlagen sind im Rathaus Wuppertal-Barmen, Zimmer 304, erhältlich und werden dort kostenlos ausgegeben. Eine Doppelausfertigung des Leistungsverzeichnisses erfolgt, soweit der Vorrat reicht, gegen Zahlung von 0,50 Mark.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Kanalguß- und Blechwaren" bis spätestens Sonnabend den 10. Juli 1937, 10 Uhr, im Rathaus Wuppertal-Barmen, Zimmer 304, einzureichen. Die Oeffnung und Verlesung der eingegangenen Angebote findet zu der angegebenen Zeit ebendaselbst statt.

Wuppertal, den 30. Juni 1937.

Der Oberbürgermeister.
J. A.: Dr.-Ing. Kunze, Stadtbaudirektor.

Freiwillige Versteigerung von Manufakturwaren, gebr. Möbeln u. s. w.

Montag den 5. Juli und folgende Tage, nachmittags 15 Uhr, werde ich in **Wuppertal-Barmen, Bredde 26,** folgende Sachen mit Aufgabe meistbietend versteigern:

1. **Partie Herren-, Damen- u. Kinderhemd., Sporthemd., Schlüpfer, Strümpfe, Socken, Schürzen, Handtücher, Unterhosen, Taschentücher, Mützen, Binder und Schlipse, Damenkragen u. Schals, Pullover, Hüte, Herrenkragen, 90 m Gardinen, Röcke, Handschuhe usw.** 343-22d
2. **mahag. Wohnzimmer, Chaiselongue mit Decke, Ausziehtisch, Stühle, Gartentisch m. Stühlen, Gartenschlauch, Schreibtisch, Küchenschrank, Nachtschränke, Trumeau, Vertiko, Flurgarderobe, Gasherd, komb. Herd, Oefen, Goldspiegel, Leuchter, div. kl. Sach.**

Besichtigung 13—15 Uhr.

Hermann Sackebier. vereidigt und öffentlich bestellter Versteigerer, Wuppertal-Barmen, Am Clef 77, Telephon 609 87.

Versteigerung
von Zimmer-Einrichtungen, einer Badeeinrichtung und Einzelmöbeln

Montag den 5. Juli 1937, nachmittags 4 Uhr, versteigern wir an Ort und Stelle, b354

Barmerstr. 89 in W.-Elberfeld,

im Wege der freiwilligen Versteigerung u. a.:

1. **1 schwere Herrenzimmer-Einrichtung in Eiche,** wie: dreitür. Bücherschrank (2,70×50) mit drei Schubl. u. Geheimfach, Flachschreibtisch m. Sessel, und 4 Stühlen mit Ledersitz und -Rücken;
2. **1 Eßzimmer-Einricht. in Eiche,** wie: Büfett (2,55×72) mit 4 Türen, Kredenz (1,30×65) mit 2 Türen, groß. oval. Tisch mit 4 Einlegeplatten u. breit. Fuß und 6 Stühle mit Ledersitz und -Rücken;
3. **1 prachtvolle Schlafzimm.-Einrichtung in Schleiflack,** als: viertür. Wäsche- und Kleiderschrank mit 2 Glastüren (2,50×60), 2 Betten mit Schlaraffia-Auflegematratzen und Bettwerk, 2 Nachttische mit je einer Glasplatte und einer Waschkommode mit Marmorplatte;
4. **1 polierte Schlafzimm.-Einricht.** als: 2 Betten mit dreiteil. Schlaraffia-Auflegematratzen u. Bettwerk, zweitür. Kleiderschrank, eintür. Waschschrank mit Spiegel, zwei Nachtkonsolen u. Waschkommode mit Marmorplatte;
5. **1 Vaillants Badeeinrichtung,** bestehend aus: Emaillewanne mit Gevser und Brause;
6. 1 **zweiteil. Marmorwaschbecken** mit Spiegel und Glasplatte (1,55×72), 1 Küchenherd, 1 Nachtkonsole, 1 Büfett in Nußb., 2 Blumenkrippen, 2 Weinschränke, 1 Hausmangel, 1 sechsfl. elektr. Kristalleuchter, 2 **große Vorwerk-Teppiche** (3×4), 1 Anzahl Oelbilder, Aufstellsachen, Weingläser u. v. a. m.

Besichtigung 2 Stunden vorher.
Die Sachen sind sehr gut erhalten.

Bruno Koepchen sen. vereidigt. u. öffentl. bestellt. Versteigerer
Bruno Koepchen jun. Versteigerer

W.-E., Neue Gertenstraße 23, Fernruf 208 87.

Möbel-Versteigerung

Montag, 5. Juli 1937, nachm. 5 Uhr anfangend, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal in

W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29

(Nähe Wall u. Hauptbahnhof), wegen Auflösung des Haushaltes, freiwillig u. a.:

2tür. Kleiderschrank (Mah.), 2 Bettstellen (Mah.) mit Patentmatr., Auflegematr. u. Daunen-Bettwerk, 2 Nachtschränke (Mah.) mit Marmorplatte, Waschkommode (Mah.) mit Marmorplatte und Spiegel, 3 Plüsch-Klubsessel, Chaiselongue mit Mokettdecke, Korbtisch und 2 Korbsessel, Wohnzimmerschrank (Mah.), Konsolschrank (Mah.), ovalen Ausziehtisch (Mah.), 5 Rohrstühle (Mah.), Plüschsofa, Schreibmaschinentisch, Emaille-Küchenherd, Kohlenheizofen (Dauerbrenner), Herrenzimmerlampe, Wohnzimmerlampe mit Seidenschirm, Küchenlampe, Marmor-Schlafzimmerlampe, Eisschrank.

Die Sachen sind gut erhalten. — Besichtigung ab nachmittags 3 Uhr.

Josef Wiedenstritt sen. u. jun. vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer
W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 Fernsprecher 205 12

Grundstücks-Markt

Haus- und Grundbesitz sowie Hypotheken vermittelt diskret und ohne Vorkosten **W. Sondermann** Grundstücks- u. Hypothekenmakler W. Barmen, Altermarkt 20, Ruf 62260 2516

Elberoßstraße
W.-Barmen — Berich. Bauparzellen günstig zu erw. **im Versteigerungstermin** 26. 8. 37. Interessenten wollen sich wenden unter E 8714 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnhaus mit Garten **Platanenstr. 5** in Elberfeld — zu einem Nachlaß gehörig — Erdg.: 4 Zimmer, Küche, Wintergart.; 1. Et.: 4 Zim., Küche, Bad, 2 Balkone; 2. Et.: 4 gr. u. 3 kl. Zim., leerstehend — mit Zentralheizung etc. — auch als Dreifamilienhaus zu benutzen — zu RM. 26 000.— bei nur RM. 6000.— Anzahl. zu vk. Der Nachlaßverwalter: **H. Erdelmann jun.** W.-Barmen, Parlamentstraße 28, Telef. 597 80. 330-34d

Gaststätten
Suche für vorgemerkte Reflektanten gute Kaufobjekte bei Anzahlung von 10—15 000 RM. Spezialvermittlungsbüro f. Gaststätten **Frau Wilh. Schardtmann** Königstraße 72, Telef. 382 62.

Gutes rentables Haus im Zentr. v. Barmen zu verk. Anz. 15 000.—. Angeb. B 262 Gst. Barm. 292-30b

Neubau u. kl. berg. Haus mit 1 Morg. L. a. R. d. Stadt, für Spedition i. geeign., da gr. Lager- u. Kellerraum vrh.

Rtbl. Etagenhäus. Hombüchel, Steinweg, Schwarzbach, Hagenerstr., Sadowastr., Normannenstraße. 62b

Dörrenhaus Mtl. B. Steinweg 13. Tel. 534 40.

Gutes Etagenhaus Südstadt, m. Gart., f. 22 000 ℳ zu vk. bei 10 000 Anz. Ang. E 9379 Gst.

Schönes Haus Wortmannstr., in best. Zustd., m. Heiz. u. Garten, Part. f. Praxis o. Büro geeignet, u. 3 abgeschl. Wohnungen preiswert zu verk. Ang. E 9366 an Gst.

Haus in Elberfeld, Nähe Königs- u. Tannenbergstraße, ruhige Lage, 10 Räume u. 5 Mans., bes. für Arzt o. Bürozwecke geeignet, zu verk. od. zu vermieten. Ang. E 2343 Gst. 1664

Rentables **Wohnhaus** Elb. Süd-Ost, bei Mk. 10000 Anzahl. Ang. E 9139 Gst.

Mehrere **Einfamilien-Häuser** zu verkaufen. **Schultze, Makler,** E., Neue Friedrichstr. 54. Ruf 269 18. b119

Fabrikgrundstück

mit Wasserkraft, eigenem Wasser, Zentralheizung, Strom-Anschluß an RWE, nur ca. 600 m von Güterstation entfernt, ca. 35 000 qm groß, ca. 6000 qm bebaut, zwischen Düsseldorf und Essen, ganz oder geteilt zu verkaufen od. zu verpachten.
Deutsche Geldschrankwerke, Kettwig vor der Brücke, Heiligenhauserstraße 53. a364

160 glückliche Familien

werden im Laufe des Sommers ihren Einzug halten in die prächtigen Eigenheime der Gartenstadt Schellenbeck. Möchten Sie mit dabei sein? Noch ist es früh genug — noch bietet sich Ihnen die Möglichkeit zum Kauf eines unserer Häuser! Sie benötigen nur wenige tausend Mark Eigenkapital, 38 Mark für das kleinere Haus mit vier Räumen, 57,60 Mark für den großen Typ mit sechs Zimmern monatlich an Zinsen und Tilgung. Zögern Sie nicht länger, uns hier draußen zu besuchen. So günstig wie unser Angebot — so groß ist auch die Nachfrage!

Gartenstadt Schellenbeck

Erreichbar ab Barmen mit den Linien 2 und 4 bis Wichlinghauser Markt oder Omnibus

Die Geschäftshäuser
Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 66a u. 70
kommen in Kürze zur Zwangsversteigerung. Kaufinteressenten wollen sich wenden an R 3694
Otto A. Wolff, Wuppertal-Elberfeld Turmhof 15/17 — Telefon 247 54
Agentur der Deutschen Centralbodenkredit A.-G., Berlin

Villa, Einfamilienhaus,
sehr ruhig gelegen, eingangs Brillerviertel, in vorzüglichem Zustande, Parterre, 1. Stock, ausgebaute Mans., 12 Räume, Küche, Bad, 6 Mansardenzim., groß. Wintergarten und große neuzeitlich eingericht. Garage, mit ca. 1500 qm Garten hinter dem Hause, **fortzugshalber sehr billig zu verkaufen.** — Angeb. unter E 9110 an die Gst. 1580

Bauplatz
in der Nähe der Schmiedestraße, ca. 800 qm, an Hauptstr. u. Haltest. d. Straßenbahn gel., geeignet für 2-Familienhaus, sof. preisw. zu verk. Angeb. u. B 264 Gst. Barmen. 4227f

Wegen vorger. Alters ist in der **Nähe Landgericht gutgehende Konditorei m. Kaffee** einschl. Wohnhaus preiswert durch uns zu verkaufen. Lenz & Co., Postfach 81, Wuppertal-Wichlinghausen. +

Mietwohnhaus
W.-Ba., Sternstraße 27, 3½stöck. massiv, m. 1 Laden und 15 Zim., in gutem Zustand zu RM. 15 000.— bei RM. 5000.— Anzahl. zu verkaufen. Mieten: RM. 2210.—, Steuern: RM. 493.-. Abgeschl. 4-Z.-Wohnung, 1. Etg. wird frei. Kostenlose Ausk. ert.:
H. Erdelmann sen. u. jun. Grundstücks- u. Hypothekenmakler, W.-Barm., Parlamentstraße 28, Tel. 597 80. 330—35d

Günstige Kapitalanlage! Dreif. Geschäftshaus, sol. Bauart, m. Heiz., groß. Obst- u. Nutzgart., i. b. Lage v. Haan zu verk. D. Haus bringt ℳ 4800 Miete ein. Gesamtsteuer 963 ℳ. 5Wohn. m. Zub. frei. Ang. S612 Fil. Haan f148

Siedlungsland
Ronsdorf, Nähe Bahnhof, herrlich gelegen, billig zu verkf. j101
Paul Weyermann Elberfeld, Roonstr. 18, Ruf 36333, Grundstücks- u. Hypothekenmakler.

Fabrik, Talsohle
günstig, Nähe Tannenbergstr., 3stö. Hochbau u. Shed, Kesselhaus, 1300 qm Grundfläche, mit Toreinfahrt, günstig zu verkaufen. Näh. durch:
Weyermann Roonstr. 18 Ruf 36333. Grundstücks- u. Hypothekenmakler. j101

Einfamilienhaus (Neubau) Nähe Nordpark zu verk. Angeb. unt. B 257 a. Gschst. Barmen. 292-27b

Haus 4 Stockw., m. leerst. gewerbl. Hinterhaus, Nähe Hofaue sofort zu verk. Angeb. B 259 Gst. Barmen. 292-28b

Einfamilienhaus (Neubau) Nähe Rittershausen, f. Arzt geeign., zu verk. Angeb. u. B 261 Gst. Barm. 292-29b

Wülfrath 2-Famil.-Wohnhaus, m. 2—4-Z.-Wohn. günstig zu verk. Schultze, Makler, E., Neue Friedrichstr. 54, Ruf 269 18. v140

Kotten m. einigen Morgen Land zu verk. Ang. u. E 9156 Geschst. b567

Etagenhaus 41 Zim., Bleiche, rentab. Anz. 18000 ℳ Ang. R. 617 Fil. B., Berlinerstr. 62 +

Gartenstadt Haan Ein-Fam.-Haus 5 Z., gr. Gart. m. Baumb., zentr. Lage, zu vk. Ang. u. 750 an d. Filiale in Haan. f148

Baugrundstücke Graf-Adolf-Str. (Friedenshain) ca. 55 m Straßenfr., herrl., freie, sonn. Lage, Talseite, f. Ein- u. Gruppenhäuser in jeder Größe prsw. z. vk. Ang. E 9230 Gst.

Gartengelände 500 qm, Nähe Nordst., b. Ang. E 9348 Gst. b38

In Oberbarmen 2 an der Hügelstr. (Treppe) schön gel. **Bauplätze** 1350 qm groß, preisw. zu verk. Näh. Tel. 543 07. 4192a

Geschäftshaus schön, groß, worin ca. 25 Jahre ein groß. Schuhgesch. betrieben wird, in rhein. Industriestadt gelegen, für 70 000 Mark bei 30 000 Anz. sof. zu verk. Zuschr. erb. E 601 a. Gst. e217

Rentables **Etagenhaus** in gut. Lage, bill. zu verk. Ang. u. E 9285 Geschst.

Ein- auch Zweifam.-Haus in schöner Lage, preiswert zu verk. Ang. E 9362 Gst.

Neues Landhaus 2 abgeschl. Etag. à 3 Zim., Badez., J.-Klos., Speicherz. u. Küche m. 5000 qm Gart. u. Busch, 12 Min. v. Haltest. Schmiedestr., z. vk. 6—8000 Mk. Anz. Ang. B 4842 Bm. +

Barm., Bredde 2, Haus f. Läden geeignet. Ausk. Tel. 595 22. 165b

Gutes **Mietwohnhaus** Talsohle Elberf., 3 Stockwerke je 4 Zimmer, auch zu Büro- u. Lagerzwecken geeignet, mit Hausgarten günstig zu verk. Ang. E 8825 Gst.

Einfamilienhaus, Sonnenstr. zu vk. Ang. R 621 Fil. B., Berlinerstr. 62 51-24b

Gesuche

Kleines Haus mit Garten, am Rande d. Stadt zu kaufen gesucht. Ang. B 4731 B. +

2- bis 3-Famil.-Haus mit Garten in Barm. od. Umg. bei 4—5000 Mark Anzahlg. zu k. ges. Ang. B 4759 B. +

Ein- bis Zwei-Familienhaus m. Gart. Nähe Barmen, 3—4000 Mk. Anz. z. k. ges. Ang. B 4768 Bm. +

Grundstück mit od. oh. Woh. f. Gärtnerei geeignet, zu pachten oder kaufen ges. Ang. E 9305 Gst.

1-3-Familienhaus od. best. Etagenhaus zu kf. ges. Ang. W 505 Fil. B. Westkotterstr. 146 r831

1- od. 2-F.-Haus, hauszinssteuerfrei, mind. 8 Räume, mögl. m. Bad u. Veranda, in od. a. Rde. der Stadt, z. 1. April 38 ges. Anz. bis 6000 M. Rest i. verz. Tilgungshypothek. — Ausf. Angeb. m. Preis und Lage u. E 2349 Gschst. e362

4—8-Z.-Haus, m. Gart. od. Wiese, geg. bar ges. Näh. Anz. E 9301 Gst.

Shed v. 600 - 1000 qm zu kaufen gesucht. Angeb. Postfach 60 W.-Vohwinkel. e60

Fabrikgebäude
oder Shed 500/600 Qm., Nähe Güterbahnhof **Oberb. oder Hauptbahnhf.,** zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 249 an Gst. d. Bl. Barm. 4247a

Fabrik-Grundstück
evtl. mit 800 bis 2000 qm bebauter Fläche (Halle mit Kran etc.), Talsohle, mögl. Nähe Oberbarmen, zu kaufen gesucht. Preis und Lage. Angeb. unt. B 246 an Gst. Bm. 4290f

* Wer verkauft oder vermietet ein **Landhaus oder Eigenheim** mit 4 Zimmer, Küche, Bad und Garten in W.-Elberfeld oder Umgebung? Bezugsfrei spätestens bis 1. 4. 1938. Angebote unter E 1999 an Gst. erb.

Musik-Instrumente

Klavier * bill. Prs. 120 ℳ F. Kampmann, E., Dorotheenstr. 28

Schwarz pol. kreuzsait. **Piano** Näh. B., Bredde 19a, III +

Gebr. Klavier, Ivach, Mahag., g. erhalt., b. zu verk. Anfrag. an Karl Kramer, Vohwinkel, Siegersbusch 33. *

Unsere **Harmoniums** sind erstklassig in Ton und Ausführung und sehr preiswert, anfangend m. t RM. 90.- **Harmoniumfabrik** Bongardt & Herfurth, W.-B., Loherst. 23 130b

Piano-Knopf-Akkordeon Lauten u. Gitarr. Anleitung erteilt **Hohner-Lehrerin. Musikhaus Heil, B., Westkotterst. 23.** 118—1b

Prima Akkordeon 34 Tast., 36 Bässe, günstig zu verkf. Fritz Koch, W.-Langerfeld, Turnhalle. 240-2b

Piano-Akkordeons gebr., z. T. neuwert., v. 8 b. 120 Bässe, in d. Preislage v. 10 bis 130 Mark. Günter Bongardt B., Fischertal 25. 47b

* **Schrank-Grammophon,** 29 Platt., b. Keller, Harmoniestr. 20, I

Milchschafe u. Lamm zu verk. Vohw., Rathrath 6 *

Ostfr. Schaf z. vk. 7 Mon. Hermes, Klingholzberg 41. +

Tiermarkt

Deckfähige Rinder u. 10 Rhodeländ.-Hühner mit Hahn zu Mk. 40 zu vk. Telefon 545 87. 4226a

Mehrere junge **Schweine und Schafe** zu v. Winkelmann Osterholz, Vohw.

Junge Schweine zu verkauf. Ernst Langensiepen, Gut Löh, Post Aprath. b6049

3 **Mutterschweine** u. mehrw. Ja. zu vk. od. g. **Weidevieh** zu tsch. ges., fern. **Eber** z. Deck. frei. Erlenkotter, Gartenb. u. Viehzucht, Haßfeld. 4261a

Hochtragende Kuh Junge z. v. Näh. Wwe. Raspe, Cronenberg, Kohlfurterstr. 33. e217

Drahthaarföxe wunderschön, 3 R. und 2 H., 7 Wochen alt, zu verkaufen. 1819 Anr. Tel. 562 30.

3 schöne, mittelgr., gut erzogene **Schnauzerhündin** m. Stb., auch zur Zucht geeign., 1½ J. alt, Pfeffer u. Salz, prsw. sof. z. verk. Ruppert, E., Tiergartenstr. 198, Telephon 341 36 R3738

D. Schäferh. Rüde, schwarz, schön. Tier Neviagesstr. 480a. *

Jg. scharf. Schäferhund und Zwergpinscher-Teckel bill. B., Föhrenstr. 17, I †

Schäferhund ca. 1 J., weibl., prsw. in gt. Hd. abzugeben. Elbf., Bismarckstr. 49. *

Jg. Schäferhund z. v. Klingelholl 99a +

Rauhhaar-Dackelhündin 1¼ J., bill. abzug. Telephon 247 80 R3722

Junge Teckel zu verk. E., Hindenburgstr. 141. R3649

15 Ia Legehühner u. 2 Holländer Kaninchen bill. z. v. Emil Steinbrink, W.-Langerfeld, Jesinghauserst. 73 4206f

20 1. Hühner, St. 2.50 Mk. zu verk. Sonnborn, Sonnenbrunnen 8, pt. e6

1,5 schwz. **Hamburger Ia Leger** sehr b. Schramm, Rd.-Hitlerstr. 47. +

20 1jähr. Hühner bill. zu v. Hubertz Langerfeld, Bockenbuschstraße 11. +

10 Hühner, 1 Hahn zu verkauf. Ba., Schützenstr. 32, p. +

* Verk. umstb. 18 noch fleiß. **Legh.-Hühner.** Gebe auch einzelne ab. Elbf., Hainstr. 164, part.

Kanar.-Hähne b. Uellendahlst. 310, I. I. *

Kaninchen, 1 Satz Jungtiere, gr. Rasse, und **1 prima Häsin** billig. Schmidt, E., Vogelsangstr. 2. R3732

Kaninchen, kl. u. gr. Schöneweis, B., Rudolfstr. 102. +

Jg. Pfautauben b. E., Marienstr. 46 *

Prima Läuferschweine
90—100 Pfund schwer, verkauft: **Philipp Thomas,** Elb., Eschenbeek 58, Ruf 247 25. r3656

Was es nur in Deutschland gibt

Der Wanderer, der das Bodenständige sucht, will das Unverwechselbare, das nur auf dieser einen Stelle des Erdballes gedeiht. Unbefriedigt vom gesichtslosen Allerweltsmuster möchte er wieder in Städten weilen, die in den Jahrhunderten verankert sind, und durch Landschaften schweifen, in denen die Natur unangetastet seit Vorzeiten blieb.

Fragen wir nach deutschen Städten, die unvergleichlich die Vergangenheit für uns bewahrt haben, so wird man in anderen Ländern kaum so das Mittelalter erleben können wie in Hildesheim und Bamberg, wie in Naumburg und Ulm, wie in Regensburg und Worms. Der Himmelssturm der Gotik ist in den Domen von Köln und Freiburg, von Magdeburg und Nürnberg, von Lüneburg und Gmünd, von Xanten und Nördlingen, von Landshut und Wetzlar, von Oppenheim und Erfurt ebenso reich verwirklicht wie in den französischen Kathedralen. Wo ist sonst ein altes Stadtbild erhalten wie in Rothenburg oder Dinkelsbühl, solche Köstlichkeit wie Lübeck, Augsburg, Würzburg oder Braunschweig, Goslar, Münster und Passau — wo gibt es das sonst noch? Und welche Schätze bergen kleine Städte wie Boppard und Andernach, Halberstadt und Celle, Besigheim und Wimpfen? Heidelberg, Mainz, Dresden, Weimar brauche ich nur zu nennen, und jeder weiß, was sie bedeuten. Von großen Städten ganz zu schweigen!

Was in einem Jahrtausend aus deutschen Städten geworden ist, das ist in dieser Mannigfaltigkeit und charaktervollen Eigenart sonst nirgends gewachsen. Unsere kleinen Städte lebten ihr Leben bis heute für sich und haben nicht ihre beste Kraft an die Hauptstadt immer wieder abgegeben wie in Frankreich. Man kann in die kleinsten Nester kommen — überall regt sich das Besondere. Wie der Sprache aus den Mundarten immer wieder neue Kraft zuströmt, so auch dem Volkstum aus den bodenständigen Gebräuchen und Daseinsformen. Was bietet uns die Natur in Deutschland Eigentümliches? Da sind zuerst die deutschen Wälder, die Buchenwälder und Tannenwälder, die ohne Grenzen meilenweit nach allen Seiten offenstehen. Das ist nicht überall so. In vielen anderen Ländern läuft um die Wälder ein Zaun, der Eintritt ist verboten, und wer nicht der Eigentümer ist, hat draußen zu bleiben. Wir aber brauchen Bewegungsfreiheit und das Gefühl, laufen zu können, so weit wir wollen. Die Zartheit des deutschen Buchenwaldes wird man vergebens in südlichen Ländern suchen, und nirgends wird das Wild gehegt wie bei uns. Wir haben noch die menschenleeren und fast unberührten Landstriche wie die Lüneburger Heide oder die Schorfheide. Im Masurischen Wald gibt es noch Seeadler und Fischadler, auf der Rehrung traben urweltliche Elche, im Fränkischen Jura schreit des Abends noch der Uhu, an Mulde und Elbe haben die Biber ihre Bauten, im Hochgebirge klettert die Gemse, und Hirsche, Wildschweine und Rehe finden wir zahlreich in Rhön und Spessart. Das will in einem dichtbesiedelten Lande schon etwas besagen, und es ist nur zu erklären aus der Naturliebe, die dem Volke tief innewohnt. Nirgends wird die Jagd so weidmännisch geübt wie in Deutschland, und kein Volk wandert so gern wie das deutsche.

Wir haben die Ebene, wir haben das anmutige Hügelland und das Mittelgebirge, wir haben das Hochgebirge. Jeder kann sich die Landschaft aussuchen, die ihm am meisten zusagt. Unsere deutschen Flüsse sind fast alle geeignet, das Boot des Wanderlustigen zu tragen; der Rhein, die Weser und die Elbe, die Oder, die Havel, die Saale, der Main, der Neckar, die Lahn, die Mosel, die Donau und die vielen Nebenflüsse. Und dann die Seen! Jahre brauchte man, um sie alle zu befahren.

Ein anderer wird vielleicht alle Berge, die es in Deutschland gibt, besteigen wollen, und auch dazu würde er manchen Monat nötig haben. Wer das Meer liebt, wird immer wieder dorthin gehen.

Alle die entzückenden Heilbäder und lauschigen Winkel auch nur zu nennen, geht nicht an. Das Weserbergland, der Harz, der Taunus, die Bergstraße, der Schwarzwald, das Riesengebirge, die Rhön und die bayrischen Berge haben Plätze, einer schöner wie der andere. Welche Auswahl! Was alles kann der bei uns anfangen, der ein paar Wochen Zeit hat!

Richard Gerlach.

Das Preußische Staatsbad

Bad Bertrich (Mosel)

hat bereits in den Jahren 1933 bis 1936 einen recht erfreulichen Aufschwung genommen. Um so erstaunlicher ist die Tatsache, daß die Zahl der Besucher dieses landschaftlich einzig schön gelegenen Badeortes in dieser Saison wiederum ganz erheblich zugenommen hat. So konnten z. B. in der Zeit vom 1. April bis Mitte Juni ds. Js. rund 14 Prozent Kurgäste (also ohne Passanten) mehr gezählt werden als in der gleichen Zeit des Vorjahres, ein Beweis dafür, daß die 200jährige Bertricher Bergquelle gegen Magen- und Darmerkrankungen, Leber- und Gallenleiden, Stoffwechselkrankheiten, von Jahr zu Jahr bekannter wird und an Bedeutung zunimmt. Bad Bertrich kann sich heute in jeder Hinsicht mit den bekanntesten Badeorten messen.

Süddeutschland — Alpenländer usw.

BAD RIPPOLDSAU RENOVIERT MODERNISIERT ERWEITERT PROSPEKTE DURCH KURVERWALTUNG

Seine vielfachen Heilmittel: Höhenluft · Mineral- u. Moorbäder · Trinkkuren
Kneipp'sche Wasserbehandlung
Außerordentliche Heilerfolge bei: Rheuma · Ischias · Frauenleiden · Herzerkrankungen Stoffwechselkrankheiten · Magen- u. Darmerkrankungen

MITTEN IM SCHWARZWALD – 600–750 m ü. d. M. — 15 km VON FREUDENSTADT ENTFERNT



St. Georgen im Schwarzwald
870—1000 m ü. d. Meere
Höchstgelegener Luftkurort an der Schwarzwaldbahn (Schnellzug-Stat.)
Größtes u. schönstes Strandbad des Schwarzwaldes z478
über 25 000 Quadratmtr. Schwimmfl., ausged. Liegeplätze und Strandkaffee Herrliche Wanderungen u. Waldungen! Wer Nervenstärkung, Ruhe u. Erholg. braucht, komme zu uns. Preisw., gute Unterkünfte. Vor- u. Nachsais. Preiserm. Prosp. d. Verkehrsbüro, T. 234 u. Hotels

Gasthaus u. Pension „Bären" Altbek. Haus. Waldesnähe, Pens. v. Mk. 4.— an. Vor- Nachs. Erm. Tel. 200. Bes. W. Langenbacher. z474

Waldhotel d. anerk. feinbürg. Haus. Staubfr., ruh. Lage, dir. a. Wald. Vorzügl. Küche u. K. Zirlbz., fl. W. Pens. ab Mk. 5.—, Gar. Schön. Gart. Prosp. — Tel. 235. Inh. K. Weggler z475

Bei allen Anfragen nehme man Bezug auf den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal



Das **Baiersbronner Tal** u. seine Höhen SCHWARZWALD laden zum Besuch!
Ausk. u. Schriften d. Verkehrsverein Baiersbronn u. alle Reisebüros.
z480

Die 3 erstrangigen Hotels der Familie Geisel
München am Hauptbahnhof: HOTEL RHEINISCHER HOF — 250 Betten v. Mk. 4.50 an, sehenswerte Löwenbräu-Gaststätten
HOTEL EXCELSIOR — 250 Betten von Mk. 3.50 an
in Bad Mergentheim: HOTEL VIKTORIA — ein reizendes Kur- u. Passantenhaus I. Ranges mit 130 Betten
FORDERN SIE PROSPEKTE!
811x

Sommerfrische Grossentaft (Rhön) Bahnstation. Herrl. Wälder inmitten des Hess. Kegelspiels. Eig. Fischwasser. Freibad, eig. Landw. und Metzgerei. Pens. 3 Mk. mit 4 Mahlz. (K. Nebenk.) Gasthof E. Gensler. z582

Hochspessart Lichtenau i. Hafenlohrtal
älteste Spessart-Sommerfrische. z581
Pens. z. Hoh. Knuck. — Prospekte.

St. Georgen Hotel Brigach Altbek. Haus. Fl. Wass., Liegewiese, Garage. Pens. ab M. 4.80. Prospekte z476

St. Georgen Hotel Adler neues, mod. Haus, volle Südl. Fl. W., Liegeterr., Glasver., Gar. Vorzügl. Verpflg., Pens. ab 4.60 Mk. Prosp. Otto Braun, Küchenchef. z441

Schwarzenberg bei Schönmünzach (Murgtal) Pension u. Cafe Sackmann. Schöne Lage dir. a. Murg u. Wald. Fl. W. Gt. Verpfl. Pens.-Pr. 3.50—4. Pros. Gar. Chr. Sackmann. z446

Schweigmatt Schwarzwald 800 M. ü. M. Höhenluftkurort Pens. Alpenblick Tel. Schopfheim 491 Pens.-Pr. 4—5 Mk. fl. W., Strand-, Luft- u. Sonnenbad. Gar. Prosp. W. Schmidt. Post Schopfheim-Land Z471

Dobel Hotel Sonne das führende Haus Komfort. Fl. W., Z.-Hz. Pens. ab 4.50 z454

Kirnbach bei Wolfach (Schwarzwald) Gasthof und Pension zur Krone Neue Fremd'z., tlw fl. W. Id., waldr. Tal Liegew., Badegel. Pens. Mk 3.50 Prosp. Z451

GUTACH Schwarzwaldbahn i. herrl. Gutachtal Gasthof und Pension „Zur Linde", ruh. u. stbfr. gel. Zim. m. fl. k. u. w. W. u. Balk., Vorzl. Vpfl., L'wiese, Schwimmb. Pr. 4-4.50. Prosp. auch b. Verlag. z459

Bad Liebenzell (Schwarzwald) Hotel Germania Z449
Neuzeitl. Komfort. Erstkl. Verpfl. Pens. ab Mk. 5.— Inh. F. Gras.

HUZENBACH Luftkurort im Murgtal. 550 m. Pension Möhrle. Neuzeitl. eingen. Haus. In fr. Höhenlage a. Wald u. Wass. gel., Liegew., Ztr.-Hz., fl. Wass., beste Vpfl. Tel. 58 Schönmünzach. Prosp. b. Verl. u. Bes. G. Möhrle. z458

Ludwigshafen (Bodensee) Hotel-Pension Löwen
Neu erbaut. 70 B., Butterküche. Pens.-Pr. RM. 3.80. Prosp. z472

Hotel Zapf am Bahnhof Bad Kissingen
Gutbürgerl. Haus mit allem Comfort, Zivile Preise, Diätkuche Großer Garten, Garagen am Hause

Lahr i. B. (Schwarzwald) Hotel Hohbergsee
Neuzeitl. eingericht. Haus, fl. Wass., Ztrl.-Hzg. Herrl. Lage dir. a. Walde m. See. Gondelfahrt. Schwimmbad. Gut. einget. Küche u. Keller. Pens.-Preis M 4.50. Prospekte d. d. Besitz. M. Beck, Tel. 2347 o. a. Schalt. d. Ztg. z805

Gasthof Pension Steinwald Bahnstat. Freudenstadt (Schwarzw.) 816 m, Ruh. Lage. Mitten in herrl. Tannenhochw. Gute Verpfl. Pens. ab Mk. 3.50. Prospekt Z448
H. Eberhardt.



Erstklassige Pauschal-Ferien-Reisen im Auto
7 14 Tg. Schwarzw. Offenhöl. 65.- 115.-
12 Tg. Bayr. Alpenlehrt ... RM 168.-
12 Tg. Große Deutschlandfahrt RM 148.-
Täglich die schöne Umgebung v. Köln
DAHMEN'S AUTO-KÖLN
z804

In Berlin Er trifft sie, Sie trifft ihn in der Loreley in Groß-Berlin
Loreley am Zoo, Kantstraße 8, die fröhliche Gaststätte, rheinische Küche. Täglich Tanz. z287

Gottesdienst-Ordnung

Sonntag 4. Juli 1937

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 7½ Uhr: P. Bonn. 10 Uhr: P. Windmüller. 11¼ Uhr Kdg.: P. Bonn. 11¼ Uhr Taufhdl.: P. Windmüller. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Geiling. — **Neue Kirche Sophienstraße.** 10 Uhr: P. Bergfried. 11¼ Uhr Kdg.: P. Bergfried. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9½ Uhr: P. Geiling. 11¼ Uhr Kdg. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9 Uhr: P. Bonn. — **Gemeindehaus Nordost, Exerzierplatz.** 9½ Uhr: Vikar Heinemann. 11 Uhr Kdg.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Henle. 11 Uhr Kdg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße, Vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt.

Weitere reformierte Gottesdienste. Jugendhaus 9½ Uhr: P. M. Hesse (hl. Abendmahl). — Gemeindehaus Süd 9½ Uhr: P. Ziegler. — Alte Post 9½ Uhr: P. Rabius. — Alemannenstr. 42 7½ Uhr: P. Lesser. 5 Uhr: P. Rabius. — Hahnerberger Schule 9½ Uhr: P. Lesser. — Kindergottesdienste: Friedhofskirche 11¼ Uhr: P. Rabius. Gemeindehaus Süd 11 Uhr: P. Lesser. Jugendhaus 11¼ Uhr: Hilfsprd. Henn. Alte Post 11¼ Uhr: P. M. Hesse. 3 Uhr: Ausflug zum Missionshaus. Alte Kirche 11 Uhr: P. Bonn.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Frühpd. 8: P. Wichelhaus. Hauptpd. 10: P. Terrneden. Kdg. 11¼ Uhr: P. Wichelhaus. 3 Uhr Gottesdienst in Zaurenhaus: P. Terrneden. 4: Jungmädchenkreis (Gemeindehaus: Jugendchor Ost, Tiergartenstr. Montag 8: Gemeindejugend (Jungen). 8½: Gem. Chor. Dienstag 3: Frauenmissionsstunde im Gemeindehaus. 8: Gemeindejugendkreis (Mädchen). 8½: Bibelstunde im Jungmännerwerk. Mittwoch 8¼ Uhr Bibelstunde in der Portstr.: P. Wichelhaus. Donnerstag 3: Frauenverein Mitte, Tiergarten u. Zaurenhaus. 8½: Bibelbesprechung im Gemeindehaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Frühgottesd. 8 Uhr: Vikar Werkle. Hauptpd. 10 Uhr: P. Bockemühl. 11.20 Uhr Kdg.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9.30 Uhr: P. Dr. Kaiser. 11¼ Uhr Kdg.: P. Dr. Kaiser. Dienstag abend 8½: Posaunenchor.

Evang.-Luth. Gemeinde Elberfeld Alte Kirche, am Rolk. Hauptpd. 9½: P. Brecher. Kdg. 11¼ Uhr: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. Abendpd. 5 Uhr: P. Beckmann. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Frühpd. 7½: P. Fohrmann. Hauptpd. 9½: P. Volkert. Kdg. 11¼ Uhr: P. Reinbold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptpd. 10: P. Niemöller. Kdg. 11½: P. Kretschmann. Taufhdl. 12½: P. Kretschmann. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Brecher. Hauptpd. 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11¼ Uhr: P. Brecher. Taufhdl. 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9 Uhr: Miss. Finke. Kdg. 11¼: P. Beckmann. Taufhdl. 12¼: P. Beckmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg (Abendmahl). Kdg. 11 Uhr: P. Wittenberg. Taufhdl. 11¼: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Bugelsaue 44.** Gottesdienst 9 Uhr: P. vom Berg. 2 Uhr Ausflug des Kdg.: P. Tschachmann. — **Kirchsaal Uellendahl.** 9½ Uhr Gottesdienst: P. Gil. 11¼ Uhr Kdg.: P. Volkert (vorher 10¼ Uhr Kinderchor). — **Waldgottesdienst in der Dasler** 9 Uhr: P. Kretschmann.

Weiterer luth. Gottesdienst Jugendhaus (Obelmannsaal): 8 Uhr: P. D. Brunner.

Evang. Gemeinde Cronenberg. Hauptpd. 10 Uhr: Miss.-Insp. Veith-Barmen (Missionsfest). 11¼ Uhr Kdg. 2½ Uhr Missionsfestnachfeier: Miss.-Insp. Veith und Miss. Maus (China). Montag 8½: CVJM. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Bibel- und Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3: Frauenverein. 7¼ Bibelstunde in Sudberg: P. Roos.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10 Uhr: P. Otten. 11 Uhr Kdg. 4½ Uhr: Weibliche Gemeindejugend. Dienstag 8 Uhr: Bibelbesprechung im Pfarrhaus. Mittwoch 8¼ Uhr: Kirchenchor.

Evang.-Luth. Gemeinde Ronsdorf. Frühgd. 7½ Uhr: P. Köhler. Hauptgottesdienst 9½ Uhr: Vikar Keim. 11 Uhr Kdg. Donnerstag 8½ Uhr: Vorbereitung für den Kinderad.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8: P. Hülsebus. Hauptgd. 10: P. Thumm. Kdg. 11½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr Andacht Friedhofskapelle: P. Thumm.

Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestr. 41. Vorm. 9 Uhr Predigt: Vikar Gaede. 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 16. Vorm. 9½: Pred. Müller. 11 Uhr Kdg. Abends 8: Bibelstunde. Montag: Gem. Chor. Dienstag: Frauenkreis. Mittwoch 8¼: Bibel-Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hetterstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 4½ Uhr Predigt: Pr. Bolten. Montag 8¼: Jugendstunde. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Frauenstunde. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetversammlung. — **Südstr. 18a.** Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5½: Versammlung auf dem Gelpesberg. Mittwoch 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Bohwinkel, Falkenhaynstr. 6. 9½: Bibelbesprechstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch 8½: Gebetstunde. Donnerstag 8½: Gem. Chor. Freitag 8½: Jugendversammlung. Samstag 8½: Sonntagsschulvorbereitung.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jungenbund i. G. C., Elberfeld, Deweerthstraße 104. 8 Uhr: Jugendbund. Mittwoch 8½: Bibelstunde. Donnerstag 8½ Uhr: Gem. Chor.

Die Christengemeinschaft, Elberfeld, Adolf-Hitler-Str. 145a. 8 Uhr: Menschenweihehandlung. Mittwoch 9½: Menschenweihehandlung. Donnerstag 8¼ Uhr: Vortrag (Heinrich Tailbie).

Christlich-wissensch. Vereinigung Wuppertal, Christian Science Society, Elberfeld, Hellerstr. 8. Gottesdienst: Sonntag 10 Uhr. Mittwoch 8¼ Uhr.

Evang. Gesellschaft Arrenberg (Landeskirchl. Gemeinschaft), Vereinshaus Remscheiderstraße 22. Jeden Freitag abends 8 Uhr: Bibelbesprechung. Jeden Samstag abends 8 Uhr: Männerstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstr. 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Cronenberg, Hauptstr. 29a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Roiandstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Diavo (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. 4½ Uhr Predigt: Pred. Diavo. 6 Uhr: Jugendstunde. Montag 8½: Gem. Chor. Mittwoch 8½: Männerchor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Cronenberg, Kampstraße 5.** 9½ Uhr: Bibelstunde. 11: Sonntagsschule. 4½: Predigt. Mittwoch 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Methodistenkirche (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. 9½ Uhr Predigtad.: Pred. Hoffmann. 11: Sonntagsschule. 6 Uhr: Gemeindejugendstunde. Montag 8: Missionsstunde. Dienstag 8: Chorübungsstunde. Donnerstag 8 Bibel- und Gebetstunde: Pr. Hoffmann. Samstag 6: Mädchenkr.

Freie Heilsmission, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Dienstag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ Schulmesse mit Ansprache, 9.30 Deutsche Singmesse, 10 Uhr Hochamt, 11¼ mit Predigt, 12¼ Christenlehre, 5 Uhr Andacht mit Predigt. Wochentags sind hl. Messen um 6 Uhr, 6½ Uhr, 7¼ und 8 Uhr. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 7.10 und 8 Uhr. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 mit Predigt, 10 Hochamt, 11 Uhr. Nachm. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **Pfarrbezirk Uellendahl.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9½ mit Predigt. Nachm. 2½ Uhr Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags: 7¼ und 8 Uhr.

Katholische Gemeinde Bohwinkel, Maria Immaculata. Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8½, 10 mit Predigt. 12 Uhr Kinderandacht. Nachm. 5 Uhr Andacht. Wochentags hl. Messen: 6½, 7.05 und 8 Uhr.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr Hochamt, 2½ Christenlehre und Andacht. Wochentags 7.10 hl. Messe.

—x—

Vereinigt evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. 7½ Uhr: P. van den Brink. 9½ Uhr: P. Calaminus (Vorb. und Abendmahl). 11¼ Uhr Kdg.: P. Calaminus. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). 8 Uhr: P. Schlingensiepen. 9½ Uhr: P. Stöver. 11¼ Kdg.: P. Stöver. — **Gemeindehaus an der Paulinenkirche.** 9½ Uhr: P. Lohmann (Paulinenkirchenchor). 11¼ Uhr Kdg.: P. Hein. — **Nevter Vereinshaus.** 9½ Uhr: P. Herkenrath. 11¼ Uhr Kdg.: P. van den Brink. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10 Uhr: P. Hensmann. 11¼ Uhr Kdg.: P. Hensmann. — **Hahnerberger Kapelle.** 10 Uhr: Kand. Kuhlmann. — **Wichlinghauser Vereinshaus.** 9½ Uhr: P. Staich. 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** 8¼ Uhr: P. Staich.

Deutsche Christen. Unterbarmen: 8½ Uhr Pauluskirche: P. Beckmann-Elberfeld. 11½ Uhr Kinderad. Krankenhaus. — **Barmen-Mitte:** Dienstag 8½ Uhr im Evgel. Vereinshaus, Langemarkstr.: Rektor Affolderbach-Barmen.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 8 Uhr: P. Beisel. 10 Uhr: P. Lic. Obendiek. 11¼ Uhr Kdg. — **Immanuelskirche.** 10 Uhr: P. D. Humburg. 11¼ Uhr Kdg. — **Heckinghauser Kirchsaal.** 10 Uhr: P. Schmidt. — **Friedhofskapelle.** 10 Uhr: P. Beisel. — Kdg. 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87, Klingelhöffstr. 54a, Grünerstr. 65, Unt. Lichtenplatzerstraße 8; 2 Uhr: Krautstr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertal. Alte Kirche. 8 Uhr: P. Windolow. 10 Uhr: P. Loewenstein. 11½ Uhr Kdg. 12½ Uhr Taufhdl. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). 10 Uhr: P. Ihme (Vorb. u. Abendmahl). Kein Kdg.: Zusammentreff auf dem Wettberg. — **Johanniskirche.** 8 Uhr: P. Boecker. 10 Uhr: P. Hübner. 11½: Kdg. — **Lutherkirche.** 10 Uhr: P. Boecker. 11½: Kdg. 12½: Taufhdl. — **Kirchsaal Hügelstraße.** 9½ Uhr: P. Hannich. 11½: Kdg. 11¼ Uhr Kdg. Klippe. — **Waldheim Wettberg.** 6 Uhr: P. Ihme.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 7½ Uhr: P. Krampen. 9½ Uhr: P. Sproedt (hl. Abendmahl). 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½ Uhr: P. Krampen (hl. Abendmahl). 11 Uhr Kdg. — **Hasseld, Holzrichterstr. 11.** 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Schiefer. 11 Uhr Kdg. 5 Uhr: Gemeinschaftsstunde. 8½: Blaukreuzstunde. Montag 8 Uhr: Gemeindejugendstunde für die weibl. Jugend von 14 Jahren an aufwärts. Dienstag 8½: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenbibelstunde. Donnerstag 5: Hoffnungsbund. 6 Uhr: Gemeindejugendstunde für 10—14jähr. Mädchen. 8 Uhr: Bibelstunde. Freitag 8: Helferkreis des Kdg. Samstag 6½: Gemeindejugendstunde der 14—18jähr. Knaben.

Vereinigt evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8 Uhr: P. Altenpohl. 1½ Uhr Kdg. — **Kreuzkirche.** 10 Uhr: P. Lohmann. 11¼ Uhr Kdg. — **Beckacker.** 10 Uhr: Miss. Pindrichs. 11½: Kdg. — **Pülsohde.** 10 Uhr: P. Altenpohl. 11½ Uhr Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg. — Dienstag 8½: P. Veithstunde in Haus Nazareth: Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelstunde in Ehrenberg. Donnerstag 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Radlevbeck. 10 Uhr Hauptgd. in der Kirche am Hottenstein (Goldene Konfirmation). 2 Uhr Kdg. im Kirchsaal Schellenbeck. 3½ Uhr: Altenfeier im Brakener Saal. — Hottenstein: Montag 8: Jungmädchendienst I und II. Bibelabend. 8½: Kirchenchor. Dienstag 4 Uhr: Fröhliche Vereinsstunde. Mittwoch 8½: Bibelstunde. Donnerstag 8½: Männer- und Jungmännerverein (Bibelabend). Helferkreis des Kdg. Freitag 8½: Posaunenchor. — Schellenbeck: Dienstag 8½: Männer- und Jungmännerverein (Bibelabend). Donnerstag 4: Frauenbibelstunde. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½ Uhr: P. Trummel. 10¼ Uhr Kdg. 8 Uhr: Männerversammlung. Montag 8½: Kirchenchor. Dienstag 7½: Rüststag der Frauenhilfe. 8½: Stunde der weibl. Gemeindejugend. Mittwoch 8¼: Stunde der männl. Gemeindejugend. Donnerstag 8½: Frauenstunde.

Evang.-luth. Kirche, Barmen, Werlestraße 58. 11 Uhr Predigt: Vikar Gaede.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Wertherstr. 58a. I. Vorm. 9½ Predigt: Br. Albani. 11 Uhr Kdg. Montag und Donnerstag 8½: Gem. Chor. Dienstag 4 Uhr: Frauenverein. Mittwoch 8½: Bibel-Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Schnepper. 11: Sonntagsschule. Dienstag 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8¼: Jugendkreis. Donnerstag 8¼: Gem. Chor. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8½: Gebetstunde. 9½: Abendmahl. 11: Sonntagsschule. Montag 8: Nähverein. Dienstag 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8¼: Gesangverein. Donnerstag 8½: Missionsgebetstunde. — **Feldstr. 37.** Vorm. 8½: Predigt. 11½: Sonntagsschule. Mittwoch 4: Frauenverein. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstr 44a. Vorm. 10 Uhr: Versammlung, Pred. Gisler. 11¼: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Montag 4½: Altmänner-Versammlung. Dienstag 8: Gesangverein. Mittwoch 8: Jugendbund. Donnerstag 8½: Bibelstunde.

Die Christengemeinschaft, Barmen, Ribbeltstr. 25. 10 Uhr: Menschenweihehandlung. 11½: Sonntagsfeier für Kinder. Donnerstag 10: Menschenweihehandlung. Samstag 8¼ Uhr Vortrag: Lic. Rob. Goebel.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schihollstr 30, Vorm. 9¼ Uhr, nachm. 4 Uhr. Mittwoch 8¼ Uhr. — **Nächstebrck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr. — **Dahlhausen-Wupper. Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr. Donnerstag abend 7 Uhr.

Baptisten-Gemeinde, Barmen, Wartburgstr. 44. Vorm. 9½ Uhr: Predigt. 11: Sonntagsschule. 4½ Uhr: Erbauungsstunde. 6½: Gemeinde-Jugendstunde. Mittwoch 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Pleistr. 18.** Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Hunsrückstr. 3a.** Vorm. 9½: Predigt und Abendmahl: Pred. Oehmler. 11¼ Uhr Kdg. 4½ Uhr Erbauungsstunde: Pred. Oehmler. Mittwoch 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Oeffentl. Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Oeffentl. Heilsversammlung.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½, 8½ Schulmesse, 9½ Hochamt, 11½ Uhr. 2½ Christenlehre, 5 Uhr Andacht — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ Uhr 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 8¼ Uhr hl. Messe. — **St. Joseph (Lichtenplatz).** 9½ Uhr hl. Messe. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½ Uhr, 8 Uhr, 9½ Uhr Hochamt, 11¼ Uhr letzte hl. Messe. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½, 7½, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 Uhr, 9 Uhr Schulmesse, 11 Uhr. — **St. Raphael.** 7½ Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. St. Maria Magdalena. 6½ Uhr hl. Messe, 8¼ Uhr Hochamt. Abends 7 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. 7 Uhr hl. Messe, 9½ Uhr Hochamt, 2½ Uhr Andacht.

Wuppertaler Filmbühnen

„Wie der Hase läuft"

Modernes Theater, Elberfeld

„Wie der Hase läuft", erfahren wir wirklich in diesem Film, wenigstens wie er in Pümpelshausen läuft. Er schlägt da nämlich ganz besondere Haken, auf die man gar nicht gefaßt war. In einer lustigen, manchmal ein wenig zu drastischen Art spinnt der Regisseur nach dem Wunsch des Drehbuchautors die Erzählung von dem Diebstahl eines pastörlichen Deputatshasen aus und von der Suche nach dem Manne, der in die Kammer einer ehemaligen Angehörigen des dörflichen Jungfrauenvereins einbrach. An amüsanten und manchmal vorzüglich beobachteten Szenen ländlichen Milieus ist das Filmspiel reich, und die turbulenten Verwechslungsmomente sorgen dafür, daß die Besucher auf ihre Kosten kommen. Heli Finkenzeller, Rudolf Platte, Fritz Genschow, Kurt Seifert, Otto Wernicke und Hans Leibelt bringen in die Fülle der Geschehnisse Leben und Stimmung. — Im Beiprogramm läuft ein herrlicher Kulturfilm. Es ist der Film von der Stadt „Prag". Mit einem erstaunlichen Geschmack ist dieser Film einer Stadt gedreht worden, die nur in ihrer ganzen unglaublichen Schönheit gezeigt wird. Wir wandeln mit dem Kameramann durch die verkehrsreichen Straßen und verträumten Gäßchen und sehen die verwirrende Fülle von Baudenkmalen aller Zeiten, die wie kaum in einer anderen Stadt in solcher Schönheit existieren. Vorzüglich ist der Einbezug Smetanaischer Musik in den Film. — Ein aufklärender Kriminalkurzfilm „Koro-König" und die neueste Ufa-Tonwoche runden die Filmfolge ab.

P. B. Chevalier.

„Kleinstadtmädel"

Capitol-Theater, Elberfeld
Odin-Palast, Oberbarmen

Ein reizender Film, den die Metro-Goldwyn-Mayer-Filmgesellschaft (deutsch synchronisiert) gedreht hat. Man freut sich wirklich von Herzen mit, wie das „Kleinstadtmädel" sein Glück macht, als es ganz zufällig einem jungen, tüchtigen, aber für seinen ernsten Beruf ein bißchen zu leichtsinnigen Arzt über den Weg läuft und mit ihm aus übermütiger Sektlaune sich sogleich vom ersten besten Geistlichen trauen läßt. Aber diesem Rausch folgt schnell das nüchterne Erwachen, und daß sie eigentlich doch recht gut zusammenpassen, muß sich erst in einer langen Probezeit noch erweisen. Aus kaltem Nebeneinanderleben kommt langsam, aber sicher die große Liebe, wird ihm gewiß, daß er nicht nur eine gute Frau, sondern auch eine treue Helferin in seinem beruflichen Schaffen gefunden hat. Das alles wird liebenswürdig und charmant geschildert und ist von einem ausgezeichneten Dialog begleitet. Die Hauptrollen sind mit der hübschen Janet Gaynor, Robert Taylor und anderen bekannten amerikanischen Filmkräften recht glücklich besetzt. Prächtige Bilder unterstützen die Gesamtwirkung dieses sehenswerten Bildstreifens. — Im Beiprogramm wird ein interessanter Kulturfilm „Bergstrom" von der Verwandlung der Wasserkräfte in elektrische Energien mit dem Walchensee-Kraftwerk als Mittelpunkt gezeigt. Und wer an Schlaflosigkeit leidet, soll sich von dem Film „Die Kunst zu schlafen" belehren lassen, wie er von diesem Uebel befreit wird. Die tönende Wochenschau berichtet über die letzten Ereignisse aus aller Welt.

Friedrich Heuschen.

Bühnenarbeiter - „Mädchen für alles"

Wir beginnen heute mit einer Artikelreihe, die von bekannten und unbekannten Filmberufen erzählt. Sie zeigt die Arbeit all jener Schaffenden, durch deren Zusammenwirken allein jedes Filmwerk erst entstehen kann. Unser Mitarbeiter Ch. Bock plaudert heute über die Männer, die der Fachmann schlicht als „Bühne", der Laie als Bühnenarbeiter kennt. (Schriftl.)

Bühnenarbeiter ist vielleicht mehr eine Eigenschaft als ein Beruf. Denn die Männer, die im Filmatelier in Neubabelsberg im blauen Kittel herumgehen, verstehen mehr als ihr Handwerk und können mehr als einen Nagel in die Wand knallen: es sind Bastler von Geburt. Erfinderische Leute, die im Augenblick mit technischen Ueberraschungen bei der Hand sind, wo plötzlich Schwierigkeiten auftauchen.

Sie haben da hinten, wo der Mensch im Leben sonst seinen Geldbeutel sitzen hat, eine graue Tasche schlenkern. Aus dieser Tasche lugt der Stiel eines Hammers heraus, und es ist noch allerlei Werkzeug darin, aber wenn man einen Bühnenarbeiter fragt, was er nun eigentlich hier im Atelier für Aufgaben hat, dann kann er mit Recht nichts Bestimmteres sagen als: „Wir sind hier Mädchen für alles."

Der Bühnenarbeiter hilft Gerüste für die Kamera errichten, er hilft dem Filmarchitekten bei seinen Bauten und hat für seinen Hammer allerlei Gebrauch, aber er kann gerade so gut einmal den Auftrag bekommen, sich während einer Aufnahme mit fuchtelnden Armen vor einen Scheinwerfer zu stellen, um als künstlerisch bewegter Schatten an der Wand zu flackern, wenn eben eine Szene gedreht wird, bei der wild bewegte Schatten an der Wand gebraucht werden. Dann steht er da und flackert künstlerisch, statt mit Hammer und Nägeln umzugehen. Das ist nun allerdings etwas, das außerhalb seiner Bastlertätigkeit liegt, aber er ist eben: Mädchen für alles. Selbst für Schatten an der Wand, wenn es sein soll.

Er trägt die Requisiten auf die Szene und baut sie da auf, wo sie stehen sollen: Tische, Stühle, Schränke, alles, was Gewicht hat. Und wenn alles dasteht, dann gibt es noch mancherlei zurechtzuhämmern — so lange, bis er die letzten Spuren der eigenen Arbeit verwischt hat und alles aussieht, als stünde es seit Jahren, womöglich seit Jahrhunderten da: wie aus dem historischen Ei gepellt.

Dann zieht der Aufnahmestab ein, mit der ganzen Mannschaft, mit Kamera, Tonarm und Scheinwerfern, und mitten in der Historie ringeln sich achronistisch die dicken Wurmleiber der elektrischen Kabel. Der Bühnenarbeiter schleppte sie von hinten heran und stellte so den notwendigen Kontakt zur technischen Gegenwart her.

Nun wird schon geprobt, nun herrscht hier der Regisseur und befiehlt absolute Ruhe, wenn zu den letzten Proben abgetutet ist — dann muß auch der Bühnenarbeiter zu klopfen aufhören, wenn er eben noch etwas zu klopfen hatte.

Die Schauspielerin sitzt vor einem Tisch und probt ihre Szene. Sie sitzt da, mit sich oder nichts beschäftigt, lugt etwas in einen Spiegel und ist hier offenbar ganz allein in ihrem Zimmer. Wir stehen da gewiß in einem Halbkreis rund um sie herum, aber sie spielt vor der Kamera: „Ich bin mit mir allein." Und mitten während dieser Beschaulichkeit soll sie nun, von irgend einem Geräusch erschreckt, nach rechts schauen: das ist die kurze Szene, die gedreht wird. Die Aufnahme ist stumm, der Ton, also das Geräusch, das sie erschreckt, wird erst nachträglich vom Tonmeister „dazugemischt" werden.

Während der Probe stellt sich's heraus, daß sie im Augenblick, wo sie erschrecken und nach rechts sehen soll, ein unterstützendes Geräusch braucht, um recht drastisch und spontan zu erschrecken.

Der Regisseur sieht sich um, was man da machen könnte, der Kameramann auch, alle sehen sich um, was man da machen könnte — da hat der Bühnenarbeiter, der rechts hinter ihm steht, einen Einfall, langt seinen Hammer aus der Tasche und sagt: „Ick wer uff'n Boden ballern!"

Gut, es wird so geprobt. Und es klappt wunderbar. Der Bühnenarbeiter hockt am Boden, paßt auf, wann der Augenblick da ist, wo die Schauspielerin das Geräusch braucht, und knallt den Hammer auf die Bretter, daß sie so spontan erschrickt, wie sie es sonst kaum könnte.

Habe ich zuviel gesagt, daß der Bühnenarbeiter mehr kann als Nägel in die Wand klopfen?

Und wer ein paarmal in einem Filmatelier dabei stand, der sieht hier immer wieder, daß diese Arbeit, bei der es so auf der Hand liegt, wie sehr sie eine Gemeinschaftsarbeit ist, auch ganz aus sich heraus, ganz selbstverständlich eine Kameradschaft unter allen Mitarbeitern schafft, die zu etwas taugt. Manchmal geht es auch hier und gerade hier etwas nervös her, wenn nicht alles wie am Schnürchen klappt. Dann brüllt der Regisseur vielleicht, daß der Kalk hinter den Atelierwänden herunterrieselt, aber nach drei oder fünf Minuten ist es vorbei — allerspätestens doch, wenn die Szene, die gerade gedreht wird, fertig ist, dann kommt der Bühnenarbeiter, der vielleicht irgend etwas „versiebt" hatte, her, und Regisseur und Bühnenarbeiter stehen da und hauen sich mal gegenseitig handfest auf die Schulter und sagen sich ein paar handfeste Freundlichkeiten: es ist alles wieder in Ordnung, denn die Arbeit klappte ja. Und das ist hier für alle die Hauptsache: daß die Arbeit klappt.

Ch. Bock.

Kino - rückwärts

Wenn der Tonfilm von hinten nach vorn abläuft - Entfesselte Leinwand

Es ist ein groteskes Unterfangen, einen Tonfilm einmal von rückwärts ablaufen zu lassen! Wir haben es versucht und als Ergebnis eine höchst vergnügliche, ja eine unsagbar komische halbe Stunde gebucht. Bild und Ton, beides rollte von hinten nach vorne ab. Diese Umkehrung aller Begriffe, aller Naturgesetze stellte alle unsere Vorstellungen auf den Kopf; Eindrücke wurden in uns erweckt, vor denen die menschliche Logik restlos kapitulieren mußte.

Man sitzt im Zuschauerraum und starrt auf die Leinwand. Jetzt erscheint ein Bild darauf, es ist grau und man kann es nicht erkennen. Doch: Das Bild steht Kopf! Da sitzen, erkennt man, einige Leute in der Kneipe, eigentlich hängen sie darin, die Gäste und die Bierkrüge vor ihnen und der dicke Wirt, der wie ein Luftballon rückwärts schwebt. Und die Leute haben leere Gläser vor sich stehen die voller werden, so oft sie sie zum Munde führen. Zigarren- und Zigarettenrauch zieht schwadendick in die schluckenden Münder, der Wirt stellt das Radio ein, und es beginnt ein schauriges, wenn auch seltsam rhythmisches Getöse, wahrscheinlich Tanzmusik.

Nein, man hat sich geirrt, der Wirt hat das Radio abgestellt, denn da hängen zwei Männer mit ihren Gesäßen an Sitzflächen zweier Stühle und spielen Ziehharmonika. Sie verschwinden in dem Hintergrund, und in Großaufnahme sitzen zwei andere Männer hängend an einem hängenden Tisch. Der eine zeigt dem anderen ein geschlossenes Zigarettenetui, öffnet es, und der andere legt eine Zigarette, die er eben noch brennend im Munde gehabt hat, in das Etui. Sie reden miteinander, hottentottisch oder chinesisch, nein, das kann deutsch sein, und dann trägt der rückwärtsgehende Wirt zwei volle Biergläser von ihrem Tisch.

Der eine Mann, der mit der Mütze, verzieht sein Gesicht, als lache er, er erhebt sich nach rückwärts und schiebt einen Stuhl vor den Tisch, an dem der andere einen Brief aus der Tasche zieht, eine Marke herunternimmt und auf die Zunge legt. Dann legt er sie in sein Notizbuch. Der Brief fällt auf den Tisch, der Wirt ist wieder am Radioapparat, der Mann hat den Brief an den Mund geführt, bis sich der Umschlag auf geheimnisvolle Weise öffnet, er zieht einen gefalteten, beschriebenen Bogen heraus, jetzt — Großaufnahme — schreibt er nach links, und je länger er schreibt, desto weißer wird der Briefbogen. Nun ist der Wirt da, sagt „ettib" und trägt Brief und Umschlag glatt unberührt fort.

Das Bild hat gewechselt. In einer Landschaft wandelt ein junges Mädchen, das dem Zuschauer den Rücken kehrt und auf geschickte Weise rückwärts geht. Jetzt wendet es sich zur Seite, winkt mit dem Tuch, kommt näher und näher, dann steht plötzlich ein junger Mann da, der gleiche, der vorhin dem anderen eine angerauchte Zigarette ins Etui legte und dem der Wirt den Briefbogen fortnahm, und das Mädchen läuft rückwärts auf ihn zu, dreht sich mit einem Schwung um, reicht ihm die Hand, indes er den Hut, den er in der Hand hält, auf den Kopf setzt. Sie sagt etwa: „troi tziej tum chJ" oder ähnliches, und dann gehen beide Arm in Arm rückwärts einen Wiesenweg entlang . . .

Es ist ein gespenstisches Maschinenwunder, das man erlebt, wenn einmal ein Tonfilm von hinten nach vorne abrollt. Die zartesten Dialoge werden zu einem robusten Kauderwelsch, ein Menuett von Mozart klingt wie Straßenbahnläuten und Orchestermusik gar setzt sich tot das Tohuwabohu singender, schreiender, lärmender Indianer ins Ohr. Aber wie gesagt, es war eine ergötzliche halbe Stunde in diesem — „Kino — etwas verrückt".

Weitere Filme in Wuppertal:

„Gefährliches Spiel"

Odeon-Theater, Elberfeld — Lichtburg, Barmen

Jenny Jugo und Harry Liedtke sind die Hauptdarsteller dieses nach einem Roman von Alexander Castell, „Begegnung mit einem bösen Tier", gedrehten Films. Die lebendig und flott durchgeführte, zum großen Teil auf einen heiteren Grundton abgestimmte Handlung schildert, wie ein patentes Mädel seinem in finanziellen Nöten befindlichen Vater Hilfe und — gleichzeitig auch einen Schwiegersohn bringt. Jenny Jugo, die uns schon in vielen Filmen erfreute, bezaubert auch diesmal wieder durch ihr liebenswürdiges, temperamentvolles Spiel, und Harry Liedtke — scharman wie nie — ist ein überaus liebenswerter Vater. In weiteren Rollen des von Erich Engels inszenierten Tobis-Rota-Films treten noch hervor: Karl Martell, Anton Pointner, Theo Lingen und Otto Treßler.

*

„Sehnsucht"

Union-Theater, Elberfeld

Nach einer bekannten Komödie wurde der fremdländische Film „Sehnsucht" gedreht, der augenblicklich im Union-Theater über die Leinwand geht. Die Handlung befaßt sich mit der Bekehrung einer Diebin größeren Stils, die während ihrer Gaunereien einen jungen Amerikaner kennen lernt, den sie zunächst als Mittel zum Zweck vor ihren Wagen spannt, um zum Schluß durch ihn auf bessere Wege geführt zu werden. Der Film, der in englischer Sprache läuft, wird dur chdeutsche Unterschriften verständlich gemacht. Der Bildstreifen erfüllt seinen Zweck als leichter Unterhaltungsstoff.

*

„Boccaccio"

Hansa-Theater, Barmen

Die Ufa-Filmoperette „Boccaccio" bringt tolle Verwicklungen und Verwirrungen, heraufbeschworen durch Petruccio, einem einfachen Stadtschreiber in Ferrara, der sich das Pseudonym Boccaccio zugelegt hat. Der aufgebotene Riesenapparat und der Stil des Werkes erinnern in vielem an den früher gezeigten Film „Amphitryon". Heli Finkenzeller, Fita Benkhoff, Willy Fritsch und Paul Kemp sind die Träger der größeren Rollen. Vervollständigt wird der Spielplan durch ein sehenswertes Beiprogramm.

*

„Die Botschaft an Garcia"

Alhambra-Lichtspiele, Barmen

Die Handlung des Tonfilms „Die Botschaft an Garcia" spielt gegen Ende des vorigen Jahrhunderts und schildert eine Episode aus dem spanisch-amerikanischen Kriege, nämlich, wie ein wagemutiger Offizier es fertig bringt, eine äußerst wichtige Meldung an den richtigen Empfänger zu besorgen. Fast unüberwindliche Schwierigkeiten stellen sich ihm in den Weg, jedoch gelingt seine Aufgabe, die dann für den Ausgang des Krieges von entscheidender Wichtigkeit war. John Boles, Wallace Berry und Barbara Stanwyk sind die Darsteller der größeren Rollen.

*

„Manja Valewska"

Modernes Theater, Oberbarmen

Der Ufa-Film „Manja Valewska" zeigt eine Fülle menschlicher Konflikte, eine Welt leidenschaftlicher und aufwühlender Geschehnisse. Die Handlung spielt in der Petersburger Gesellschaft vergangener Zeiten und berichtet von einer tragischen Liebesgeschichte. Peter Petersen begegnet man hier in der Rolle des Grafen Valewska, und seine Partnerin als Gräfin Manja ist Maria Andergast. Der Film wurde unter der Spielleitung von Josef Rovensky gedreht. Das Beiprogramm ist abwechslungsreich und wird beschlossen durch die Ufa-Tonwoche.

Ernst-Gottfried Riech.



Wuppertaler Wochenschach

Aufgabe von W. Eiche, Stuttgart

Dtsch. Schachbl. 1937



Matt in drei Zügen!

Weiß: Ka3, Dd2, Tc6, Le4, Be6, g2, h4, h6 (8)
Schwarz: Kd4, Sg6, Bf7, f6, h5, h7 (6)

Ein schwieriger Dreizüger!

Lösung

der Aufgabe von P. A. Orlimont

Weiß: Kd5, Tb1, Sa4, e5; La6, Bd3 (6)
Schwarz: Ka5, Bd6 (2)

Der Schlüssel: 1. K—e6! ist verblüffend und bringt Zugzwang! d×e5 (oder d5) 2. S—c5 nebst T—b5 matt. 1. ... K×a4 2. S—c4! d6—d5 3. Lb5 matt. 1. ... K×a6 2. S—c6!

Internationales Großturnier in Kemeri

Das erste internationale Turnier des lettischen Staates, ausgetragen im herrlich gelegenen Badestädtchen Kemeri, ist in vollem Gange. Achtzehn Meister des Schachs, darunter manch glanzvoller alter Name, stehen sich in schwerem Kampf gegenüber. Bemerkenswert ist die gute Organisation dieses großen Treffens, die starke Anteilnahme der Zuschauer und die beträchtliche finanzielle Aufwendung des Staates. Noch führt zwar der junge Amerikaner Reshewski mit klarem Vorsprung. Aber schon hat sich eine kleine Gruppe, bestehend aus Flohr, Aljechin, Steiner, geschlossen vorgearbeitet und nähert sich drohend dem Tabellenführer. Auch Keres, Tartakower, Fine liegen günstig im Rennen und können noch zur Spitze aufschließen. Zurückgefallen sind nach gutem Start die lettischen Meister. Lediglich Apschenek liegt noch in aussichtsreicher Position. Die übrigen Teilnehmer kommen nicht mehr für die Siegergruppe in Frage und können höchstens in den letzten Runden den Kampf um die Mittelplätze aufnehmen.

Die Sensationspartie in Kemeri

Der lettische Meister Mikenas errang einen stolzen Sieg für seine Farben. Nach fast achtstündigem Kampf besiegte er in bestem Stile den Exweltmeister Aljechin. Durch vortreffliches Aufbauspiel erlangte er als Schwarzer schnellen Ausgleich und sogar starke Initiative. Ein kurzes Nachlassen im Mittelspiel, wo er den zwingenden Gewinn übersah, brachte noch einen langen Endspielkampf. Aber auch hier stand Mikenas seinen Mann und errang nach 64 Zügen den Sieg.

Weiß: Aljechin — Schwarz: Mikenas
(Zweite Runde in Kemeri)

1. b2—b4 S—f6 2. c2—c4 g7—g6 3. a2—a3 L—g7 4. L—b2 b7—b5 5. c×b5 S×b5 6. S—f3 0—0 7. 0—0 c7—c5! 8. e2—e4 S—f6 9. e4—e5 S—d5 10. d×c5 S—a6 11. a2—a3 (besser ist hier Sb—d2 nebst S—c4) S×c5 12. b2—b4 S—e6 13. L—b2 a7—a5 14. b4—b5 D—d7 15. D—e2 T—d8 16. Sb—d2 Se—f4!! (Mit diesem interessanten Zug übernimmt Schwarz die Führung der Partie. Das Opfer kann Weiß nämlich nicht gut annehmen. Man prüfe: g×Sf4, S×f4, D—d1, S×g2!, K×g2, D—b3+, K—h1, L—g4!! mit entscheidendem Angriff) 17. D—c4 S×g2 18. K×g2 D—b3+ 19. K—h1 L—e6 20. D—e4 L—f5 21. D—e2 D—g1 22. Tf—e1 Ta—c8 23. S—e4? L×e4? (Hier versäumt Mikenas die sofortige Gewinnfortsetzung, auf die Aljechin seinen Gegner nach dem geschehenen Zuge selbst aufmerksam machte. 23. ... T—c2!!, denn nach D×T, D×f3+, K—g1 folgt L—h3 nebst Matt. Nimmt die Dame nicht, so verliert er den Läufer) 24. D×e4 D×e4 25. T×e4 T—c2 (Dieses Eindringen verschafft ein sehr günstiges Endspiel) 26. L—d4 T—c4 27. T—e2 g6—g5 28. b2—b3 b7—b5 29. L—b2 g5—g4 30. b×g b×g 31. S—d4 e7—e6 32. T—e4 S—c3 33. L×c3 T×c3 34. T×a4 K—f8 35. T—c4 T—d5 36. S—e2 T—c2 37. f2—f4 Td—d2 38. T—e1 K—e8 39. a3—a4 L—f8 40. K—g2 L—b4 41. K—h3 T—a2 42. K—g4 Td—b2 43. T—c1 T×c2 44. T—c8+ K—e7 45. Te1—c4 f7—f5+ 46. e5×f6 (e. p.) K×f6 47. Tc4—c7 (Hier erfolgte Abbruch. Mikenas fand in der Analyse den Gewinnzug und erreichte damit am nächsten Spieltag schnelle Entscheidung) 47. ... e6—e5!! 48. T×b7 e×f4 49. g×f4 T—a2+ 50. K—f3 Ta2—f2+ 51. K—e3 Ta—e2+ 52. K—d3 T—e6 53. T—c6 T—f3+ 54. K—d4 T×f4+ 55. K—d5 T—f5+ 56. K—d4 T×e6 57. b×e6 K—e6 58. T—b5 T×b5 59. a×b5 K—d6 60. K—c4 K—c7 61. K—b3 K—b6 62. K—c4 L—d6 63. K—b5 L—b8 64. K—c4 L—c7, und Weiß gab auf. Beide Bauern fallen, und der schwarze Randbauer bringt dann schnell die Entscheidung.

Rellstabs Startsieg

Als deutscher Vertreter nimmt am Großturnier in Kemeri der Meister von Berlin, Ludwig Rellstab, teil. Nach gutem Start und trefflichen Leistungen (erreichte er doch in verlorener Stellung noch ein ehrenvolles Remis gegen den Exweltmeister und bezwang den schwedischen Vorkämpfer Stahlberg recht eindrucksvoll) fiel er zurück. Aber noch sind sieben Runden zu spielen, und bei Rellstabs bekannter Turnierzähigkeit ist ein starkes Aufschließen nach vorn durchaus im Bereich des Möglichen.

Weiß: Rellstab — Schwarz: Stahlberg
(Erste Runde in Kemeri)

1. e2—e4 e7—e6 2. d2—d4 d7—d5 3. S—c3 S—f6 4. L—g5 L—e7 5. e4—e5 Sf—d7 6. L×e7 D×e7 7. f2—f4 (Eine scharfe Fortsetzung gegen die französische Verteidigung) c7—c5 8. S—b5 0—0 9. c2—c3 (Weiß läßt sich mit Recht auf das Abenteuer S—c7 nebst S×a8 nicht ein, da Schwarz mit c×d4 und der Sprengung f7—f6! starkes Angriffsspiel erhielte) S—c6 10. S—f3 f7—f6 11. L—d3 f×e5 12. f×e5 c×d4 13. c×d4 S—b6 14. 0—0 L—d7 15. S—d6 L—e8? (Hier war sofortiges S—c8! geboten, um den störenden weißen Springer abzutauschen oder zum Rückzug zu zwingen. Stahlberg unterließ es, weil er S×b7 befürchtete. Aber dies war grundlos. Denn nach S×b7, T—b8, S—c5 folgt die starke Entlastung S×d4!) 16. D—c2 b7—b6?? (Der entscheidende Fehler, wie Rellstab zwingend nachweist. Nötig war die Sicherung g7—g6) 17. S—g5! (Der Gewinnzug. D×S scheitert natürlich an L—h7+ nebst T—f8 matt) L—h5 18. L—h7+ K—h8 19. S—g6+ L×g6 20. D×g6 (Damit ist der Einbruch über f7 gesichert. Schwarz hat keine Verteidigung mehr. So würde auf T×f1+, T×f1, S—d8 der Todesstoß T—f7! erfolgen) T—f5 21. T×f5, und Schwarz gab auf, denn nach e×Tf5 erzwingt S—f7+ Damengewinn. Eine entsprechende Leistung von Rellstab!

Aus aller Welt

Der Revanchekampf um die Meisterschaft von Oesterreich wurde vom Titelverteidiger Eliskases mit 6:4 gewonnen. Spielmann konnte nicht überzeugen und mußte die Ueberlegenheit seines jungen Gegners anerkennen. — Vor wenigen Tagen hat in Oesterreich auch der Kampf um die Damenweltmeisterschaft begonnen zwischen V. Menchik (Titelverteidigerin) und Sonja Graf, München. Der Kampf geht über sechzehn Partien. Das erste Treffen wurde nach achtstündigem Kampf remis.

Meister Sämisch weilt in Jugoslawien und nimmt dort an einem gutbesetzten Turnier teil.

Das Turnier in Saarow

Kuppe und Richter punktgleich! Ein Erfolg für das Berliner Schach! Endstand: Kuppe, Richter je 7, Bogoljubow 5½, Czaya, Engels, Michel je 5, Makarczyk (Polen) 3½, Ernst 3, Dr. Dührßen, Weichert je 2.

Städtewettkampf Essen—Dortmund 27:17.

Ganz selbständige R3726

Haushälterin

mit langjähr. erstklassigen Zeugnissen, nicht unter 26 Jahren, für kleinen Villenhaushalt bei hohem Lohn ges. Angeb. erb. u. E 2371 Gschst. d. Bl.

Braves kathol. Mädchen

nicht unter 20 Jahre, in gut. Hause nach Wuppertal sofort gesucht. t227 (Waschfrau vorhanden.) — Angebote unter E 9187 an die Gschst. d. Bl.

Nach Kopenhagen besseres Alleinmädchen

oder einfache Stütze in herrschaftlich. Haus zum 10. 8. ges. Bedingungen: gut bürgerl. Kochen, selbst. Arbeiten, nicht unt. 20 Jahr. Schriftl. Ang. u. E 1997 an die Geschäftsstelle. u219

E. z. 15. August weg. Erkrank. m. jetz.

perfektes Mädchen

für Küche u. Hausarbeit. Gute Zeugnisse aus herrschaftl. Haus. Beding. Putz- und Waschfrau vorhanden. — Frau v. Götzen, Elberfeld, Böcklinstraße 29, Telefon 365 84. b74

Alleinmädchen

45 Jahre, für gut gepfl. christl. Etag.-Haush. (2 Erw., 1 Schulkind), zum 15. 8. ges. Putz- u. Waschhilfe vorh. Anfrag. unt. Fernruf 595 49.

Kinderliebes, gesundes f7405

Alleinmädchen

sofort od. später in frauenlos. Etag.-Haush. bei gut. Gehalt gesucht. — Angeb. nur mit erstklass. Zeugnissen unter E 9383 an die Gschst. d. Bl.

Suche sofort oder später für meinen gepflegten Villenhaushalt ein evangel., erfahrenes 4215f

Küchenmädchen

Frau Hans Sehlbach, Barmen, Wettinerstr. 49, Ruf 50895.

Zuverl., tücht., in all. Hausarb. erf.

Küchenmädchen

mit nur gut. Empf. zum 1. oder 15. 8. evtl. 1. 9. gesucht. Angeb. unt. B 4781 an die Geschäftsst. Barmen. †

Für August evtl. 1. Sept. wird ein zuverl., kinderl., in all. Hausarb. erf.

Zweitmädchen

gesucht. Kenntn. im Bügeln u. Nähen erw. Gute Zeugn. erforderl. Angeb. unter B 4773 an Gschst. Barmen. †

Für Etagen-Wohnung f7381

besond. tücht. Hausmädchen

bis 35 Jahre ges., das 2-Pers.-Haush. selbst. führen kann, da Hausfrau tagsüber im Gesch. tätig. Angen. Stelle, guter Lohn. Angeb. mit nur langjähr. Zeugnissen u. E 9299 an die Geschst. f7381

Suche geb., ehrl. Mädchen, w. z. H. schl. f. f. Haush. u. Gesch. sof. Schürfeld Heckinghauserstr. 215 †

Für kl. mod. Et.-Haush. wird für sofort ein ordentl. kinderliebes

Mädchen

ges. (2 Erw., 1 kl. Kind). Vorzust. n. tel. Abmachg. bei Frau Ammann, W.-Langerfeld, Leibusch 77, Telefon Nr. 500 94. 4259a

Für Hotel-Restaur. im Sauerland w.

Haustochter

zur Erlernung der Küche u. des gesamten Haushalt. bei Familienanschluß sof. gesucht. Ang. E 607 Gst. b6058

Suche für meinen Geschäftshaush. ein

sauberes Mädchen

das bürgl. kochen kann, bei gut. Lohn, nur für die Privaträume. Meza, Erich Martin, Düsseldorf, [illegible]straße 168. b6066

Suche zum baldig. Eintr. evgl.

jung. Mädchen

f. landwirtschaftl. Haush. mit Fam.-Anschl. u. Taschengeld. Frau R. Hoiken, Gut Heresbach, Post Hahnenfurth. b6058

Ordentl., sauber.

Mädchen

für alle Hausarb. gesucht Müller Café Zoo. e6

Junge Hausgehilfin

für ¾ Tag, per sofort gesucht. Ang. E 9167 Gst. R3685

Junges kinderlb. **Mädchen** für ein 1½ J. alt. Kind u. leichte Hausarb. sof. ges. Ang. u. G 20 an Fil. Ronsdorf. f83

Zuverl. Mädchen od. unabh. jg. Frau für halbe Ta. ges. Vorzust. zw. 3 u. 4 Uhr bei Braun, Oberbarmen, Lenneper Str. 43. I. 264a

Saub. kl. Mädch. f. ¾ Tg. ges. † Fr. Schmitz, Ba., Normannenstr. 1.

Mädchen

f. ½ Tag ges. Keine Wäsche. Dr. Meyer B., Sedanstr. 131. †

Saub. ordl. Mädchen

f. ½ od. ¾ Ta. f. ges. Vorst. bis 12 Uhr. Becker, B., Untere Lichtenplatzerstraße 83. †

Jung. f7402 **Mädchen** für ½ o. ¾ Tage in klein. Haushalt z. 15. 7. gesucht. Ang. E 9385 Gst.

Tagmädchen,

d. auch auf Reise mitgeht, sof. ges. Ang. B 4836 Bm. †

Morgenhilfe

sofort gesucht. — Ang. unt. E 2364 an die Gst. e60

Jg. Mädchen

f. halbe Tage in kl. Privathaush. z. 1. 8. ges. Frau Erich Schmidt, B., Hügelstraße 97. 4231f

Sb. Halbt.-Mädch. m. gut. Zeugn. ges. A. d. Bergbahn 4. †

3/4 Taghilfe

m. gt. Empfehl. f. Koch. u. all. Hausarb. erf., für ruh. Haush. z. alt. Ehep. mögl. sof. gesucht. Ausführl. Ang. u. E 2361 Gst. f7366

Zuverl., treues

Mädchen

f. ½—¾ Tag ges. Frau Ferd. von der Twer, Elb., Nüllerstraße 51. R3735

Suche für meinen kl. Etagenhaush., 3 erw. Personen, eine im Koch. u. Haushalt erfahr., unabh. Frau für ¾ Tage. Ang. E 9184 Gst. f7370

Jg. Mädchen

für ganze Tage für Geschäft und Haushalt gesucht. Weyerstall, E., Malzstraße 24. R3710

Gut empfohl. zuv. unabh. Frau od. Mädchen in ½ o. ¾ Tag-Stell. ges. E. Brillerstr. 14. I. R3725

Jg. Putzfrau f. Donnerst., Freitag bis Samstagmittag ges. Ang. u. E 9380 an Gst. •

Putzfrau nach Rothen ges. Ang. B 4827 Bm. +

Putzfrau gesucht, über 45 J. alt, f. halbe Tage vormittags. Kaiser, Wilh.-Allee 41, a. Zool. G. Tel. 34762 •

Stellen-Gesuche

Umsatzsteigerung garantiert Reisender

erstklass. seriös. Verkäufer, besucht seit Jahren m. d. Auto Manufaktur-, Kurz-, Weiß-, Wollw.- u. Bettengeschäfte in Rheinl., Ruhrgeb., Westf., Oldenburg, mit bestem Erfolg, sucht neuen Wirkungskreis. I. Empfehlung. Ang. unter E 2352 an die Gschst. •

Kaufmann

aus der Metallbranche, Anfang d. 40er, arbeitsfreudig, gesund u. rüstig, sucht Wirkungskreis in der Industrie (Herstellung von Massenartikel) oder auch im Handel; gegebenenfalls mit einer Interesseneinlage bis zu 12 000 RM., die sichergestellt werden müssen. Sanierung f. nicht in Frage. — Angeb. unt. E 2372 an die Gschst. f7415

Erf. Fachmann der Möbelstoff- und Plüschweberei

erste Kraft, guter Organisator, größte Befähigung für rationelle Betriebsweise, allerbeste techn. Kenntn., beste Erfolgsnachw., la Zeugn., Abs. der Webesch., sucht sich in leitende verantwortungsvolle od. ähnl. Stellung zu verändern. Gefl. Angebote unter E 1988 an die Geschst. •

Einkäufer!

Qualif., kaufm. u. techn. gebild. Kraft, langjähr. Einkaufsleiter eines bedeut. Gieß.-Unternehmens, absolut selbst. Disponent, sich. u. gut. Auftreten, m. best. Beziehungen z. Industrie, 47 J., arisch, Frontkämpfer, sucht gest. auf la Z. u. R., sof. od. spät. pass. Wirkungskreis. — Ausf. Ang. u. B 4649 an die Gschst. ds. Bl. W.-Barmen. †

Einkäufer

der Metallw.- u. Masch.-Br., im Verk. erf., flott. Korresp., mit engl. u. franz. Sprachk., in ungek. Stellung, sucht sich zu verändern. Angeb. erbeten unter E 2355 an die Gschst. a337

Versandleiter

mit langjähriger Praxis in der **Metallwarenbranche** † sucht neuen Wirkungskreis. Zuschr. u. B 4813 an die Geschäftsst. Barmen.

Vollkaufmann

35 J., sucht Arbeit, auch ½ Tage od. stundweise sämtl. Büroarb., Maschinenschreiber, Stenograph. Ang. u. E 9244 an Gst. •

† Aelterer, erf.

Kaufmann

bilanzsich. Buchhalt. Steuerfachmann, sucht Beschäftig., auch ½ Tag oder stundweise. la Ref. Ang. B 4837 Bm.

Stenotypist

(180 S. Bschr.), f. Stellg. Ang. u. E 9109 Gschst. •

Jg., flott.

Verkäufer

24 Jahre, firm in Dekor. u. Plakatschr., sucht Stellg. in Obst- und Gemüsegeschäft. Ang. E 9222 Gst. •

Junger Mann, 19 Jahre

sucht Stellung in Kontor od. hinter d. Ladentisch, wo Gelegenh. z. weiteren Ausbildung als Kaufm. gebot. Bin aus d. Textilbranche (Bänder u. Gurte). Kenntnisse in Buchführung, Schreibmaschine, Korresp. u. der engl. Sprache. Geringe Anspr. — Ang. E 1990 Gst. b6056

Langj. durchaus erfahrener **Fachmann d. Gummibranche** sucht St. a. Meister oder sonstig. Posten. Angeb. u. E 613 an Geschst. b6068

Junger Mann,

verb., Nervenempfänger, sucht leichte Beschäftigung. Ang. E 8987 Gst. •

Geschäftsmann

sucht Nebenbeschäftig. für ½ Tage oder tageweise. Führerschein vorhanden. Ang. B 4767 Bm. +

Soz. Rentner!

sucht leichte Besch. bei d. Heizung, Boteng. etc., auch stundw. sof. o. sp. Ang. B 4758 B. †

Geschickt., zuverl., ehrl. Mann Anf. 40 J., sucht Besch., gl. w., evtl. Vertrauensst. Kaution. Ang. B 4800 Bm. +

Beifahrer

Kräft. junger Mann, gesund u. stark, sucht Stellung. Führerschein III vorh. Ang. Nr. 445 an Gst. Velbert. e306

Bilanzsicherer Buchhalter

Ende Zwanzig, in ungekündigter, leitender Stellung, mit vielseitigem, umfass. kaufm. Wissen, perfekt in neuzeitlich. Maschinenbuchhaltung, Durchschreibebuchführung, Mahn-, Klage- und Vollstreckungsverfahren, Devisen- und Steuerwesen usw., gewandter Korrespondent,

wünscht sich zu verändern

möglichst Vertrauensstellung, zum 1. Okt. 1937. la Referenzen vorhanden. Angeb. erbeten unt. E 612 an Geschst. dies. Blattes. d6064

Elektroschweißer

perf. u. geprüft, sucht Stellung. Dietrich, E., Neue Gerstenstr. 23. •

Weibliche

Junge Kontoristin

perfekt in Steno. u. Schreibmasch. u. all. Büroarb., sucht sofort Stelle. Ang. u. R 615 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Tüchtige Buchhalterin

sucht sich zu verändern. Angeb. u. B 4735 Barm. †

Tücht. Kontoristin, 28 J., höh. Schulbildung, perfekte Stenotypistin und Masch.schreiberin, an selbständ. Arb. gewöhnt, firm in all. Büroarb., sucht sich baldmögl. zu verändern. Angeb. u. E 610 an Gst. b6063

Kontoristin

f. Halbtags- bezw. stundenw. Besch. ev. a. Kassierpost. od. Telefonbedienung. Ang. E 9124 Gst. •

Erst. Verkäuferin f. Drogen u. Lebensmittel, la Refer., sucht Stellung als Filialleiterin od. in Kaffeegesch. Kaution kann gestellt werden. • Ang. E 9354 Gst.

Aelt. Frau sucht Stelle z. Anfertig. einf. Da.- u. Kd.-Gard., Wäsche-R. u. Ausb. Ang. E 8981. •

Geschäftstochter

anst. Frl. f. sof. Stell. z. Bedienen der Gäste, mögl. Kond. Café. Leichte Hsarb. w. ev. übern. Ang. B 4786 Bm. +

Mädel f. Lehrstelle i. Geschäft (auch Lebensmittel). — Ang. E 9059 Gst. •

Staatl. geprüfte **Säuglingsschwest. u. Kinderpflegerin**

sucht in oder Nähe Wuppertal Stellg. Ang. B 243 Bm. +

Allst., bess. Fr., m. K. f. Stellg. als Wirtschafterin b. allst. ev. stattl. H., b. 68 J. i. f. Wol., zw. sp. H. • Brf. E 9242 Gst.

38jähr. Mädchen,

in Hausarb. und Küche erf. f. Stelle als Zweit- oder Alleinmädch. zum 1. Aug. Gt. Zeugn. vorh. Angeb. unt. E 9236 an Gst. •

Fräulein

21 J., sucht Stell. z. selbstd. Führg. e. Haush., ev. bei allst. ält. Herrn. R. Lievenbrück, B., Emilienstr. 63 +

Anschl. Fräulein

im ganzen Haushaltwesen erfahr., sucht sofort Stellung in frauenlos. Haushalt. Ang. u. E 2360 Gschst. f83

+Fräulein, 51 J., sucht weg. Sterbef. sof. Stelle bei alleinst. Herrn oder frauenl. Haush., f. ¾ Tag. Ang. unt. R 611 an Fil. B. Berlinerstr. 62.

Mädel, welches 1 Jahr Haushalt erlernt hat, f. Stell. für ganze Tage. • Ang. E 9228 Gst.

Mädchen sucht St. für leichte Arbeit im Haushalt, zum 15. 7. 1937. Ang. u. E 9226 Gst. •

Mädel

v. auswärts, sucht baldigst Stellung im Haushalt als Stütze, kann auch Wirtschaftsbetrieb sein. Angeb. unt. E 9233 an Gst. •

18jähr. Mädel, ev., w. 2 J. Haushaltungsschule bes. hat, sucht z. 1. 8. Stellung in bess. Haush., am liebst. m. Kind. in Wuppertal-E. od. -B. Ang. V. 15 Bohw. •

29jährige, intelligente, gebildete

Dame

mit Führerschein u. kaufm. Kenntniss. (Stenogr. und Schreibm.), sucht entspr. Wirkungskrs. Ang. unter E 9119 an die Gschst. •

Jg. Schwester

mit Staatsexamen in Krankenpflege, sucht passenden Wirkungskreis. Am liebsten als Sprechstundenhilfe oder Wochenpflege. — Ang. E 9044 Gst. •

Besseres Mädel

23 J., erfahr. in Küche u. Hsh. sucht Stellg. z. 15. 7. in kl. Haush. mit Fam.-Anschl. Gt. Behandlg. Bedg. Angeb. an Trude Wilms, Burscheid, Pastor-Löh-Str. 4. f93

Gebild., in allen Hausarb. i. Kochen u. in d. Kinderpflege erf. bess. Mädchen sucht St. in nur gutem Hause als **Alleinmädchen oder Stütze** d. Hausfr. (evtl. Arzthsh.) teilw. Fam.-Anschl. ang., jed. nicht Beding. Gefl. Angeb. unt. R 812 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35. f311

22jähr., selbständ.

Mädchen

sucht Stellung in gutem Hause. — Ang. E 9178 Gst. R3709

Frl., 31 J., kath., von auswärts, sucht Stellung zur selbständigen Führung d. Haushaltes in frauenl. Haush. z. ält. Ehep. od. allst. Dame. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 616 Gst. b6071

Besseres 27 jähr. Mädel,

im ganzen Hauswesen erf., auch f. kinderlieb, sucht pass. Stelle. Ang. u. K 127 Fil. B. Ad.-Hitlerstr. 483. 1686b

Suche f. m. Tocht., kräft., ges., [illegible], fast 15 J., St. in bess. Privathaush. mögl. mit Famil.-Anschl. Selb. ist i. Hsh. sow. Handarb. u. Näh. gut angel. Ang. a. Frau W. Weber, Wichl., Freiheitstr. 38, I. +

Jg. Frau sucht Morgen. od. Stundenstelle. Angeb. R 609 Fil. B. Berlinerst. 62. +

J. Frau f. Putzst. f. 2 halbe od. 1 Tag in d. Woche. Ang. E 8982 Gst. •

Junge Frau sucht Putzstelle. Ang. u. E 9142 an Gst. •

Sb. jg. Frau sucht Putzstelle f. abds. Ang. E 8979 Gst. •

Fr. sucht Wasch. u. Stundenstell. Elb., Mirkerstr. 33, IV. •

2 Fräulein,

43 u. 46 Jahre, suchen Putzstellen. Ang. E 9283 Gst. •

Jg. saub. Frau sucht Putzstelle. • Ang. E 9287 Gst.

Fl. unabh. Frau f. Putzstelle, gl. w. Ang. B 4816 Bm. †

Jg. Frau sucht Putzstelle. Langj. Zeugn. vorh. Ang. E 9296 Gst. •

Arbeits-Gesuche

Tapezieren • Mal.-Anstreicharb. billigst. Heße, E., W.-Hanemannstr. 35

Erstkl. Anstr.-Arb. Malerm. Thomas, Brüderstraße 25. •

Mech. Schreinerei

übernimmt Massenartikel, auch Möbel. Ang. B 4810 Bm. †

Frl. sucht Heimarb., gleich welcher Art, Stricke u. bäf. auch Pull. u. West. nach tad. Must. u. Maß. Ang. E 9350 Gst. •

Schneiderin f. n. Kd. in u. auß. d. Hse. Ang. W 512 B., Westkotterst. 146 †

Teilhaber Vertreter

Vertreter

für den Privatkundenbesuch zum Vertr. v. Stammbaum- u. Chronikanlagehefte f. d. Kind, überall ges. Prov. ges. E. Walz, Unterbowingen, Neckar. b6050

Führ. Gesch'mann sucht Vertret. Tel. vorh. Ang. R 612 Fil. B. Berlinerstr. 62 †

Dame mit Kapital kann sich an Autotransportgeschäft beteiligen. Ang. u. B 254 Barmen 4226

Flotte Fremdenpension in Bad Honnef Rh. sucht tät. Mitarbeiterin mit ein. Barbeteiligung v. 2—3000 Mk. Für Wwe. o. Fräul. ein lohn. Nebenberuf. Ang. u. E 615 an Gst. b6069

Staubs. Vertreter

wenn Sie sich wirklich !!! verbessern wollen, dann besuchen Sie uns Montag von 10—12 Uhr bei a61

Bez.-Leiter Kesseler Wupp.-Barmen, Adolf-Hitlerstr. 557.

Kranken-Versicherung

Neubesetzung

General-Agentur

Groß-Wuppertal

Angeb. E 614 Geschst. d. Bl. d6070

Süßmost-Kelterei und Weingroßhandlung

sucht fleißigen, solventen

Vertreter.

Bei zufriedener Leistung Spesen und Provision. Bestehende gute Kundschaft wird übertragen. Lieferung frei Haus. Angebote mit Referenzen unt. E 609 an die Gschst. d. Bl. e272

Lebens-

Unfall-Haftpflicht-Auto-Vers.-Ges.

sucht für den berg. bezw. oberberg. Bezirk einen bewährten Fachmann als

Bezirks-Inspektor

bei Gehalt, Spesen, Provisionen usw. ebenso je einen

General-Agenten

bezw.

Bezirks-Verwalter

für die Plätze Groß-Wuppertal, Groß-Remscheid mit Umgebung sowie Solingen-Ohligs mit dem Kreise Opladen. — Für erfolgreiche Bezirks-Vertreter besondere Gelegenheit. — Angeb. erbeten unt. E 1992 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Heirats-Vermittlungen

Haben auch Sie schon etwas für Ihr Glück getan?

Auf den grossen Zufall, den passenden Lebensgefährten zu finden, können Sie nicht mehr warten. Das vornehme Eheanbahn'institut **Frau Derendorff**, W.-Elberfeld Tannenbergstr. 35 (früh. Breitestr.), Ruf 34518, wird von Tausenden in Anspruch genommen und bietet Alleinstehenden somit die besten Ehemöglichkeiten. Eigene Niederlassungen in 16 Großstädt. Deutschlands. Besuchszeit tägl., auch Sonntags, unverbindl. a246

Dipl.-Ing. 36, gut aussehend, hoh. Einkommen, wünscht gebildete sportlieb. Gattin durch Frau Derendorff, E., Tannenbergstr. 35. a246

Mediziner, Dr., sympath. 40er, erstklass. Praxis, erhofft Neigungsehe mit berufsinteress. Dame durch Frau Derendorff, Elberf., Tannenbergstraße 35. a246

43jähr. Dame, gute Hausfrau, nicht unvermög., wünscht solid. Ehepartner durch Frau Derendorff, Elberf., Tannenbergstr. 35. a246

Glückliche Ehen

vermittelt seit Jahren „Exzelsior"

Frau Henrich

Düsseldorf, Hindenburgwall 29, Telefon 221 58. Bin täglich, auch Sonntags, persönlich zu sprechen. a321

Heirat Einheirat

für Damen und Herren vermittelt diskret u. m. Erfolg Frau E. Kalthoff, Essen, Horst-Wessel-Straße 56. u269

Beamtenheiraten

Einheiraten u. Heiraten überhaupt vermittelt überall Institut Deutschländer (arisch), Striegau Schl. b5941

Heirats-Gesuche

Allst. 50j. Berufst. f. berufst. Lebenskamerad zw. Heir. Brfe. E 9073 Gst. •

Solid., häusl. Frl., 35 J., berufst., sucht d. Bekannt. ein. anst., charaktv. berufst. H. bis 40 J. zw. sp. H. Brf. E 9220 Gst. •

23j. u. 22j. Mädch. möchten auf diesl. Wege ordtl., ehr. Herren zw. sp. Heir. kennen lernen. • Nur ernstg. Briefe u. E 9238 an Gst.

*Alleinsteh., ordtl. Frau, Anf. 40 J., ohne Anh., mit 2-Z.-Wohn., w. Herrn mit gut. Charakt., bis 55 J., in sich. Stell. f. z. kenn. zw. sp. Heir. Bildbriefe E 9217 Gst.

Anst. Mädch., 29 J., heiter, u. liebevoll. Cha., sucht aufr. Herrn f. z. l. zw. spät. H., auch W. m. K. Brf. E 9235 Gst. •

Witwe, 36 J., Sohn 9 J., wünscht die Bek. ein. gut. frau. Lebenskameraden und Vaters, gute Ausst. vorh. Briefe u. E 9115 Gst. •

Einfaches Mädchen,

31 J., wünscht die Bekanntschaft ein. aufrichtigen Herrn zwecks späterer Heirat. — Briefe u. R 806 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35 f310

Welche edelges. Da. möchte d. v. 58 J., ob. Einf., der ihr tr. z. Seite stehen f. zw. Heirat f. l.? Br. E 9340 Gst. •

Frl., 33 J., kath., f. d. Bek. e. Hrn. zw. spät. Heirat. Gute Ausst. vorh. Br. E 9337 Gst. •

Frau, 43 J., berufst., wünscht Bekanntsch. ein. sol. Herrn bis 55 J. zw. Heir. Br. R 616 Fil. B., Berlinerstr. 62 †

Beamtenwitwe, ev. 48 J., f. Bek. e. l. H. zw. b. Heir. • Briefe E 9297 Gst.

Frau, 54 J., w. Heir. Briefe Nr. 122 Fil. Solingen. e217

Witwe, ev., einf. Fünfzigerin, sehr ang. Aeuß., Herzensbildg., m. gr. schuldenfr. Besitz, sucht lieb., vorn. gesinnten Lebenskameraden in gut. gesich. Verhältniss. zw. Heir. Briefe u. E 9294 Gst. •

Für Verwandte, Kaufmannstochter, 36 J., schlicht, einfach, natürlich, vielseitig gebildet u. intereß., m. tadell. Vergangenh. suche zw. Neigungsehe e. gebild. kath. H. b. Anf. 40 kenn. zu lern. Am liebst. Arzt (berufl. Inst.) od. Kaufm. Evtl. Einheir. in gut. Untern. gebot. Briefe mögl. m. Bild (zur.) Verm. zweckl. erb. u. B 4823 Barm. +

Heirat!

Zwecks aufrichtig. Freundschaft sucht Geschäftsfrau, 50 J., Hausbesitzerin, einen gut. Menschen zw. später. Heirat. Herren i. kaufm. Beruf bevorzugt. Briefe u. E 9397 an Gschst. f7414

Junge Frau, 31 J., mit 11jährig. gut erz. Jungen, sucht zw. bald. Heir. geb. Herrn in f. Stellung. Ang. u. E 9300 an Gst. •

Wwr. sucht mit kath. Dame von 46 bis 53 J. zw. Heir. in Verbind. zu tret. Feste St. u. Eigenheim vh. Brf. E 9254 Gst. •

40jährige Dame

v. hg. Gesch., m. fröhl., aber heiterem Gemüt, selbständ. Bürotätigkeit, komplette geschmackv. Häuslichkeit, möchte gebild. Lebenskameraden finden. Der wirkl. charakterf. u. a. guter Fam. ist u. auskömml. Eink. hat. Suchende hat frohl., mütterl. Wesen u. möchte neben ihrer Tätigk. gute Lebensgefährtin eines werten Mannes — mögl. auch selbst Mutter werden. — Nur Herren, die als Witwer od. schuldl. gesch. wirkl. eine glückl. Lebensgemeinsch. erleben, bitte ich um ausführl. Zuschr., mögl. m. Bild, unter E 1989 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Berufsmäß. Vermittl. verbeten. b6055

Witwer, 56 J., ob. Anhang, Geschäftsmann, sucht Bekanntschaft einer Dame bis 50 J. zw. Heirat. f7380 Briefe E 9180 Gst.

Sol. Mann, 30 J., Handwerker, lebt christl. Mäd. 22—26 J., zw. Heir. kenn. zu lern. Bildbrf. u. B 4811 Bm. †

Geschäftsmann

37 J., m. g. Geschäft (Fabrik), schönes Haus u. Grundverm., strebs., solide, charakterfest, Ausland bereist, w. Dame aus nur gt. bürgerl. Kreis f. z. l. zw. b. Heir. Mögl. m. Bild, sof. zur. Diskr. zugel. Briefe u. R 811 an Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35 f311

Geschieden. Mann, 43 J., m. 11jähr. Sohn sucht armes kinderl. Mädel od. Ww. ohne Anhang, 35—40 J., zw. Heir. Brf. E 9229 Gst. •

Jung. Mann, 28, sucht liebes Mäd. zw. Heirat. • Briefe u. E 9232 an die Geschäftsst.

Deutscher, ausl. Übersee, Anfang 40, wünscht die Bekann. ein. einfach. solid. Mädch., bis 35 J., zw. Heirat. Verschwiegenheit zugesich. Zuschr., wenn mögl. mit Bild u. E 9111 Gschst. •

Junger Mann, 24 J., sucht zw. Heir. nettes Mädel. † Briefe B 4772 B.

Welche anst. Frau 55 bis 65 J. alt, die sich einsam fühlt u. sich noch einmal im Leben freuen m., wäre geneigt, ein. älter. Hrn., Frohnatur, betr. Spazierg., Unterh., Wochenend etc. die Hand zu reichen. Briefe u. E 1987 Geschst. b6053

Auto-Eildienst

Für 3 To. Schnell-Lieferwag. Beschäftigung ges. Stockey, Barmen, Wichlinghauserst. 111. Telef. Nr. 623 33. 174b

Ums., Eil-Trsp. d. Schoinb, Johannisbg. 6. Tel. 32374. 1606

Eleg. Mercedes, 6—7sitz. Kafeborn, B., Bartholomäusstr. 3. Ruf 59244. 190b

52909 Selbstfahrer Cabr. u. Lim. Meyer, Collenb. 5 42b

25711 Selbstfahr. mehr. 1,2 l. Op. versich. Helbing E., hint. Rathaus. 1531

56091 5- u. 7-Sitzer für Selbstfahrer Krebs, Heckdhst. 55 209—27b

22981 Mod. Merc. mtv. u. bill. Denrath, A.-Hitlerst. 109 1485

Auto-Transporte bis zu 12 Zentn. Sonst. Elbf., Deweerthstraße 113. •

Vogel's Transporte, Umzüge

O. Denkmalstr. 111 Ruf 520 08. 4225f

Vermischte Anzeigen

Kippe B.-Wichl. Mutter. Boden, Kehricht f. kostenl. angel. werden. Anfragen u. E 9182 an Gst. •

Detektiv

Roelle, Elberfeld, Friedrichstr. 13, Tel. 22446. Zuverl. Ermittl., Beobacht. von überall.

Heirats-Auskünfte

Sprechstd. nachm. b12

Daunen- u. Steppdecken

Anfertigung u. Aufarbeitung in eigener Werkstatt, große Auswahl in schönen Stoffen.

Fachmännische Beratung!

Siegmund **Alsberg**

Oberbarmen

Berlinerstr. 53

Telefon 58897

51—7b

Nebenverdienst! Fldge, Düsseldorf 63 a321

Welcher Berufsmusiker

mit gut. Notenschrift übernimmt in der Freizeit z. Unterstützung des Komponisten die Niederschrift leicht. Musikstücke? Ang. u. E 2354 an Gst. f3690

Plauener Gardinen Wäscherei

Bernh. Popp

einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf. E., Gutenbergstr. 30 Fernspr. 362 17. Kunstger. Ausbessern. 45jähr. Erfahrg.

Volksempfänger (Wechselstr.), sehr gut erh., geg. gleichwert. f. Gleichstr. zu tausch. ges. J. Baumann, W.-O.-B., Rübenstraße 40. +

DAUNEN- und STEPPDECKEN

Anfertigung und Aufarbeitung täglich in eigener Werkstatt

Betten-Haus Alex Berger

W. ELBERFELD, ERHOLUNGSTR. 15 RUF 24467

e583

Achtung! Hausbesitzer!

Falls in Ihrem Hause die Haustüre zu stark schlägt oder offen bleibt, bestellen Sie den Fachmann 1656

Wilhelm Schmidt, W.-Elberfeld, Ad.-Hitlerstr. 158, Tel. 25093.

Für jede Arbeit wird Garant. geleistet

Für groß. Neubau Maurer-, Zimm.-, Schr.-, Klempn.- u. Anstr.-Arbeiten zu vergeben. e379 Ang. E 602 Gst.

Holz- und Parkettböden

Abschleifen mit Universalmasch., neu, schnell, elektrisch, staubfrei. Westd. Fußboden-Schleiferei, Dietrich, W.-Bm., Schützenstr. 108, Tel. 609 58. 168—3b

Anzug

Anfert. aus Ihrem Stoff Mk. 30.—. W. Weiße, Schneidermeister, Elb., Kölnerstraße 25. b199

Wer tauscht mein. groß., guten Gasherd gegen gleichwert. f7394 elektr. Herd oder Wasserspeicher ein? Tel. 376 33. Diehle, Elberfeld, Rich.-Wagnerstr. 2 Ecke Mozartstraße.

Welche kunstverständ. junge Dame mit gut. Figur, würde sich einem Kunstmaler als

Modell

z. Verfügung stellen? Gute Bezahl. Brf. E 9084 Gst. f7403

Wer lief. Kohlen für Manufaktur, Konfektion? Ang. u. E 9075 Gschst. •

Kl. Gesangverein sucht für Donnerstags abends

Dirigenten

Ang. B 241 Bm. 4192f

Zu pachten ges. gute

Niederwildjagd

oder Jagdanteil. Ausführl. Angeb. mit allen Angab. unter G 1219 an Jak. Bowinckel, W.-Elberfeld. a338

Autoreise

Süddeutschland, sucht Fabrikant Mitfahrer (in) Julimitte beginn., 4 Wochen. Ang. u. E 2363 an Gschst. f360

Aelt. geb. Witwe sucht ebens. z. freundschaftl. Verkehr. + Ang. B 4744 Bm.

Frl., 31 J., sucht Freundin a. gut. Hause, etw. Kunst, Musik u. Naturl. Briefe u. E 8975 an die Gschst. •

Guter, reichhaltig. **Privat-Mittagtisch** Näh. Gschst. 150 +

Wer nimmt einige Möbel mit nach Burscheid? Ang. B 4852 B. +

Berufst. geb. Mädch.

20 J., ev., f. f. Freizeit netten, fröhlich. Anschluß. Ang. E 2358 Gst. f165



Wohnungs-Anzeigen

Nr. 154 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 3./4. Juli 1937

Vermietungen

Einfamilienhaus, W.-Barmen, Uferstr. 26
geeignet für Praxis, Büro od. dergl., zu verk. od. ganz od. geteilt zu vm. Dasselbe ist in best. Zust., hat Fernhez., Gart., eingeb. Bad u. Veranda. Näh. Thomas, Barmen, Uferstraße 26. †

Einfamilienhaus
W.-Elberfeld, Bismarckstr.,
8 Wohnräume, 2 Badez., Küche nebst Küchenzimm., Warmwasserheizung, Garten, Garage, alles in bester Verfassg., zu verm. od. zu verkaufen. Schriftl. Anfragen nach Vereinstr. 17a erbeten. R3689

Gutes Restaurant
m. Ref. Ausschank i. Zentr. Ba. sof. zu verpachten. Angeb. B 258 Barm. 292-31b

Großer heller Eckladen
(3 Min. v. Rath., 6 Schaufenster) evtl. mit 4-Z.-Wohn. ganz od. get. sof. zu verm. Hausverw. Gust. Nickel, W.-E., Untergrünewalderstr. 5, Tel. 36760 1614

Laden mit Hinter-Zimmer, 2 Schaufenst., sof. z. vm. W.-Elbf., Königstr. 74, II., Fspr. 31526. r3190

Laden
mit und ohne Wohnung zu vermieten. W.-Ronsdorf, Remscheiderstr. 35. 183

Laden Klingelball, mit Wohnung, f. 30 J. Lebensm., gr. Erf. W. Schneider, B., Germanenst. 9, T. 59522.

Ladenlokal und 6 Zimmer
W.-Elberfeld, Ernststr. 10, zu verm. In dem Lokal war Schuhhandel und Schuhmacherei. Zu besichtig. Sonntags von 11—14 Uhr, an Wochentag. nach 17 Uhr. Schlüssel bei Malthaupt im Hause. b6065

Herrschaftliche Etage
7 Zimmer, Küche, Bad, Diele und Nebenr., mit all. Bequemlk., Heiz., Parkett, Aufzug, z. verm. Berus, Barmen, Werth 39/41. 157b

Direkt an den Anlagen
Herrschaftl. 1. Etage
von 6 Räumen mit 2—3 Mansarden, 2 Balkons, Bad, Innenklosett, zum 1. Oktober zu vm. Frau Prof. Beck, Barmen, a. d. Bergbahn 22. †

Schöne Parterre-Wohnung
in herrschaftl. Hause, 6 Zi. u. Mansl., mit Etag.-Heizg., groß. geschloss. Veranda, Nähe Bahnh. Oberbarm., bill. per sofort oder bald zu vermieten. Angeb. u. B 4826 Geschft. Barmen. 51-21b

6-Zimmer-Wohnung
1. Et., einschl. Küche und Bad, Etg.-Heizung, el. Licht, in schönster Lage, direkt a. d. Anlagen zu verm. Mietpreis 125 RM. Ang. B 236 Barmen. 4221a

Herrsch. 3. Etage
6 Zimmer,
Küche, Badez., Mansd., Fernheizg., per 1.8. od. spät. z. vm. Näher. bei Marcus, Elbf., Herm.-Göringstr. 46. [illegible]

Schöne 5-Zimmer-Wohnung
1. Etage, in freier Lage Langerfelds sofort oder später zu vermieten. Näheres Heilsiche Straße 17. 240-5b

Schöne abgeschlossene 2. Etage
5 Zimmer, Küche, Balkon, Mansarde, Nähe Hauptbahnhof, in f. gut., ruh. H. z. 1. 8. oder später zu vermieten. Zur Schafbrücke 23. Ruf 587 36. 4248a

Schöne abgeschl. 4219
5-Zimmer-Wohng.
1. Etage sofort zu vm. Näh. Büro Barmen, Heckinghauserstr. 19a.

Schöne 5-Zimmer-Wohnung
2. Etage, abgeschloss., Wichlinghauserstraße 93, per 1. August zu vermiet. Näheres im Hause, 1. Etage. †

Südstadt
Weststraße 61, Ecke Kleeblatt, schöne abgeschl. 2. Etage, 5 Räume, zu RM. 58.— monatl. zu vermieten. Wohn. wird vollst. neu instandgesetzt. Näheres: Drogerie im Hause. b6045

2. Etage, 5 Zimmer
Speicherz., Ver., Innenkl., W.-Elberfeld, Gartenstr. 12, Hardt, zu vermieten. Anfr. unter E 8934 Geschft. *

Herrschaftliche 5-Zimmer-Wohng.
(Neubau) mit Mädchenzimmer, Veranda, eingeb. Bad, Etagenheizung, evtl Garage i. schönst Wohnlage Barmens (Toelleturmseite) z. 1. 10. 37 zu verm. Ang. u. R 600 Barm., Berliner Str. 82

1. Etage
Ba., A.-Hitler-Straße 546, freie Lage, frei gegenüber, 5 Zi., Kü., Badez. u. Zubeh. billig zu vm. Näh. Büro Barmen, Rödigerstraße 10a. 4235a

5 Zimmer, 1. Etage, in gutem Hause
auch für Praxis od. Geschäft
zu vermieten. Barmen, Sedanstr. 2. †

5 Zimmer 1. Etage
2 gewerbl. Räume
zusammen oder geteilt, billig zu verm. W.-Elberfeld Markomannenstraße 27, früher Karnapstraße. *

In gutem Hause, Nähe Landgericht, schöne
5-Zimmer-Wohnung,
freie Aussicht, mit Innenklosett, Badezimmer und Veranda evtl. Mansarde, zum 1. 8. preiswert zu vermieten. — Angebote u. E 9170 an die Gst. f7362

Große, luftige 4½-Zimmer-Wohnung, Erdgeschoß mit Garten, Nähe der Hardt zu vermieten. W.-Elberfeld, Wortmannstraße 29. *

Wittenerstr. 80
4-Zimmer-Wohng.
mit Bad und Balkon per sofort oder später zu verm. Karl Wirths & Co., Barmen, Hesselnberg 15, Telef. 533 80. 4209f

Zu vermieten:
4 Zimmer
2. Etage
und Mansarde zum 1. 8. 37. Ba., Loherstr. 20. 110
Näh. Städt. Werke, Rathaus Elberfeld, Zimmer 46.

2 Etagen, je 4 Zimmer, Parterre, 1. oder 2. Etage,
auch als Praxis geeignet, evtl. mit Mansarden, im Hause von Ehnernstr. Nr. 13, zum 1. 10. 37 zu vermieten. Ang. unter B 4804 Gschft. Barmen. †

Heckinghauserstraße 36, I. Etage:
4 große schöne Zimmer
einschließl. Zentralheizung und Flurbeleuchtung i. monatl. Durchschnittspreis von RM. 74.— zu vermieten. Heckinghauserstr. 40, Werner Kramme. 4147a

2. Etg., 4 Zim., Küche, Badez., Mans. z. v. Gewerbeschulstr. 15, II. Ruf 547 36. 64b

Nähe Hauptkirche Unt.-Barmen
in abgeschl. ruh. Hause, fr. sonn. Lage
4-Zim.-Wohnung (Parterre)
z. 1. 10. zu verm. Ang. B 4755 Bm. †

Herrsch. mod. Etg.-Wohnung
in Hammerstein
4 Zim. mit gr. Küche, Bad, Balk., Mans., Garten u. Zentr.-Heizg., per 1. 10. zu vermieten. Angeb. unter E 9289 an die Geschäftsstelle. *

In ruhig gelegenem Hause *
herrschaftl. 1. Etage
(4 gr. Zimm., Küche, eingeb. Bad u. Mansarde), mit Zt.-Hz. u. fl. kalt. u. w. Wasser versehen, per 1.9. od. spät. zu vermieten. Ang. unt. B 828 an Gesch. dies. Bl. in Barmen.

Zwei abgeschlossene 4-Z.-Wohnungen
mit Baderaum u. Mansl., gelegen im südlichen Stadtteil, per 1. Oktober zu verm. Näh. Untergrünewalderstr. 18. *

Moderne 1. Etage
In freier Lage, Südstadt, in gut gepflegtem Hause 4 Zimmer u. Küche, mit Vorrats- und Abstellraum, Bad, Veranda, 1 od. 2 Mans. z. 1. 10. zu vermieten. Ang. unt. E 9045 Gschft. *

Islandufer 7
2. Stock links:
3 Zimmer, Küche,
Diele, eingeb. Bad, Abstellraum, Mans. (Zt.-Heizung vorh.), ab 1. Okt. zu verm. [illegible] Auskunft: b. Hausmeister [illegible]

Elberfeld, Simonsstraße
3 Zimm. m. groß. Lagerraum 1. Etg. zu vermieten. Näheres: Elberfeld Löwenstraße 11—13. Tel. 351 20. f7376

Schöne Parterre-Wohnung
geeignet für 2 Personen, 3 Zimmer, Wintergarten, Küche u. Nebenraum, z. 1. Okt. 65 Mk. zu vm. Tel. 336 41. f7392

Vohwinkel Hammerstein, Häslerstr. 94, II. Etage: Abg. Etg.-Wohn.
(3 Zimmer, 1 Küche)
u. 1 Mansarde sofort zu vermieten. Näh. durch Heinz Hessler, Häslerstraße 94, Fernruf [illegible]

Moderne 3-Zim.-Wohn.
Briller Viertel
mit Küche, Diele, eingerichtetem Badezimmer, Loggia, Warmwasserversorgung, Parkettboden, Mansardenzim. zu vermieten — Cramer, Elberfeld, Richard-Wagnerstraße 4. *

2 große elegante Zimm. m. Küche
Terrasse, Heiz. zu Okt. od. früh. zu verm. Näh. Schwartnerstr. 26. †

Schöne abgeschl. Parterre-Wohnung
3 Z., Küche, Baderaum m. J. Klosett, z. 1. 10. zu verm. Freie, sonn. Lage u. ruh. Haus, b. Unt. Barmer Hauptkirche. Angeb. unt. B 4766 Barm. †

Toelleturm
Herrschaftl. Hochparterre-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Wintergarten, Küche, Bad, Souterrainraum u. Mansarde, sof. oder später zu vermiet. Heizung vorhanden. Näheres im Hause Wittelsbacherstraße 7, 1. Etg. 4236a

Wall k7236
1. Etage für Praxis-Zwecke, Konfektion, Photo-Atelier etc.
evtl. mit 4-Zim.-Wohn., 2. Etg., sof. billig zu verm.
Kling, Wall 37, Tel. 204 32.

4 × 200 ☐ Meter
gewerbl. Räume
mit Licht, Kraft, Heizung u. Aufzug, sehr hell und trocken in der Nähe des Güterbahnhofs Steinbeck ganz oder geteilt zu vermieten. 173b Näheres: Telefon Nr. 579 18.

Talsohle (Adolf-Hitler-Str.)
gewerbliche Räume ca. 200 qm sofort günstig zu vermieten. Hausverwalter: Gustav Nickel, W.-E., Untergrünewalderstr. 5, Tel. 36760 1614

Gewerbl. Räume
von 50—1000 qm, einschl. Heizung, Licht u. Kraft, besonders billig, Nähe Wichlingh. Markt. Angebote unter B 202 an die Gesch. d. Bl. Barmen. 110b

Günstig gel. Fabrik. ca. 1000 qm groß
Laufkran, Büroräume, Bahnanschluß, gr. Hofraum, per sofort zu verm., ev. zu verkaufen. Ang. E 8960 an Gst. *

Garagen
für Last- u. Personenkraftwag.
in Wupp.-Elberfeld, Königstraße 149, sofort zu vermieten. Anr. Tel. 5 35 51

Geschäftshaus m. Buchbind. u. Schreibw.-Geschäft in gut. Lage ein. Stadt d. Berg. Land. günstig zu verm. od. zu verk. 3-Zim.-W. w. frei. Ang. E 9000 Gst. u271

Kondit. u. Bäcker. E., verk. Straße, Ang. E 9206 Gst.

Gutgehende *
Wirtschaft
krankheitshalber sofort günstig zu verpachten. Angeb. u. E 9224 Gschft.

Schöner Laden
evtl. m. Lagerr., m. od. ohne 3 Zim.-Wohn. (sof. od. sp.) zu verm. Westkotterstr. 12. Näheres Barm., Illestr. 28 †

Ladenlokal
mit 1 Hinterr. z. vermiet. Schmidt, B., Berlinerst. 43, I. 35b

Ladenlokal
im Mittelpkt. der Stadt [illegible] Dr. Grüber [illegible] Tel. 313 [illegible] f7411

Laden m. Wohng. u. Backraum, [illegible] Werlestraße 21. †

Laden m. Zimmer zu vm. Elb. W. Bauermannstr. 37, Näh. J. Kleinelel, B.-Oberbarmen 73, Ruf 565 36. †

[illegible] im 1. Stock [illegible] abg.
6-Zim.-Wohn.
mit Badeeinricht. u. Mans. z. 1. 10. preisw. zu verm. Schöber, bei Herrn Koch, Holsaue 87. *

Verkaufshalle
B., Carnaperstr. 61, f. alle Zwecke pass., zu vm. Näh. Carnaperst. 83 Mertens †

Schön Sout. f. Friseur, Büro od. Lager zu vm. Ang. E 9251 Gst. *

Schöne 1. Etage, 6 sonn. Zimmer, Abstellr., Ver., Bad, Bleiche sof. oder spät. Schönebeckerstraße 16, II. †

Gartenstraße
1. 10. o. fr. sonn. 6 Zim. mit Ver., 2. Etg., 110 Mk. mtl. in herrsch. Hse. Ang. E 9290 Gst. *

6 Zimmer, 1. Et., Bad, zu verm. † Heidterberg 24.

Nähe Anlagen ren. 6 Zim. Etage (4 Zim. Badez., Küche, 1—2 Mans.) m. Etag.-Heiz. + Ang. B 4783 Bm.

5 Zim. Gernotstr., fr. L., Borg. Erk. Balk. Schneider, Germanenst. 9. 164b

III. Etage
5 Zimmer, mit od. ob. Mk., Badez., in besser. Hause ab 1. Okt. zu vermiet. Näh. Koh, W.-Barmen, Reichsstr. 35a. †

Sonnige
5-3.-Wohng.
nebst Küche, Bad, Abstellr., 3. Etg., in ruh., fr. Lage, Nähe Landgericht u. Hardt sofort zu verm. Näheres Buchholz, Elberf. Ellenstraße 24 f7227

1. Etg., 5 Wohnr. Badez. u Küche B., Parlamentst. 19, II 58b

Schöne geräum. abgeschl.
5-3.-Wohng.
1. Etage, W.-Ba., Berlinerstraße 75, sofort zu vermiet. Georg Schütte, W.-Oberbarmen. 11b

3. d. Emilienstr. in best. H., 1. Et. 5 Zimm., Küche, Badez., evtl. 2 Mf., z. 1. 10.37 o. früh. Ang. B 4568 B. †

1. Etage, 5 Zim., in gut. Hause z. 1. 10. zu vm. Elb., Distelbeck 30, II. *

Abg. 2. Etg., 5 Z. u. Bader, in best., ruh. H. Prinzenst. ab 1. Okt. zu v. R., Südstr. 71, I. *

Haan
5 Zimm. in bester Wohnlage, m. H.-Z., u. Bad, p. 1. 10. zu vermieten. 1148 Karl Bracht, Haan Königstraße 10.

In Unterbarmen, Wolkingerstraße 3
schöne 5-Zi.-W.
2. Etg., mit Speicherzi., ab 1. Okt. zu verm. Näher.: Unterbarmen, Wolkingerstraße 3, Erdg., fr. Kaiserstr. 13692

Hochpart., 5 R., Gas, El., Badeanschl., i. ruh. Lage z. 1. 8. 37 zu v. Gertrudenstr. 29, II *

2. Etg., 5 Zimmer
Mans., Inn. Klos. Bader., gr. Ver., Gartenstr. Pr. 85 M. Ang. E 9286 Gst. *

Geräum. 5-Z.-W. mit Bad, Loggia u. Speicherr. z. 1. 8. od. 1.9. zu vm. Tannenst. 103, I. †

5-Zimmer-Wohn. Vohwink., Kaiserstraße, in besseren Hause, m. allen Bequemlichkeit, z. 1. 10. 37 zu verm. Ang. V. 14 Fil. Vohwinkel. *

Elberf., Südstadt.
5-3.-Wohng.
1. Et., abgeschl. m. gr. sonn. Ver., sof. o. sp. Vereinstr. 5, pt. R3633

W.-Barmen, Heckinghauserstraße 99
2. Stock,
4½-Zim.-Wohn. vollständ. renoviert, ab 15. Juli od. spät. zu verm. (Zentr.-Heizung vorh.) Anfr. b. Weißpfennig
r3698

Versetzungshalber 4 abg. Z., 2. Et., Elektr., Gas, 1. 8. od. sp. a. ruh. Fam. B., Pfeilstr. 29 p. Besicht. n. 14 Uhr. †

Abgeschl. 2. Etage.
4 Zimmer
B., Carnaperstr. 14. †

4-Zi.-Wohn.
schöne gr. Räume, elektr. Licht etc., 3. Etg., in d. Langerfelderstr. z. v. Näh. A. Daume, B., Heckinghauserstr. 138, Telef. 625 54. 209/28b

Neubau!
Bess. 4-Z.-Wohn., Bader, Ver., z. v. Bergmann, Heckinghauserstr. 121, I. 209/29b

Elb., Dammstr. 1: **4-Z.-Wohn., 1. Etg.** z. 1. Aug. zu vm. Näh. L. du Mont, Brillerstr. 14, Tel. Nr. 344 17. R3724

Schöne
4-3.-Wohng.
1. Etg. für sofort oder bald zu vm. Steiner, Weststr. 60. R3729

Abgeschloss.
4-3.-Wohng.
1. Etg., Gas u. El., sof. zu verm. Preis RM. 43.— (ohne Hauszins). Besicht. E., Baustr. 45, Trommann f7393

Abgeschl. 2. Etage
4 Zimmer
m. Ver., in ruh. H. p. 1.8. z. vm. B., Normannenst. 86, I †

Stadtmitte!
Abg. Part.-Woh., 4 Zimmer, per sof. zu v. E., Deweerthst. 120, I. *

4-3.-Wohng., gr., sonn. Räume m. Ver. (5 Mtr.), 2. Etg., abg., Mte. mon. Mk. 46.60. B.-Wichlinghaus. Allensteinerst. 52 †

4 kl. Z., Erdgesch. Wielandstraße 6 (fr. Bogenstr.) Gas, El., Waschk., a. saub. Miet. sof. preiswert zu vm. Näh. Rolandstr. 6 *

B., Sedanst. 117, p. 4 gr. Zi., Obstg., Preis: 54 Mk., 1. Okt. Auskft. Ba., Sedanstr. 115, II. b6031

Herrl. gr. Wohn.
4 Zi., Erk., Ver. u. Zubeh., an der Untermosel auf 3 od. 5 J. fest zu v. Eigent. T. Thelen, Moselschieferbergwerke, Kattenes, Mosel. b6051

Abgeschl.
Hochparterre-Wo.
Nähe Ank., 4 Z. in gutem Hause, z. 15.8. od 1. 10. an nur ruh. Miet. zu verm. Ang. u. B 4782 Barm. 4234a

Schöne, abgeschl. 4-Z.-Wohn. in gt. Hse. p. 15.7. o. 1.8. B., Sternstr. 79, Näh.: 1. Etage. 4204f

4 abg. Partzi., in abg. Hse. an ruh. Miet. 1. 8. Neue Nordst. 5, I., schell. *

Elb., Wortmannstr.
Ab 1. 8. in best. Hause, schöne Ptr.-Wohn., 4 Zimm., nebst Badez., Mädchen-Zi., J.-Klos., Zentralheizg., Benutz. v. größ. Ziergart. u. Pavill. a. ruh. Fam. zu vm. Ang. E 8647 Gst.
1271

Abgeschl.
4-3.-Wohn.
mit Bader, per 1. 10. zu vm. Nichts anzulegen. Näher Heckinghauserst. 8. 4212a

4-Zimmer-Wohnung
m. Küche, Mans. u. Balkon f. RM 65.16 monatl., z. 1. 8. od. spät. zu vermieten durch Zwangs-Verwalt., Dr. Adolf Weißig, W.-E., Mäuerchen 6, Fernruf 204 42. R3706

4 Zimm., part., abg. im Hinterhaus
3 Zimmer, 1., abg. Oberdörnen z. vm. Ang. B 4423 Bm. 119b

4 Zimmer
3. Etage abgeschl., sof. zu verm. E., Distelbeck 34, Rest.

4 Z., hochpt., abg. Oberwall 72, Wirtz †

4 Zimmer, part. u. 1 Mans. p. 1.9. zu verm. W.-Elbf., Haubahn 1, Nauratb. *

Schöne 4 Zim.-Et. m. Ver. Nähe St. Anna-Schule, per 1.8. zu vm. Näh. Charlottenst. 30, pt. *

Versetzungshalb.
abgeschl. Part.-W.
4 Z., Ver., schöne Lage, ruh. Haus, oberh. d. Brauerei Wicküler ab 1. Aug. zu vm. Winter, E., Ronsdorferst. 125. *

Parterre-Wohng.
4 Zimmer
zu vermieten. — Mansberg, Allenstr. 34. r3696

Mod. 3. Etage
m. all. Bequ., 4 Zi., Küche u. eingeb. Badez., Diele, Balkon u. gr. Ver., Innenkl. etc., z. v. E., Düppelerstr. 20 *

4-3.-Wohng.
nebst 1 Speicherz., Sedanstr. 78, 2. Et. sof. zu vm. Näh. R. A. Gebske, B., Altenmarkt 30. †

4-Zimm.-Wohn.
2. Etg. sof. zu v. (Reichsstr.). Ang. B 4776 Barm. †

4 Zim., 1 Etg.
m. Elektr. u. Gas p. 1.8. an kl., ruh. Fam. z. v. Prs. 41.75 Mk. W.-Elb. Am Winkel 11. 1204

Kl. abg. Etage, 4 R. m. od. oh. Mans. sof. od. sp. zu vm. Ausk. Elbf., Kirchstr. 8, Laden

In ruh., abg. Hse (Südst.) schöne 4-Zim.-Wohn. 1. Et. m. Bad, z. 1. 10. Klein E., Adersstr. 31a, II *

4 schöne sonn. Zim.
in der 3. Etage (Mittelp.) sof. od. spät. zu vm. Elb., Plateniusstr. 18. N. b. Wwe. Eversberg, E., Wilh.-Ehrlichstr. 7. *

Briller Viertel
4 Zimmer,
Küche, Bad, alle Bequemlichk., Heizung, Gart., Mk. 130.— monatlich. Weyermann, Elb., Roonstr. 18, Ruf 363 33. 1101

Sonnige r818
4-Zimmer-Wohn.,
2. Etg., ab 1. 10. 37 zu vermieten. Saurenbach, Ba., Sedanstraße 126.

Nähe Westend
3-4-Zim.-Wohn.
zu verm. Näh.: W.-Vohwinkel, Gräfratherstr. 21. e60

Abgeschl. 3 Zimm. zu verm. Vohw.-Hammerstein, Kaiserstraße 135. e59

Für Pensionäre — Rentner: Im schö. Unterwesterwald 2×3 schö. Z. 15.M Gart. u. Stall. Zu erfr. Kaspers, E., Alsternstr. 58.

3-Zi.-Wohng.
part., Deweerthstr. 49, monatlich 35 RM., zu vm. Näh. Rechtsanw. Hallenbach, Elbf., Turmhof 13. f7357

3 Zimmer, 1 Mans., Badez., Veranda, Zentral-Heiz., ev. Garage z. 1.8 zu v. Näh. Hainstr. 100. *

Mansarde, 3 Zim.
Elektr., Gas, Wass., Außenbezirk, sof. z. v. Näh. Gst. f176

3 Zimmer, 2. Et., per 15. 7. zu vm. 1 Zimmer, 3. Et. Gas, Wass., El. * Näh. Schreinerstr. Nr. 23, part

Gr., sonnige
3-3.-Wohng.
in Barm., abg. 1. Etg., Küche, m. gr. Ver. u. Speisek., Wohnz. mit Erk., eingeb. Bad mit all. Bequemlichk., in Neub., nichts anzul., passend f. Brautl. oder jg. Ehep., zum 1. 10. mit Gartenbenutz. zu vermiet. Telef. Nr. 583 50. 4257a

Wohn. zu verm.
3 Zim. 1. 8., 1 Zim. u. 2 Sp.-Z. 1. 8. Barmen, Fuchsstr. 48. r820

Südstadt
in ruh. Hause (Neubau) 3 schö. sonn. Zim., nebst Inn.-Toil., Baderaum u. Veranda evtl. m. Garage i. Hause sof. zu vm. E., Ravensbergerst. 22, II. Tel. 354 20. 1475

3-3.-Wohng.
in ruh. Hause, B., Feldstr., zu verm. 31.10 Mk. Ang. u. B 266 Gst. Barm. r824

3 Zimmer, 1. Etg.
in Sonnb., Gas, Wass., El., zu vm. Ang. E 9390 Gst. R3734

3-3.-Wohng.
(Südstadt) p. 1. 8. 37 zu verm. Näh. Weltalliancestr. 18, parterre. R3717

In Lüttringhausen
in best. Hse. abg.
3-Zim.-Whg.
mit Bad, W.-C. an ruh., kl. Fam. zu verm. Ang. u. E 606 Geschft. f380

In best. Einfam.-Haus, freie Lage, 3 Zimmer u. Abstellraum an ruh. Miet. abzug. Ang. V. 17 Fil. Vohwinkel. e69

3 Parterre-Zimmer
evtl. f. für gew. Zweck, zu v. Näh. Felder, E., Neue Friedrichstr. 5a, I. *

Elb., Riemenstr.
3 Zimmer
Erdgeschoß, zu verm. Näheres Löwenstraße 11-13 Tel. 351 20. f7375

E., Calvinstr. 13, Sch. 3-Z.-W. 2. St., sof. zu verm. RM. 38.50. Anfr. Dr. Egen (9—1 Uhr). Tel. 229 29. Bes. das. bei Maus. f7369

Trooststraße 12, bei Goebel: 2-Zimmer-Wohn., 1. Geschoß, 1. 8., evtl. auch früher zu verm. f7377

3-Zimmer-Wohnung
m. Küche u. Mans. f. RM. 55 mon. z. 1. 8. od. später Langestr. (Südst.) 1. Stock, zu verm. durch Zwangsverwalter Dr. Adolf Weißig, W.-Elb., Mäuerchen 6, Fernruf 204 42. R3705

3 Zimmer 2. Etg.
sof. zu vm. Ba., Fischertal 34, I. 259/21b

In herrl., waldr. Geg. i. Homburg. 3-Zimmer-Wohn. m. Bad, fl. Wasser, Garten, Vorratsz., Trockenspeich. usw. sehr bill. sof. z. v. bei Metzgermeister Robert Pack, Niederbierenbach über Wiehl Land, Kreis Oberberg. b6044

3 durchg. Mansz. m. G., El., W., sof. zu verm. * Ang. E 8983 Gst.

3 sonn. Mansards. a. Rd. d. Stadt, Neub., a. ruh. Leute 2 b. 3 Pers. b. E., Opphoferstr. 165. *

Mans.-Wohnung
(3 R.) an kl., ruh. Hausb. sof. z. vm. B., Schwarzbach 52 4233a

Abg. 3-Zim.-W., 1. Etg., m. Badez. u. Ver. u. evtl. 1 od. 2 Mans., p. 1. 8. Becker, Elb., Nevigeserstr. 266. *

3-Zimm.-Wohn.
3. Etg., abgeschl., Mietprs. Mk. 33. Zu erfragen bei Querfurth, Sternstraße 2. Vormitt. zw. 10 u. 1 Uhr. 4246a

3-Z.-Wohng., part., 32 Mk. z. 15. 7. 37. Gerostraße 1, zu verm. 4213a

3-3.-Wohn.
gr., sonn., ruh. Lage Brillerviertel, z. v. Ang. E 9177 Gst. R3713

Abg. 3-Zimm.-W. Pfaffstr., per 1. 8 zu v. Näh. Hegel, Feuerstr. 13. *

3 Z. 2. Etg. 29 M. sofort. Näh. Voß, Döppersberg 13. *

B., Am Brögel 8, II
schöne 3-Zi.-Wohn.
z. 1. Aug. zu vm. Tel. 220 37. R3718

3-Zimm.-Wohn.
zu vm. B., Sternstraße 55, III. 1830

2 od. 3 Part.-Zim.
in abgeschl. Hse., Waschküche, Bleiche, el. Licht, 19 u. 28 Mk. Miete, sof. zu verm. Mengel, E., Deweerthst. 41 r3700

2 u. 3 Zimmer, Alexanderstr. 7, an ruh. sich. Miet. Näh. Aue 90, I. b31

2 u. 3 Zimmer zu verm. Hinterb. Kirschbaum, Elb., Luisenstr. 88. *

2 u. 3 Zimm., abg. Etg., G., W., Klos., Elektr., per 1. Aug. zu v. B., Linienst. 16. Zu erf. b. Schmitz Nr. 14. 4196f

Nähe Fischertal
2 od. 3 gr. Zim. m. G., W., El. z. v. Ang. B 4774 B. †

2-Zim.-Woh.
u. kleiner Laden
mit klein. Wohn., geeign. f. Zigarr.-Geschäft. A.-Hitler-Str. 163, sof. zu verm. Ang. unter E 2341 an Geschft. f7319

2 sch., abg. Zim., Neub., z. 1.8.37 z. v. Ang. E 9365 Gst. *

2-Zim.-W., 2. Et. f. 1 Person sof. Fischertal 50. p. †

2-Zimm.-Wohnung u. 3-Zimm.-Wohn.
zu verm. U.-Bm., Wittenerstr. 246. r825

2 Zim. mit Stall in Barm. zu vm. Näh. in Gst. 151 †

2 gr. Zimmer 30.M Bes. ab Dienstag 11 Uhr. — Wetzel, N. Friedrichstr. 58 *

2 Zimmer f. 2 Pf. Rolandstraße 17. *

Schöne 2-Z.-Wohng., Vogelsaue, sof. b. zu vm. Näh. E., Aderst. 34, II. *

2 Zim., Dachgesch. an einz. Pers. z. v. Heckinghausst. 145. †

2 schöne Zimmer sof. zu verm. Näh. [illegible], Bm., Krubbusch 28a. †

2-Zim.-Wohn. z. v. Paradestraße 60. Zu erfragen bei Nobleder 60a. f7387

Vohwinkel
2 Zim. an ruh. Leute zu vermiet. Bozenerstraße 6. *

An alleinst. Dame 2 Mansdz. gt. Hs. sof. od. sp. zu vm. Ang. E9245 Gst. *

2 sch., gr. leere Zim. z. 1. 8. zu verm. Tannenbergstr. 44. *

2 Zimmer sof. zu verm. E., Brüderstr. 19. 1. *

Berlinerstraße 117
(Hinterh.): 2 Z. mit Badegel. 24.— Näh. Berlinerst. 122 51-14b

2 Zimmer an alleinst. Pers. in Oberb. zu vm. Ang. R 614 Fil. B. Berlinerst. 62. †

2 kl. Mansz. 17.50 Näh. Hohenstein 25 †

Herrl. gel. 2-Z.-W. Neubau Hahnerberg. Miete 30 M. Ang. E 9215 Gst. *

Am Barm. Rathß. 2 kl. Zimm. 20.— für alleinst. Pers. Ang. B 4689 Ba. 177b

2 ausgeb. Mans.
(Südstadt) geeign. f. einz. Pers. p. 1.8. zu vm. Näh. Weltalliancestr. 18, pt. R3717

2 gr. Mans.-Zim. 3. Et., Gas, Elektr., an Ehep. zu vm. Ang. E 9394 Gst. R3719

Schöne 2-Z.-W. zu vm. B., Westkotterstr. 63. Tel. Nr. 567 33. 51b

2 Mszd. Bel. 15 b. 18 G. W. El. Wicht. Hombüchel 28 I. *

2 Zim., 1. Etg., mon. 18 RM. sof. 3 Zim., 2. Etg., mon. 25 Mk. p. 1.9. 37 Felsenstr. zu v. Ang. E9042 Gst. *

An berufst. Frl. Nähe Mittelpkt. 2 kl. Zimmer m. G., W., El. u. Keller zu verm. † Ang. B 4763 Ba. †

2 u. 1 Zimm. E., Vogelsaue 9, III. 1403

Gr. Mf., 2 gr. Fenst. G., W., El. i. g. H. an Einzelp. Ang E 9145 *

Schö., zur Straße gel. Einzelzim. m. Vorflur, eig. Gasanschluß, f. 14 RM., einschließl. Flurbeleuchtg., nur an zuverlässige Mieter abzugeben. 4146a Carnaperstr. 89, II.

Einzelzimmer
Westkotterst. 12, III. sof. od. sp. z. vm. Näh. B., Illestr. 28. †

Cronenbergerst. 144 1 Zim. zu verm. *

1 gr. Zim. 1. Et. m. Kochgel. u. el. Licht p. 1. 8. an allst. Dame. U.-B., Haspelerschulstr. 42 *

Schön., gr. Part.-Z. leer od. möbl. z. v. B., Wilkhausstr. 18 †

Wuppert.-Elberf., Bankstraße,
1 Part.-Raum
sofort billig zu verm. Angeb. u. E 2351 an Gschft. f7356

E., Königstr. 344, schön. Mans.-Z. mit grad. Wand u. Spülstein sof. z. v. Näh. L. du Mont, Brillerstr. 14, Tel. 34417 R3721

3 schöne Kontor- o. Lagerräume
part., 2 Eingänge, zu verm. Kleuser, E., Barmerstr. 96, a. d. Hofaue. b32

Sch., hell. Büro-Lagerraum, 80 qm, sof., ev. Keller, v. Mauch Gravelottestraße 3. b207

Wesendonkstr. 23
an der Hofaue:
2 helle Büroräume m. kl. Lager und Heiz. sof. zu vm. Näh. b. Breunig. b215

Sehr schöne helle Räume, W.-B., Berlinerstr., Erdg., für Arzt, Rechtsanw., Konzern, Verk.-Gel., Möbell. usw. geeign., p. sof. zu vm. Näh. Barm., Uferst. 6, Tel. 56125 258b

Gr. gewerbl. Raum m. Wohn., ganz od. geteilt, f. alle Zwecke geeign., in Langerfeld zu vermieten. Telefon 607 83. 240/3b

1 gewerbl. Raum Nähe Wuppertal., der Markt zu vm. Ang. B 260 Bm. 292/32b

Gewerbl. R., 50 qm Kr., Lt. G. W. Augustin, Weststr. 108. b319

350 qm
Shedraum
in U.-Barmen zu vermieten. Näh. Telef. Nr. 609 22. 4227a

Lagerplatz
i. d. Talsohle Elb. f. günstig gelegen, beau. Einf., 1500 qm groß, auch geteilt, zu verm. m. aufsteh. Pferdest., off. u. geschl. Schuppen, besond. geeign. f. Baumaterialien od. Holzgroßhdlg., p. 1. zu verm. Näh. Elb., Wupperstr. Nr. 4. 1420

Garage
zu vermieten. — W.-B., Siegesstr. 146, Fernsprecher 508 83. 1821

4 Garagen
Einzelboxen,
Lagerräume
frostfrei, 170 qm, für Auslief.-Lag. oder Werkstellen,
Lagerkeller
170 qm, für Kartoffel-, Gemüse- und Obsthändler sof. bill. zu verm. Berg, Elberfeld, Haarhausstraße 8. b6052

Die Absatzwirtschaft

Ergebnisse vom Kongreß der Internationalen Handelskammer

Von Dr. Tiburtius

Die Internationale Handelskammer leistet ihre Hauptarbeit zwischen den großen Paraden, die in zweijährigem Turnus als Kongresse in die Oeffentlichkeit treten. Für die solide Arbeit dieser Zwischenzeit sind Ausschüsse gebildet worden, die spezielle Sachkenner der einzelnen Länder für jede wichtige Materie zusammenschließen. Für die Frage der Absatzwirtschaft in vollem Umfange dieses Begriffs hat sich ein Ausschuß gebildet, der Mitarbeiter aus der Vertriebspraxis von Industrie, Groß- und Einzelhandel, von Werbefachleuten, Analytikern und Organisatoren, von Geschäftsführern wirtschaftlicher und berufspolitischer Verbände und von Vertretern der Absatzforschung in sich vereinigt. In diesem Ausschuß hat sich im Laufe einer etwa fünfjährigen engeren Zusammenarbeit ein Arbeitsverhältnis herausgebildet, das offene Aussprache und ernsthafte Auseinandersetzung mit allen Zweifelsfragen ermöglicht.

„Freiwillige Ketten"

Auf der diesjährigen Berliner Tagung der Internationalen Handelskammer standen für den absatzwirtschaftlichen Ausschuß drei Gegenstände im Vordergrund. Der amerikanische Warenhausbesitzer und Schriftsteller Filene-Boston hatte sich in einem Buche „Nächste Schritte vorwärts im Einzelhandel" mit der Frage der Bedeutung und der weiteren Entwicklungsmöglichkeit der „freiwilligen Kette" für den kleineren Einzelhandel beschäftigt. Der deutsche Sprecher zu diesem Gegenstand, Dr. Dr. Buddeberg-Bielefeld, würdigte die Notwendigkeit, dem kleineren Einzelhändler eine Stärkung seiner Konkurrenzfähigkeit durch Verbesserung seiner Einkaufsbedingungen zuteil werden zu lassen. Er zeigte, daß Einkaufsverbände verschiedener Rechtsformen (namentlich Genossenschaften) in manchen Zweigen dieses Ziel praktisch hätten fördern helfen, daß aber einmal die Genossenschaften in dieser Betätigung naturgegebene Lücken offenließen, sowohl was den Warenkreis als auch den Typ der für die Aufnahme fähigen Mitglieder anlangt. Dem Großhandel blieben mithin ganz erhebliche Aufgaben in der Belieferung des Einzelhandels. Sehr erfreulich sei es, daß aus Großhandelskreisen neuerdings in stärkerem Maße als bisher Verständnis für die Notwendigkeit betont worden sei, den Kunden nicht nur Ware zu liefern, sondern ihnen auch erzieherische Hilfe in ihrer Betriebsführung, etwa in ihrer Werbung, aber auch in anderen Beziehungen angedeihen zu lassen. Ebenso wie die Bedeutung der Kettenläden sich keineswegs in der Einkaufsorganisation erschöpfe, sondern die gesamte Betriebsführung betreffe, seien auch die als Abnehmer gedachten „freiwilligen Ketten" darum bemüht, über den Einkauf hinaus die Betriebsführung der Mitglieder zu fördern. Darum sei es folgerichtig, wenn der Großhandel solchen Einzelhändlern ihre Selbständigkeit in vollem Umfange aufrecht zu erhalten wünsche und die gleiche Hilfe zu leisten suche. Oberstes Ziel müsse sein, dem an sich leistungsfähigen, aber finanziell schwächeren Geschäft zu helfen, seine Wettbewerbsfähigkeit mit kaufmännischen Mitteln zu stärken. Das Referat Dr. Dr. Buddebergs hat erheblich auf diesen Punkt der Resolution eingewirkt, die zum Abschluß der Arbeiten des Kongresses angenommen wurde. Freiwillige Ketten und andere Gemeinschaften (die Franzosen sagen sehr anschaulich: „succursalisme contractuel", Filialsystem auf vertraglicher Grundlage) sind darin als Gegenstände des Studiums der Beachtung empfohlen, aber keineswegs als Allheilmittel bezeichnet.

Kosten des Absatzes

Ueber die Kosten des Absatzes hielt der Verfasser dieser Ausführungen ein Referat, das die Wandlungen in der Beurteilung und ursächlichen Begründung der Kosten von Großhandel und Einzelhandel aufzuzeigen suchte, die auf Grund der fortschreitenden Tatsachenkenntnis, wie sie der Betriebsvergleich der Forschungsstelle für den Handel vermittelt, sich gegenüber dem Zustande etwa zur Zeit der deutschen Wirtschafts-Enquete ergeben haben: Die frühere Handelsforschung suchte hauptsächlich die Beziehungen zwischen Kosten und Umsatz zu begründen; gegenwärtig ist durch die wachsende Kenntnis der Betriebsstruktur eine realistischere Analyse des Wesens der Kosten und ihrer Abhängigkeit von den zu vollbringenden Handelsleistungen möglich. Erstmalig konnten aus der Arbeit des Reichsausschusses für wirtschaftlichen Vertrieb (RWV.) beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit (RKW.) vorläufige Ergebnisse der Untersuchung von Vertriebskosten der Industrie (Institut für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigware in Nürnberg) und des Handwerks (Handwerksseminar von Professor Dr. Rößle, zurzeit in Bonn) mitgeteilt werden. Die Vertriebskosten in den bisher untersuchten zehn Zweigen der Verbrauchsgüterindustrie weisen eine erhebliche Streuung auf, bedingt durch die Unterschiede der Warenqualität wie der Vertriebswege, immerhin hat sich ein Durchschnittssatz von 24 RM. Vertriebskosten je 100 RM. umgesetzter Ware in den bisher untersuchten Betrieben ergeben. Im Handwerk zeigt sich im allgemeinen ein Rückgang des Anteils der Vertriebskosten an den Gesamtkosten mit wachsendem Umsatz. Nur in Betrieben mit stärkerer „Marktaggressivität" wächst in diesem Falle offenbar der Anteil der Vertriebskosten. Die erstmaligen Untersuchungen auf diesen beiden Gebieten werden fortgesetzt werden.

Sehr wichtig ist die Verbindung von repräsentativen Arbeiten der Forschung mit der Gesamtstatistik. Nachdem die Vereinigten Staaten zu einem neuen Handelszensus geschritten sind und auch in anderen Ländern — nach dem Bericht von Herrn Molinari-Rom — die Vorarbeiten dazu bestehen, wird auch für Deutschland diese Frage nach Eindrücken, die im Ausschuß zu gewinnen waren, lebhafter erörtert werden.

Ein charakteristisches Bild der deutschen Handelspolitik

gab Dr. Splettstößer-Berlin mit seinem Vortrag über freien und geregelten Einzelhandel. Die lebhafte Resonanz, die der Vortrag teils zustimmend, teils kritisch bei Vertretern der polnischen, schwedischen, der holländischen sowie auch der französischen und belgischen Delegation fand, brachte die Spannung zum Ausdruck, die zurzeit in fast allen Ländern zwischen stark kapitalistisch fundierten Unternehmungsformen des Einzelhandels und den mittleren und kleinen Betrieben besteht. Die Resolution hat sich in diesem Punkte an die schon 1933 in Wien in heißem Ringen beschlossene Regelung gehalten, daß Ausschaltungen und Benachteiligungen einzelner Handelsformen grundsätzlich abzulehnen seien. Eine Ausnahme dürften nur die Regeln anständigen kaufmännischen Wettbewerbs und die Bedürfnisse einzelner Wirtschaftsordnungen bilden.

Der für Deutschland noch junge Zweig der Verbrauchsforschung wurde durch ein Referat von Professor Dr. Erich Schäfer (Institut für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigware in Nürnberg, zurzeit Handelshochschule Leipzig) vertreten. Er schilderte die Stellung von Verbrauch und Verbrauchsforschung im Rahmen der Gesamtwirtschaft und teilte sodann interessante Einzelheiten über den Aufbau der Konsumforschungs-Gesellschaft und über die allmähliche Heranbildung eines Stabes geeigneter Persönlichkeiten zur Durchführung von Befragungen der Verbraucher mit. Der Amerikaner Coleman (Thompson's Agency Paris) schilderte in seiner amüsanten Weise, wie der Verbrauchsanalytiker amerikanischen Stils unbekümmert in die Privatsphäre des Verbrauchers einzudringen suchen müsse und welche Chancen und Gefahren dabei zu beachten seien.

Die Arbeiten des Ausschusses nach dem Kongreß werden sich in starkem Maße dem Studium der verschiedenen

Absatzwege für Verbrauchsgüter

widmen. Ganz gewiß wird dabei viel von der Lage des kleinen Einzelhandels die Rede sein. In Belgien ist der Gedanke aufgetaucht, besonders die Möglichkeit der Beratung von Kaufleuten zu untersuchen, die Geschäfte neu begründen wollen. Hier wird von deutscher Seite aus gezeigt werden können, wie eine sinnvolle Zusammenarbeit zwischen den Zulassungsstellen, dem Fachgroßhandel, den Einzelhandels-Treuhandstellen und den Anwärtern für Errichtung oder Uebernahme von Einzelhandelsbetrieben derartige Gedankengänge verwirklichen helfen kann.

Telegramm des Staatssekretärs Hull

Washington, 3. Juli. Staatssekretär Hull sandte zur Berliner Schlußtagung der Internationalen Handelskammer eine längere telegraphische Botschaft an Th. Watson, den er zur Erwählung als Präsident der I. H. K. beglückwünschte. In dem Telegramm heißt es u. a., Amerika sei sehr erfreut über die Bemühungen der I. H. K. um ein besseres gegenseitiges Verständnis für das Ziel der Handelspolitik, die Wirtschaftsbeziehungen der Nationen zu fördern. Das amerikanische Volk wie die amerikanischen Geschäftsleute hätten den herzlichen Wunsch, die Völker miteinander versöhnt zu sehen und wollten auch ihrerseits diesem Ziel zustreben.

Ausnahme-Beschlüsse in Polen

Einkauf und Preise von Eisen unter Kontrolle

Warschau, 3. Juli. Der Ministerrat faßte auf auf seiner gestrigen Sitzung unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten General Skladkowski eine Reihe von Entschließungen über die Neuorganisation der Hüttenindustrie. Demzufolge wird der Industrie- und Handelsminister eine besondere Organisation der Hüttenindustrie ins Leben rufen, deren Leitung ein Vertrauensmann der Regierung übernehmen soll.

Die neue Organisation soll dafür Sorge tragen, daß in der Eisenerzeugung künftighin weniger ausländische Erze und Schrot als bisher verarbeitet werden. Für die gesamte Hüttenindustrie sollen die ausländischen Rohstoffe gemeinsam gekauft werden. Im Eisenverkauf soll der Zwischenhandel zwischen Produzenten und Konsumenten weitgehend ausgeschaltet werden. Ein rationeller Preis soll unter dem Gesichtspunkt der Einfuhr von ausländischen Rohstoffen und der Senkung der Eisenpreise ausgearbeitet werden. Angesichts der Erhöhung der Preise für ausländische Rohstoffe erweise sich eine Revision der Preise für Hüttenerzeugnisse als notwendig. Das neue Preisverzeichnis soll demnächst bekanntgegeben werden. Im Notfall hat der Industrie- und Handelsminister das Recht, die Kartelle der Metallveredelungsindustrie aufzulösen, wenn deren Preispolitik zu einer unbegründeten Erhöhung der Metallwarenpreise führt.

Diese Entschlüsse werden als Ausnahme-Entschlüsse bezeichnet, die mit Rücksicht auf die Rüstungspolitik des Staates gefaßt wurden.

„Chemiker u. Ingenieure in vorderster Front"

Die „Achema VIII" in Frankfurt am Main eröffnet

Frankfurt a. M., 2. Juli. (Drahtb.) In Frankfurt wurde die unter der Schirmherrschaft des Beauftragten des Führers für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, stehende Ausstellung für chemisches Apparatewesen, die „Achema VIII", auf dem Festhallengelände zu Frankfurt a. M. eröffnet. Gauleiter und Reichsstatthalter Sprenger und Oberst Löb vom Amt für deutsche Roh- und Werkstoffe als Vertreter des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring nahmen mit zahlreichen Ehrengästen aus dem In- und Auslande an der Feier teil.

Der Vorsitzende der die „Achema VIII" veranstaltenden „Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen („Dechema"), Professor Dr. Paul Duden, brachte das Geleitwort des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring zur „Achema VIII" zur Verlesung: „Im Kampf um die Erringung der wirtschaftlichen Freiheit unseres Vaterlandes stehen der deutsche Chemiker und der deutsche Ingenieur in vorderster Front. Mit ihrem erprobten Können, ihrem Erfindergeist und ihrer oft bewiesenen Ausdauer werden sie in festgefügter Arbeitsgemeinschaft mit dem ganzen deutschen Volk den Sieg davontragen. Hermann Göring."

In seiner Eröffnungsansprache wies Professor Dr. Duden darauf hin, daß man in der Ausstellung eine Gemeinschaftsarbeit des Ingenieurs und des Chemikers zu erblicken habe und daß eine solche sich immer mehr vertiefende Gemeinschaftsarbeit der beiden Berufsgruppen ein besonderes Kennzeichen unserer neuzeitlichen Technik sei. Drei Punkte seien gegenwärtig für die Entwicklung des chemischen Apparatebaues charakteristisch, und zwar 1. die Verwendung von neuen Bau- und Werkstoffen im Apparatebau, 2. die Vervollkommnung und restlose Anwendung physikalischer Meß- und Prüfmethoden und 3. die Verwirklichung der Forderung „Spare Energie". Der Redner wies dann im einzelnen auf die Ausstellung hin, die die größte sei, die bisher veranstaltet wurde.

Oberst Loeb übermittelte die Wünsche des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring für ein gutes Gelingen der Ausstellung. Oberbürgermeister Staatsrat Dr. Krebs betonte, die Achema sei keine Messe, sondern ein auf wissenschaftlicher Erkenntnis aufgebautes Unternehmen, das durch den Austausch der Erfahrungen befruchtend auf die ganze deutsche Volkswirtschaft wirken solle.

Nachdem Gauobmann Willi Becker die Grüße der Deutschen Arbeitsfront überbracht und im Namen aller ausländischen Abordnungen M. Jean Gérard (Paris) gesprochen hatte, schloß die Eröffnungsfeier mit einem Sieg-Heil auf den Führer und mit den Liedern der Nation.

Der Pavillon der Stadt Köln auf der Pariser Weltausstellung

× **Paris**, 2. Juli. (Eig. Drahtb.) Am Freitagnachmittag waren die Vertreter der französischen und der deutschen Presse zur Besichtigung des Pavillons der Hansestadt Köln eingeladen, der dank dem Eifer aller deutschen Arbeiter in knapp sechs Wochen unter der Leitung des Kölner Architekten op gen Orth errichtet werden konnte und am Samstag eröffnet wird. Am Fuße des Deutschen Hauses, dicht über dem Wasserspiegel der Seine, erhebt sich auf einer auf Pfählen ruhenden Plattform ein aus großen Glasschaukasten bestehender, mit Segeltuchdach überdeckter luftiger Ausstellungsraum. In wirkungsvoller Weise werden dort die Erzeugnisse von zwölf Kölner Firmen, deren Namen in der ganzen Welt guten Klang besitzen, gezeigt. In der Eingangshalle sind zahlreiche Kölner Kunstschätze, Goldschmiedearbeiten, Gemälde, Handschriften, Bücher usw. von der römischen bis zur Neuzeit ausgestellt.

Wahrscheinlich Wahlsieg de Valeras

× **Dublin**, 3. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Wahlen in Irland scheinen einen für de Valera günstigen Verlauf genommen zu haben. Er selbst hat in seinem Wahlkreis 6000 Stimmen mehr erhalten, als zu seiner Wahl nötig war. Auch der Finanz-, der Verteidigungs- und der Postminister sind wiedergewählt worden. In einzelnen Wahlbezirken der Provinz steht jedoch die Opposition an der Spitze. Es sind zahlreiche ungültige Stimmen abgegeben worden.

Bis jetzt sind 22 Ergebnisse bekannt. Es führte die Partei de Valeras Fianna Fail mit 13 Sitzen, während die Cosgravesche Oppositionspartei Fine Gael bisher sechs Sitze erhalten hat. Die Unabhängigen haben bisher zwei Sitze, die Labour-Partei einen Sitz erhalten. Unter den wiedergewählten Politikern befinden sich außer de Valera, der irische Verteidigungsminister Aiken, der Vizepräsident des Vollzugsausschusses O'Kelly und der Oppositionsführer Cosgrave.

Von der gleichzeitig vorgenommenen Volksabstimmung über die neue Verfassung sind bisher drei Ergebnisse bekannt. In Nord- und Süd-Dublin wurde die neue Verfassung mit Mehrheiten von 2000 bezw. 11 000 Stimmen angenommen, während sie in der westlichen Provinz Sligo mit einer Mehrheit von 1100 Stimmen abgelehnt wurde.

„Demokratische" Manöver in Moskau

Moskau, 2. Juli. (Drahtb.) Die Blätter veröffentlichen am Freitag das Projekt einer „Wahlordnung", nach der offenbar noch im Laufe dieses Jahres die sogenannte Wahl zum „Obersten Rat der Sowjetunion", der nach der im Dezember 1936 angenommenen neuen Verfassung das bisher bestehende System der Vollzugsausschüsse ablöst, durchgeführt werden soll. Der zentrale Vollzugsausschuß wird bereits am 7. Juli in Moskau zusammentreten, um das Projekt zu beraten.

Man hat sich also in Moskau entschlossen, im unmittelbaren Anschluß an die grauenhaften Verhaftungen und Erschießungen der letzten Monate wieder die Propaganda für die „Sowjetdemokratie" auf die Tagesordnung zu setzen. Damit will man offenkundig nach innen und außen hin die Spuren der immer noch weitergehenden Terrorakte verwischen.

Unterricht

Beabsichtige in den Monaten Juli, August
Separaten Zuschneide-Unterricht
in der Damenschneiderei zu erteilen
Wer interessiert sich? r3727
Schriftl. Anfragen an **Roland-Hessler, Elberfeld**

Gust. Haarhaus, Dolmetscher ger vereid. Ausl.-Praxis
Kaufm. Korrespd. Übersetzungen Unterricht
Spanisch Portugiesisch Englisch - Französ.
W.-Elberfeld, Alte Freiheit 4. Tel. 227 9-

Vereinf. Stenograph. Syst. erlernbar in 8 Std. Hon. 6 M. Hagner, Rektor, B., Saarbrückerstr. 28
282b

TANZ-SCHULE K. SCHWARTZ
W.-Elberf., Erholungsstr. 14, 1. Etg.
Ruf 26732
Vor Antritt Ihrer Badereise: Ungenierter Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters. Gewissenhafte Ausbildung
Großer Parkettsaal im Hause
1667

Englisch lehrt C. Smith, Engländer, B., Rödigerstr. 1.

Engl., Frz., Holl., Schwed. ert. Sprchl. Ang. B 4824 B.

Beginn neuer Halbj., Jahreskurse
Anfang Juli
Seit 1879
Förster
Kaufm. Privat-Schule
Elberfeld Bankstr. 16
Ruf 23712
Unterricht in: Buchführung, Handelskunde, Briefwechsel, Deutsch, Rechnen, Kurzschrift, Maschinenschr., Schönschreiben, Plakatschrift, Fremdsprachen
1430
Tages- und Abend-Unterricht

Foreign Lady teaches English Ang. E 9147 Gst. v268

Französin erteilt Franz. Ang. E 9146

Kilgers
Kaufm. Privatschule Wuppertal-Barmen
Stennert 5 (am Bhf. Oberbarmen)
Schnellfördernder Einzelunterricht i. Buchführ., Rechnen, Handelsk., Stenographie, Maschin.-, Schönschreib. usw. Schulgeld von 4 M monatl. an. Keine Nachzahlg. Stunden nach Belieben.
Anfang Juli beginnen
neue Kurse
51—13b

Dresel's kaufm. Privatschule
Leit.: **Dr. K. Boppel** geb. **Dresel**
Dipl.-Handelslehrerin 1234
Elbf., Augustastr. 70, Tel. 227 13
Tages- u. Abendlehrgänge
in **Kurzschrift, Maschinenschreiben**
Anfang Juli

TANZ-Schule Obermeyer
vorm. am Stadttheater Barm. tätig.
Eigene Privat-Unterrichtsräume.
Barmen, Unterdörnerstr. 132, am Altermarkt. Spr. jederzeit. **Fl. 82185.**
Priv.-Einzel-Unterr. ungeniert jederz. für Damen u. Herr. jeden Alters.
Vor Antritt Ihrer Reise oder Militärzeit erteile Schnellunterricht
230b

Kurzschrift
Maschinenschreiben
Buchführung, Schönschrift
Handelskunde, Deutsch usw.
Neue Tages- und Abendkurse
beginnen Anfang Juli
Kaufm. Privat-Schule
Flockenhaus
Wuppertal-B., Sedanstr. 16
Prospekt frei

Sprachlehr. lehrt Span., Port., Ital. Ang. B 4830 Bm.

Einheits-Kurzschrift, Maschinenschr., Buchführung, Deutsch, Rechnen
Kursus M. 15.-
Friedewald
E., Kölnerstr. 58.
b463

Engl. Franz. Span. Wer beteil. sich? Ang. E 8782 Gst. t280

Junge Dame mit englischem Sprachexamen, wünscht Privatstunden zu geben. Ang. unt. B 255 Barmen. 42171

Mathemat.-Stud. ert. erfolgr. Nachh., auch außerh. Antr. V 16, Fil. Vohwinkel

Sprachlehrer lehrt Engl., Span., Ital., Portug., Franz., Latein. Ang. E 90000 b573

Verloren Gefunden

Kuvert mit zwei 50-Mk.-Scheinen verloren. Finder 30 Mark Belohnung. Näh. in der Gst. 152
4224

Montag abend
Brosche verloren. Gemme mit gebr. Goldrand. B., Brandströmstraße 14a.
4256a

Sie haben soviel überflüssige Sachen umherstehen, warum verkaufen Sie nichts? Eine kleine Anzeige im **General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal** bringt Ihnen zahlungskräftige Käufer

Stellen-Anzeigen

Nr. 154 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 3./4. Juli 1937

Stellen-Angebote

Neu! Neu!

Ohne Konkurrenz

Herren für Privatwerbung gesucht gegen Spesen und Provision. Vorstellen Montag 14—17 Uhr Hotel Handelshof, W.-Elbf., Neustraße.

Für bedeutendes Ferntransportunternehmen mit festen Verkehren

Akquisiteur

mit Tarifkenntnissen sofort gesucht. Angeb. unt. E 9179 an Gst. r3715

Alte, gut eingeführte Sterbekasse m. geringen Beiträgen sucht allerorts bestempfohlene a61

Werber

gegen hohe Provis. bei sof. Bevorschussung. Lebenslauf u. Refer. richte man unter K. N. 4544 an Ala Köln, Zeppelinstraße 4.

Für die

Buchhaltungsabteilung

einer Lebensmittel-Großhandlung wird zum sofortigen Eintritt

jüngerer Herr (od. Dame)

gesucht. - Angebote unter B 234 an die Geschst. Barmen. 51/11d

Sichere Existenz

bieten wir noch einigen

Damen u. Herren

durch angenehme, gut bezahlte Werbetätigkeit. Nach kurzer Probezeit erfolgt Uebernahme in ein festes Angestelltenverhältnis. Wer im Außendienst bereits Erfahrungen gesammelt hat, wird bevorzugt, andernfalls erfolgt Einführung in die Praxis durch bewährte Fachleute. — Interessenten wollen sich melden unter E 2348 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 188

Größerer Fabrikbetrieb sucht für

Kalkulation u. Statistik

tüchtige Kraft

mit besten Empfehlungen in gut bezahlte Vertrauensstellung. **Nur wirkliche Fachleute** wollen sich melden unter E 10935 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Metallwarenfabrik sucht erfahrenen **Kaufmann** f. Buchh., Korresp. u. Export, mögl. mit fremdsprachl. Kenntn. Nur tücht. Kräfte m. handschr. Ang. m. Lichtb., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. send. unt. E 1993 an die Geschst. b6012

Industrie-Unternehmen sucht für die Werbeabteilung z. 1. Oktober tüchtigen, jungen **Korrespondenten** m. bester Schulbildung, der über einen sicheren Briefstil verfügt. Alter 22—25 Jahre. Kenntnisse in Reproduktionsverfahren und Werbemittelbearbeitung erwünscht. Der Posten bietet für intelligente, zielbewußte Kraft gute Aufstiegsmöglichkeiten. — Angebote mit handgeschriebenem ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen u. E 10934 an die Geschst. e934

Möbelstoff-, Gardinen- u. Polsterw.-Großhandlung in Bielefeld sucht vorwiegend für ihre Gardinen-Abteilung einen

jüngeren Herrn

aus der Branche für Kontor und Reise. Es kommt nur eine absolut zuverl., strebsame u. arbeitsfreudige Kraft in Frage. Geboten wird gutes Gehalt u. aussichtsreiche Dauerstellg. Ausf. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften etc. und Angabe ob Kraftfahrer, unter E 1995 an die Geschst. b6048

Wer befähigt ist, bei Handel, Industrie und Behörden zu verkaufen, dem bieten sich mit unser. best. eingeführt. **Verkaufsobjekt beste Aufstiegsmöglichkeiten**. Hohe Sofort-Provision u. Leistungsprämien erleichtern Ihnen die Arbeit. Angeb. mit Altersangabe u. E 2347 an die Geschäftsstelle dss. Bl. a173

Führende Markenartikel-Firma

sucht einen tüchtigen

REISENDEN

der im Verkehr mit der Kundschaft bewandert ist und Führerschein besitzt, für den Reisebezirk Wuppertal-Barmen zum Verkauf von bekannten Konsumartikeln bei Groß- und Kleinhandel. Dauerstellung geboten. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter E 1991 an Geschst. dies. Blattes. a301

4 Voraus . . . .

setzungen sind unbedingt erforderlich:

1. *Der feste Wille, etwas Besonderes leisten zu wollen*
2. *Sehr gutes Äußere*
3. *Überdurchschnittliche Anpassungsfähigkeit*
4. *Verkaufstalent*

Bei Erfüllung und sonstiger Eignung zeigen wir Ihnen bei finanzieller Unterstützung den praktischen Weg zu einer Sie befriedigenden und ertragreichen Existenz. Näheres unter E 2362 an die Geschäftsstelle dieser Ztg. a391

Altangesehenes Verlags-Unternehmen (Beyer-Leipzig) sucht für den Außendienst einige

jüngere redegewandte Herren

mit angenehmen Umgangsformen. Hohe Provision, tägl. Auszahl., evtl. Festanstellung. Freie Fahrt durch Deutschland. Bewerber mit Legitimation, die sofort abreisen können, wollen sich vorstellen am Montag dem 5. Juli in Elberfeld, 10—12 Hotel Kaiserhof, in Barmen nachmittags 3—5 Hotel Wuppertaler Hof. a294

Lackfabrik

sucht gewandten, zuverl. Herrn über 25 Jahre, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Seine Aufgabe besteht darin, den **Versand** e6 selbständig zu erledigen wie ebenfalls einen Teil des **Schriftwechsels** mit zu übernehmen. Eintritt kann sofort oder nach Uebereinkunft erfolgen. — Genaue Angaben über bisherige Tätigkeit sowie Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften erbeten u. E 9333 an die Geschst. ds. Bl.

Lebensmittelgroßhandlung

sucht für möglichst baldigen Eintritt einige o936

branchekundige junge Leute

für Lagerarbeiten, sowie eine

Kontoristin und Kontoristen.

Angebote unter E 10936 a. Geschst.

Eisenhandlung

Wuppertals sucht f. sof. od. spät. f. Verkauf und Büro arbeitsfreud.

Eisenhändler

in ausbaufähige Dauerstellung. — Kenntnisse in Bau- u. Möbelbeschlägen erwünscht. Angeb. mit Zeugn.-Abschriften und Bild unter E 2357 an Geschäftsst. dies. Bl. x817

Als

Lagerverwalter

wird ein zuverlässiger, handwerklich ausgebild. Mann gesucht bei freier 3-Zimmer-Wohnung in W.-Oberbarm. Angebote mit Referenzangabe erbet. unt. B 232 an Gst. d. Bl. Bm. 4216f

Jung. Kaufmann

wenn möglich mit Kenntnissen des Handels mit Metallen, speziell Leichtmetall-Abfällen und Rückständen, zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unt. Beifüg. von Zeugnisabschriften an

W. SEIBEL

Aluminium-Schmelzwerk

Mettmann.

f216

Jg. Auto-Mechaniker

18—20 Jahre, zum sofortigen Eintritt gesucht. R3693

Herbert Schirmer, Wuppertal-Elberfeld, Aue 12.

Junger Drechsler

mit dem Artikel Textilspulen bestens vertraut, per sofort nach auswärts gesucht. — Angebote unter E 1996 mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift und Bild an die Geschst.

Riemendreher-Meister

vertraut mit Maschinen und allen Artikeln, von kleiner **Gummilitzenfabrik** zum baldigen Eintritt gesucht. Angeb. mit Zgn.-Abschr. unt. B 247 an Gst. dies. Bl. Bm. 4131f

Jung., tücht., ehrl. **Bäcker- und Konditorgehilfe**, welch in beid. Fach. nur gute Ware liefert, mit Führerschein 3, für Rond. i. Sauerld. sof. gel. Ang. unt. E 608 an Geschst. b9159

Junger, tüchtiger **Bäcker- u. Konditorgehilfe** für gemischt. Betrieb gesucht. Bäckerei Holthaus, B., Heybruch 16. 4238a

Jung. Bäckergeselle sofort gesucht. B., Wittenerstr. 22. 51-23b

Junger **Bäckergeselle** für sof. gesucht. A. Stodt, W.-Ronsdorf, 183

Tüchtiger **Metzgergeselle** mit oder ohne Führerschein gef. Bm., Emilstr. 31. 4205l

Sauberer **Laufjunge** f. vorm. sof. gef. Metzg. Abraham, Gesundheitstr. 7. f7372

Laufjunge zur Aushilfe sof. gesucht. R3733 Bäckerei Schlaaf, Elbf., Island 22.

Hiesige Keks- und Zwiebackfabrik sucht für sofort kräftigen f7378 **Jungen**, der das Zuckerbäckerhandwerk (Keksbäckerei) erlern. will. Angeb. unt. E 9182 an Geschst.

Junge für leichte Gartenarb. gesucht. f7406 Heinr. Dinslage, E., Westfalenweg 304, Gärtnerei.

Suche für sof. od. spät. ein. **Jungen** v. 16—20 J. f.m. Landw. M. weit. f. o. erlern. Karl Oberhöfel, Maisiche ub. Vohwinkel. 1392

Ordtl. Junge als **Maler- und Anstreicherlehrling** sofort gesucht. — Schriftl. Ang. unt. E 9382 an Geschst. f7368

Strebsamer Lehrling für die Buchhaltung einer Großhandlung möglichst sofort gesucht. Angeb. E 2366 Gst. f7385

Maler- u. Anstr.-Lehrling gef. Wilh. Schmidt, E., Helmholtzst. 6.

Bäckerlehrling f. Brot- u. Feinbäckerei sof. gef. Karl Hildebrand, Hoffen i. Waldeck.

Lehrling für Elektro-Inst. gef. Elektro-Meister Karl Blumacher Haan, Horst-Wesselstraße 22. 1148

Gärtnerlehrling u. **jug. landw. Arbeiter** sof. gef. Gärtnerei Winkler, Elberf., Uellendahl Nr. 30 Telephon 204 67 R3712

Friseurlehrling sof. gef. U.-Bm., Ad.-Hitlerstr. 262.

Abschluß-Buchhalter für wöchentl. 1/2 Tag zur Kontrolle der Buchungen, Aufstellung der **Monatsabschlüsse** u. Fertigstell. der **Jahresbilanz** v. Speditionsgesch. sofort gesucht. Nur ganz selbständig arbeitende u. absolut zuverlässige Herren wollen sich u. Angabe v. Referenzen und Ansprüchen melden u. B 4796 Gst. Bm.

Teilzahlungsgesch. sucht z. Verkauf u. Einkass. tüchtig. Vertreter (innen) Ang. E 9256 Gst. 1490

Wir such. für den Verkauf uns. mod. u. sehr preiswert. **Elektro-Kühlschrankes** (100 Ltr.) kurzfristig lieferbar, **starke Verkäufer** aus dem Fach oder Herren and. Branch. Wir biet. eingehende Schulung, prakt. Einarbeit durch Fachkräfte und **sehr gute Verdienstchance**. Vorst. Montag d. 5. 7. 37 von 11 bis 1 Uhr bei **Vorwerk & Co.**, Verkaufsstelle W.-Elberfeld, H.-Göringstr. 40.

Friseur-Gehilfe sofort gesucht. Salon Michaelis, W.-Vohwinkel, Bahnstraße 7a, Tel. 357 37.

Elektromeister f. Install.-Gesch. gef. Nur wirklich perfekte u. prakt. Mitarbeiter woll. Lebensl., Zeugn.-Abschr. u. Gehalts-Anspr. abgeb. an R. Kahlenberg, B., Emilienstr. 62. 1184b

Auto-Lackierer sucht Hildebrand, E., Königstr. 103, Tel. 370 76.

Polierer o. **Hilfsarbeiter** gesucht. Galvanische Anstalt **Schwelm**, Bismarckstraße 11

Junger, tüchtiger **Bäcker- und Konditorgehilfe** sofort oder in 14 Tagen gesucht. Bäckerei Konditor. **Otto Repeling**, Lennep, Tel. 51694 1360

Einige tücht.

Spitzen- und Revolverdreher sow. Maschinenschlosser

sofort gesucht. 4266a

Halstenbach & Co.

Wichlinghauserstr. 85.

Kräft. Arbeiter möglich. **Schlosser** z. Aushilfe für 14 Tage gesucht. Hamacher u. Bohmanns, W.-Elberfeld, Griffenberg 18. f7363

Elektro - Monteur

durchaus selbständig, für Stark- u. Schwachstrom, sof. gesucht. 4251a

Walter Breitbach, An der Ruhmeshalle.

Weibliche Angebote

Einer gebildeten, repräsentablen

Dame

wird Gelegenheit geboten, sich eine auskömmliche, ausbaufähige und

dauernde Existenz

zu gründen. — Vorzustellen: Montag von 5—6 Uhr im Hotel Handelshof, Elberfeld. a241

Bekanntes Fabrikunternehmen stellt für sofort noch eine

Dame

mit gut. Allgemeinbildung und Garderobe ein. Kein Verkauf. Diese Ausschreibung gilt auch für Damen, welche bisher nicht im Außendienst tätig waren, da gründliche Ausbildung kostenlos erfolgt. Geeigneten Bewerberinnen bieten wir auskömmliche Bezüge und Fahrtspesen. Zuschriften m. Bild u. E 2369 an die Geschst. d. Bl. b391

Escho-Strumpfschoner

Damen, redegewandt, Privatkundsch., zum Reisen ges. Festes Einkommen. Jos. Friederich, Köln, Ubierring 21. a61

Barmer Artikel-Fabrik in Oberbarmen sucht

Kontoristin,

die mit Kontorarbeiten vertraut ist, in Kurzschrift flott und sicher aufnehmen und die Schreibmaschine gewandt bedienen kann. — Angebote unter B 235 an die Gst. Bm. 4222a

Jüngere Kontoristin

für Lohnbüro zum sofortigen Eintritt gesucht. Angebote unt. E 10933 an die Geschäftsstelle o933

Kontoristin

in allen Büroarbeiten erfahren, für kl. Fabrikbetrieb sofort ges. Ang. unt. B 4775 Geschst. Bm. *

Für unsere Buchhaltung

(Fortschritt-Durchschreibe) suchen wir zum 1.8. oder 1.9. 1937

tüchtige Kontoristin

Stenogr. und Masch.-Schr. Beding. Bewerb. mit Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. unt. E 10931 an Gst. o931

350.— RM. monatlich

hat unsere Wuppertaler Vertreterin im letzten halben Jahr durchschnittlich verdient. Auch Sie können täglich 10 RM. und mehr verdienen, denn dies Ergebnis ist durchaus noch keine Spitzenleistung! Kein Verkauf! Damen und Herren, die bereits Private besucht haben, werden bevorzugt. Kurzgefaßte Bewerbungen unt. B 4733 Barm. †

Tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

zum 1.8. für Metzgerei

gesucht. Ang. u. B 4794 Barmen. †

Tüchtige Zuschneiderin

für Oberhemden und Wäsche

für sofort gesucht.

Carl Franck m. b. H. & Co.

Schloßbleiche **18**

Putz

Tücht. 1. Putzarbeiterin

per 1. September gesucht. Bei zufriedenstellender Leistung Dauerstellung.

Fleischhacker,

W.-Elberfeld, Herzogstr. 25. f7364

Heimarb. vergibt P. Kollter, Breslau 1 Hb u275

Perfekte **Buchhalterin** f. Metzgereibetr. per sof. gesucht. Ang. B 4820 Ba. 4258a

Tücht., zuverläss. selbständig arbeit. **Buchhalterin** zu sofort gesucht. Ang. mit Bild u. E 617 an Gschst. u274

Bielef. Wäschefabr. (Ausst.) f. u. günstigen Bed. Dame z. Besuch v. Privatkundsch. Ang. u. E 9298 Gst. •

Perfekte **Stenotypistin** f. halbe Tage gef. Ang. E 9395 Gst. f7409

Kontoristin m. sämtl. Büroarbeit. u. doppelt. Buchführ. vertr. f. Mitte Juli, Anf. Ang. gef. Bew. u B 239 Bm. 4224a

Jüngere **Kontoristin** sofort gesucht. Bedingung: Kurzschrift, Maschinenschreiben u. sicher. Arbeiten. Ang. u. B 251 Barmen. 4249a

Kontoristin für sofort gesucht. Ang. B 4846 Ba. 4241a

Zum sof. Eintritt **jüngere Kontoristin** gesucht. Schriftl. Ang. E 2350 Gst.

Jüngere **Kontoristin** mit Durchschreibe-Buchhaltung vertraut u. schö. Handschrift, f. gesucht. Ausführl. Ang. u. B 240 Gst. Barm. 4223a

Tücht. **Verkäuferin** für Metzgerei z. 15. 7. oder später gef. Kamper, B., Berlinerstr. 44. †

Jüngere **Verkäuferin** für Obst u. Gemüse gesucht. Ang. E 9392 Gst. R3728

Solides b6062 **Büfettfräulein** welches auch servier. kann, in angenehme Stell. f. Bahnhofswirtsch. gef. Ang. m. Lichtbild, Zeugnisabschr. u. Lohnford. b. freier Station u. E 611 Gst. erb.

Tücht. Friseuse oder **Damen-Friseur** sucht bei gutem Lohn sof. o. spät. Salon Kurt Kolitschus, E., Bahnhofstr. 76 f7355

Friseuse für Freitags und Samstags z. Aushilfe im Damensalon nach Sprockhövel gesucht. e291 Angeb. A. M. 102 an Fil. Sprockhövel

Tücht. f7400 **Friseuse** für 3—4 Woch. z. Aushilfe gesucht. Boß & Erdarib, E., Soppenitr. 13

Durchaus erfahr. **Zuschneiderinnen** sowie eine **Maschinenstickerin** f. kunstseid. Wäsche gef. Stöcker & Co., E., Neuenteich 73. R3707

Tüchtige II. Arbeiterinnen für Damenputz gesucht. Jäger, Elberfeld, Königstraße Nr. 25. •

Hosenträger- und Krawatten-Näherinnen gesucht. Angeb. u. R 623 Filiale Barmen, Berlinerstr. 62. 51—22b

Geübte Näherinnen, Zuschneiderinnen, Plattstich-Stickerinnen und junge Mädchen

für leichte Arbeit suchen: f7395

Brand & Idel, Kom.-Ges., E., Bleichstr. 3a, Anmelde. 1. Stock.

Geübte k7390

Oberhemden-Näherinnen

für elektrischen Betrieb gesucht.

P. Heymann, Hofaue 47—49.

Tüchtige f7205

Maschinennäherinnen

auf Großstück für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Herr'kleiderfabr. Heinr. Döppers

Hofaue 53a.

Tücht. Eisengarnweberin

zur Aushilfe sofort gesucht. 4252a

U.-Barmen, Bendahlerstr. 8.

Lehrmädchen, (kath.) für Büro ges. Kenntnisse in Stenogr. u. Maschinenschreiben Bedingung. Angeb. unter E 9338 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Maschinen- und Handnäherinnen auf Großstück für dauernde Vollbeschäftigung **bei gutem Lohn gesucht.** Angeb. u. E 9175 an die Gst. r3701

Perfekte **Hand- u. Masch.-Näherinnen** auf Großstück ges. Schäfer, Elb., Lothringerstr. 25. R3714

Putz

Tücht. I. und II. Arbeiterin ges. †

Nellen, Barm., Höhne 77.

Putz

zweite Arbeiterin, gesucht. Josefine Görrissen, Elberf., Kölnerstraße 20. f7386

Damenputz 2. Arbeiterin und Lehrmädel sucht Elis. Fischer Bahnhofstraße 38. f7396

Jg. Binderin evtl. ausgelernte, z. 1. 8. ges. Ang. m. Geh.-Anspr. u. Zgnabschr. E9207. •

Mädchen für die Isolierschlauch-Abtlg. sofort gef. Heckinghauserstraße 8. 4243a

Mädchen im Alter bis zu 16 Jahr. z. Anlernen gesucht. — Kartonnagenfabrik Carl Kemna & Sohn Barmen, Heckinghauserstraße 73A. 4240a

Laufmädchen gef. H. Dinstage, Calvinstraße 23, Blumengeschäft. f7406

Lehrmädch. (ling) gef. per bald od. 1. Sept. v. Fabrikkontor Elberf. — Selbstgeschr. Ang. u. G 136 an Fil. E., Burgstr. 7. •

Lehrmädchen für den Verkauf (Mode-Art.) ges. Bewerbg. m. Lebenslauf u. Zgn.-Abschr. u. E 9213 an die Geschst. •

Lehrmädchen für Lebensmittelgeschäft zum 15.7. od. 1. 8. ges. Ang. m. Zeugn.-Abschr. u. E 8909 Gst. R3656

Putz!

Ordl. Lehrmädchen f. d. Verkauf gef. Fleischhacker, E., Herzogstr. 25. f7364

Volontärin von kunstgewerbl. Handweberei ges. Ang. E9255 Gst. •

Lehrmädchen f. Backw.- u. Konfitürengesch. sof. gef. E., Hochstr. 27. R3711

Saub., ehrl. **Lehrmädchen** f. Lebensmittelgesch. in W.-Elb. Nordstadt sof. gef. Ang. E 9389 Gst. R3736

Hauspersonal

Bürgl. Gaststt. f. z. 16. 7. o. 1. 8. sol. 25jähr. e342 **Zweitmädchen** z. Bedien. d. G. u. f. Haush. m. Fam.-Anschl. Ang. u. E. K. 100 Fil. Wermelskirchen.

Suche weg. Heir. d. jetz. p. 15. Juli ein erf., christl.

Mädchen für alle Hausarb. Frau Willy Halstenbach, B.-Wichl., am Diek 47. 4208a

Ehrliches, sauber. **zuverl. Mädchen** welch. perf. kocht, f. kl. Etagenhaush. p. 1.8. nach Unterbarmen gesucht. + Ang. B 4741 Bm. †

Ehrliches **Hausmädchen** für gepflegten, kl. Geschäftshaushalt (3 Erw.) per bald gesucht. Angeb. u. E 9211 an Gst. •

2 anständ., saub. **Mädchen** für Küche, Haus und Bedienung d. Gäste für Ausflugsrestaurant b. gut. Lohn sof. gef. Gasthof Knorich, Haßlinghausen-Westfalen. f158

Selbst. Mädchen f. Etagenhaushalt sucht b. gut. Lohn Frau Kolitschus, E., Bahnhofstr. 76 f7355

Für frauenlosen Etagen-Haushalt (4 Pers.) f. Akademiker in W'tal eine in Küche und Haus erfahrene, selbständige **Kraft**, nicht üb. 35 Jahr. Halbtagsfrau vorhand. Bildzuschr. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. u. E 2353 Geschst. r3691

Tüchtiges **Alleinmädch.** f. Eta.-Haush. z. 1. August gesucht. Schmidt, Augustastr. 123. Vorzust. abends 8—9 Uhr.

Alleinmädchen

evang., vollkomm. perf. in all. Hausarbeiten, Kochen etc., für kleinen Haushalt z. baldigen Eintritt ges. Frau A. Nuoff, Radevormwald, Bahnstr. 36. f267

Tücht. **Mädchen** für Gesch.-Haush., Rest., sof. ges. Gr. Wäsche außer d. Hause. Jed. Sonnt. Ausg. Weynand, Grabenstr. 8. •

Hausgehilfin nicht unter 45 J., f. Kochen u. allen Hausarb. selbst., f. fl. bess. Haush. ges. Ang. E 9246 Gst.

Jüngere f193 **Hausangestellte** für kleinen Haushalt (3 Personen) zum 15. 7. gesucht. Frau Ernst Colsman, Langenberg Rhld., Brink 2.

Ein tücht., selbst. **Küchenmädchen**, ebenso ein **Zweitmädchen** f. kl. Restaur. z. 15. Juli ges. Hoh. Lohn zuges. Ang. S. 3 an die Fil. Sonnborn e6

Fleißig., resolutes **Mädchen** oder junge Frau (w. auch mit Kd.), die gut kochen k. u. der Chefin im Geschäftsbetr. treu zur Seite stehen will, f. Wirtsch.-Betrieb sof. ges. Ang. u. S 522 an die Fil. Schwelm. e139

Flinkes, ehrlich. **Mädchen** f. Hausarbeit u. Heißmangel, z. 15. 7. 37 ges. Guter Lohn. Ang. unter E 9137 Gst. *

Mädchen in Küche u. Haushalt erf., m. gut. Zeugn., z. 15. 7. von Privathaush. ges. Oberbarmen, Flotowstr. 7. †

Ehrl. Mädchen f. Restaurant ges. Sönnecken, Barm. Werth 79. 4193f

Jung., im Haush. u. Geschäft erfahr. **Mädchen** für sof. ges. Ang. mit Zeugnissen u. E 9151 an Gst. *

Ehrl., fleiß. Mädch. v. Lande zu zwei Pers. f. Geschäftshaush. (Wirtsch.) ges. Ang. E 603 Gst. f310

Mädchen mit guten Zeugn. für best. Haushalt zum 1. Aug. ges. Näh. Elb., Ferd.-Schrey-Str. 36. f7360

† Tücht., selbständ. **Mädchen** z. Führung mein. Haushaltes ges. † Ang. B 4799 Bm.

Tagesmädchen für kl. Haush. od. Wäsche, für 1. 8. gesucht. Ang. unt. B 4795 Barm. †

Mädchen od. unabh. Frau f. Gesch.-Haush. (2 Pers.) gesucht. Näh. Geschst. f49+

In Einfamilienh. **tücht. Mädchen** p. 1. 9. ges. Gut. Lohn u. gute Behandl. Ang. S 521 Fil. Schwelm. e139

Suche z. 15. Juli od. spät. f. mein. Hsh. (Arzthsh.) 4 Pers., tücht., zu. **Mädel** w. auch kinderlb. ist. Kochkenntnisse erforderl. Ang. unt. W 502 Fil. Ba., Westkotterstr. 146. †

F. Einfamilienhs. (2 Pers.) z. 15. 7. od. sp. ein erfahr.

Mädchen

geg. hoh. Lohn ges. Hilfe vorh. Gute Zeugn. Beding. B., Rudolfstr. 4. Tel. 578 11 R3708